

Leistungstuning für Olympia

Zahnmedizin für Spitzensportler

Deutscher
Zahnärztetag

CME: Fremdkörper
in der Kieferhöhle

PANAVIA™ V5

Mein Zement – für jede Befestigung!

PANAVIA™ V5 ist dank seines neuen Initiator-Systems der Universalzement für die Befestigung. Hochästhetische Anforderungen bei der Befestigung von Veneers werden genauso erfüllt wie eine überdurchschnittliche Haftkraft bei ungünstigen Retentionsverhältnissen. Jede Befestigung, von Restaurationen aus Metallen über Keramik bis hin zu Kompositen, ist mit PANAVIA™ V5 möglich.

Der Tooth Primer für die Zahnoberfläche, der Ceramic Primer Plus für alle Legierungen, Keramiken oder Komposite und der Zement aus der Automix-Spritze, meistern alle täglichen Herausforderungen.

Das Ergebnis ist eine Reduktion des Materialsortiments in der Praxis, hohe Ästhetik und sichere Haftung für alle Front- und Seitenzahnrestaurationen.

Alle fünf aminfreien Farben sind farbstabil und auch als Try-In-Pasten erhältlich.

Überzeugen Sie sich selbst und sprechen Sie uns an!



Niemand hat die Absicht, eine ...

Wenn Sie sich jetzt noch eine ins Falsett gehende Stimme vorstellen, ist sofort klar, dass es sich nur um das berühmte Zitat von Walter Ulbricht handeln kann: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten!“ Das Ergebnis ist bekannt: Keinen Monat nach der berühmten Pressekonferenz im Juni 1961 begannen die Mauerarbeiten in Berlin. Es lohnt sich, die Frage der Journalistin und die Antwort Ulbrichts im Original zu lesen, hier zitiert nach Wikipedia, Stichwort ‚Walter Ulbricht‘:

„Annamarie Doherr: ‚Ich möchte eine Zusatzfrage stellen. Doherr, Frankfurter Rundschau. Herr Vorsitzender, bedeutet die Bildung einer freien Stadt Ihrer Meinung nach, dass die Staatsgrenze am Brandenburger Tor errichtet wird? Und sind Sie entschlossen, dieser Tatsache mit allen Konsequenzen Rechnung zu tragen?‘ Darauf Ulbricht: ‚Ich verstehe Ihre Frage so, dass es Menschen in Westdeutschland gibt, die wünschen, dass wir die Bauarbeiter der Hauptstadt der DDR mobilisieren, um eine Mauer aufzurichten, ja? Ääh, mir ist nicht bekannt, dass solche Absicht besteht, da sich die Bauarbeiter in der Hauptstadt hauptsächlich mit Wohnungsbau beschäftigen, und ihre Arbeitskraft dafür voll ausgenutzt wird, voll eingesetzt wird. Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten!‘“

Nun ist die zm bekanntermaßen parteipolitisch neutral, was allerdings nicht bedeutet, der Politik abhold zu sein. Wie auch, ist

doch die politische Kontaktpflege, oder besser die (Mit-)Gestaltung des für KZBV und BZÄK relevanten politischen Raumes, eine der vordringlichen Aufgaben beider Organisationen. Und so ist auch selbstverständlich, dass sich anlässlich so wichtiger Ereignisse wie der Vertreterversammlung der KZBV und der Bundesversammlung der BZÄK Politiker vor allem aus dem Bundesgesundheitsministerium einfinden und die aktuelle politische Sachlage aus ihrer Sicht erläutern. Man sollte dann auch ganz genau hinhören – siehe obiges Beispiel. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe, der auf dem Deutschen Zahnärztetag sprach, oder Staatssekretärin Anette Widmann-Mauz auf der KZBV-VV, mühten sich in ihren Reden, den Eindruck zu entkräften, den sie aufgrund des Selbstverwaltungsstärkungsgesetzes (GKV-SVSG) vorher selbst erzeugt hatten. Nämlich den des tiefgreifenden Misstrauens gegenüber den Körperschaften. Nein, die Fachaufsicht komme nun doch nicht, und auch sonst sei in dem Gesetz alles klargelegt worden, denn die KBV als Verursacher der Malaise würde nun auch hinsichtlich mancher der im Gesetz geplanten Maßnahmen direkt genannt. Also ein Sieg unserer Körperschaft? Mitnichten. Bis auf die Rücknahme der Fachaufsicht ändert sich nämlich so gut wie nichts. Der aus meiner Sicht zentrale Hebel, in die Körperschaften eingreifen zu können, bleibt bestehen: Die Eingriffsmöglichkeit des BMG

in den Haushalt! Wer den Haushalt bestimmen kann, hat die Macht. So einfach ist das. Die Maßnahmen können Sie in aller Kürze in den zm 22/2016 auf den Seiten 36 bis 37 nachlesen.

Eine Folge hat das GKV-SVSG, obwohl noch nicht verabschiedet, bereits gezeitigt: den tiefen Graben zwischen den Körperschaften und dem Gesundheitsministerium. Viel, sehr viel Vertrauen ist zwischen den Handelnden verloren gegangen. Eine Situation, die der aus Sachsen stammende Vorsitzende der BZÄK-Bundesversammlung, Dr. Thomas Breyer, in seinen einleitenden Worten vor der Rede von Gesundheitsminister Gröhe so beschrieb: „Das Selbstverwaltungsstärkungsgesetz hat uns schwer getroffen. Warum sagt die Politik nicht offen, es sei bisher toll gewesen mit der Selbstverwaltung, aber für die Zukunft plane sie anderes. Aber wie gerade, von hinten in die Kniekehle, das ist nicht akzeptabel. Als ‚gelernter Ossi‘ höre ich dies so: Niemand wolle eine Fachaufsicht errichten.“

Die Antwort von Hermann Gröhe war politisch hoch professionell: Er dankte für die engagierte Begrüßung, erwiderte das Ulbricht-Zitat mit der Bemerkung, dass sich die rheinische Tradition der Büttendrede offensichtlich auch auf die östliche Seite Deutschlands ausgeweitet habe. Diese Sorgen werde er ansprechen. Ein tiefer Graben wirkt auch nicht anders als eine Mauer ...



Dr. Uwe Axel Richter
Chefredakteur

Foto: zm-Axentis.de

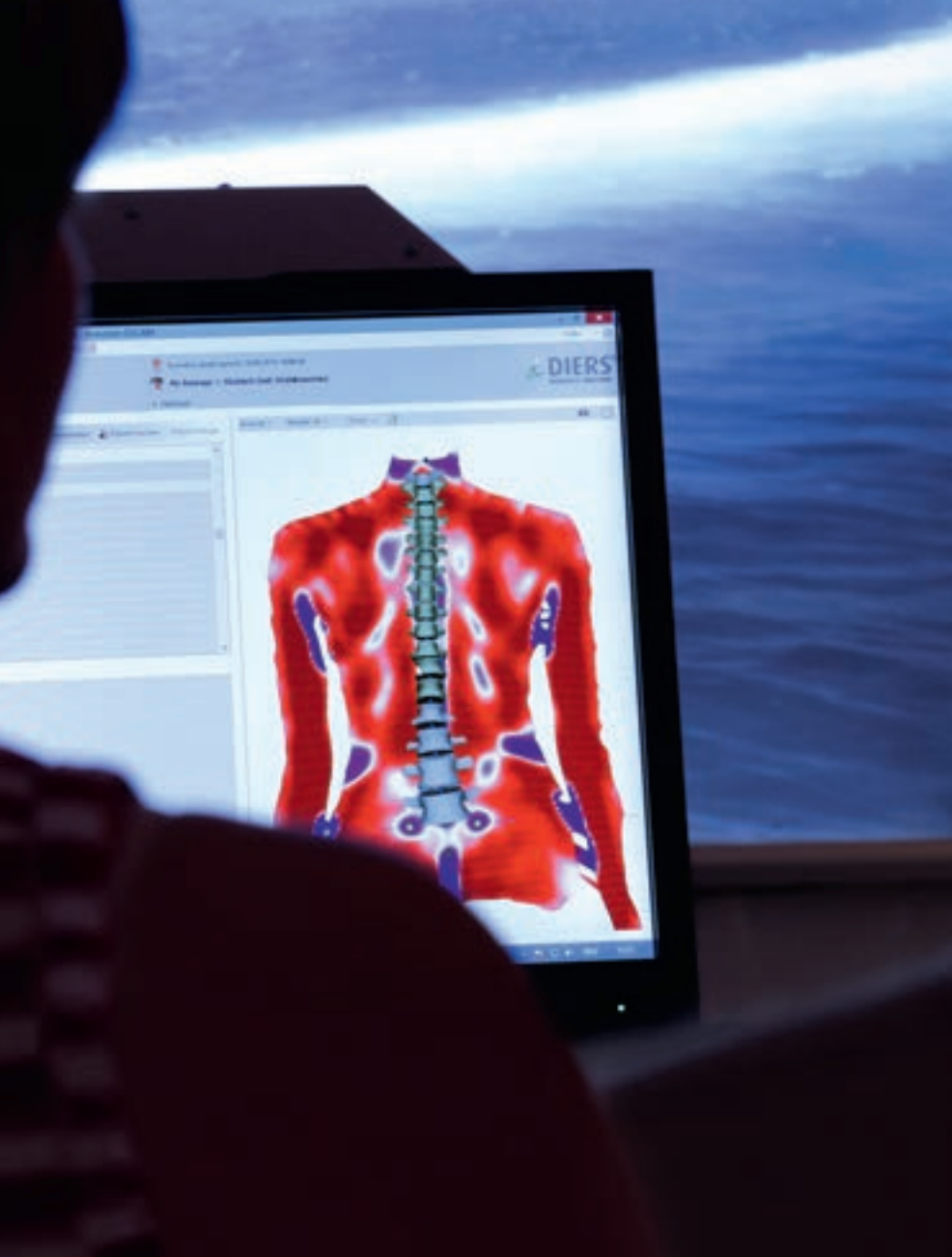


Foto: R. Smeets

26 Erste Laborversuche zeigen: bio-resorbierbare Magnesiumschrauben könnten zukünftig Titan- oder Stahlsysteme ersetzen.

78 Leistungssteigerung durch Atemwegsoptimierung, Verletzungsprävention und Regenerationseffizienz – die Chancen und Möglichkeiten der Sportzahnmedizin sind vielfältig. Beispiele von Top-Athleten.

TITELSTORY

Zahnmedizin für Spitzensportler

Leistungstuning für Olympia

78



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.zm-online.de

Foto: zm-mg

MEINUNG

Editorial 3

Leitartikel 8

Leserforum 10

POLITIK

Deutscher Zahnärztetag: Festakt
Freiberuflichkeit leben 30

BZÄK-Bundesversammlung
„Ich weiß um Ihren Unmut!“ 32

Approbationsordnung für Zahnärzte
Der Entwurf ist endlich da! 36

KZBV-Vertreterversammlung
Was bleibt von der Selbstverwaltung? 38

Dr. Rommel spricht
„Dieser Entwurf erschüttert uns im Innersten!“ 42



Foto: BZÄK-Axnetis

32 Die BZÄK hat gewählt. Außerdem wurde auf der Bundesversammlung in Berlin intensiv debattiert: die GOZ war nur eines von vielen Themen.



Foto: KZBV-Darçhinger

38 Was bleibt von der Selbstverwaltung übrig? Diese Frage beherrschte die VV der KZBV. Die Delegierten fanden deutliche und offene Worte.



Foto: zm-dg

46 Mit Kroko in der Kita. Wir waren mit den Propylaxe Kräften der LAG Berlin unterwegs. Eine Reportage.

2te-ZahnarztMeinung.de
Licitor ERGO sum

44

ZAHNMEDIZIN

Technischer Fortschritt
Was leisten die neuen Endo-Geräte?

14

Innovative Beschichtungstechnologie
Erste Erfolge mit Magnesium

26

Auszeichnung für Praktiker-Video
So geht eine Ebenenkorrektur mit Table Tops auf der Brücke

28



Der besondere Fall mit CME
Fremdkörper in der Kieferhöhle

52

S2k-Leitlinie
Instrumentelle Bewegungsanalyse

92

GESELLSCHAFT

Mundgesundheitserziehung in der Kita
Mit Kroko in der Mäusegruppe

46

Famulatur im Ausland
Vier Zahnärztinnen in Tonga

60

Behandlung misshandelter Wildtiere
Arbeitslänge: 80 Millimeter

100

PRAXIS

Landgericht verurteilt Zahnärztin
Arzt trägt Verantwortung für falschen Dokortitel im Netz

18

Einbruch und Diebstahl
Dagegen können Sie sich versichern!

22

Schutz vor ungebetenen Gästen

24

Abseits der Praxis
Der Kunsthallen-Direktor

88

Volker Looman zu Vermögensreduktion durch Gebühren

96

Service in der Praxis
Balsam für die Lippen

98

MARKT

Neuheiten

105

RUBRIKEN

Nachrichten

12, 15

Termine

62

Formblatt Medizinprodukte
Meldungen von Vorkommnissen mit Medizinprodukten

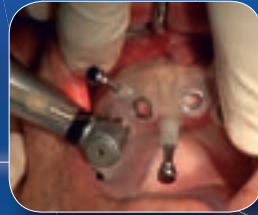
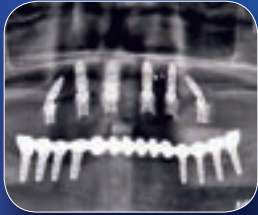
76

Impressum

103

Zu guter Letzt

130



ICX-IMPERIAL

*vereinigt die digital geplante,
schablonengeführte Implantation nach dem bewähr-
ten Malo-Konzept (vergleichbar mit 4-ON-ICX/6-ON-ICX)
mit der CAD/CAM erstellten ICX-SmileBridge (Provisorium) und
bietet Ihnen damit das zukunftsweisende
Komplett-System für Ihre Praxis!*

*Sie haben die Möglichkeit aus 7 ICX-IMPERIAL-Paketen, dass Ihnen
entsprechende für Ihren Patienten-Fall auszuwählen:*

*Vom Planungsvorschlag für die geführte Chirurgie, über die
Bohrschablonen- und Modellherstellung, die Bereitstellung aller
benötigten – durch die genaue Planung exakt bestimmbar –
Materialien wie Implantate, Abutments, zusätzliche Aufbauten
bis hin zum gefrästen Langzeitprovisorium bietet Ihnen
ICX-IMPERIAL alles aus einer Hand – zum gewohnt
fairen Preis und versandkostenfrei.*

ICX-IMPERIAL®

ICX-MAGELLAN + 4-ON-ICX + ICX-SMILE BRIDGE
(PROVISORIUM)

*ICX-IMPERIAL – die Zukunft der
digitalen Implantologie*

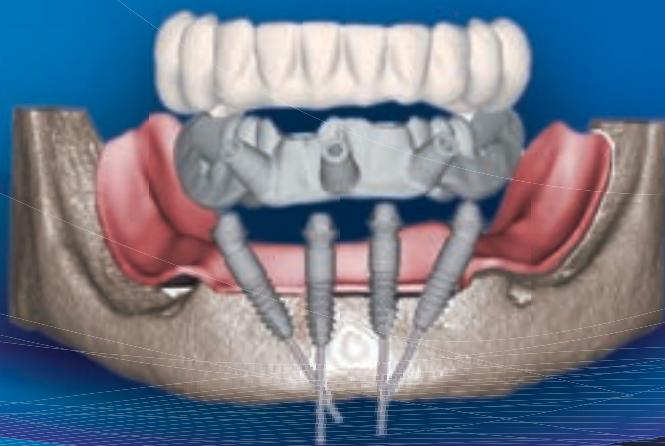
Fragen & Infos zu ICX-IMPERIAL:

Service-Tel.: +49 (0)2643 902000-0 · www.medentis.de

Die Zukunft der
digitalen
Implantologie.

ICX-IMPERIAL[®]

ICX-MAGELLAN + 4-ON-ICX + ICX-SMILE BRIDGE
(PROVISORIUM)



ICX Das FAIRE Premium
Implantat-System

Fragen & Infos zu ICX-IMPERIAL:
Service-Tel.: +49 (0)2643 902000-0 · www.medentis.de

Selbstverwaltung braucht Handlungsspielraum

Stehen wir am Beginn einer Systemwende im Gesundheitswesen? Diese Frage ist mehr als berechtigt, seit der Referentenentwurf zum GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz vor einigen Wochen vorgelegt wurde. Mit Recht haben die Delegierten der KZBV-Vertreterversammlung ihren Befürchtungen gegen das Gesetz breiten Raum gegeben. Wenn dieser Entwurf so durchkommt, dann brauchen wir keine Körperschaften mehr, so der Tenor. Die wichtigsten Knackpunkte zur Erinnerung: Geplant war ursprünglich, die Körperschaften unter die rigide Fachaufsicht des BMG zu stellen, um auch jenseits der betreffenden Rechtsaufsicht eingreifen zu können. Eine Art „Staatskommissar light“ hätte bei Bedarf die Organe der Körperschaften entmachten und den Vorstand zu Befehlsempfängern degradieren können. Und das BMG hätte auch in bereits genehmigte Satzungsbestimmungen eingreifen können.

Was folgte, war eine breite Front der Ablehnung der betroffenen Körperschaften gegen diesen Entwurf. Die KZBV hat ihre Kritik breit kommuniziert (siehe auch Titel zm 22/2016). Offenbar verhalte diese nicht völlig. Denn der jetzt vorgelegte Kabinettsbeschluss wurde deutlich abgeschwächt und in seiner Zielrichtung geändert. Man hat eine Differenzierung zwischen zahnärztlicher und ärztlicher Selbstverwaltung vorgenommen. Das Ministerium will sich auf die Rechtsaufsicht

beschränken. Eine Entwarnung kann ich aber nicht geben. Zumindest zwei wesentliche Punkte müssen noch eliminiert werden: die Pflicht zur namentlichen Abstimmung bei haftungsrelevanten Sachverhalten und die Eingriffe in die Haushaltsautonomie der Körperschaft. Auch wenn Minister Gröhe auf der Bundesversammlung der BZÄK zugesagt hat, die genannten Bedenken der KZBV zu prüfen, wird man die endgültige Fassung des Gesetzes abwarten müssen. Bleibt der Kabinettsentwurf unverändert, bedeutet das einen verhängnisvollen Systemwechsel.

Die Politik hat die Verdienste in der zahnärztlichen Selbstverwaltung immer wieder gelobt – angefangen von der Prävention, über die Einführung der Festzuschüsse bis hin zur besseren Versorgung von vulnerablen Patientengruppen wie Pflegebedürftigen und behinderten Menschen. Wir beweisen also täglich, dass wir in der Lage sind, Entscheidungen fachlich fundierter vorzubereiten und umzusetzen, als es jede Staatsmedizin könnte. Deshalb sollte der Gesetzgeber ein elementares Interesse daran haben, dass die Selbstverwaltung auch künftig ihre Aufgaben verantwortungsvoll wahrnehmen kann.

Denn die zahnärztliche Versorgung steht vor Herausforderungen, bei denen die versorgungsverbessernde Expertise des Berufsstands mehr denn je gefragt sein wird. Ein Beispiel: Was jetzt ansteht, ist die Neuausrichtung der Parodontitis-Versorgung in

der GKV, ein Prozess, der sich über Jahre erstrecken wird. In wenigen Wochen werden wir der Öffentlichkeit dazu ein umfassendes Versorgungskonzept vorstellen. Wir sind auf die Unterstützung der Politik und der Kostenträger bei der Ausgestaltung der Versorgung und der Finanzierung angewiesen.

Ein weiterer Punkt: Die Politik blockt hartnäckig beim Thema MVZ. Hier vermissen wir das notwendige Vertrauen in unser Know-how. Seit Langem weisen wir darauf hin, dass die Weichen falsch gestellt sind. Mit der Einführung von arztgruppengleichen MVZ wird die wohnortnahe Versorgung im vertragszahnärztlichen Bereich ohne Not aufs Spiel gesetzt und ländliche Räume von der Versorgung abgekoppelt. Wir brauchen dringend eine Rechtsgrundlage, damit sowohl die Anstellungsgrenzen als auch die Anleitungspflicht für angestellte Zahnärzte im reinen Zahnarzt-MVZ im gleichen Umfang gewährleistet sind, wie sie heute schon für Einzel- und Mehrbehandlerpraxen gelten.

Wir erwarten ein klares Bekenntnis der Politik zur Selbstverwaltung. Wir Zahnärzte sind jedenfalls bereit, auch weiterhin Verantwortung für unsere Patienten, die Gesellschaft und den Berufsstand zu übernehmen. Voraussetzung dafür ist ein Klima wechselseitigen Vertrauens, eine maßvolle Rechtsaufsicht und ein weiterer Ermessensspielraum für die Selbstverwaltung, wie ihn das Bundessozialgericht zugestanden hat.



Dr. Wolfgang Eßer
Vorstandsvorsitzender der KZBV

Wir Zahnärzte sind bereit,
auch weiterhin Verantwortung
für unsere Patienten, die Gesellschaft
und den Berufsstand zu übernehmen.

Doppelte Sicherheitsstufe.

Bioaktives Versiegeln und Füllen.



kosteneffiziente Wurzelfüllung



exzellente Fließigenschaften
schon bei Raumtemperatur



schnelle Verarbeitung, schnelles
Aushärten, sichere Versiegelung
(ca. 12 – 16 Minuten)



Stufe 1 (direkte Absicherung)

Schutz schon beim Verfüllen, z. B. durch
Bioaktivität bei möglicher Restfeuchtigkeit
im Wurzelkanal



Stufe 2 (schlafende Absicherung)

Regenerativer Schutz bei möglichen
späteren Feuchtigkeitseintritt,
z. B. durch Rissbildung u. Ä.

Nitrat gegen Gingivitis – Dann doch besser Ölziehen versuchen

■ Zu dem Beitrag „Mit Nitrat gegen Gingivitis“, zm 18/2016, S. 42-44.

Die Schulzahnmedizin scheint sich der Ganzheitlichen Zahnmedizin annähern zu wollen. So empfiehlt die Abteilung Parodontologie des Universitätsklinikums Würzburg unter der Leitung von Prof. Dr. Schlagenhaut mit der Abteilung für Kieferorthopädie (Prof. Dr. Eigenthaler) und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Technologie und Analytik der Universität Hohenheim (Prof. Dr. Carle) den regelmäßigen Konsum eines konzentriert nitrathaltigen Salatsaftgetränks. Darin wird für eine 14-tägige Trinkkur ein Intake von täglich **200 mg** beschrieben. Anschließend wird eine von den Autoren Weitzberg und Lundberg 2013 neu aufgewärmte Erkenntnis angeführt, dass der Anstieg einer NO-Konzentration zu einer Reduktion des systolischen und diastolischen Blutdrucks führt. Wie belesen müssen diese Zahnmediziner sein, die in Anbetracht des seit Jahrzehnten in Notfällen von Angina pectoris oder Herzinfarkt üblichen Einsatzes von Nitromedikamenten (z.B. Nitrolingual oder N-Spray) dies als so unbekannt ansehen, dass sie meinen, dafür die beiden schwedischen Autoren als Literaturquellen angeben zu müssen. McKnight und Duncan von 1995 und 1999 als Zeuge dafür anzugeben, dass NO und Nitrit im Magen als Teil der angeborenen Immunabwehr gegen pathogene Keime wirksam sei, ist geradezu tollkühn. Hinzugefügte Stickstoffverbindungen sollen also Teil einer angebore-

nen Immunität sein. Fällt den Autoren dieser eklatante Widerspruch gar nicht auf? Im Übrigen könnte hier bestenfalls von einer Stärkung der bakteriziden Wirkung die Rede sein, nicht aber von Immunmechanismen. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass der Magensaft nüchtern einen PH-Wert von 1 bis 1,6 und voll von 2 bis 4 hat. Mit dem Saltsaft werde eine „signifikant“ erhöhte Nitratkonzentration im Speichel erreicht (54,0 µg/ml zu 27,8 µg/ml), und das führe dann zu einem wiederum „signifikanten“ Rückgang der gingivalen Entzündung im Vergleich zu Studienbeginn. Als Resultat wird dann gesagt, „dass mit der Nahrung aufgenommene Nitrat die Ausprägung von Zahnfleischentzündungen bedeutend reduzieren kann“.

Das mag so sein! Dringend in diesen Studienbericht hätte aber die toxikologische Wirkung mit einbezogen werden müssen!

In Bezug auf einen wie auch immer gearteten Nitratkonsum muss die durch normale Darmbakterien bewirkte Umwandlung in Nitrit beachtet werden und dann auch unter sauren Bedingungen (Gastro-Intestinal-Trakt) die weitere Umwandlung in Nitrosamine. Beide Verbindungen gelten als Initiatoren von nitrosativem und dann oxidativem Stress und werden außerdem als hochgradig karzinogen angesehen. Von der WHO (World Health Organisation) und der

DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung) wird wegen der Gefährlichkeit dieser Verbindungen eine ADI (acceptable daily intake) von **220 mg** angegeben. Dabei ist zu beachten, dass die Toxikologie diese Werte als Höchstwerte für Einzelbelastungen angegeben hat und dass bei heutigen Ernährungsgewohnheiten allein aus diesen Nahrungsquellen (Gemüse, Trinkwasser, Pökelfleisch, Wurstwaren) schon nicht mehr von Einzelbelastungen ausgegangen werden kann. Weiter: Die ADI-Werte bedeuten nicht, dass man sich diesen Werten in seiner täglichen Belastung unbedingt nähern sollte. Macht man sich klar, dass die hauptsächliche Nitratbelastung aus auf den Feldern ausgebrachter Gülle aus der Massentierhaltung stammt, die die Landwirtschaft anders nicht loswerden kann, dann muss einem eigentlich schnell klar werden, dass Nitrat auch in der Zahnmedizin nicht als parodontales Heilmittel angepriesen werden darf. Umfassende Gesundheit resultiert immerhin auch aus so gering wie möglich gehaltenen Gesamtbelastungen physikalischer (Strahlung, Hitze, Kälte), chemischer (z.B. Nitrat, Nitrit), biologischer (Erreger) und/oder psycho-sozialer Herkunft (Stress). Diesen in unserem heutigen Umfeld gegebenen Belastungen in ihrer Pathogenität jetzt auch noch über Nitratgaben in nicht unerheblicher Weise weitere Belastungen hinzuzufügen, zeugt nun wirklich nicht von biologischem Verständnis oder von medizinisch-wissenschaftlicher Denkweise. Der voraussehbare Einwand, dass es sich ja nur um eine zweiwöchige Kur handelt, kann nicht ziehen, denn erstens dürfen wir Zahnärzte unsere Patienten auch nicht für kurze Zeit einer karzinogenen Belastung

aussetzen, und zweitens müsste diese Kur ja von Zeit zu Zeit wiederholt werden. So entstünde dann doch mehr als eine einmalige und nur relativ kurzzeitige (2 Wochen) Nitratbelastung. Das wäre in keiner Weise hinnehmbar. Wenn dies ein Versuch darstellen soll, sich der Biologisch-Verträglichen Zahnmedizin (Compatible Dentistry), der Ganzheitlichen oder Umweltzahnmedizin anzunähern, dann muss festgestellt werden, dass dieser Versuch gründlich fehlgeschlagen ist. In dieser Hinsicht muss sich eine Frage anschließen. Warum gibt bis heute in Deutschland keine einzige Studie bezüglich des von vielen auch allgemeinmedizinisch orientierten Zahnärzten immer häufiger empfohlenen Ölziehens, das in der Praxis ganz erstaunliche positive Effekte hinsichtlich der Beseitigung oder Milderung von Zahnfleischentzündungen zeitigt. Sogar relativ tiefe parodontale Taschen werden inaktiviert und damit einer PA-Therapie zugänglicher. Bekannt sind bisher zwei randomisierte kontrollierte Doppelblindstudien aus Indien (Meenakshi Ammal Dental College in Chennai und PG Department of Microbiology, VHNSN College, Virudhunagar). Sollte man, weil sie aus Indien kommen, an deren Wissenschaftlichkeit zweifeln, so wäre es doch angebracht, diese Studien durch eine Wiederholung in Deutschland zu überprüfen, anstatt sich mit pathogenen Nitratkuren zu befassen.

*Dr. medic-stom/Ru Martin F.H.K.
Klehmet, Bremen*

Anmerkung der Redaktion:

Leider hat uns die angekündigte Stellungnahme der Studienautoren „Mit Nitrat gegen Gingivitis“, zm 1/2016, S. 42-44 bis zum Redaktionsschluss nicht erreicht. Sobald sie uns vorliegt, werden wir sie publizieren.

Seele und Zähne – Besser spät als nie

■ Zum Beitrag: „Internationaler Tag der seelischen Gesundheit: Beratung für Seele und Zähne“, zm 21/2016, S. 28–29.

Es ist zwar nicht gerade „alter Wein in neuen Schläuchen“, aber doch etwas befremdlich, wie lange es gedauert hat, bis in den Köpfen der Zahnmediziner die Beziehung zwischen „Leib und Seele“ eine Rolle spielt. Schon vor etwa 40 Jahren (sic!) haben sich in Münster die Professoren Marxkors und Müller-Fahlbusch mit eben diesem Thema befasst und den Finger in die Wunde seelischer Konflikte gelegt. Seitdem scheinen nur wenige „Dentisten“ über den Tellerrand des täglichen Prothesen-Menüs geblickt zu haben. Aber „besser spät als nie“.

ZA Nikolaus Dohrmann,
Cuxhaven

ERGO Direkt – Wer da mitmacht, betreibt unlauteres Preisdumping

■ Zum Beitrag: „HKP-Auktion bei Ergo Direkt“, zm 21/2016, S. 30–33.

2te Zahnarztmeinung? Welch ein Euphemismus! Eine zahnärztliche Zweitmeinung besteht aus einer fachlich fundierten Auseinandersetzung mit einem gegebenen Therapieplan. Diese ist hier aber gar nicht gefragt sondern lediglich ein Kampfpreisangebot – orientalischer Basar wäre treffender. Zu den Zahlen: Mit entsprechendem Ansatz der GOZ lassen sich bei andersartigen Versorgungsmöglichkeiten 50% Honorarumsatz von den Gesamtkosten erzielen. Wer aber einen reell kalkulierenden Kollegen unter-

bieten will, wird wohl eher bei 40% landen. Die von der Auktionsplattform erhobene Vermittlungsgebühr von 10% des Gesamtumsatzes beträgt also 1/4 des Honorarumsatzes. Die Signalwirkung auf die Honorarverhandlungen ist verheerend. Warum den ZE-Punktwert um 2,5% anheben, wenn doch offensichtlich 25% Spielraum nach unten bestehen?

Die im Raum stehende Vermittlungsgebühr von 40% des Gesamtumsatzes schöpft den Honorarumsatz zu 100% ab. Wer sich darauf einlässt, arbeitet also komplett für die Plattform. Das ist unlauteres Preisdumping, weil von vornherein klar ist, dass der Betreffende seine Leistungen nie kostendeckend erbringen kann.

Dr. Stefan Blechschmidt,
Schramberg

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei www.zm-online.de zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an.

Cervitec® F



Der Schutzlack mit Kombinationswirkung

Mehrfach- Schutz in einem Arbeitsschritt



Fluoridierung und Keimkontrolle
durch Fluorid plus Chlorhexidin
plus CPC

www.ivoclarvivadent.de/cervitec-f

ivoclar
vivadent®

passion vision innovation

ERGO Direkt – Warum lassen wir uns das gefallen?

■ Zum Beitrag: „HKP-Auktion bei ERGO Direkt“, zm 21/2016, S. 31-33.

Sind Sie es auch so satt? Diese ständigen Sticheleien in der Presse, diese Darstellung, dass wir als Ärzte nur geldgeil sind. So auch wieder im Artikel der zm 21 vom 1.11.2016, in dem Holger Lehmann, Geschäftsführer von dem Auktionsportal 2te-ZahnarztMeinung.de, die Bemerkung platzieren muss: „Manche Zahnärzte meinen eben, wenn ein Patient mit Zusatzversicherung kommt, ist Weihnachten“. Es ist beleidigend, es ist abwertend. Wie lange akzeptieren wir die Denunziation in der Presse und Politik noch?

Von allen Akteuren in dieser „Gesundheitssatire“ sind wir Ärzte und Zahnärzte die einzigen, die den Eid des Hippocrates abgelegt haben. Ein Eid, der viele unsere Kollegen in große Konflikte stürzt, die zu Burn-out, Herzinfarkt, finanzielle Katastrophen oder selbst zum Selbstmord führen. (Dies kommt allerdings nicht in der Presse). Kein Krankenkassen-Mitarbeiter oder Politiker hat diesen Eid geleistet. Warum also diese Denunziation? Ist sie irgendwie begründet?

Gibt es mehr Verbrecher unter Ärzten? Was will man damit erreichen? Man nimmt uns die finanzielle Sicherheit, überbietet uns mit Bürokratie. Soll all dies dazu führen, dass wir gerne in den Dienst der Versicherungen oder Großunternehmen treten? Wir alle wissen, wohin das führt. Wir können dann garantiert nicht mehr nach unserem besten Wissen und unserem Gewissen arbeiten. Das Geld, der Mammon spielt dann die Hauptrolle. Und unsere Patienten? Wird ihnen damit gedient? Schauen wir doch mal ins direkte Ausland: lange Wartelisten für Operationen, weniger Leistungen, viele Zuzahlungen etc. Wir haben die Pflicht nicht nur für uns, sondern auch für unsere Patienten zu kämpfen. Freiberuflichkeit ist die sine qua non für eine gute Versorgung der Patienten. Die meisten Patienten haben keine Ahnung, was in der Gesundheitspolitik abgeht. Wir sollten sie informieren und wohl direkt in unserer Praxen. Die Patienten vertrauen uns. Diese persönliche Beziehung mit den Patienten ist von unschätzbarem Wert. Wir sollen das nutzen, um unsere Patienten zu unseren Verbündeten zu machen. Unsere Standesorganisationen oder der Freie Verband könnten dementsprechend Info-Blätter entwerfen.

Was meinen Sie, meine lieben Kollegen? Packen wir es an?

Dr. Elisabeth Glatz-Noll,
Neunkirchen



Foto: DCGZMK-M. Spillner

Zukunftskongress Familie und Beruf

Was der Jungzahnarzt braucht

Auf reges Interesse stieß in Frankfurt der Zukunftskongress für Berufsanfänger, den die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) mit dem Dentista-Verband ausrichtet. BZÄK-Vizepräsident Prof. Dietmar Oesterreich warb vor den vorwiegend weiblichen Teilnehmern dafür, sich neben der Behandlertätigkeit auch in der Selbstverwaltung zu engagieren. Gerade die jungen Kollegen seien nicht ausreichend vertreten – und die Themen der Berufsanfänger eben nicht ausreichend in die Standespolitik eingebracht. Dentista-Präsidentin Dr. Susanne Fath problematisierte das Dilemma, das entsteht, wenn Praxis- und Familiengründung zeitlich parallel einhergehen. Ob man angemessen vergütet wird, erfuhren angestellte Zahnärzte von Birgit Wolff, die die Dentista-Gehaltsumfrage vorstellte.

Dass es am Anfang der zahnärztlichen Karriere nicht immer gleich die High-End-Einrichtung sein muss, betonte Prof. Christoph Benz, Vizepräsident der BZÄK. Er rät, hinsichtlich des Investitionsvolumens erst etwas tiefer zu stapeln, um sich eine Perspektive zu lassen, auf die

man hinarbeiten kann. Bei Gesprächen mit Dentaldepots forderte Benz mehr Selbstbewusstsein. Er zitierte Zahlen aus dem InvestMonitor Zahnarztpraxis, wonach die Neugründung aktuell bei etwa 490.000 Euro liegt, eine Übernahme ist im Schnitt etwa 150.000 Euro günstiger. Welche Änderungen das neue Mutterschutzgesetz zum 1. Januar 2017 mit sich bringt, stellte RA Eike Makuth von der BZÄK vor: Der Praxisinhaber muss bei Schaffung der Stelle künftig eine allgemeine Gefährdungsbeurteilung durchführen. Zeigt die Angestellte die Schwangerschaft an, muss zusätzlich eine konkrete Gefährdungsbeurteilung erfolgen. RA Melanie Neumann stellte das Vertragsspektrum vor, das in Zahnarztpraxen zum Tragen kommt. sf

Der Deutsche Zahnärztag 2016 inklusive Wissenschaftskongress fanden vom 11. bis 12. November in Frankfurt am Main statt. Der Festakt und die standespolitischen Veranstaltungen wurden in Berlin begangen. Im Rahmen des Zahnärzttages wurden außerdem die BZÄK-Bundesversammlung und die KZBV-Vertreterversammlung abgehalten. Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 30 bis 43.



Wissenschaftsprogramm

Stolpersteine im Praxisalltag

3.000 Zahnärzte, 220 Referenten und über 650 Studenten besuchten das Wissenschaftsprogramm des Deutschen Zahnärztetages in Frankfurt. Unter dem Thema „Stolpersteine“ wurden bewährte Handlungsansätze für Probleme vorgestellt, die im Praxisalltag auftauchen können. Diese Lösungsvorschläge sollte der Zahnarzt aber nicht als Vorschrift ansehen, sondern als Handlungskorridore, in denen er sich im Dialog mit seinem Patienten „bewegt“.

Die Referenten hielten sich dabei eng an die Leitlinien der AWMF. Eines wurde den Teilnehmern der Mammutveranstaltung klar: Auch

Leitlinien sind kein festgeschriebenes Dogma, helfen aber dem Praktiker, sich in einem sicheren Therapierahmen zu bewegen. Parallel dazu tagten viele Fachgruppen der DGZMK. Highlights und absolute Publikumsmagneten waren eine Live-OP, bei der step by step gezeigt wurde, wie in der ästhetischen Frontzahnzone im Oberkiefer eine multiple Rezessionsdeckung therapiert wird, sowie der 3-D-Animationsfilm „Die gesteuerte Knochenregeneration“, der die komplexen zellbiologischen Interaktionsprozesse der beteiligten Zelltypen und ihrer Botenstoffe visualisiert. sp

Studententag

Mit dem Mundspiegel um die Welt

Künftig soll die Famulatur Teil des Zahnmedizinstudiums sein – so steht es zumindest im Entwurf zur neuen Aprobationsordnung. Doch wie organisiert man ein solches Praktikum – und wo fährt man am besten hin? Welche Möglichkeiten Zahnmedizinstudenten haben und welche Kriterien sie bei der Entscheidung berücksichtigen sollten, war das Thema auf dem Studententag in Frankfurt am Main. Vor etwa 150 Kommilitonen berichteten ehemalige Famulanten von ihren Erfahrungen, außerdem stellten Zahnärzte verschiedene Hilfsorganisationen vor.

Ob man in afrikanischen Gefängnissen (eher die Ausnahme) oder im Bonner Projekt „Ausbildung statt Abschiebung“ assistiert – wichtig ist, dass man mindestens Kons 1 abgeschlossen und damit Erfahrungen am Patienten hat. Dass ein „Extraktionstourismus“ in arme Länder unerwünscht ist,

versteht sich von selbst. Im Gegenteil: Wer ins Ausland geht, sollte die kulturellen Codes dort kennen. „Wir sind Gäste“, erinnerte Tobias Bauer von der Dental International Aid Networking Organisation. Laut Bauer kümmern sich 95 Prozent der Zahnärzte um 15 bis 20 Prozent der Weltbevölkerung: Das heißt, bei der Wahl spielen nicht nur individuelle Wünsche eine Rolle, sondern auch die sozialen Folgen, die diese Hilfe hat.

„Wir haben alle Grund, hochgradig dankbar zu sein – und die Verpflichtung, einen Teil des Glücks zurückzugeben. Und unsere Hilfe wird von der Gesellschaft auch gesehen und geschätzt“, sagte Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin und Vorstandsreferent der BBZÄK für soziale Aufgaben. „Ehrenamtliches soziales zahnärztliches Engagement ist immer eine Win-Win-Situation.“ ck



André (24),
durstig,

Kronkorken

und kein Öffner in Sicht ...

Neuer Eckzahn
von dentaltrade.

Einige Dinge im Leben passen nicht – andere sofort.
Zum Beispiel, dass Zahnärzte uns seit über 13 Jahren vertrauen.
Und dass wir ästhetisch anspruchsvolle Arbeit abliefern.
Und dass André einen neuen Schlüsselanhänger bekommt.

Technischer Fortschritt in der Zahnmedizin

Was leisten die neuen Endo-Geräte?

Die IDS rückt näher und die Industrie bringt eine neue Instrumentengeneration zur Präparation der Wurzelkanäle auf den Markt. Was Toy und was Tool ist, erklärt der Endo-Experte Prof. Michael Hülsmann aus Göttingen.



Symbolfoto: contrastwerkstatt – Fotolia

? Heute lassen sich je nach Feilensystem klassische Endo-Motoren einsetzen oder auch avancierte Systeme, die sowohl kontinuierlich als auch reziprok arbeiten können. Alternativ zu einem üblichen Touchscreen-Bedienfeld ist bei einigen Modellen eine Ansteuerung über eine App vom kleinen Pad aus per Bluetooth möglich – eine echte Hilfe für den Behandler?

Das möchte ich bezweifeln. Meines Erachtens ist das eher überteuertes Techno-Spielzeug als eine reale Arbeitserleichterung, also mehr Toy als Tool. Man sollte bei allen diesen technologischen Innovationen nie vergessen, dass es hier auch – und zwar ganz massiv – um Kommerz geht, was auch die immens schnellen Innovationszyklen erklärt.

Man muss nicht jeder Neuheit sofort und unkritisch hinterherlaufen, Abwarten kann auch mal ganz hilfreich sein – und unter Umständen viel Geld sparen und Frust vermeiden! sf



Foto: privat

Prof. Dr. Michael Hülsmann ist OA in der Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie an der Georg-August-Universität Göttingen.

? Herr Prof. Hülsmann lässt sich schon eindeutig sagen, dass unter der neuen Generation der Wurzelkanalaufbereitungsinstrumente mit einer geringeren Frakturrate zu rechnen ist?

Prof. Dr. Michael Hülsmann: Zahlreiche experimentelle Untersuchungen legen tatsächlich nahe, dass neuere Nickel-Titaninstrumente frakturresistenter sind als ihre Vorgänger. Dies ist sowohl auf veränderte Bewegungsabläufe (Verzicht auf Vollrotation) als auch auf Modifikationen in der Metallurgie zurückzuführen – zum Beispiel M-Wire-Legierung oder zusätzliche thermische Vorbehandlung, die auch in Farbveränderungen der Instrumente (schwarz, gold, blau) resultiert.

Dabei ist allerdings zu beachten, dass zum Beispiel eine Erhöhung der Frakturresistenz um 100 Prozent nur bedeutet, dass die Instrumente nicht wie zuvor nach 300 bis 400 Umdrehungen frakturieren, sondern nach 600 bis 800 Umdrehungen, also nach zwei bis drei Minuten, statt wie zuvor nach einer Minute Rotation im Wurzelkanal.

Passiver, limitierter Einsatz und Anwendung in einem Motor mit kontrolliertem Drehmoment und konstanter Drehzahl bleiben meines Erachtens aber die wichtigsten Maßnahmen der Frakturprophylaxe. Auch bei den älteren NiTi-Systemen lag die Frakturhäufigkeit bei sachgemäßer Anwendung in einem extrem niedrigen Bereich.

? Ein Hersteller wirbt damit, dass die neuen Instrumente vorgebogen werden können. Ist das ein Benefit?

Inzwischen werben bereits mehrere Hersteller damit, dass die Instrumente jetzt auch vorgebogen werden können, was zuvor wegen des Memory shape nicht möglich war. Ich glaube ehrlich gesagt aber nicht, dass dies von größerer klinischer Relevanz ist. Ich habe in den vergangenen circa drei Jahren genau einmal ein NiTi-Instrument vorbeugen müssen, um es in den Wurzelkanal einbringen zu können. Gibt es diesbezüglich Probleme, sind diese zumeist nicht auf die „starren“ NiTi-Feilen, sondern auf unzureichende Zugangskavitäten zurückzuführen.

Kollagenbasierte Wundauflagen

Bessere Wundheilung nach MKG-Operationen

Bislang mussten orale Wunden und Defekte nach chirurgischen Eingriffen ab einer bestimmten Größe mit Kompressen abgedeckt oder mit einem eigenen Haut- oder Schleimhauttransplantat mit oft aufwändiger Nahttechnik versorgt werden. Mit einer Wundabdeckung mit Kollagenmembranen, die laser- gestützt an der Schleimhaut befestigt werden, wurde jetzt eine neue Lösung entwickelt.

Hauptziel des Projekts „Biopho- tonic Technologies for Tissue Repair BI-TRE“ unter der Leitung des Fraunhofer-Instituts für La- sertechnik ILT ist die Bereitstel- lung eines temperaturgeregelten Lasers für medizinische Anwen- dungen und die Entwicklung eines faseroptischen Handstücks zur Applikation der Laserstrah- lung bei gleichzeitiger Erfassung der Gewebetemperatur.

Ursprünglich wurde das Verfah- ren entwickelt, um großflächige Hautwunden, wie etwa Brand- wunden zu verschließen. Des- halb entwickelte das Team um Dr. Martin Wehner, Leiter der Gruppe Biotechnik und Laserthe- rapie, einen Proteinkleber, der über eine Zeit von zwei drei Wo- chen für die Haftung der Wund- auflage sorgt und anschließend vom Körper absorbiert wird. Da der Proteinkleber im Wesentli- chen aus Albumin besteht, bleibt eine Narbenbildung aus.

„In Tierversuchen am Schweine- modell mit kollagenbasierten Wundauflagen war das Heilungs- verhalten positiv, wobei diese Versuche statistisch noch nicht abgesichert sind“, berichtete Wehner im Gespräch mit den zm. In der Mund-, Kiefer-, Ge-

sichts-, und Oralchirurgie könnte dieses Verfahren als eine effektive Lösung für die Patientenversor- gung eher unpraktisch sein, weil im Mundbereich das Nähen schwierig ist. Nun arbeitet das Team um Wehner daran, das Ver- fahren so anzupassen, dass es auch an der Mundschleimhaut eingesetzt werden kann. Die He- rausforderung sei, den Wärme- effekt in der Tiefe des Gewebes zu minimieren, um möglichst wenig Wärmeenergie in die Haut- oder Schleimhaut bringen. Die Forscher wollen eine Mem- bran entwickeln, die die Abde- ckung der Wunde gewährleistet. Zudem müsse der Proteinkleber so lange halten, bis sich das Ge- webe regeneriert hat.

Damit der Laser speziell im Be- reich der Mund-, Kiefer-, Ge- sichts- und Oralchirurgie einge- setzt werden kann, wurde ein Handstück konstruiert, in dem eine Laserfaser zum Transport der Laserstrahlung sowie außer- dem Fasern zur Detektion eines Temperatursignals und weiterer optischer Signale integriert sind. Dadurch könne gewährleistet werden, dass der Arzt den zuläs- sigen Temperaturbereich einhal- ten kann und das behandelte Ge- webe unbeschadet bleibt. Medi- ziner des Universitätsklinikums Eppendorf erproben das Hand- stück nun im praktischen Ge- brauch. Nach Angaben von Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets kann der laser- gestützte Wundverschluss bei- spielsweise nach Tumoroperati- onen sowie Traumata eingesetzt werden, aber auch im Bereich der Implantologie könnte sich das Verfahren in einigen Jahren etablieren. dg

VALO[®]

LED-Polymerisationslampe



Punktgenau. Stabil. Leistungsstark.

Die erste wissenschaftliche Studie**E-Zigarette schädigt Zähne und Zahnfleisch**

Eine erste wissenschaftliche Studie legt nahe, dass elektronische Zigaretten ebenso schädlich für Zähne und Zahnfleisch sind wie konventionelle Zigaretten.

Untersucht wurden E-Zigaretten und ihre nachteiligen Auswirkungen auf die Mundgesundheit auf zellulärer und molekularer Ebene, schreibt Studienleiter Ph.D. Irfan Rahman, Professor für Umweltmedizin an der School of Medicine und Dentistry der Universität von Rochester im US-Bundesstaat New York.

E-Zigaretten kommen statt Tabak mit Aromen, den E-Liquids, aus. Zieht der Raucher am Mundstück, erwärmt der Verdampfer die Flüssigkeit – es entsteht Was-

serdampf und eine Tabakverbrennung wird simuliert. Das Liquid verdampft aufgrund der Erhitzung und wird vom Benutzer inhaliert.

In der In vitro-Studie wurde nun geprüft, ob die Toxine einen Einfluss auf Fibroblasten und Epithelzellen haben. Dabei wurde das Zahnfleischgewebe von Nichtrauchern den Dämpfen von E-Zigaretten ausgesetzt. Die Forscher fanden letztlich heraus, dass auch die Aroma-Chemikalien eine Rolle bei der Zellschädigung spielen. Je nach Sorte trigger sie die Schädigung an. Konkret werden ausgehend von den Aromen Proteine freigesetzt, die die Zellen schädigen und so orale



Foto: prostoolleh – Fotolia.com

Erkrankungen zur Folge haben können. Das Ausmaß der Schäden an Zahnfleisch und Mundhöhle wird durch die Intensität des Rauchens bestimmt.

E-Zigaretten sind den Autoren zufolge weiterhin gerade bei jüngeren Erwachsenen beliebt, weil sie oft als eine gesündere Alternative zu herkömmlichen Zigaretten wahrgenommen werden. Die Forscher betonen, dass

mehr Forschungsarbeiten einschließlich Langzeit- und Vergleichsstudien erforderlich sind, um die gesundheitlichen Auswirkungen von E-Zigaretten besser zu verstehen. sf

Sundar IK1, Javed F2, Romanos GE3, Rahman I1: E-cigarettes and flavorings induce inflammatory and pro-senescence responses in oral epithelial cells and periodontal fibroblasts, in Oncotarget 2016, Oct 24. doi: 10.18632/oncotarget.12857.

Pilottest Versichertenstammdatenabgleich**Zahnärzte sind Friendly User**

Neues in Sachen elektronische Gesundheitskarte (eGK): Die ersten 23 Praxen von Ärzten, Zahnärzten und Psychotherapeuten sowie ein Krankenhaus sind in der Testregion Nordwest (Schles-

wig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz) online gegangen und proben, wie der automatische Versichertenstammdatenabgleich läuft.

In der im Pilotprojekt anstehenden Evaluation der eGK steht die Praxistauglichkeit des Stammdaten-Updates im Zentrum. Außerdem wird die „Zufriedenheit der Ärzte“ – sogenannte Friendly User – im Umgang mit diesem ersten Arbeitsschritt untersucht.

ck

Welche Erfahrungen die testenden Zahnärzte in ihrer Praxis gemacht haben, lesen Sie in der kommenden Ausgabe!

AOK-Jahresbudget überschritten**Wieder Puffertage in Bayern**

In der KZV Bayerns gibt es vom 15. November bis zum 31. Dezember wieder Puffertage für die Versicherten der AOK, denn das mit der AOK vereinbarte Jahresbudget für die Gesamtvergütung ist überschritten.

Bis Ende des Jahre ist damit unklar, wie viel Honorar die Vertragszahnärzte in Bayern für die Behandlung von AOK-Patienten erhalten. Wie ein Sprecher der KZV Bayerns auf Anfrage mitteilte, bedeutet dies, dass der Zahnarzt Umsatzeinbußen bei AOK-Versicherten in Kauf nehmen muss. Kein Zahnarzt werde aber deswegen Patienten ablehnen, betonte er.

Der Hintergrund der Puffertage ist ein seit Jahren bestehender Konflikt zwischen der KZV Bayerns und der AOK. Beide Parteien handeln im Vorfeld ein Budget für das ganze Jahr aus. Im Herbst stellt sich regelmäßig heraus, dass es nicht ausreicht. Die KZV ruft die Puffertage aus, währenddessen den Zahnärzten weniger Honorar bezahlt wird. In Bayern ist – im Unterschied zu anderen KZV-Bereichen mit floatendem Punktwert – ein fester Gesamtpunktwert vereinbart. Deswegen tritt hier das Problem mit den Budgetüberschreitungen deutlicher zutage. pr

Umfrage: Digitale Medizin

Deutsche sind ambivalent

Die meisten Bundesbürger stehen digitalen Medizinprodukten positiv gegenüber. Zugleich sorgen sich 66 Prozent, dass durch den steigenden Einsatz digitaler Technologien in der Medizin ihre Privatsphäre gefährdet ist.

84 Prozent der Deutschen halten die Forschung zu digitalen Medizinprodukten für wichtig oder sehr wichtig. 90 Prozent könnten sich sogar vorstellen, sich bei einer schwerwiegenden Erkrankung ein digitales Implantat einsetzen zu lassen, das wichtige Körperfunktionen von ihnen eigenständig unterstützt, wie zum Beispiel ein Herzschrittmacher. Für nur sehr wenige (6 Pro-

zent) kommt dies nicht infrage. Das geht aus einer aktuellen Umfrage hervor, die das Meinungsforschungsinstitut forsa im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt hat.

Die überwiegende Mehrheit der Befragten hält eine verstärkte Forschung zu digitalen Medizinprodukten in Zukunft für wichtig (49 Prozent) oder sogar sehr wichtig (35 Prozent). Nur für gut ein Zehntel ist dies laut Umfrage nicht (11 Prozent) oder überhaupt nicht wichtig (1 Prozent). 78 Prozent der Deutschen finden es demnach sinnvoll, wenn in Zukunft häufiger digitale Tech-

nologien für die medizinische Behandlung von Erkrankungen wie zum Beispiel Diabetes oder Asthma eingesetzt werden. Dabei halten jüngere den Einsatz solcher Technologien bei der medizinischen Behandlung häufiger für sinnvoll als ältere Befragte.

Grundsätzlich sind 44 Prozent der befragten Bundesbürger bereit, Routineuntersuchungen bei ihrem Hausarzt auch per Videotelefonie vornehmen zu lassen, wenn sie dadurch zum Beispiel lange Wartezeiten und lange Wege vermeiden könnten. Für Männer kommt dies häufiger in Betracht als für Frauen.

Zwei Drittel (67 Prozent) – insbesondere Befragte aus Ostdeutschland und über 60-jährige – würden ihrem Arzt grundsätz-

lich Zugriff auf ihre Gesundheitsdaten erlauben, wenn sie an einer bestimmten Krankheit leiden oder ein höheres Risiko für bestimmte Krankheiten festgestellt wurde. 23 Prozent würden das eher nicht tun.

Allerdings befürchten auch zwei Drittel (66 Prozent), dass durch den zunehmenden Einsatz digitaler Technologien in der Medizin die Privatsphäre des Einzelnen gefährdet wird, weil immer mehr persönliche Gesundheitsdaten auch Dritten zur Verfügung stehen. dg

Für die repräsentative Studie wurden 1.003 Deutsche zu „Medizintechnik: Mensch-Technik-Interaktion in der Gesundheits- und Pflegeversorgung“ befragt. Die Studie wurde vom 17. bis 24. Oktober mithilfe von Telefoninterviews (CATI) durchgeführt.

Natürlich medizinisch



aminomed – bei gereiztem Zahnfleisch und empfindlichen Zähnen

- ✓ **Optimale Parodontitis-Prophylaxe** durch natürliche entzündungshemmende und antibakterielle Wirkstoffe wie Bisabolol, Panthenol, Xylit und **Kamillenblüten-Extrakt**, die das Zahnfleisch pflegen und kräftigen.
- ✓ **Optimaler Kariesschutz** durch ein spezielles **Doppel-Fluorid-System** mit Aminfluorid und Natriumfluorid, das den Zahnschmelz härtet und Karies nachhaltig vorbeugt.
- ✓ **Aminomed reinigt sehr sanft (RDA 50)** und ist deshalb auch besonders empfehlenswert **bei empfindlichem Zahnfleisch und sensiblen Zahnhälsen**.

Kostenlose Proben jetzt anfordern: Fax 0711-75 85 779-63

Bitte senden Sie uns zusätzlich Terminzettel/-blöcke

Praxisstempel

Datum/Unterschrift

ZM Dez. 16



Dr. Liebe Nachf. · D-70746 Leinfelden-Echt · Tel: 0711 75 85 779-11

Landgericht Hamburg verurteilt Zahnärztin

Arzt trägt Verantwortung für falschen Dokortitel im Netz

Zahnärzte, die keinen akademischen Titel erworben haben, müssen Sorge dafür tragen, dass eine Bezeichnung als „Dr. med. dent.“ in Internetportalen unterbleibt. So urteilte das Landgericht Hamburg. Die Besonderheit: Nicht die beklagte Zahnärztin, sondern das Bewertungsportal Jameda hatte den falschen Titel im Netz publiziert. Ein Rechtskommentar.



Collage: [M] Production Perig – Fotolia/zm-mg

Der Fall zeigt, welche Dynamik Angaben im Netz haben: Der falsche Dokortitel war ausschließlich auf dem Bewertungsportal Jameda eingetragen worden – von wo aus er sich verbreitete.

Der bereits am 24. Mai 2016 ergangenen Entscheidung des LG Hamburg (Az.: 312 O 574/15) lag der Sachverhalt zugrunde, dass die beklagte Zahnärztin in mehreren Internetportalen unter der Titelbezeichnung „Dr. med. dent.“ bzw. „Dr. dent.“ zu finden war. Einen solchen akademischen Titel hatte die Beklagte aber niemals erworben. Entsprechend führte sie auf der Homepage ihrer eigenen Zahnarztpraxis auch keinen solchen akademischen Dokortitel. Bei den Internetportalen handelte es sich unter anderem um die Bewertungsplattform Jameda und um ein Online-Branchenverzeichnis der Stadt Hamburg.

Die Zahnärztin wurde von der Klägerin – einem Verband zur Förderung gewerblicher und selbstständiger beruflicher Interessen seiner Mitglieder, welchem unter anderem die Zahnärztekammern Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen angehö-

ren – klageweise in Anspruch genommen, die Verwendung der Bezeichnung „Dr. med. dent.“ bzw. „Dr. dent.“ im geschäftlichen Verkehr im Internet zu unterlassen. Bereits vor Klageerhebung hatte die Klägerin die Zahnärztin mehrfach schriftlich darauf hingewiesen, dass es nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 3 UWG wettbewerbswidrig sei, einen Dokortitel zu führen, ohne einen solchen tatsächlich erworben zu haben und forderte die Beklagte auf, auf eine Berichtigung hinzuwirken. Trotzdem reagierte die Zahnärztin weder auf die außergerichtlichen Schreiben der Klägerin noch wandte sie sich zwecks Berichtigung der Daten an die Portalbetreiber selbst.

Das Landgericht Hamburg vertritt die Auffassung, der Klägerin stünde gegenüber der beklagten Zahnärztin ein Unterlassungsanspruch aus § 8 Abs. 1 Satz 1, § 3 Abs. 1 und 2, § 5 Abs. 1 Satz 1 und 2 Nr. 3 UWG zu.

Die Zahnärztin lasse im Internet – und damit im geschäftlichen Verkehr – einen akademischen Titel verwenden, welchen sie unstrittig nicht erworben habe. Dies stelle eine irreführende Handlung über ihre Befähigung und Qualifikation dar, wenn sie als Zahnärztin zahnmedizinische Leistungen anbiete.

Als unerheblich hat das Gericht es indes angesehen, dass die Zahnärztin den Titel nicht selbst aktiv verwendet habe. Denn hinsichtlich der Interneteinträge hafte sie aufgrund eines pflichtwidrigen Unterlassens der Erfolgsbeseitigung. Eine täterschaftliche Haftung könne nicht nur durch aktives Handeln, sondern auch durch pflichtwidriges Unterlassen der gebotenen Handlung begründet werden.

Die Zahnärztin habe es – trotz eingetretener Kenntnis – unterlassen, auf eine Berichtigung der unrichtigen Titelbezeichnung hinzuwirken. Sie habe daher eine ihr mögliche und auch zumutbare Handlung unterlassen, und aus diesem Grunde eine Erfolgsabwendungspflicht verletzt. Aufgrund ihrer unternehmerischen Sorgfaltspflicht (§ 3 Abs. 2 UWG) sei die Zahnärztin verpflichtet gewesen, ab Kenntnis von den jeweiligen Eintragungen, dafür Sorge zu tragen, dass die Eintragungen entfernt oder korrigiert werden. Dieser Verpflichtung sei sie indes trotz mehrmonatiger Kenntnis nicht nachgekommen.

Unterlassungsanspruch gilt auch bei bloßer Duldung

Diese Entscheidung der Hamburger Richter lässt gerade auch angesichts der Bestimmung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht aufhorchen. So gibt das Gericht zu erkennen, sehr wohl berücksichtigt zu haben, dass die Zahnärztin selbst nicht in unlauterer Weise mit einem Dokortitel für ihre zahnärztliche Tätigkeit geworben hat. Auch habe sie durch die Aufnahme und Aus-



Endo

Ich bin Endo. Ich bin Einfachheit, Sicherheit und Qualität.
Ich bin ein komplettes Sortiment. Ich bin persönlicher Service.
Ich bin Komet. www.ich-bin-endo.de

übung ihrer Tätigkeit eine lediglich sehr entfernte Gefahr begründet, dass Dritte sie durch eigenverantwortliches Handeln im Internet zu Unrecht und in irreführender Weise mit einem akademischen Titel benennen. Richtigerweise kommt das Gericht zu dem Ergebnis, die Zahnärztin habe auch keinen konkreten Anlass für derartige irreführende Eintragungen gesetzt. Vielmehr haben die Betreiber der jeweiligen Portale diese Gefahr unmittelbar und eigenverantwortlich gesetzt.

Es gibt keine allgemeine Recherchepflicht

Zutreffend weist das Gericht darauf hin, dass keine Pflicht der Zahnärztin bestehe, allgemein nachzuvollziehen und zu überprüfen, ob sie im Internet durch einen Dritten in irreführender Weise betitelt werde.

Gelangt man jedoch zu der Feststellung, dass eine allgemeine Überwachungspflicht nicht besteht, kann nach hiesiger Auffassung durch die bloße Kenntniserlangung keine wettbewerbsrechtlich relevante Verletzungshandlung oder Unterlassungshandlung begründet werden. Dies würde die Verletzung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht (§ 3 Abs. 2 UWG) voraussetzen. Dies wiederum erfordert, dass der Arzt zunächst in seinem Verantwortungsbereich eine Gefahrenquelle schafft oder andauern lässt, welche es notwendig macht, zumutbare Maßnahmen zu ergreifen und Vorkehrungen zu treffen, drohende Gefahren von Dritten abzuwenden. Erforderlich ist somit, dass der der Wettbewerbsverstoß selbst auf einem Verhalten beruht, welches nach dem äußeren Erscheinungsbild bereits dem Arzt zuzurechnen ist. Die einzige „Gefahr“, die die Ärztin gesetzt hat, ist die Niederlassung in eigener Praxis. Hieraus hat dann aber das Gericht geschlossen, dass aufgrund der daraus resultierenden geringen Gefahr, auch nur geringe Handlungspflichten an die Ärztin gestellt werden dürfe. Aber auch diese geringen Pflichten soll sie verletzt haben. Das Gericht sah aufgrund der gänzlichen Untätigkeit trotz Kenntnis die unternehmerischen Sorgfaltspflichten als verletzt an. Dieses Urteil führt dem Leser vor Augen,

welche Dynamik falsche Angaben auf einer Dritthomepage nehmen können. Ursprünglich war die Falschangabe des akademischen Grades nämlich ausschließlich auf der Website des Bewertungsportals Jameda eingetragen worden. Diese Eintragung erfolgte weder in Kenntnis noch auf die Veranlassung der Zahnärztin. Gleichwohl wurden die falschen Daten – ohne jedwede Prüfung – von einem Branchenbuch der Stadt Hamburg in deren internetbasiertes Branchenverzeichnis übernommen. Gerade die Möglichkeit, dass ein Dritter auf die falschen Daten zugreifen und sie übernehmen kann, ohne eine inhaltliche Überprüfung vorzunehmen, lässt im Ergebnis an der Entscheidung der Hamburger Richter zweifeln.

Die offene Frage: Wer hat die Prüfpflicht?

Auch der unbestimmbaren Vielzahl von Internetportalbetreibern, Adress- und Branchenportalen obliegt eine Prüfpflicht hinsichtlich der Vollständigkeit und Richtigkeit der eingestellten Daten. Zudem ist es den Betreibern der Websites unschwer möglich, im Einzelfall die Daten von dem jeweiligen Arzt verifizieren zu lassen. Gerade vor diesem Hintergrund erscheint es sachnäher die Handlungspflichten bei den Portalbetreibern zu suchen.

Nach hier vertretener Auffassung eher abwegig ist in diesem Zusammenhang die Argumentation des Gerichts, ein Arzt setze mit der Ausübung seiner Tätigkeit bereits eine Gefahr, dass Dritte im Internet durch eine eigenverantwortliche Handlung unrichtige Daten in irreführender Weise verwenden. Wahrscheinlich störte sich das Gericht an der Tatsache, dass die Beklagte sich in keiner Weise um den falschen Eintrag kümmerte und diesbezügliche Aufforderungen ignorierte.

Ungeachtet dessen, lässt aber auch dies an der Verantwortlichkeit der Beklagten zweifeln. Denn bei Wettbewerbsverstößen handelt es sich nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs um sogenanntes Verhaltensunrecht. Verantwortlicher im Sinne dieser Rechtsauffassung kann daher nur derjenige sein, welcher nach den deliktsrechtli-

chen Kategorien als Täter oder Teilnehmer in Frage kommt (vgl. etwa BGH, Urteil vom 18.06.2014, Az.: I ZR 242/12).

Aufgrund der mangelnden eigenen Einstellung der falschen Daten, scheidet es demnach aus, die Zahnärztin als Verantwortliche im Sinne einer Täterschaft einzuordnen. Auch kann eine Teilnehmerschaft an der verantwortlichen Handlung eines Dritten – hier der Portalbetreiber – nicht begründet werden.

Auszuschließen ist zudem, der Zahnärztin eine Verantwortlichkeit aufgrund eines pflichtwidrigen Unterlassens anlasten zu wollen. Nach richtiger Erkenntnis des Landgerichts haben die jeweiligen Internetportale die unmittelbare Gefahr der wettbewerbsrelevanten Irreführung eigenverantwortlich gesetzt. Ein Unterlassen der Zahnärztin könnte indes einem positiven Handeln nur dann gleichgestellt werden, wenn die Ärztin selbst rechtlich dafür einzustehen hätte, dass die Wettbewerbsverletzung nicht eintritt. Dazu bedürfte es einer sogenannten Garantenstellung, welche gegenüber den potenziell irregeführten Verbrauchern besteht, welche aus der Verletzung gerade dieser Pflicht Ansprüche herleiten wollen (vgl. BGH a.a.O., mit weiteren Nachweisen).

Im Ergebnis halten die Verfasser das Urteil daher für falsch, da den Niedergelassenen unzumutbare Pflichten auferlegt, insbesondere aber die eigentlichen Verursacher nicht in die Pflicht genommen werden.

Gegen das Urteil wurde Berufung zum Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg (Az.: 3 U 195/16) eingelegt. Es bleibt zu hoffen, dass das OLG die Entscheidung aufhebt und die Klägerin an die eigentlich Verantwortlichen, nämlich die Betreiber der Homepages verweist.

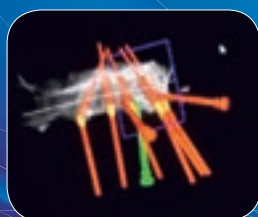
Jedenfalls ist Zahnärzten und Ärzten aber dringend zu empfehlen, Hinweisen auf Falschangaben bezüglich ihrer Person nachzugehen und diese nicht einfach zu ignorieren und zwar selbst dann, wenn diese Angaben nicht durch sie selbst veranlasst sind.

*Jens-Peter Jahn und Carsten Wiedey,
Kanzlei RECHTSANWÄLTE Prof. Dr. Halbe,
Rothfuß, Wiedey, Jahn & Partner mbB,
Justiziare des BdZA*

Die Zukunft der
**digitalen
Implantologie.**

ICX-IMPERIAL®

ICX-MAGELLAN + 4-ON-ICX + ICX-SMILE BRIDGE
(PROVISORIUM)



ICX Das FAIRE Premium
Implantat-System

Fragen & Infos zu ICX-IMPERIAL:

Service-Tel.: +49 (0)2643 902000-0 · www.medentis.de

Einbruch und Diebstahl

Dagegen können Sie sich versichern!

Besonders in der dunklen Jahreszeit schlagen Einbrecher gerne zu. Abgesehen haben es die Täter auf hochwertige Medizintechnik, aber auch auf Zahngold und Bargeld. Wie Sie sich gegen Einbruch, Diebstahl und Vandalismus absichern, erklärt der Sachverständige Oliver Frielingsdorf.

Ein Einbruchdiebstahl kann die Praxis für Tage oder gar Wochen lahmlegen. Denn intakte Behandlungs- und Laborräume sind für den reibungslosen Ablauf nun mal unerlässlich. „In solch einem Fall kann eine Unterversicherung unter Umständen existenzgefährdend sein, wenn die eigene Liquidität nicht ausreicht, um Neubeschaffung beziehungsweise Verdienstaufschlag auszugleichen“, sagt Oliver Frielingsdorf, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von Arzt- und Zahnarztpraxen und vergleichbaren Einrichtungen im Gesundheitswesen. Eine Unterversicherung kann es bei einer **Sach- oder einer Betriebsunterbrechungsversicherung** geben: Typische Risikosituationen sind dabei etwa Feuer (Brand, Blitzschlag, Explosion), Sturm, Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus, Leitungswasser und Glasbruch. „Bei einem eingetretenen Schaden wird im Falle einer bestehenden Unterversicherung nur in dem Verhältnis ausgezahlt, wie sich die Höhe des Schadens zur abgeschlossenen Versicherungssumme verhält“, erläutert Frielingsdorf.

Eine **Praxisinventarversicherung** greift bei Beschädigung der Geschäftseinrichtung durch Feuer, Sturm, Einbruchdiebstahl, Vandalismus und Glasbruch bei versichert Praxiseinrichtung und Vorräte – und ersetzt bei ausreichender Höhe der Versiche-

rungssumme im Regelfall den eingetretenen Schaden komplett. Aber auch hier kommt es auf den Inhalt der Police an. Kommt es durch den Einbruch sogar zum Stillstand der Zahnarztpraxis, schützt eine **Betriebsunterbrechungsversicherung**: Sie ersetzt den Verdienstaufschlag, der durch den Einbruchschaden entstanden ist. Laut Frielingsdorf werden entgangener Gewinn und fortlaufende fixe Kosten im Regelfall abgedeckt. Daneben gibt es Policen, die den entgangenen Umsatz abzüglich der ersparten Kosten ersetzen – was zu den ersparten Kosten zählt, ist von Vertrag zu Vertrag unterschiedlich definiert. Und es gibt Minimal-Versicherungen, die lediglich die Praxiskosten abdecken, solange und soweit diese aufgrund des Einbruchs nicht von der Praxis selber getragen werden können. Im Zweifelsfall bedeutet eine solche Regelung, dass zwar die Praxiskosten gedeckt sind, dem Inhaber aber kein Überschuss für den Lebensunterhalt zur Verfügung steht. Frielingsdorf rät, die komplette Praxisausstattung – Behandlungseinheiten, Röntgeneinrichtungen, Sterilisation – sowie das Mobiliar und die Instrumente zu versichern. Häufig spielt auch Vandalismus eine Rolle, berichtet der Experte, das heißt, es werden zusätzlich zu den entwendeten Teilen Sachgegenstände zerstört. Auch hier gilt: Policeninhalte vor Abschluss prüfen. Grund-

sätzlich rät er jedem Praxisinhaber, die Höhe der abgeschlossenen Praxisversicherung in regelmäßigen Abständen – beispielsweise alle zwei Jahre – zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Wichtig ist, die Bedingungen und Regelungen in der eigenen Versicherung zu kennen und in Übereinstimmung mit der eigenen Risiko-Aversion beziehungsweise Risiko-Bereitschaft auszuwählen.

Melden Sie den Schaden – unverzüglich!

Ist dann wirklich eingebrochen worden, „muss ein eingetretener Schaden unmittelbar dem Versicherer angezeigt werden. Ein Geschädigter ist verpflichtet, im Rahmen der sogenannten Schadensminderungspflicht alles zu tun, um den Schaden zu begrenzen, weil beim Unterlassen mit Kürzungen der Erstattungssumme gerechnet werden muss“, berichtet Frielingsdorf. Sinnvoll ist eine gutachtliche Erfassung des Gesamtschadens durch unabhängige, zum Beispiel vereidigte Sachverständige, die dieses Metier beherrschen. Das Recht auf einen unabhängigen, eigenen Sachverständigen hat der Versicherungsnehmer. dg

Lesen Sie zum Thema auf der folgenden Seite das Interview mit Versicherungsmakler Fabian Pavlik.

TRIOS[®] INTRAORALES SCANNEN

- ✓ Komfort für Ihre Patienten
- ✓ Flexibilität für Sie
- ✓ Unsere Lösung für Ihre Praxis



ZUKUNFT GESTALTEN

Erstellen Sie hochwertige digitale Abformungen in naturgetreuen Farben und verkürzen Sie die Behandlungszeit durch schnelles und präzises Scannen. Wählen Sie aus unterschiedlichen Modellen das TRIOS System, das optimal zu Ihnen passt. Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand und erhalten Sie regelmäßig die aktuellsten, digitalen Behandlungsoptionen durch unsere unbegrenzten Software-Updates.

Weitere Informationen:
www.3shape.com
contactus.de@3shape.com



Was in der Zahnarztpraxis alles versichert sein sollte

Schutz vor ungebetenen Gästen

Fabian Pavlik erläutert, welche Gegenstände in der Zahnarztpraxis gegen Einbruchdiebstahl versichert sein sollten. Pavlik leitet eine LVM-Versicherungsagentur in Berlin.

? Herr Pavlik, wie sieht umfangreicher Versicherungsschutz gegen Diebstahl in einer Zahnarztpraxis aus?

Fabian Pavlik: In der Tat werden auch Zahnarztpraxen immer wieder von ungebetenen Gästen heimgesucht. Oft kommt es dabei neben dem Einbruchdiebstahl auch zu Vandalismusschäden. Dies ist etwa der Fall, wenn Behandlungsgeräte oder die Büroinfrastruktur beschädigt oder entwendet werden. Dadurch ist dann der Praxisbetrieb für eine gewisse Zeit lahmgelegt. Deshalb ist es wichtig, sich neben Einbruchdiebstahl und Vandalismus auch gegen den Ertragsausfall abzusichern.

? Welche Gegenstände sollten versichert werden?

Da man im Prinzip ja nicht weiß, worauf die Diebe es abgesehen haben, sollte man die komplette Betriebseinrichtung nebst Bürokommunikation, Röntgengerät, zahntechnischer Geräte und natürlich auch die entsprechenden Edelmetalle versichern.

? Wie sollten die Räume, in denen sich Patienten- und Abrechnungsdaten sowie die Praxis-EDV befinden, geschützt werden?

Die Daten müssen – unabhängig ob eine Alarmanlage installiert ist – vom Zahnarzt gesichert, an einem anderen Ort aufbewahrt werden. Die Wiederherstellung ist nicht in der Einbruchdiebstahlversicherung enthalten. Die Installation einer Alarmanlage beziehungsweise von mechanischen Sicherungen ist deshalb zu empfehlen.

? Wie wird die individuelle Versicherungssumme ermittelt?

Alle, dem Versicherer angezeigten Gegenstände werden zum Neuwert, also dem heutigen Anschaffungspreis, versichert.



Fabian Pavlik, Agenturleiter LVM-Servicebüro, Berlin-Heiligensee

folgt eine Beitragsermittlung hier in jedem Fall individuell. Der Mindestbeitrag für eine reine Einbruchdiebstahl-Police liegt bei 60 Euro inklusive Versicherungssteuer.

? Mit welchen Maßnahmen können sich Praxisinhaber außerdem sinnvoll schützen?

Für die Sicherung der Praxis gegen Einbruch sind mechanische Sicherungen für Türen und Fenster der wirksamste Schutz. Wer noch einen Schritt weitergehen will, kann zusätzlich eine Einbruchmeldeanlage installieren. Leider muss man auch feststellen: 100-prozentigen Einbruchschutz kann letztendlich keine Technik gewährleisten.

Daher sollte man auch über die Anschaffung eines Tresors nachdenken. Dieser sollte genügend Platz für sensible zahntechnische Geräte, Edelmetalle und Medikamente bieten. Hier lassen sich auch die für den Betrieb der Praxis notwendigen Dokumente, beispielsweise für Bankgeschäfte, sowie Vollmachten sicher verstauen. dg

? Wie hoch ist der jährliche Mindestbetrag?

Sinnvollerweise sollte ein Zahnarzt mit seinem Versicherer ein Paket schnüren, das neben Einbruchdiebstahl- auch Feuer-, Leitungswasser- und Sturmversicherungsschutz bietet. Aufgrund der stark variierenden Praxisgrößen und -ausstattungen er-

PATIENTENDATEN

Das sollten Sie unbedingt beachten!

- Schützen Sie Ihre Praxis gegen Einbruch und Diebstahl mit einer Alarmanlage, insbesondere die Räume, in denen sich Patientendaten und die Praxis-EDV befinden.
- Stellen Sie PC-Bildschirme, Faxgeräte und Kopierer im Empfangsbereich so auf, dass sie nicht durch Unbefugte eingesehen werden können.
- Sichern Sie Daten in regelmäßigen Abständen auf externen Geräten, wie zum Beispiel Festplatte oder USB-Stick.
- Verschlüsseln Sie die gesicherten Daten

und bewahren Sie diese an einem Ort auf, an dem sie vor Diebstahl geschützt sind.

- Lassen Sie sich von einem fachkundigen zuverlässigen Dienstleister, wie etwa einem externen Datenschutzbeauftragten, beraten.

Grundsätzlich liegt die Verantwortung für die Daten beim Zahnarzt und kann nicht delegiert werden. Der 2015 in dritter Auflage erschienene „Datenschutz- und Datensicherheitsleitfaden für die Zahnarztpraxis-EDV“ von Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung und Bundeszahnärztekammer gibt Tipps zu Datenschutz und Datensicherheit.

Mehr Qualität

MEHR ANGEBOT

Mehr Preisvorteil

Mehr Ästhetik

Mehr Stabilität

Mehr Garantie

Mehr Service

Mehr Sicherheit

Professioneller Sportmundschutz „Mouthguard“ für Ihre Patienten



Preis, je nach Ausführung

29,99 € - 79,99 €

zzgl. MwSt.

Weitere Informationen zum „Mouthguard“
und Patientenflyer kostenlos erhältlich.

Der Mehrwert für Ihre Praxis

Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 29 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis – so geht Zahnersatz heute.

www.permadental.de | Telefon 0 28 22 - 1 00 65

permadental semperdent
Modern Dental Group



Innovative Beschichtungstechnologie

Erste Erfolge mit Magnesium

Ralf Smeets

Aufgabe der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ist es unter anderem, Patienten nach großen Gesichtsteilresektionen durch Tumoren oder Traumata ihr Gesicht wiederzugeben. Hierzu bedarf es Materialien, die biokompatibel sind, sich gut verarbeiten lassen und die Möglichkeit der ästhetischen Rehabilitation zulassen. Erste Laborversuche mit Magnesium liefern vielversprechende Ergebnisse.



Abbildung 1:
Prototyp einer biore-sorbierbaren kerami-sierten Magnesium-schraube

- Systemisches Infektionsrisiko,
- erneute Schmerzen,
- erneute Anästhesie mit assoziierten Risiken,
- Gefahr von Nerven- und Gefäßläsionen, Nachblutungen, Knochen- und Weichteilinfektion,
- Gefahr einer Refraktur.

In diesem Zusammenhang ist auch die ökonomische Mehrbelastung des Gesundheitssystems zu berücksichtigen.

Magnesium als Problemlösung

Die Entwicklung einer bioresorbierbaren und biokompatiblen Metalllegierung zur Vermeidung der erwähnten Nachteile ist daher Gegenstand aktueller Forschungsbemühungen. Als idealer Kandidat gilt aufgrund seiner bioresorbierbaren und biokompatiblen Eigenschaften Magnesium, welches in seinen mechanischen Eigenschaften im Vergleich zu Titanlegierungen und Stählen dem humanen Knochen am ähnlichsten ist und gleichzeitig eine ausreichende Stabilität gewährleistet (Abbildung 1) [Kolk et al., 2012; Farraro et al., 2014; Smeets, et al., 2014d].

Trotz des großen Interesses und der umfangreichen wissenschaftlichen Bemühungen ist es bislang schwierig, Schrauben oder gar Implantate aus Magnesium zur Marktreife zu führen, da innerhalb der ersten Wochen nach Insertion zum einen die



Abbildung 2: Prototyp einer resorbierbaren Osteosyntheseplatte aus Magnesium

Faziale Knochendefekte nach Tumorerkrankungen oder Traumata verursachen neben funktionellen Störungen wie Ess-, Sprech- oder Sehstörungen vor allem ästhetische Beeinträchtigungen für die Patienten, welche eine normale gesellschaftliche Teilhabe oftmals unmöglich werden lassen [Smeets et al. 2014a; Smeets et al. 2014b; Smeets et al. 2014c; Smeets et al. 2014d; Smeets et al. 2015a].

Im Gegensatz zu Hart- und Weichgewebdefekten anderer Körperregionen wird das Gesicht als exponierte Körperregion nicht unter Kleidungsstücken verdeckt. Somit ist eine andauernde Sichtbarkeit gegeben, was die Relevanz der Bearbeitung dieses Themenkomplexes herausstellt [Godoy et al. 2011; Smeets et al. 2014c].

Weichgewebdefekte sind dabei zumeist durch lokale-, aber auch durch Fernlappenplastiken gut zu rekonstruieren. Aufgrund der speziellen und individuellen Konturen des knöchernen Gesichtsschädels ist es allerdings bis heute schwierig, adäquate

Knochenrekonstruktionen durchzuführen. Knöcherne Kontinuitätsdefekte in der MKG-Chirurgie erfordern dabei zumeist einer Intervention unter Einsatz von Schrauben und Platten.

Titan und Stahl

Aufgrund der verhältnismäßig guten Materialeigenschaften ist der Einsatz von Systemen auf Titan- oder Stahlbasis gegenwärtig als Goldstandard zu bewerten, obwohl beide Materialien dem Anspruch an ein ideales Osteosynthesematerial nicht komplett genügen. Neben Unverträglichkeiten und Korrosionsprozessen, die sowohl zur Freisetzung toxischer Stoffe führen können, als auch die Gefahr von Materialversagen mit sich bringen, müssen die Rekonstruktionsplatten meist in einer zweiten Operation wieder entfernt werden [Weckbach et al., 2012]. Dabei haben Zweiteingriffe für den Patienten folgende Nachteile:



DEXIS DEXimpression

DIE DIGITALE ABFORMUNG INTEGRIERT IM BILDARCHIV

Direkte Ablage der Abformung im Bildarchiv des Patienten

Schneller Zugriff auf die digitale Abformung aus der Karteikarte der Praxisverwaltungssoftware

Gleichzeitiger Zugriff auf alle Bild-dokumente aus der Patientenkartei

Vorschau in der DEXIS®-Software



**Damit nur
Ihr Lächeln
strahlt.**

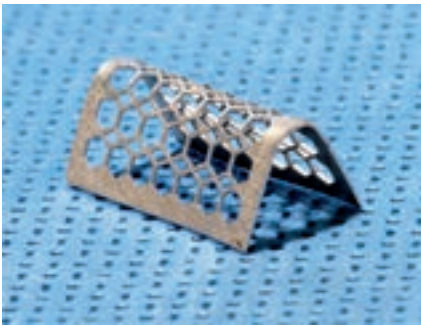


Abbildung 3: Resorbierbares Magnesium-Mesh

Degradation mit einhergehender Alkalisierung des umgebenden Milieus zum Funktionsverlust führt. Andererseits führt die Entwicklung von Wasserstoffgas zu Irritationen und Instabilitäten [Fischer et al., 2010; Smeets et al., 2015b]. Durch die Keramisierung der Werkstoffe mittels Plasma-elektrolytischer Oxidation (PEO) können die Prozesse der zu schnellen Degradation und Alkalisierung jedoch verlangsamt werden, so dass eine indikationsgerechte, einstellbare Biodegradierbarkeit über mehrere Monate erreicht werden kann [Smeets, et al., 2015b; Jung et al., 2016]. Ebenfalls wichtig ist dabei die Makrostruktur des Implantats, wobei interkonnektive Poren zwischen 400 und 800 µm die Bildung neuen Knochens optimal unterstützen. Diese können unter anderem durch die Methodik der Funkene-

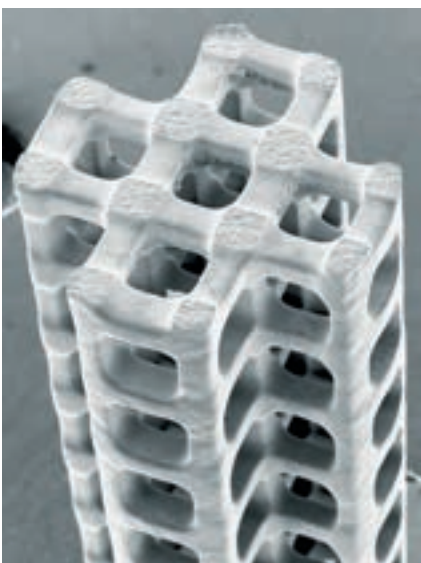


Abbildung 4: Prototyp eines resorbierbaren, individuellen Magnesiumimplantats für größere Knochendefekte

rosion oder auch mittels „Selective Laser Melting“ (SLM) erreicht werden. Erhöhte Magnesiumspiegel im Blutserum treten nach eigenen Erfahrungen und Versuchen nicht auf. Zukünftig ist dabei die Translation in klinische Fragestellungen geplant, wobei neben bioresorbierbaren Fraktur- und Rekonstruktionsplatten (Abbildung 2) auch kleinere Kontinuitätsdefekte des Viszero- und Neurokraniums mit individuellen und für den Patienten angepassten Magnesiumimplantaten rekonstruiert werden sollen. Eine Übertragung des Werkstoffs Magnesium sowie der PEO-Technik ist dabei auch auf Fragestellungen der dentalen Implantologie möglich (Abbildung 4).

Neben einer Magnesium gestützten GBR/GTR-Kollagen-Membran (um einen Membrankollaps zu vermeiden) ist ein Einsatz des Werkstoffs auch als Mesh (Abbildung 3) beziehungsweise Gitter für nicht lasttragende Indikationen (wie zur Rekonstruktion des Orbitabodens) möglich. Darüber hinaus könnten Magnesium Pins für die Fixierung von Membranen in der GBR/GTR Technologie eingesetzt werden.

Wichtigstes Entwicklungskriterium ist dabei die materialspezifische Biokompatibilität als auch Stabilität des Werkstoffs über Monate, welche mit den hier genannten Forschungsansätzen erreicht werden sollen.

Weiterhin und bereits erprobt ist ebenfalls die „weiße“ Keramisierung mittels PEO von dentalen Implantaten, Abutments sowie Materialien in der Kieferorthopädie, wodurch neben besserem Weichgewebsmanagement auch die Ästhetik im Frontzahn-bereich erheblich verbessert werden kann.

Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets
Geschäftsführender Oberarzt
und Leiter der Forschung
Mund-, Kiefer-Gesichtschirurgie
Kopf- und Neurozentrum
Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie
Martinistraße 52
20246 Hamburg
r.smeets@uke.de



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Auszeichnung für Praktiker-Video

So geht eine Ebenenkorrektur mit Table Tops auf der Brücke

Der Filmpreis 2016 der AG Keramik geht an Dr. Taskin Tuna vom Universitätsklinikum Aachen. In einem dreiminütigen Video hält er laut Jury anschaulich in bewegten Bildern fest, wie man eine Ebenenkorrektur mit Table Tops auf einer vorhandenen Brücke herstellt und eingliedert.



Abbildung 1: Table Tops aus Lithiumdisilikat gepresst.



Abbildung 2: Wax-up mit Präparation 43–46 für Table Top und FZ-Aufbau 32–42.



Abbildung 3: Blick von okkusal. Zahn 33 erhält ein vollkeramisches Table Top.

Erstmalig wurde die Verblendung einer mehrgliedrigen VMK-Brücke im Molarenbereich zwecks Ebenenkorrektur mit einem vollkeramischem Table Top restauriert, begründet die Jury ihre Entscheidung. Der basale Anteil der Brücke blieb dabei vollständig erhalten. Die systematisch konsequente Durchführung, die hohe Qualität der Darstellung und die didaktische Klarheit des Videos wurden dabei als preiswürdig eingestuft, da diese laut Jury auch auf weniger „exotische“ Ausgangssituationen anzuwenden seien.

Ausgangssituation im Kurzfilm „Keramisches Table Top auf Brücke im Rahmen einer Full-Mouth Rehabilitation“ war ein insuffizient versorgtes Gebiss mit hängender Ebene im ersten und vierten Quadranten. Auf Wunsch des Patienten sollte die bestehende, implantatgetragene VMK-Brücke regio 43 bis 46 trotz Furkationgrad 3 bei guter Mundhygiene erhalten und weitere augmentative Maßnahmen im Rahmen einer Implantattherapie verhindert werden. Daraus entwickelte sich das Behandlungskonzept, lediglich die Okklusalebene mit einem keramischem Table Top minimalinva-

siv zu korrigieren. Nach Planung eines geringen okklusalen Abtrags in der Verblendkeramik wurde mittels eines Silikon schlüssels der Ist-Zustand ermittelt und die Präparation bis kurz vor die Opakerschicht vorgenommen (Abbildung 2). Für den abgetragenen Bereich wurde ein mehrgliedriges Provisorium aus Kunststoff zahnfarbig angefertigt und, nach Abstrahlung mit Korub, adhäsiv befestigt. Nach Kieferrelationsbestimmung wurde die endgültige vollkeramische Restauration zur Rehabilitation der Okklusalfächen mit einem Wax-up definiert.

Beim Präparieren wurde eine ausgeprägte Stufe gelegt, und die Okklusalfächen wurden geringfügig reduziert (Abbildung 3). Das viergliedrige Table Top für die VMK-Brücke wurde aus Lithiumdisilikat-Glaskeramik gepresst und adhäsiv auf die Keramikoberfläche der vorhandenen Brücke eingliedert. Anschließend erfolgte die adhäsive Befestigung des Table Tops 33 und der direkte Kompositaufbau der Unterkieferfront mittels Silikon schlüssel vom Wax-up. Drei Monate nach Eingliederung zeigte sich klinisch ein ästhetisch und funktionell einwandfreies Ergebnis (Abbildung 4). sp



Abbildung 4: Klinisch perfekte Situation nach drei Monaten.

Den Preis für seinen Kurzfilm „Keramisches Table Top auf Brücke im Rahmen einer Full-Mouth Rehabilitation“ hat Dr. Taskin Tuna auf dem Keramiksymposium am 26.11.2016 in Hamburg erhalten.

ZM-ONLINE: QR-CODE 61253

Hier geht's zum Video



Alle Schritte für die Planung und Umsetzung der Okklusal-Veneers sind im Film zu sehen.

LUNOS®

VOR FREUDE STRAHLEN



NEU

Das umfassende Premium-Prophylaxe-System von Dürr Dental. Präzise aufeinander abgestimmte Prophylaxe-Produkte und das Pulverstrahlhandstück MyFlow mit Wechselkammerprinzip sind die Lösung für einen besonders effizienten und spürbar entspannten Praxis-Workflow. Lunos® lässt alle strahlen: Praxisteam, Zahnarzt und Patienten. Mehr unter www.lunos-prophylaxe.de

 **DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM



BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel



Die scheidende DGZMK-Präsidentin Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke

Freiberuflichkeit leben

„Es lohnt sich, an der Idee der Freiberuflichkeit festzuhalten und sie zu verteidigen!“ Mit diesem Fazit auf dem Festakt startete der standespolitische Teil des Deutschen Zahnärztags in Berlin.

Festredner Peter Müller, Richter am Bundesverfassungsgericht und ehemaliger saarländischer Ministerpräsident, brach eine Lanze für die Selbstverwaltung. „Das Bundesverfassungsgericht hat sich ausdrücklich zur Freiberuflichkeit bekannt“, sagte Müller zum Auftakt des Zahnärztes in den Bolle-Sälen in Berlin. „Jeder Eingriff in die Freiberuflichkeit erfordert zwingend den Gemeinwohlbeleg!“ Und weiter: „Ich glaube, dass die Freiberuflichkeit aus staats- und verfassungsrechtlicher Sicht gute Karten hat. Es lohnt sich, dafür zu werben.“ Ein Votum, das BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel voll und ganz unterstützte. Der freie Beruf sei der Grundpfeiler des Gesundheitswesens, betonte er. „Auf Freiberuflichkeit bauen sich unsere Strukturen, unser Selbstverständnis und unsere tagtägliche Praxisarbeit auf. Diesen Baustein, von dem auch das Wohl unserer Patienten abhängt, gilt es in diesen verwirrenden Zeiten massiv zu verteidigen.“

Die scheidende DGZMK-Präsidentin Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke erinnerte an das im letzten Jahr verabschiedete Leitbild des Berufsstandes. Sie betonte neben der Freiheit und Verantwortung der Freiberuflichkeit besonders das Bekenntnis der Zahnärzteschaft zu wissenschaftlich fundierten Behandlungsmaximen und deren Umsetzung auf der Basis ethischer Grundsätze: „Das oberste Ziel ist eine wissenschaftlich fundierte und an der bestmöglichen Evidenz ausgerichtete ethisch reflektierte und empathische Behandlung zahnmedizinischer Krankheitsbilder.“ Und weiter: „Als freier Beruf konzipiert und fördert die Zahnärzteschaft eigenständig Konzepte zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Versorgung.“ Die Selbstverwaltung bezeichnete sie als Ausdruck funktionierender Eigenverantwortung.





Der KZBV-Vorstandsvorsitzende Dr. Wolfgang Eßer



Festredner Peter Müller, Richter am Bundesverfassungsgericht



Fotos: BZÄK-Axentis.de

Die Rede des Richters am Bundesverfassungsgericht fesselte die Zuhörer.

Dr. Wolfgang Eßer, Vorstandsvorsitzender der KZBV, forderte: „Der Selbstverwaltung muss wieder der Gestaltungsspielraum zugestanden werden, den ihr das Bundesverfassungsgericht zugesprochen hat. Die Kompetenz der Selbstverwaltung darf nicht länger diskreditiert und ihre Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung zurückgewiesen werden.“

pr/zm

DER POLITISCHE ZAHNÄRZTETAG IN DEN ZM

- BZÄK-Bundesversammlung: Seite 32
- Approbationsordnung: Seite 36
- KZBV-Vertreterversammlung: Seite 38
- Dr. Karl-Friedrich Rommel zum Selbstverwaltungsstärkungsgesetz: Seite 42
- In der kommenden Ausgabe zm 24 folgen Berichte zu den wissenschaftlichen Preisträgern und den von der BZÄK ausgezeichneten Persönlichkeiten.

„Ich weiß um Ihren Unmut!“

Approbationsordnung, Praxispersonal, GOZ – natürlich sind das die Themen, die den Berufsstand auch künftig bewegen. Mehr denn je beschäftigt die Zahnärzte zurzeit jedoch, warum die Politik die Selbstverwaltung mit neuen Vorschriften kleinschneiden will. „Es handelt sich um generelle Regeln, die niemanden bedrohen, der sich daran hält“, sagte Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe auf der BZÄK-Bundesversammlung in Berlin – und zerstreute damit nicht unbedingt die Sorgen.



Hermann Gröhe zum geplanten GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz: „Es gibt Punkte, die noch weiter diskutiert werden müssen.“

„Noch nie war es so wichtig für uns, die Stimme zu erheben, um politische und gesellschaftliche Interessensgruppen, die unseren Status, unsere Werte, unser Kerngeschäft infrage stellen, ja sogar abschaffen wollen, abzuwehren“, erklärte BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel. Gemeinsam mit den Delegierten als Vertretung der Basis wolle die BZÄK die Positionen des Berufsstandes als Wahlprogramm „Gesundheitspolitische Ziele 2017–2021“ für die nächste Legislaturperiode aufstellen.

Freiberufliche Strukturen: Es lohnt sich, dafür zu kämpfen

Engel forderte von der Politik mehr Engagement für den Erhalt und den Ausbau freiberuflicher Strukturen und die Weiterentwicklung des dualen Systems von GKV und PKV. Er warnte vor den Folgen einer Bürgerversicherung als „sozialrechtlich-bürokratisches Umverteilungsgebilde mit verheerenden Auswirkungen auf die Leistungsqualität der

Ärzeschaft.“ Er kritisierte die Transparenzinitiative aus Europa, die darauf abziele, das Kammersystem in Frage zu stellen.

Bestrebungen, den Berufsstand durch immer mehr staatliche Vorgaben und Eingriffe zu ökonomisieren, erteilte er eine Absage. Sehr kritisch äußerte er sich zu MVZ als „von der Freiberuflichkeit zur Gewerblichkeit pervertierten Behandlungszentren“, die vornehmlich die Gewinnmaximierung im Blick hätten. Er sprach von Strömungen, die die Selbstverwaltung immer mehr aushebeln wollen. Engel: „Es lohnt sich, dafür zu kämpfen, die im Laufe der Jahre stetig zugenommenen Durchgriffsrechte des Staates auf ein erträgliches Maß zurückzubauen.“ Ein Beispiel dafür sei das geplante GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz, das jetzt als Kabinettsentwurf vorliegt.

„Nahezu unerträglich dokumentiert sich hier die Arroganz des Gesetzgebers“, sagte Engel zu den Delegierten. „Halten wir nicht massiv genug im Vorfeld dagegen, wird unsere Selbstverwaltung erst in der GKV und

dann in der PKV zum verlängerten Arm von Behörden.“

„Wir schreiben das vor, was Sie schon lange praktizieren“

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe nahm zu der Kritik Stellung und legte den Delegierten seine Position dar. Er bekannte sich ausdrücklich zum System der Selbstverwaltung. „Ich weiß um Ihren Unmut“, sagte der Minister. „Es handelt sich jedoch um generelle Regeln, die niemanden bedrohen, der sich an die Regeln hält.“ Die Frage der Rechts- und Fachaufsicht sei im Kabinettsentwurf deutlich verändert, die Vorgabe des unbestimmten Rechtsbegriffs sei dort nicht mehr enthalten. Dennoch, so Gröhe, gebe es Punkte, die noch weiter diskutiert werden müssten. Dem Gesetzgeber gehe es um Transparenz. „Wir schreiben das vor, was Sie schon lange praktizieren“, erklärte er.

Eine Kampagne für die PAR

Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich ging auf spezielle Kernbereiche der BZÄK ein. Er verwies auf die Erfolge in der Prävention dank massiver Prophylaxe und Aufklärungsarbeit der Zahnärzte. Jetzt gehe es darum, die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf zu verbessern, Modellprojekte zu fördern sowie die Pflegeberufe und Angehörige mit einzubinden. Im PAR-Bereich wird die BZÄK das Konzept der KZBV für die Behandlung von Parodontalerkrankungen in der GKV mit einer Kampagne für die Öffentlichkeit begleiten. Mit ihrem Memorandum zur Aus- und Fortbildung des Praxispersonals hat die BZÄK

Unser Zahnersatz zaubert auch Zahnärzten ein Lächeln ins Gesicht

Einfach anrufen und testen!

Zirkonkrone mit Keramikverblendung

Zum Protilab Vorteilspreis!

- Natürliches Aussehen für ein schönes Lächeln
- Zirkon von Dental Direkt mit Ivoclar Keramik
- Hohe Biokompatibilität
- Perfekte Passform

130,-
All-inklusive-Preis

Protilab Zahnersatz – hochwertige Produkte auf Basis deutscher Qualitätsstandards. Druckfehler und Preis- oder Produktänderungen vorbehalten.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese können Sie unter www.protilab.de einsehen.

www.protilab.de • Hotline 0800 755 7000

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter www.protilab.de eingesehen werden.
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline: 08007557000 · kontakt@protilab.de · www.protilab.de



klare Positionen für das Berufsbild ZFA geschaffen. Das Memorandum führte der BZÄK-Referent im Vorstand für die Belange der ZFA, D.M.D./Univ. of Florida Henner Bunke, weiter aus. Die Ausbildungsverordnung soll erneuert werden, zur Steigerung der Attraktivität der Tätigkeit soll unter anderem eine angemessene Vergütung erfolgen. Als klare Position gibt es ein Ja zu Delegation und ein Nein zur Substitution von Leistungen.

Vizepräsident Prof. Dr. Christoph Benz skizzierte die Herausforderungen, die sich durch die Digitalisierung im Gesundheitswesen ergeben. Das betreffe auch den zahnärztlichen Berufsstand. „Wenn wir uns zu diesem Thema äußern wollen, müssen wir mit einer Stimme sprechen“, sagte er. Aus diesem Grunde habe die BZÄK beschlossen, einen eigenen Ethikrat einzurichten, der zu konkreten Fragen wissenschaftlich fundiert Stellung bezieht. Benz verwies auch auf die wachsenden Aufgaben im Bereich der Qualitätssicherung. Kritisch ging er auf die gesetzlich geplanten Qualitätsprüfungen in den Praxen ein. „Wir sind Weltmeister in der Zahnmedizin und brauchen solche kleinteiligen Diskussionen nicht“, sagte er. Stattdessen solle man den Fokus mehr auf die Patienten legen.

Präsidium wiedergewählt!

Das BZÄK-Präsidium, Dr. Peter Engel und seine beiden Vizepräsidenten Prof. Dr.

Dietmar Oesterreich und Prof. Dr. Christoph Benz, wurden schließlich mit großer Mehrheit wiedergewählt. Engel erhielt die für seine dritte Amtsperiode mit 115 Ja-Stimmen notwendige Zweidrittelmehrheit. Eindeutig stärkten die Delegierten der Politik von Präsidium und Vorstand den Rücken und bekannten sich mit ihren Beschlüssen zur Stärkung der Selbstverwaltung und des Ehrenamtes. Das Kammerwesen müsse in seinem Bestand für Deutschland und auch in Europa gesichert werden.

Einen Schwerpunkt nahm die Diskussion zum Thema Praxispersonal ein. Intensiv wurde über die Rolle der DH diskutiert. „Wir brauchen kein zweites Berufsbild neben dem Zahnarzt“, und „die Bachelor-DH hat keine guten Berufsaussichten“, so die Argumente. In einem Beschluss untermauerte die Versammlung die Stoßrichtung des Memorandums erteilte der Akademisierung nicht-zahnärztlicher Gesundheitsfachberufe eine klare Absage. Begrüßt wurde die Neuordnung der Ausbildung zur ZFA und die Position „Delegation ja – Substitution nein“ wurde erneut unterstrichen.

Ein weiterer Themenkomplex war die GOZ und GOÄ. Als besonders kritisch erachteten die Delegierten, dass mit der Novellierung der GOÄ grundlegende Fragen aufgeworfen werden: „der Paragrafenteil hat mit einer liberalen Gebührenordnung nichts zu tun“, „wir haben hier einen Mainstream in Richtung Gleichmacherei“ und „die GeKo geht gar nicht“. Die GOÄ-Novelle wurde

dann auch als „völlig ungeeignet“ abgelehnt. Gefordert wurde, unter Erhalt der für Zahnärzte geöffneten GOÄ-Bereiche die besonders häufig erbrachten Beratungs- und Röntgenleistungen sowie andere hochfrequentierte Leistungen angemessen zu bewerten und in die GOZ zu integrieren. Bei einer künftigen Novellierung der GOZ solle die Kostenentwicklung mit berücksichtigt und der Punktwert auf 12 Cent angehoben werden.

Ferner beschlossen die Delegierten eine Änderung der Musterberufsordnung und der Musterweiterbildungsordnung.

Weitere Wahlen

Neben der Wahl zum Geschäftsführenden Vorstand wurden weitere Gremien neu gewählt. Im Amt bestätigt wurden der Vorsitzende der Bundesversammlung Dr. Thomas Breyer und seine beiden Stellvertreter Dr. Kai Voss und Dr. Wolfgang Grüner. In den Finanzausschuss erneut gewählt wurden Dr. Michael Förster, Dr. Eva Hemberger, Dr. Wolfgang Klenner, Dr. Gunder Merkel und Dr. Ulrich Wingenfeld. In den Rechnungsprüfungsausschuss wurden erneut gewählt Dr. Klaus Befelein, Dipl.-Stom. Ingolf Beierlein, Dr. Michael Ebeling, Dr. Claudia Stange und Dipl.-Stom. Andreas Wegener. pr

Alle Beschlüsse der Bundesversammlung finden Sie auf der Homepage der BZÄK: www.bzaek.de



Wiedergewählt: der Vorsitzende der Bundesversammlung Dr. Thomas Breyer (m.) und seine beiden Stellvertreter Dr. Wolfgang Grüner (l.) und Dr. Kai Voss.



Im Amt bestätigt: BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel (m.) und die Vizepräsidenten Prof. Dr. Dietmar Oesterreich (l.) und Prof. Dr. Christoph Benz.

Septanest mit Adrenalin 1/100.000 und Septanest mit Adrenalin 1/200.000. Verschreibungspflichtig.

Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: Septanest 1/100.000: 1 ml Injektionslösung enthält 40.000 mg Articainhydrochlorid, 0,018 mg Epinephrinhydrogentartrat (entspricht 0,010 mg Epinephrin). Septanest 1/200.000: 1 ml Injektionslösung enthält 40.000 mg Articainhydrochlorid, 0,009 mg Epinephrinhydrogentartrat (entspricht 0,005 mg Epinephrin).

Sonstige Bestandteile: Natriummetabisulfit (Ph. Eur.) 0,5 mg (entsprechend 0,335 mg SO₂), Natriumchlorid, Natriumedetat (Ph. Eur.), Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Infiltrations- und Leitungsanästhesie bei Eingriffen in der Zahnheilkunde, wie: Einzel- und Mehrfachextraktionen, Trepanationen, Apikalresektionen, Zahnfachresektionen, Pulpektomien, Abtragung von Zysten, Eingriffe am Zahnfleisch.

Hinweis: Dieses Produkt enthält keine Konservierungsstoffe vom Typ PHB-Ester und kann daher Patienten verabreicht werden, von denen bekannt ist, dass sie eine Allergie gegen PHB-Ester oder chemisch ähnliche Substanzen besitzen.

Gegenanzeigen: Septanest mit Adrenalin darf aufgrund des lokalnästhetischen Wirkstoffes Articain nicht angewendet werden bei: bekannter Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Articain und andere Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ, schweren Störungen des Reizbildungs- oder Reizleitungssystems am Herzen (z. B. AV-Block II. und III. Grades, ausgeprägte Bradykardie), akuter dekompensierter Herzinsuffizienz (akutes Versagen der Herzleitung), schwerer Hypotonie, gleichzeitiger Behandlung mit MAO-Hemmern oder Beta-Blockern, Kindern unter 4 Jahren, zur intravasalen Injektion (Einspritzen in ein Blutgefäß). Aufgrund des Epinephrin (Adrenalin)-Gehaltes darf Septanest mit Adrenalin auch nicht angewendet werden bei Patienten mit: schwerem oder schlecht kompensiertem Diabetes, paroxysmaler Tachykardie oder hochfrequenter absoluter Arrhythmie, schwerer Hypertonie, Kammerwinkelglaukom, Hyperthyreose, Phäochromozytom, sowie bei Anästhesien im Endbereich des Kapillarkreislaufes.

Warnhinweis: Das Arzneimittel darf nicht bei Personen mit einer Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Sulfit sowie Personen mit schwerem Asthma bronchiale angewendet werden. Bei diesen Personen kann Septanest mit Adrenalin akute allergische Reaktionen mit anaphylaktischen Symptomen wie Bronchialspasmus auslösen. Das Arzneimittel darf nur mit besonderer Vorsicht angewendet werden bei: Nieren- und Leberinsuffizienz (im Hinblick auf den Metabolisierungs- und Ausscheidungsmechanismus), Angina pectoris, Arteriosklerose, Störungen der Blutgerinnung. Das Produkt soll in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach strenger Nutzen-Risiko-Abwägung eingesetzt werden, da keine ausreichenden Erfahrungen mit der Anwendung bei Schwangeren vorliegen und nicht bekannt ist, ob die Wirkstoffe in die Muttermilch übergehen.

Nebenwirkungen: Toxische Reaktionen (durch anomal hohe Konzentration des Lokalanästhetikums im Blut) können entweder sofort durch unbeabsichtigte intravasculäre Injektion oder verzögert durch echte Überdosierung nach Injektion einer zu hohen Menge der Lösung des Anästhetikums auftreten. Unerwünschte verstärkte Wirkungen und toxische Reaktionen können auch durch Injektion in besonders stark durchblutetes Gewebe eintreten. Zu beobachten sind:



MANAGING PAIN FOR YOUR PRACTICE



Zentralnervöse Symptome: Nervosität, Unruhe, Gähnen, Zittern, Angstzustände, Augenzittern, Sprachstörungen, Kopfschmerzen, Übelkeit, Ohrensausen, Schwindel, tonisch-klonische Krämpfe, Bewusstlosigkeit, Koma. Sobald diese Anzeichen auftreten, müssen rasch korrektive Maßnahmen erfolgen, um eine eventuelle Verschlimmerung zu vermeiden. Respiratorische Symptome: erst hohe, dann niedrige Atemfrequenz, die zu einem Atemstillstand führen kann.

Kardiovaskuläre Symptome: Senkung der Kontraktionskraft des Herzmuskels, Senkung der Herzleistung und Abfall des Blutdrucks, ventrikuläre Rhythmusstörungen, pektanginöse Beschwerden, Möglichkeit der Ausbildung eines Schocks, Blässe (Cyanose), Kammerflimmern, Herzstillstand. Selten kommt es zu allergischen Reaktionen gegenüber Articain, Parästhesie, Dysästhesie, Hypästhesie und Störung des Geschmackempfindens.



SEPTANEST

Mit 4 Injektionen jede Sekunde weltweit das bevorzugte Lokalanästhetikum der Zahnärzte*.

Zugelassen von 70 Gesundheitsbehörden (u. a. FDA und EMEA) auf der ganzen Welt entspricht Septanest den höchsten Qualitätsstandards.

Latex kann Allergien verursachen. Septanest ist 100 % latexfrei und kommt während des gesamten Herstellungsprozesses nie mit Latex in Berührung.

Eine gute Entscheidung.

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen der schmerzfreien Behandlung.

* Septanest wird in anderen Ländern auch unter dem Namen Septocaine oder Medicaine vertrieben

Besondere Hinweise: Aufgrund des Gehaltes an Sulfit kann es im Einzelfall insbesondere bei Bronchialasthmatikern zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, die sich als Erbrechen, Durchfall, keuchende Atmung, akuter Asthmaanfall, Bewusstseinsstörung oder Schock äußern können. Bei operativer, zahnärztlicher oder großflächiger Anwendung dieses Arzneimittels muss vom Zahnarzt entschieden werden, ob der Patient aktiv am Straßenverkehr teilnehmen oder Maschinen bedienen darf.

Handelsformen: Packung mit 50 Zylinderampullen zu 1,7 ml Injektionslösung. (Septanest 1/100.000 oder 1/200.000) im Blister.

Pharmazeutischer Unternehmer: Septodont GmbH – 53859 Niederkassel
Stand: 05/2015
Gekürzte Angaben – vollständige Informationen siehe Fach- bzw. Gebrauchsinformation.

Der Entwurf ist endlich da!

Die Approbationsordnung für Zahnärzte wird nach über 60 Jahren – jetzt wirklich – novelliert. Zahnmedizin soll Staatsexamensstudium bleiben – evidenzbasiert und künftig mit mehr Inhalten aus der Medizin.



Foto: BZÄK-Axentis

„Den Erfolg können wir selbstbewusst kommunizieren“: BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel äußerte sich auf der Bundesversammlung positiv zum Entwurf einer neuen Approbationsordnung.

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hat dazu einen Referentenentwurf vorgelegt. Er sieht vor, dass die zahnärztliche Ausbildung ein Studium der Zahnmedizin von 5.000 Stunden und einer Dauer von fünf Jahren an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule umfasst.

Positiv aus Sicht der BZÄK ist vor allem die Neugewichtung der Ausbildungsinhalte durch eine fachliche Weiterentwicklung des Studiums in Richtung Prävention, Therapie und Alterszahnheilkunde einschließlich neuer Behandlungsformen. Begrüßt wird auch die stärkere Anbindung an die Medizin, die verstärkte praktisch-präventive Ausbildung in der Vorklinik und die Förderung der Qualität bei der praktischen Ausbildung.

„Den Erfolg selbstbewusst kommunizieren“

„Auf nahezu alle unsere Anregungen wurde in diesem Entwurf eingegangen“, kommentierte BZÄK-Präsident Engel auf der Bundesversammlung, „nahezu alle unsere Warnungen und kritischen Anmerkungen dazu wurden stattgegeben“. Engel verwies lediglich auf einen Wermuts-

tropfen: Es sei zu bezweifeln, dass die Implementierung des Gesetzes – wie im Entwurf vorgesehen – für die Länder auch kostenneutral erfolgen könne. Die Zahl der Studienbewerber solle dafür zwar um 6,5 Prozent abgesenkt werden. Das reiche aber für eine Absenkung der Kosten nicht aus und würde im Gegenteil zu neuen Strukturen an den Hochschulen führen, die auch finanziert werden müssten.

In einer Resolution begrüßte die BZÄK-Bundesversammlung die im Referentenentwurf zur Approbationsordnung vorgesehenen Reformelemente. Die Versammlung forderte die Regierungen der Bundesländer dazu auf, die Novelle noch in dieser Legislaturperiode umzusetzen und die Mittel dafür bereit zu stellen.

Die einzelnen Maßnahmen

■ Neustrukturierung der zahnärztlichen Ausbildung:

Das Studium soll sich künftig gliedern in einen vorklinischen Abschnitt von vier Semestern, der das medizinische und zahnmedizinische Grundlagenwissen beinhaltet, und einen klinischen Abschnitt von sechs

Bundesfachschaftstagung Lob & Kritik der Studenten

Der Bundesverband der Zahnmedizinstudenten in Deutschland (BdZM e.V.) hat den Referentenentwurf mit den 200 Fachschaftsvertretern auf der Bu-FaTa Freiburg Mitte November diskutiert. Besonders begrüßt werden die integrierten klinischen Kurse der Fächer Zahnerhaltung und Prothetik, die Verbesserung der Betreuungsrelation in den Phantomkursen und die Einbindung neuer integrierter Lehrkonzepte zur interdisziplinären Ausbildung. Die Erfahrungen zeigen, dass die synoptische Behandlung von Patienten sowohl für die Lehre als auch für den Patienten das einzig sinnvolle Konzept darstellt. Einige Themen werden aber auch kritisch gesehen. Insbesondere geht es um das Fehlen einer fest im Curriculum verankerten praktischen zahnmedizinischen Grundlagenausbildung in den ersten zwei Studienjahren. Außerdem wundern wir uns über die vielen Widersprüche zum Masterplan 2020 Medizinstudium. Die Beschränkung von Modellstudiengängen auf Unis mit einem Modellstudiengang Medizin ist in unseren Augen ein unnötige Blockade gegen Verbesserung. Das Krankenpflegepraktikum wird mehrheitlich abgelehnt, die Zeit ließe sich vermutlich mit einer intensiven Anleitung in notfallmedizinischen Maßnahmen sinnvoller nutzen. Die Ankündigung, die Reform kostenneutral durchzuführen, halten wir in Anbetracht eines Stillstandes über mehrere Jahrzehnte für unangemessen und sehen darin eine unausweichliche Verlagerung des Problems auf die Unis und damit zulasten der Studierenden. ■



Maximilian Voß, ist der Vorsitzende des BdZM

Semestern, der in zwei Teile aufgeteilt ist. Während im 5. und 6. Semester die Ausbildung an standardisierten Ausbildungssituationen („Phantom“) erfolgen soll, soll in den folgenden Semestern 7 bis 10 am Patienten ausgebildet werden. Neu eingeführt werden die Ausbildung in erster Hilfe, ein einmonatiger Krankenpflagedienst und eine zweimonatige Famulatur. Nach den verschiedenen Studienabschnitten – nach dem 4., 6. und 10. Semester – soll jeweils eine staatliche Prüfung abgelegt werden.

■ Angleichung der Studiengänge Medizin und Zahnmedizin in der Vorklinik:

Es sollen dieselben Unterrichtsveranstaltungen wie in der Medizin vorgegeben werden. Der Prüfungsabschnitt soll künftig in beiden Studiengängen als Ärztlich-Zahnärztliche Prüfung bezeichnet werden.

■ Neugewichtung der Ausbildungsinhalte: Die Grundlagen der präventiven und restaurativen Inhalte werden künftig frühzeitiger

in die Ausbildung einbezogen. Die zahn-technischen Lehrinhalte werden dagegen auf die zahn-technischen Arbeitsweisen konzentriert, die der Zahnarzt kennen und bewerten muss.

■ Bessere Abbildung von Allgemeinerkrankungen im Zahnmedizinstudium:

Durch die Angleichung des vorklinischen Abschnitts an die medizinische Ausbildung und mehr medizinische Veranstaltungen im klinischen Abschnitt sollen Allgemeinerkrankungen künftig besser in der zahnmedizinischen Ausbildung abgebildet werden.

■ Fächerübergreifende und problemorientierte Ausbildung

■ Verbesserung der Betreuungsrelation: Sie wird im Phantomkurs von bisher 1:20 auf 1:15 Lehrende zu Studierenden und beim Unterricht am Patienten von bisher 1:6 auf 1:3 Lehrende zu Studierenden erhöht.

■ Modellklausel:

In der Zahnmedizin sollen künftig Modellstudiengänge an Standorten mit einem Modellstudiengang in der Medizin ermöglicht werden.

■ Stärkung des Strahlenschutzes in der zahnärztlichen Ausbildung

■ Stärkung der wissenschaftlichen Kompetenz

■ Angleichung an Ärzte und Regelung der Gleichwertigkeit:

Es werden Änderungen an der Approbationsordnung für Ärzte vorgenommen, die durch die Angleichung von medizinischer und zahnmedizinischer Ausbildung im vorklinischen Studienabschnitt bedingt sind. Näher geregelt wird außerdem die rechtliche Absicherung der Gleichwertigkeitsprüfung. pr

Am 9.12. ist eine Verbändeanhörung zum Referentenentwurf geplant. Derzeit arbeiten BZÄK, KZBV, DGZMK und VHZMK an einer gemeinsamen Stellungnahme.



Andere sehen einen Mund. Sie sehen eine endodontische Herausforderung.

Ihr Behandlungszimmer ist der spannendste Arbeitsplatz der Welt. Wir liefern Ihnen beste Materialien mit innovativen Produkteigenschaften, die Sie in Ihrer Praxis weiterbringen – zum Beispiel für eine perfekte post-endodontische Versorgung.

Dental Milestones Guaranteed.
Entdecken Sie mehr von DMG auf
www.dmg-dental.com



Was bleibt übrig von der Selbstverwaltung?

Selbstverwaltungsentmachtungsgesetz, Selbstverwaltungsverstümmelungsgesetz, Selbstverwaltungskastrationsgesetz: Die Delegierten machten auf der KZBV-Vertreterversammlung keinen Hehl daraus, was sie vom geplanten GKV-SVSG halten. Annette Widmann-Mauz, parlamentarische Staatssekretärin im BMG, versuchte die Vertragszahnärzte zu beschwichtigen – mit mäßigem Erfolg.



Alle Fotos: KZBV / M. Darchinger

„Und auch jetzt bewerte ich diese Auseinandersetzung als Etappe auf dem Weg zu einem guten Ergebnis.“ BMG-Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz (CDU) versuchte auf der Vertreterversammlung der KZBV gut Wetter zu machen.

Diesem Auftritt hat Annette Widmann-Mauz sicherlich nicht entgegen gefiebert: Auf der VV der KZBV am 16. November in Berlin musste sie den Delegierten erklären, wieso das Bundesgesundheitsministerium die Selbstverwaltung so massiv schwächen und aushöhlen will.

„Dieser Entwurf erschüttert uns im Innersten!“

„Dieser Entwurf erschüttert uns im Innersten“, fasste der VV-Vorsitzende Dr. Karl-Friedrich Rommel die Gemütslage der Zahnärzte zusammen. „Selbstverwaltung ist nicht Auftragsverwaltung! Wenn dieser Entwurf so durchkommt, dann brauchen wir keine Körperschaften mehr, dann sind KVen und KZVen, KBV und KZBV ohne Sinn“, brachte es der stellvertretende KZBV-Vorsitzende Dr. Jürgen Fedderwitz auf den Punkt.

„Dann wird die Selbstverwaltung in ihrer bisherigen Form abgeschafft“, bestätigte sein Vizekollege Dr. Günther E. Buchholz. „Bei der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte erstreckte sich die Ersatzvornahme des BMG ebenfalls bis zur vollständigen Fachaufsicht. Und wie beim GKV-SVSG räumte sich das Ministerium auch hier das Recht ein, sämtliche Beschlüsse der Gematik zu prüfen und zu ersetzen – geklappt hat es trotzdem nicht!“

„Die BMG-Aufsicht bleibt eine Rechtsaufsicht!“

Einwände und Befürchtungen, die Widmann-Mauz mit aller Macht zu entkräften versuchte. Wiederholt stellte sie die – mit der Politik, wie sie herausstellte – errungenen Erfolge der Zahnärzteschaft heraus: von der Einführung der Festzuschüsse über die

im GKV-Leistungskatalog festgeschriebene ECC-Prävention bis hin zur besseren zahnmedizinischen Versorgung Pflegebedürftiger und behinderter Menschen.

„Sie haben gemeinsam mit der Politik sehr viel zustande gebracht. Ich hoffe, dass wir unsere enge Zusammenarbeit in den nächsten Jahren fortsetzen können“, sagte sie. „Wenn Selbstverwaltung und Aufsichtsbehörden aufeinander treffen, münden die Konflikte am Ende erfahrungsgemäß in eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Und auch jetzt bewerte ich diese Auseinandersetzung als Etappe auf dem Weg zu einem guten Ergebnis.“

Die Selbstverwaltung stelle hohe Ansprüche an ihre Akteure, weil sie praxisnahe und eigenverantwortliche Entscheidungen erfordere. Die Befürchtungen über eine geplante Ausweitung der Befugnisse der Aufsicht habe das Bundesgesundheitsministerium deshalb durchaus ernst genommen. So habe man die Eingriffsrechte, beispielsweise des geplanten Entsandten, im Kabinettsentwurf bereits konkretisiert und die Kompetenzen klarer gefasst. Insbesondere auch, um Rechtsverletzungen entgegenzutreten zu können – „nicht bei Ihnen, sondern an anderer Stelle!“ Ziel sei, ein für alle Spitzenverbände im Gesundheitswesen weitgehend gleiches Recht zu schaffen, aber dort, wo Unterschiede zwingend seien, diese auch abzubilden. Der modifizierte Entwurf berücksichtige daher stärker die „Besonderheiten in der KBV“, die etwa künftig einen Dreivorstand zu bilden hat, damit Haus- und Fachärzte sich nicht länger blockieren.

Die Vertragszahnärzteschaft könne sicher sein, „dass das BMG sich auch weiterhin auf seine Rechtsaufsicht beschränken wird“. Wie die KZBV ihrem gesetzlichen Auftrag nachkommt, werde ihr auch weiterhin über-

Das unverzichtbare Werkzeug. Identium®



Jetzt mit
Geld-zurück-Garantie!
Risikolos testen!

Das Präzisionsabformmaterial Identium® von Kettenbach gehört für viele Zahnärzte zu ihren wichtigsten Werkzeugen. Identium® vereint die Vorteile von Polyäther und A-Silikon, bietet außergewöhnliche Hydrophilie, beste Fließfähigkeit, ist geruchs-/geschmacksneutral und lässt sich leicht entformen. Kein Wunder, dass Identium® von zufriedenen Zahnarztkollegen als unentbehrlicher Bestandteil der modernen Praxis empfohlen wird! Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter Tel. +49 (0) 2774 70599 oder im Internet unter www.kettenbach.de.



lassen bleiben. „Ich will von der Selbstverwaltung nicht abweichen“, bekannte Widmann-Mauz und stellte abschließend klar: „Der Gestaltungsspielraum wird nicht beschnitten. Die BMG-Aufsicht bleibt eine Rechtsaufsicht.“

Für den KZBV-Vorsitzenden Dr. Wolfgang Eßer setzt diese Botschaft ein politisches Zeichen: „Für uns ist es sehr wichtig, dass Sie uns heute ein klares Bekenntnis zur Selbstverwaltung gegeben haben.“ Es sei völlig zutreffend, wie die Staatssekretärin den Dialog zwischen Zahnärzteschaft und BMG in den vergangenen zwölf Jahren beschrieben habe: „konstruktiv und vertrauensvoll.“ Eßer: „Wir schätzen Sie ausdrücklich und haben nicht vergessen, dass Sie eine engagierte Kämpferin für die Belange der Selbstverwaltung sind und uns als treibende Kraft hier immer unterstützt haben. Doch dieses jetzt verlorengegangene Vertrauen muss erst wieder aufgebaut werden.“

„Das soll uns erstmal jemand nachmachen!“

Die Stärke der Selbstverwaltung, so verdeutlichte Eßer, liegt in ihrer Nähe zum Versorgungsgeschehen und in der hohen Sachkompetenz. Eßer: „Die Zahlen der DMS V belegen eindrucksvoll, dass alle Zahnärzte in Deutschland stolz sein können auf ihre Arbeit. Der Paradigmenwechsel hin zu einer präventionsorientierten Versorgung hat hervorragend funktioniert: Die Mundgesundheit der Deutschen ist so gut wie nie zuvor – und das, obwohl die anteiligen Leistungsausgaben der Krankenkassen für zahnärztliche Behandlungen seit 1992 von 11,06 Prozent von Jahr zu Jahr gesunken sind und sich heute mit 6,65 Prozent auf einem historischen Tiefpunkt befinden. Das soll uns erstmal jemand nachmachen: Beste Gesundheit bei sinkenden anteiligen Leistungsausgaben!“

Die so spürbare Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung sei „der Verdienst einer jeder Zahnärztin und eines jeden Zahnarztes, aber auch Ausdruck einer funktionierenden Selbstverwaltung, so wie wir sie verstehen: verantwortungsbewusst innerhalb des gesetzlichen Rahmens mit eigenem Gestaltungsspielraum!“ Eßer mache schon seit

Längerem einem politischen Klimawandel aus, der sich in einem zunehmenden Misstrauen gegenüber den Heilberuflern äußert: „Die anfänglichen Pläne des BMG ließen keinen Zweifel daran aufkommen: Es sollte in die elementarsten Befugnisse der Körperschaften eingegriffen werden.“

„Wir erwarten ein klares Bekenntnis von Gröhe!“

Dass der vom Kabinett beschlossene Entwurf im Vergleich zum ursprünglichen Referentenentwurf deutlich abgeschwächt und in seiner Zielsetzung geändert wurde, zeige zwar, dass die Kritik der Heilberufler beim BMG nicht verhallt sei: „Dennoch bleibt die Sorge um den Erhalt der funktionierenden Selbstverwaltung! Wir erwarten ein klares Bekenntnis von Minister Gröhe zur Selbstverwaltung mit ihren Handlungs- und Entscheidungsspielräumen! ck

Kabinettdentwurf zum GKV-SVSG Fachaufsicht ist vom Tisch

Das Bundeskabinett hat einen modifizierten Entwurf zum GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz (GKV-SVSG) beschlossen.

- Die Regelung zur Befugnis der Aufsichtsbehörde, Inhaltsbestimmungen zu den unbestimmten Rechtsbegriffen erlassen (Fachaufsicht), entfällt.

- Die Aufsichtsbehörde kann jetzt durch unabhängige Gutachter prüfen lassen, ob der Vorstandsdienstvertrag den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

- Nachträglich kann die Aufsichtsbehörde nur dann Satzungsbestimmungen ändern, wenn die betreffenden Bestimmungen zur Rechtswidrigkeit der Satzung führen. Eine Klage gegen diese Maßnahme soll keine aufschiebende Bedingung haben.

- Die Aufsichtsbehörde darf nur dann einen „Entsandten“ bestimmen, wenn die ordnungsgemäße Verwaltung der Körperschaft gefährdet ist.

- Die KBV wird zusätzliche Auflagen erhalten – unter anderem soll es künftig einen dreiköpfigen Vorstand geben. ■

Gemacht für leidenschaftliche Entdecker: Der VistaScan Mini View.

DÜRR DENTAL AG - Höpfigheimer Straße 17 · 74321 Bietigheim-Bissingen



Der VistaScan Mini View: mehr Bildqualität, mehr Komfort. Scannen Sie mit dem kompakten Speicherfolienscanner VistaScan Mini View alle intraoralen Formate sekundenschnell mit höchster Auflösung. Kontrollieren Sie das Ergebnis direkt am großen Touch-Display. Und bleiben Sie dank WLAN völlig flexibel.

Mehr unter www.duerrdental.com

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

„Dieser Entwurf erschüttert uns im Innersten!“



„**E**in wesentlicher Diskussionspunkt der heutigen Vertreterversammlung ist unzweifelhaft der vorliegende Referentenentwurf eines GKV-SVSG. Ohne den standespolitischen Positionierungen des Vorstandes vorgreifen zu wollen, erlauben Sie mir als Vorsitzender der Vertreterversammlung, kurz auf einige Aspekte einzugehen, die die Vertreterversammlung selbst und zum Teil auch meine Person als Vorsitzender der Vertreterversammlung unmittelbar betreffen.

Bereits in den zurückliegenden Gesetzgebungsverfahren sind die Entscheidungskompetenzen und -spielräume der KZBV und auch der Vertreterversammlung zunehmend eingeengt worden. Der Gesetzgeber hat auch bereits mehrfach tief sowohl in die Selbstorganisation der Vertreterversammlung als auch in deren Tätigkeit eingegriffen. Es sei in dem Zusammenhang lediglich an die Reduzierung der Zahl der Mitglieder der Vertreterversammlung oder

an die Bestimmung erinnert, dass jeweils zwei Vorstandsmitglieder der KZVen geborene Mitglieder auch der Vertreterversammlung der KZBV sein müssen. Auch ist es nichts Neues, dass Beschlüsse der Vertreterversammlung vom Gesetzgeber beziehungsweise dem BMG als Aufsichtsbehörde nicht nur ignoriert, sondern zum Beispiel in der Form von satzungsändernden Beschlüssen nicht genehmigt werden.

Wenn im vorliegenden Referentenentwurf aber auch bereits genehmigte Satzungsbestandteile von der Aufsichtsbehörde beseitigt und durch beliebige andere ersetzt werden können, wenn auch darüber hinaus jegliche Beschlussfassung der Vertreterversammlung nahezu nach Belieben aufgehoben beziehungsweise ersetzt werden kann und grundsätzlich eine namentliche Abstimmung in der Vertreterversammlung gesetzlich vorgeschrieben werden soll, wenn das Abstimmungsverhalten haftungsrechtliche Bedeutung hat, wird ein weiteres

trauriges Kapitel der Demontage der Vertreterversammlung als letztem verbliebenen Selbstverwaltungsorgan der KZBV aufgeschlagen. Mit diesen Maßnahmen wird ganz unverhohlen das Ziel verfolgt, sämtliche Tätigkeit der Vertreterversammlung und damit der KZBV insgesamt zur nahezu beliebigen Disposition der Aufsichtsbehörde zu stellen.

Infolge der Verpflichtung zur namentlichen Abstimmung bei haftungsrechtlicher Bedeutung richten sich diese Maßnahmen auch nicht nur gegen die Vertreterversammlung insgesamt, sondern auch gegen jedes einzelne ihrer Mitglieder. Durch das damit installierte Damoklesschwert der persönlichen Haftung für nach Meinung des BMG rechtswidriges Abstimmungsverhalten soll das einzelne W-Mitglied von vorneherein mürbe und gefügig gemacht werden. Derartige Maßnahmen zur Gleichschaltung staatlicher Organe sollten wir aus der deutschen Geschichte zu Genüge kennen und

SCHILDER FÜR INNEN & AUßEN

Normalerweise stellt der Vorsitzende der Vertreterversammlung sicher, dass bei der Veranstaltung alles mit Recht und Ordnung zugeht. Aber normal ist dieser Tage nichts, schon gar nicht dieser Entwurf zum Selbstverwaltungsstärkungsgesetz. Deshalb sprengte Dr. Karl-Friedrich Rommel auf der KZBV-Vertreterversammlung kurzerhand das Protokoll und stellte aus seiner Sicht dar, wie die Selbstverwaltung im Innersten durch die geplanten Bestimmungen bedroht wird.

Foto: KZBV-Darçhinger

fürchten. Ich habe solche Maßnahmen in der DDR selbst erleben müssen und hätte nicht gedacht, solchen Entwicklungen nach dem Mauerfall erneut beiwohnen zu müssen. Es ist für mich nicht nur als W-Vorsitzender, sondern auch persönlich erschreckend, mit welcher Selbstverständlichkeit und Nonchalance derartige Regelungen auch in einem vermeintlich freiheitlich demokratischen Rechtsstaat entwickelt und einer parlamentarischen Debatte zugeführt werden können. Dass dann auch das Amt des Vorsitzenden der Vertreterversammlung durch die gesetzliche Normierung einer jederzeitigen Abwahlmöglichkeit mit einfacher Mehrheit relativiert wird, stellt dann fast nur noch eine Randnotiz dar. Zu allem Überdruß wird die Absurdität dieser Regelungen noch weiter gesteigert, wenn man sich den eigentlichen Anlass hierfür vor Augen führt. Nicht strukturelle Schwächen des Systems der gemeinsamen Selbstverwaltung insgesamt, fundamentale

Defizite bei der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung oder auch nur fehlende Kooperationsbereitschaft innerhalb des Systems beziehungsweise der Trägerorganisationen mit den Aufsichtsbehörden gaben für diesen Gesetzentwurf Veranlassung, sondern alleine eventuelles, punktuell Fehlverhalten einzelner Personen innerhalb der KBV.

Meine Damen und Herren, wenn solche Vorkommnisse für das BMG und den Deutschen Bundestag Anlass genug sind, das System der gemeinsamen Selbstverwaltung innerhalb der GKV insgesamt zur Disposition zu stellen, wie gering müssen dann die Anlässe sein, um das BMG zur Anwendung der selbstgeschaffenen Zwangsmaßnahmen gegenüber den Körperschaften zu veranlassen?

Ob durch einen derartigen Staatsdirigismus alles besser wird, ist nicht nur mit Blick auf ähnliche Systeme im internationalen Vergleich zu bezweifeln. Denn wenn sich in einem sicherlich sorgfältig ausgearbeiteten Referentenentwurf noch Bestimmungen wie die zur Zwei-Drittel-Mehrheit für die Wahl des Vorstandsvorsitzenden auch der KZBV befunden haben, die eine schon erschreckende Unkenntnis über die tatsächlichen Gegebenheiten jedenfalls außerhalb der KBV offenbaren, lässt dies noch weniger Gutes für die Tatsachenermittlung und -bewertung durch die Bürokraten im BMG im Tagesgeschäft erwarten. Dass das BMG wenigstens auf unseren Protest reagiert und diese Passage im nun vorliegenden Regierungsentwurf wieder beseitigt hat, ändert daran nichts. Dieser Entwurf erschüttert uns im Innersten! Ohne Not wird an einem funktionierenden System gesägt.

Meine Damen und Herren, ich bin mir sicher, dass die Vertreterversammlung absolut einig in der Ablehnung dieser beispiellosen Eingriffe in ihr Selbstverwaltungsrecht ist und hierzu die treffenden Worte finden wird. //

Dr. Karl-Friedrich Rommel ist Vorsitzender der Vertreterversammlung der KZBV und Chef der KZV Thüringen.



LED-Schilder



Praxischilder

Namensschilder



LED-Leuchtzähne

**Katalog
anfordern**

Tel. 02744/9200-15

schilder@
beycodent.de

HKP-Auktion auf 2te-ZahnarztMeinung.de

Licitor ERGO sum

Von Einzelfällen kann längst nicht mehr die Rede sein: Immer mehr Praxen berichten uns von Patienten, die nicht wussten, dass ihr HKP im Netz versteigert wird. Aber es kommt noch besser: Anscheinend ist auch den Zahnärzten nicht immer klar, dass sie gerade die Behandlungskosten eines Kollegen unterboten haben.



Zehn Prozent Provision zog die 2te-ZahnarztMeinung dem Zahnarzt bisher von der Versteigerungssumme ab. Damit wir uns richtig verstehen: Diese zehn Prozent entfielen auf alles – auf das zahnärztliche Honorar genauso wie auf die Laborkosten. Setzt man für das Labor die üblichen zwei Drittel und für das ZahnarztHonorar entsprechend ein Drittel an, erhöht sich der reale Kommissionsbetrag schnell auf 25 bis 30 Prozent. Nun arbeitet das Auktionsportal seit 2016 mit umsatzabhängigen Provisionen – verlangt werden bis zu 40 Prozent. Wie rechnen sich solche Geschäfte für den Zahnarzt? Was bleibt unterm Strich noch für ihn übrig?

Was 2te-ZahnarztMeinung von Ebay unterscheidet

Das Dilemma von 2te-ZahnarztMeinung.de speist sich schon aus der Geschäftsidee: Der HKP trudelt über Umwege bei einem zweiten Kollegen ein, der sich in der Folge mit einem Therapiekonzept auseinandersetzen muss, das er so vielleicht nie entworfen hätte. Und der jetzt unter Umständen eine Behandlung zu Preisen übernehmen soll, die er auf diesem niedrigen Niveau gar nicht kalkulieren kann. Für den Zahnarzt eine heikle Sache – als Heilberufler wie als Unternehmer gleichermaßen. Aber der Reihe nach: Bei Ebay, myhammer.de oder auch

bei auto-roll stellt der Bieter online sein Angebot ein und das Feilschen auf dem virtuellen Markt beginnt.

Wie die Auktionen ins Netz kommen

Anders bei 2te-ZahnarztMeinung.de. Bei dieser Versteigerung sind in vielen Fällen weder der Patient noch der Zahnarzt aktive Player. Wie auch, wenn der Patient in der Regel nicht einmal weiß, dass sein HKP unter den Hammer kommt. Doch auch der bietende Zahnarzt bestimmt vielfach nicht sein Gebot. Nein, wie es aussieht, taxiert an seiner Stelle die 2te-ZahnarztMeinung den Wert der Versorgung und stellt die Offerte im Namen der Praxis ein. Heißt das, die Plattform ist Bieter und Käufer in einem – und die sogenannte Auktion in Wahrheit nur ein gut inszeniertes Fake?

„Normalerweise ruft ein Mitarbeiter der 2ten-ZahnarztMeinung in der Praxis an und schlägt dem Zahnarzt vor, dass das Portal künftig den Bieterpreis bei der Auktionssumme festsetzt. So war es zumindest bei uns“, erklärt uns ein Zahnarzt das Procedere. „Bewegte sich ‘unser’ Gebot dann unterhalb des Machbaren, wurden wir zwar im Zweifelsfall nicht darauf festgenagelt, trotzdem wurde das Gebot in unserem Namen durch die 2te-ZahnarztMeinung einfach online gestellt. Das

heißt, der Patient hätte mit dem HKP vor unserer Tür stehen können – ohne dass wir über ‘unsere’ Auktion informiert gewesen wären.“ Nicht alle Zahnärzte bei 2te-ZahnarztMeinung.de lassen sich das Zepter beim Bieten aus der Hand nehmen. Doch versuchen geschulte Mitarbeiter der 2ten-ZahnarztMeinung wohl sehr geschickt, die Praxen davon zu überzeugen, dass sie sich einer Last entledigen, wenn sich die Plattform darum kümmert. Unabhängig davon gilt: Entscheidet sich der Patient für ein teures Angebot, steigt die Gebühr für das Portal.

Womit Zahnärzte rechnen müssen

Praxen, die ausschließlich für 2te-ZahnarztMeinung.de arbeiten, begeben sich sehr schnell in ein Abhängigkeitsverhältnis. Vor allem, wenn das Portal entscheidet, ob die Partnerpraxis bietet und in welcher Höhe. Zumal die 2te-ZahnarztMeinung im Namen der Praxis, wie uns ein Zahnarzt anvertraute, „so absurd niedrige Angebote einstellt – das Verhältnis betrug 4:1 –, dass Sie als Inhaber draufgezahlt hätten“. Und weil, siehe oben, die Provision – gestaffelt nach Umsatz – auf bis zu 40 Prozent steigt. Gezahlt wird, sobald die Behandlung zustande kommt. Führt der Zahnarzt eine andere Behandlung durch als die versteigerte, kann er das in

einem Kommentarfeld eintragen. Eine anteilige Provision auf dadurch entstandene Mehrkosten wird anscheinend – immerhin – nicht kassiert. Je weiter entfernt die Praxis vom Wohnort des Patienten, desto niedriger übrigens die Bieterpreise – die Distanz steht in direktem Verhältnis zum Auktionsgebot. „Alle bietenden Zahnärzte waren in einem Umkreis von 20 Kilometer von dem Wohnort des jeweiligen Patienten ansässig“, bestätigten uns alle Zahnärzte, mit denen wir im Rahmen der Recherche sprachen. Richtig unangenehm kann es für Aussteiger werden: Wer der 2ten-ZahnarztMeinung die Partnerschaft aufkündigt, kriegt wohl richtig Druck. In einem Fall erließ das Portal einen Zahlungsbefehl auf offene Auktionen – also Versteigerungen, bei denen es nie zu einer Behandlung kam – um auch für diese Posten die „Restforderungen“ einzutreiben. „Da war es plötzlich mit der Freundlichkeit vorbei und wir erfuhren, wie diese Firma wirklich tickt“, beschreibt der Praxischef seine Erfahrungen. Erst als er drohte, vor Gericht zu gehen, hatten die Einschüchterungsversuche ein Ende.

Wie es hinter den Kulissen aussieht

Interessant ist, wie die Zusammenarbeit zwischen 2te-ZahnarztMeinung und ERGO Direkt funktioniert: Von aufwendigen Implantatversorgungen abgesehen kann bei Patienten mit Zusatz-Police bekanntlich mit der Behandlung begonnen werden, sobald die jeweilige Krankenkasse den HKP genehmigt hat – dann kommt die Zusatzversicherung in die Pflicht. Nun will die ERGO Direkt den HKP

vorher sehen. Warum? Ganz einfach, wie uns uns ein Zahnarzt schildert: „Liegt der HKP vor, ruft ein ERGO Direkt-Mitarbeiter den Kunden an und fragt, ob sie mal überprüfen sollen, ob er die Versorgung auch billiger kriegen kann. Der Patient lässt sich in der Regel darauf ein: Überprüfen kostet ja nichts! Und dass nicht er spart, sondern die Versicherung, ist ihm gar nicht klar. Geschweige denn, dass jetzt sein HKP versteigert wird.“ ERGO Direkt beschränkt sich freilich nicht darauf, ihren Kunden A(u)ktionen unterzububeln, von denen sie gar nichts haben: „Nachdem die Versicherungsleistung erbracht war, rief ERGO Direkt bei meinen Patienten an und wollte – angeblich wegen der Statistik – wissen, was sie bezahlt haben und ob ich ihnen einen Rabatt gegeben hätte – das waren Patienten, die nicht über die 2te-ZahnarztMeinung kamen“, erzählt uns ein Zahnarzt, der auf dem Portal regelmäßig Angebote einstellt. „Wenn Patienten aktiv auf solche Portale gehen, um einen Vergleich heranzuziehen, finde ich das in Ordnung. Aber dass die ERGO Direkt ungefragt HKPs einstellt, geht gar nicht. Und dass von Zahnärzten mir-nichts-dir-nichts Rabatte verlangt werden, ist inakzeptabel und zerstört die Arzt-Patienten-Beziehung.“

Unser Fazit: Jeder ERGO Direkt-Kunde mit Zahnersatzzusatzversicherung erhält – im Gegensatz – zu den Auskünften, die uns die Versicherung gab, automatisch das Angebot, seinen HKP über 2te-ZahnarztMeinung.de versteigern zu lassen – inklusive dem obligatorischen Fahrkostenzuschuss über 50 Euro. Fest steht auch, dass sich das Gros der Kunden nicht darüber im Klaren ist, dass ihr HKP in eine Versteigerung geht – das heißt, entweder wurden sie nicht gefragt oder aber es wurde ihnen nicht klipp und klar gesagt.

Dass sich das Portal, wie Geschäftsführer Holger Lehmann in den zm 21 beteuerte, bei den Auktionen hauptsächlich auf sogenannte Hochkostenfälle beschränkt, bestätigten unsere Nachforschungen nicht. Im Gegenteil: Durch die Bank haben uns Zahnärzte auch von kleinen Versorgungslösungen berichtet, die vielfach ohne Kenntnis der Patienten versteigert wurden. Darüber hinaus telefoniert das Unternehmen allem Anschein nach systematisch seine Kunden ab, um sie in ihrer Arztwahl zu beeinflussen.

Partner der 2ten-ZahnarztMeinung Diese Kassen machen mit!

actimonda Krankenkasse
AOK Niedersachsen
BAHN-BKK
BKK Aesculap
BKK Braun-Gillette
BKK Demag Krauss-Maffei
BKK Deutsche Bank AG
BKK Diakonie
BKK Euregio
BKK Ewe
BKK firmus
BKK Gildemeister Seidensticker
BKK IHV
BKK Mobil Oil
BKK ProVita
BKK Publik
BKK RWE
BKK Salzgitter
BKK Stadt Augsburg
BKK Technoform
TUI BKK
BKK VDN
BKK Wirtschaft & Finanzen
BKK-VBU
Deutsche BKK
Die Bergische Krankenkasse
Schwenninger Krankenkasse
E.ON Betriebskrankenkasse
energie-BKK
ERGO Direkt
Hanseatische Krankenkasse
hkk
Kaufmännische Krankenkasse
Knappschaft
Metzinger BKK
mhplus
Neckermann Versicherungen
pronova BKK
R+V Betriebskrankenkasse
Salus BKK
Securivita
Viactiv

Besagter 50 Euro-Gutschein scheint übrigens für viele Patienten eine große Versuchung zu sein – und für die Versicherung ein wirksamer Türöffner. „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich die Patienten dann erstmal anhören, was der zweite Zahnarzt zu sagen hat – und wenn sie sich für die Auktion entscheiden, betrachten sie die 50 Euro oft als ‘Zuschuss’ für die Versorgung“, erzählte uns ein Zahnarzt. „Das ist ein echtes Lockmittel!“ ck

ERGO DIREKT & 2TE-ZAHNARZTMEINUNG.DE

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Patienten erzählen, dass sie nicht wussten, dass ihr HKP online versteigert wird, anbietende Zahnärzte berichten von horrenden Provisionen und Knebelmethoden. Was ist hier Sache?

Rufen Sie uns an! Schreiben Sie uns!

030-280179-40,

Kontakt@zm-online.de

Mundgesundheitsförderung in der Kita

Mit Kroko in der Mäusegruppe

Immer mehr Kitas stellen das gemeinsame Zähneputzen ein. Häufig mit dem Argument: „Wir putzen aus hygienischen Gründen nicht mehr, weil die Kinder alles Mögliche mit den Zahnbürsten anstellen und wir unterbesetzt sind.“ In der Colbestraße in Berlin-Friedrichshain wird trotzdem geputzt. Regelmäßig kommen die Prophylaxekräfte der LAG Berlin zu Besuch. Eine davon ist Bianca Jüng.

„Lieber Kroko, lieber Kroko, schläfst du noch, schläfst Du noch? Hörst du nicht die Glocken, hörst du nicht die Glocken? Ding, dang, dong. Ding, dang, dong.“ Für einen Moment ist es ganz still. Aufgeregt schauen die Kinder auf die große schwarze Trage-tasche, die bei Bianca Jüng auf ihrem Schoß liegt. „Kroko, hast du das gehört? Die Kinder haben dir ein Lied gesungen“, flüstert sie in die Tasche. Behutsam zieht sie die grünen Füße des Plüschkrokodils heraus.

Mit dem fliegenden Teppich auf Jagd

An diesem Freitagmorgen im Oktober strahlen 18 Kinderaugen um die Wette. „Kroko, Kroko, komm heraus“, rufen die Kleinen. Erst kommt das Hinterteil, dann die Arme und zum Schluss der Kopf zum Vorschein. Jüng steckt ihre rechte Hand in einen Schlitz am Rücken der extragroßen Handspielpuppe und spricht mit leicht erhöhter

Stimme: „Hallo ihr lieben Kinder! Bin ich hier richtig in der Kita Colbestraße?“ Alle möchten dem grünen Maskottchen der LAG Berlin guten Tag sagen. „Nicht drängeln. Es kommt jeder dran. Und wenn ihr Kroko gestreichelt habt, setzt ihr euch bitte wieder in den Kreis zurück.“ Jüng ist eine temperamentvolle, herzliche Frau, die Erfahrung im Umgang mit Kindern hat. Seit fast 15 Jahren ist die gelernte ZFA als Prophylaxehelferin für die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen tätig. Täglich besuchen sie und ihre 75 Kolleginnen Kindergärten und Schulen in der Hauptstadt, um den Kindern und Jugendlichen alles, was sie für ihre Mundgesundheit wissen müssen und tun können, zu vermitteln. „Wir zeigen den Kindern, wie man die Zähne richtig putzt, welche Lebensmittel eine gesunde Ernäh-



Quelle: LAG Berlin


rung ausmachen und wollen sie dazu bringen, die vielfältigen Zahnarztleistungen in Anspruch zu nehmen“, erklärt mir Jüng. Mithilfe von Gesprächstrainings und Schauspielschulungen hat sie gelernt, die Kita-Kinder mit der Handspielpuppe zu verzaubern.

Die Zwei- bis Dreijährigen aus der Froschgruppe entdecken heute ihre Zähne: Milchzähne, bleibende Zähne, Backenzähne, Eckzähne, Schneidezähne, Zahnfleisch und Gebiss. Alles ganz einfach: Jüng fragt, welche Zähne braucht man, um eine Möhre zu essen. Und Henry* ruft: „Ich weiß es! Eckzähne und die Backenzähne.“ Jüng nickt, dass man auch die Zunge benötigt, fügt sie hinzu. Josie* weiß auch warum: „Zum Schlucken brauchen wir die Zunge.“ Super, lobt die Prophylaxehelferin das Mädchen. Naomi Hirsch arbeitet hier seit 2015 als Kita-leiterin und sitzt im Schneidersitz mit den



Alle Fotos: zm-dg





Philip Salge, Business Development Manager und Christian Capelle, Leiter IT, beide bei der Health AG, wünschen sich Co-Evolutions-Partner, mit denen sie über die neuen Möglichkeiten der vernetzten Praxissteuerung diskutieren können. Melden Sie sich. Jetzt.

CO-EVOLUZZER gesucht. Jetzt.

www.co-evolution.jetzt

Kindern im Kreis. Oscar* hat es sich auf ihrem rechten Oberschenkel gemütlich gemacht. Kroko kommt seit 2009 viermal jährlich zu Besuch in die Kita, erzählt sie. „Viele Kinder kennen Bianca und freuen sich immer auf ein Wiedersehen mit Kroko. Aber nicht nur für die Kinder ist Kroko ein Highlight – auch für uns Erzieher“, erzählt die Heilpädagogin. Das Zähneputzen ist fest in den Kitaalltag integriert: Bereits Einjährige werden an das tägliche Ritual herangeführt. „Trotzdem ist es eine Herausforderung die Kinder täglich aufs Neue für die Mundhygiene zu begeistern“, berichtet Hirsch.

Daheim fällt Putzen schwer

Mundgesundheit als Teil der Kindergesundheit ist Fürsorgepflicht der Eltern aber auch Bildungsauftrag in den Kindertageseinrichtungen. Und einige Familien geben diese Verantwortung morgens an der Kita ab. Wenn beide Eltern stark eingespannt sind, fehlen abends oft Kraft und Geduld, um den Kindern das Zähneputzen beizubringen. Gerade morgens kurz vor dem Aufbruch und abends vor dem Zubettgehen regieren Zeitdruck und Überforderung. Das Zähneputzen kann dann leicht zur lästigen Pflicht werden. Wie Eltern und Kita Hand in Hand arbeiten können, um frühkindliche Karies bei unter Dreijährigen zu vermeiden,

zeigen die erweiterten Empfehlungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnspflege (DAJ). Darin sind Kernaufgaben für Gruppenprophylaxe-Teams, Eltern und Kita klar beschrieben. So sollte beispielsweise der Umgang mit Eltern und Kita-Teams wertschätzend, partnerschaftlich und gleichberechtigt gestaltet werden, weil sie die wichtigsten Bezugspersonen für die Kleinkinder darstellen. Demnach sollten die Eltern für gesundheitsförderliches Verhalten gelobt werden.

Hirsch schildert, warum in der Kita eine besondere Situation herrscht: „Hier ist Zähneputzen eine Gemeinschaftserfahrung, die pädagogisch begleitet wird.“ Trotzdem müssen sich die Erzieher allerhand einfallen lassen. Mal gehen die Kinder auf dem fliegenden Teppich auf die Jagd nach Karius und Bactus, ein anderes Mal läuft während des Putzens die Sanduhr. Von Jüng und ihren Kollegen schauen sich die Erzieher auch gern den ein oder anderen pädagogischen Kniff ab, sagt Hirsch, während wir auf dem Weg zur Mäusegruppe sind.

Die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V) belegt die Tendenz, dass die Zahn- und Mundgesundheit der Kinder in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich besser geworden ist. Die Zahl kariesfreier Gebisse hat sich in den Jahren 1997 bis 2014 praktisch verdoppelt. Auch bei den Berliner Kindern und Jugendlichen

gibt es grundsätzlich eine positive Entwicklung der Mundgesundheit. Der Anteil kariesfreier Gebisse hat sich bei den Berliner Kitakindern und Schülern kontinuierlich erhöht. Trotzdem gilt die frühkindliche Karies als die häufigste chronische Erkrankung im Vorschulalter und dominiert mit seiner zum Teil massiven Gebisserstörung das Gesamtkariesaufkommen bei Kleinkindern – mit Tendenz zur Polarisierung.

Die kleinen Körper wackeln

Willkommen in der Mäusegruppe. Auf einem kleinen Holzpodest in der Spielecke sitzt Bianca und singt: „Hin und Her, hin und her, Zähneputzen ist nicht schwer. Andere Seite hin und her, Zähneputzen ist nicht schwer.“ Mit Krokos Gebiss als Anschauungsobjekt lernen die Kids die Putzbewegungen. Aufgeschlossen scharen sich die Kleinen um Jüng. Ihr gehe es bei Kindern in diesem Alter besonders darum, den Zugang zu ihnen zu finden. „Schließlich sind wir bis zur zehnten Klasse zusammen!“

Mit Kroko und dem halb so großen Plüschkrokodil, genannt Paul, scheint das gut zu funktionieren. Lena* möchte Paul gar nicht mehr aus den Händen geben. Mit Hingabe putzt sie dem Plüschtier erst die Zähne, und dann auch die Hände und Füße. In jeder Kita-Gruppe schließt die Prophylaxehelferin



ZIRKONOXID, EINFACH SCHNELLER.

NUR MIT CEREC: VOLLKONTUR-ZIRKONOXID-RESTAURATIONEN IN EINER SITZUNG.

Überraschen Sie Ihre Patienten mit einer schnelleren und angenehmeren Behandlung. Ab sofort können Sie die Vorteile von Zirkonoxid mit dem erprobten CEREC Workflow verbinden. Ihre Patienten erhalten damit langlebige, präzise Restaurationen in einer Sitzung – ohne unangenehme Abdruckmasse, ohne lästige Provisorien und mit nur einer Betäubungsspritze. So werden Sie höchsten qualitativen Ansprüchen gerecht und Ihre Patienten bekommen die bestmögliche Behandlung. **Erfahren Sie mehr unter CEREC.com/Zirkonoxid**





die Zahngesundheitsförderung mit praktischen Zahnputzübungen nach der KAI-Methode ab. „Nun wollen wir uns blitzblank die Zähne putzen. Lasst uns mit Kroko in den Waschraum gehen“, sagt sie und platziert das Plüschkrokodil für alle gut sichtbar auf dem hölzernen Wickeltisch, bevor sie mit einer großen Tube Zahnpasta auf die bunten Zahnbürsten verteilt. Die kleinen Körper wackeln – so kräftig wird geputzt. Wegen der fehlenden Feinmotorik geht die Putzbewegung vom Schultergelenk aus. Erst später verlagern sie sich über das Ellbo-

gelenk zu den Hand- und Fingergelenken. „Das Zähneputzen stellt für Kinder eine bemerkenswerte feinmotorische Leistung dar“, erklärt Jüng. Erst durch regelmäßiges Üben werden die Putzbewegungen automatisiert. Nach dem die Zähne „blitzblank“ sind, sitzen wir wieder auf dem weichen Korkfußboden im Gruppenraum. Jetzt noch die Geschenke: Jüng greift in einen Zuziehbeutel, zieht langsam eine neue Zahnbürste nach der anderen heraus und verteilt eine an jedes Kind. Wieder so ein Moment, in dem sie von 18 großen Kulleraugen ange-

schaht wird. Akribisch nehmen die Kleinen ihre neue Zahnbürste unter die Lupe. „Auf Wiedersehen! Kroko und ich müssen jetzt gehen. Die Kinder der Katzensgruppe warten schon auf uns“, sagt Jüng. Mit Kroko unter dem Arm, zwei großen braunen Ledertaschen und einer schwarzen Nylontasche bepackt verlässt sie die Mäusegruppe.

Abenteuer mit Willi, dem kleinen Backenzahn

Im Turnraum erzählt Jüng gerade anhand von A4-Vorlagen die Geschichte von Willi, dem kleinen Backenzahn. Willi fallen Eis, Schokolade und Gummibärchen auf den Kopf. „Mag das die Sonne?“, fragt die ZFA und deutet auf den gelben Ball, der am oberen rechten Bildrand zu sehen ist. „Nein!“, rufen die Fünf- bis Sechsjährigen. Willi hat Freunde, die ihm dabei helfen, wieder sauber zu werden. Am Ende funkelt er mit den Sternen um die Wette. Die Vorschulkinder kennen Jüng schon seit einigen Jahren. Sie will von den Kindern wissen, ob ihre Zähne auch so strahlen sollen, wie die von Willi. Ein „Jaaaaaa!“ schallt es durch den Raum, was kurz darauf von einem kollektiven Rascheln der Zahnbürsten abgelöst wird.

Das Argument „Wir haben aber vorhin mit Kroko schon Zähne geputzt“ zieht nach dem Mittagessen nicht. Die Kinder nehmen es gelassen. Während Marie* ihre Prinzessin-Lillyfee-Zahnbürste unter dem Wasserhahn abspült, sagt sie laut: „Bianca, ich putze mir gern die Zähne!“ Ein Zeichen, dass die Aufklärungsarbeit offenbar dort ankommt, wo sie ankommen soll. Mit den eigenen Erinnerungen an die Zeit, als Sanktionen der Erzieherinnen darin bestanden, dass man ohne Zahnpasta putzen musste, hat die heutige Gruppenprophylaxe glücklicherweise nicht mehr viel gemein. Jüng stülpt sich mit einem Lächeln die blauen Einmalüberzieher von ihren Lederschuhen und verabschiedet sich. In einem Vierteljahr ist sie mit Kroko wieder zu Besuch in der Kita Colbestraße. dg

**Die Namen der Kinder wurden von der Redaktion geändert.*


INFO

Hier wird geputzt!

Beispiel Schleswig-Holstein: Weil in Deutschlands Nordwesten viele Kitas das Zähneputzen eingestellt haben, ist der Landesausschuss zur Förderung der Jugendzahnpflege e.V. (LAJ) aktiv geworden. Seit 2014 stattet er jede Kindertagesstätte, die sich mindestens einmal am Tag zum Zähneputzen verpflichtet, mit einer gut sichtbaren Plakette im Eingangsbereich aus. Im September 2016 wurde die 750. Plakette „Wir putzen Zähne“ im Kindergarten „Bunte Kiste“ in Preetz (bei Kiel) Der LAJ-Vorsitzende Stefan Henning vermutet unter den Gründen für die Putzmüdigkeit das Streben nach Inklusion,

Unterbesetzung und zu viele Themen, die bereits in der Kita vermittelt werden sollen, grundsätzlich aber in die Grundschule gehören.

Eine vergleichbare Initiative zu „Wir putzen Zähne“ ist „Kita mit Biss“ in Brandenburg. Möchte eine Kita das Präventionsprogramm umsetzen, verpflichtet sich das Team freiwillig, die Handlungsleitlinien in der Kindereinrichtung umzusetzen. Zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit erhält die „Kita mit Biss“ ein Zertifikat für den Eingangsbereich, um zu zeigen, dass hier die Mundgesundheit der Kinder besonders gefördert wird. sf



„Ob im Behandlungszimmer oder am Empfang – mit der Software von Dampsoft behalte ich immer den Überblick.“

Zahnmedizinische Fachangestellte, ZFA
Monique Graffweg, Langenfeld
DS-Anwender seit 2014

**DANKE DAMPSOFT.
PRAXISALLTAG
ERLEICHTERT.**

Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.



DAMPSOFT
Die Zahnarzt-Software

Der besondere Fall mit CME

Fremdkörper in der Kieferhöhle

Ingo Buttchereit, Peer W. Kämmerer

In rund 30 Prozent der Fälle hat die Sinusitis maxillaris odontogene Ursachen. Daher ist es besonders wichtig, dass Manipulationen am seitlichen Oberkiefer unter steter Vorsicht und postoperativer Kontrolle durchgeführt werden, um die Schneider'sche Membran nicht zu verletzen und keine Fremdkörper in die Kieferhöhle zu luxieren. Letzteres – mit Folgen für den Patienten – ist im vorliegenden Fall bei einer Endo-Behandlung erfolgt.

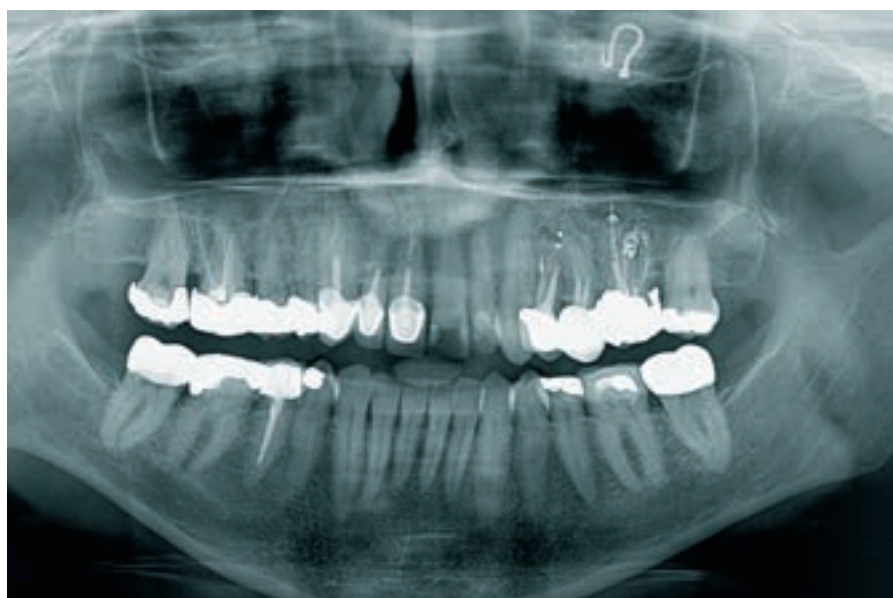


Abbildung 1: radiologischer Ausgangsbefund – PSA

Eine 45-jährige Patientin stellte sich erstmalig im Mai 2016 nach Überweisung durch den behandelnden Hauszahnarzt mit der Bitte um Abklärung einer radiologisch suspekten Verschattung im Bereich der Kieferhöhle links in der Abteilung für

Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie der Universität Rostock vor. Die allgemeine Anamnese ergab eine Hypothyreose sowie rezidivierende Migräneanfälle. Des Weiteren gab die Patientin Allergien gegenüber diversen Kontrastmitteln und Novaminsulfon an. Die durch den Hauszahnarzt angefertigte Panoramaschichtaufnahme (Abbildung 1) zeigte – neben mehreren kleinen metallichten Verschattungen im Bereich der Wurzeln von 24, 25, 26 – eine C-förmige knochendichte Läsion im Bereich des Daches der linken Kieferhöhle. Da die Patientin seit mehreren Wochen über leichte Schmerzen und ein Druckgefühl im Bereich der Kieferhöhle linksseitig sowie eingeschränkte Nasenatmung klagte, wurde ein CT des Mittelgesichtes ohne Kontrastmittel erstellt. Die Auswertung des Selbigen

zeigte neben einer linkskonvexen Septumdeviation sowie einer mediobasalen Schleimhautschwellung in beiden Kieferhöhlen, den vermuteten Fremdkörper in Höhe des Daches der linken Kieferhöhle eingebettet in einen den Fremdkörper umgebenden Weichgewebssaum (Abbildungen 2 und 3).

Da nähere Information zum Ablauf der Wurzelkanalbehandlung an 24, 25 und 26 (vor etwa zehn Jahren) nicht verfügbar waren, entschieden wir uns gemeinsam mit dem Hauszahnarzt für eine Wurzelspitzenresektion an 24 und 25 sowie für die Exzision von 26 und Entfernung des Fremdkörpers aus der linken Kieferhöhle. Aufgrund der erfahrungsgemäß zu erwartenden Komplexität solcher Eingriffe erfolgte die weitere Behandlung unter stationären Bedingungen. Der geplante Eingriff wurde mit antibiotischer Abschirmung (i.v. 3 x 3g Ampicillin/Sulbactam für fünf Tage) unter Intubationsnarkose durchgeführt.

Im linken Oberkiefer wurde zunächst mittels Piezochirurgie-Gerät mit der Wurzelspitzenresektion an den Zähnen 24 und 25 begonnen. Dabei wurden die Wurzelspitzen jeweils um 3 bis 4 mm gekürzt, eine retrograde Kanalaufbereitung und eine retrograde Wurzelkanalfüllung durchgeführt sowie Granulationsgewebe und altes Wurzelfüllmaterial periapikal entfernt (Abbildung 4). Die Kavitäten wurden im Anschluss intensiv mit NaCl gespült.

Im nächsten Schritt konnte der Zahn 26 minimalinvasiv entfernt und das unmittelbar apikal liegende Wurzelfüllmaterial sowie Granulationsgewebe exkochleiert werden (Abbildungen 5 und 6). Hiernach konnte im Bereich der fazialen Kieferhöhlenwand rechts – unter erneuter Verwendung des Piezochirurgie-Gerätes ein Knochendeckel angelegt werden. Da die Schneider'sche Membran bei der Zahnentfernung rupturierte, war bereits nach vorsichtiger Luxation des Knochendeckels ein breiter Zugang

Alle Fotos: Buttchereit/Kämmerer



Kliniker präsentieren Fälle mit hohem diagnostischem Schwierigkeitsgrad.

neu



1 RUNDUMSCHUTZ

ZAHNPASTA

FÜR EMPFINDLICHE ZÄHNE

SPEZIELL ENTWICKELT MIT

7 VORTEILEN*

Täglicher Rundumschutz für schmerzempfindliche Zähne*¹⁻⁵



SCHMERZEMPFINDLICHKEIT ZAHNSCHMELZ REINIGUNG ZAHNFLEISCH FRISCHE PLAQUE WHITENING



SENSODYNE®

*bei zweimal täglichem Zähneputzen

Referenzen: 1. Earl JS and Langford RM. Am J Dent 2013; 26 (Spec Issue): 19A-24A. 2. Parkinson C *et al.* Am J Dent 2013; 26 (Spec Issue): 25A-31A. 3. GSK Data on File Clinical Study RH01685, 2013. 4. GSK Data on File Clinical Study RH01460, 2013. 5. GSK Data on File Clinical Study RH01515, 2014. CHDE/CHSENSO/0094/15

zur Kieferhöhle vorhanden. Im Folgenden wurde zunächst der am Dach der Kieferhöhle vermutete Fremdkörper endoskopisch aufgesucht und samt dem ihn umgebenden Granulationsgewebe entfernt (Abbildung 7). Anschließend wurde die Kieferhöhle mehrfach mit NaCl-Lösung gespült. Da sich die Kieferhöhlenschleimhaut polypös darstellte und der Nasengang komplett verlegt war, musste ein Fenster zum unteren Nasengang angelegt und ein entsprechendes Drainageröhrchen angebracht werden. Teile des gewonnenen autologen Knochens wurde zur Stabilisierung des Alveolenbodens und zur Ridge Preservation regio 26 verwendet. Der Knochendeckel wurde anschließend reponiert und mit resorbierbaren Nähten befestigt. Abschließend erfolgte der spannungsfreie und speicheldichte Wundverschluss.

Die histologische Aufbereitung des entfernten Materials ergab eine mäßig chronische, gering granulierende und fibrosierende sowie pseudopolypöse Sinusitis maxillaris ohne Anhalt auf eine Aspergillose. Bei dem geborgenen Objekt handelte es sich um einen fast 1,5 Zentimeter langen, C-förmig gebogenen Stift, welcher in dieser Form zur Warm-3D-Obturation von Wurzelkanälen Verwendung findet. Die postoperativ angefertigte Panoramaschichtaufnahme zeigt die vollständige Entfernung des Fremdkörpers aus der Kieferhöhle (Abbildung 9).

Bereits wenige Tage nach dem Eingriff waren die Beschwerden rückläufig und die Patientin konnte in gutem Allgemeinzustand aus der Klinik entlassen werden. Am 14. postoperativen Tag fand die Nahtentfernung statt, und nach einer weiteren Woche wurde das Drainageröhrchen entfernt.

Im Rahmen der Nachkontrolle zeigten sich die initial beschriebenen Beschwerden der Patientin vollständig rückläufig. Nach Konsolidierung der knöchernen Situation in regio 26 (mindestens sechs Monate) kann mit der Planung einer implantatgetragenen Lückenversorgung begonnen werden.

Diskussion

Von einer akuten Sinusitis maxillaris spricht man bei einer Dauer von weniger als acht

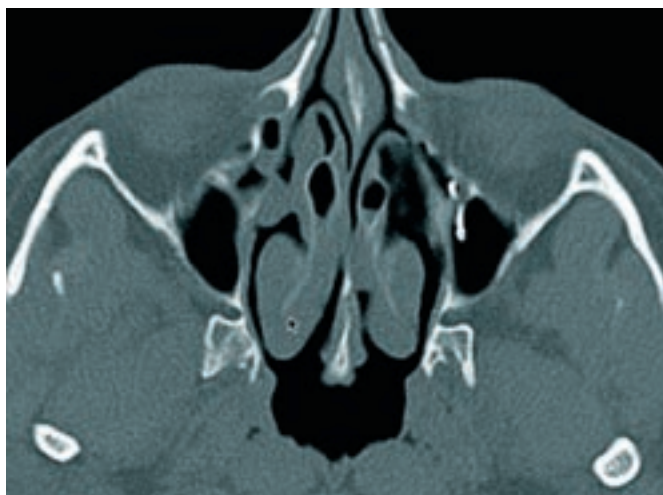


Abbildung 2:
CT – axiale Ansicht
Kieferhöhlen beidseits
im Vergleich

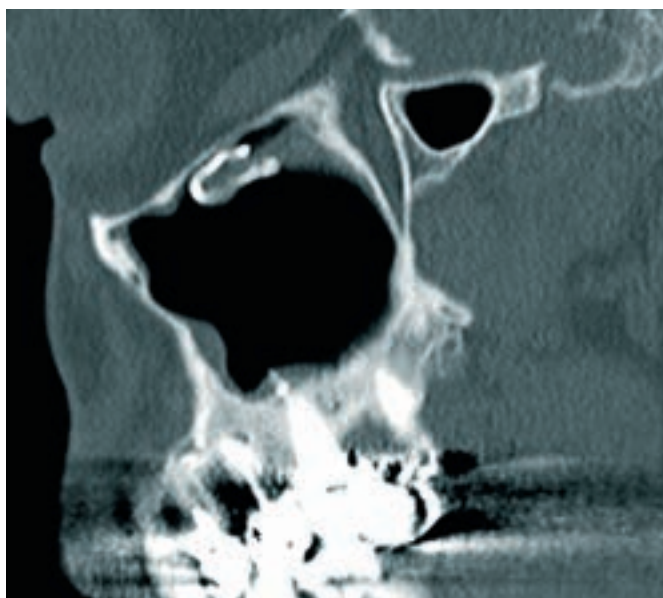


Abbildung 3:
CT – sagittale Ansicht
Kieferhöhle links mit
Fremdkörper



Abbildung 4:
intraoperativer Situs
nach WSR an 24 und
25

Als Arzt weiß man,
was Patienten brauchen.

Mit dem HeilberufePortal
erfahre ich, was meine
Praxis braucht.



Mit dem HeilberufePortal der Deutschen Bank können Sie jederzeit und überall auf einen kompetenten Ratgeber in betriebswirtschaftlichen Fragen zurückgreifen. So haben Sie eine verlässliche Entscheidungshilfe, wenn es um Gründung, Investitionen oder Praxisübergabe geht.
deutsche-bank.de/heilberufe

Unser Wissen in Ihren Händen.



BESTE
DIGITALE LÖSUNGEN
Deutsche Bank

Handelsblatt

Beste Geschäftskundenbanken
Im Test: 6 überregionale Banken
handelsblatt.com - 11.10.2016

DKI
Deutsches Kundeninstitut
für die Gesundheitswirtschaft

Wochen oder weniger als vier Episoden pro Jahr beim Erwachsenen. Bei Kindern dürfen die Symptome maximal zwölf Wochen anhalten oder sechsmal pro Jahr auftreten. Länger dauernde oder häufigere Kieferhöhlenentzündungen mit residualen Symptomen sind als chronische Sinusitis definiert [Lund, 1995].

Bei akuten Entzündungsprozessen kommt es zu einer Steigerung der Sekretproduktion und einer Zunahme der Sekretviskosität. Die Breite der Gelschicht nimmt zu und der das Sekret transportierende Zilienschlag wird weniger effektiv. Simultan kommt es zu einer Lähmung und Desorientierung der Zilienschläge. Im Verlauf kann es zu Mukosaläsionen mit der Folge einer Unterbrechung der geordneten Sekrettransportwege kommen. Die Kieferhöhlenschleimhaut schwillt an, was im Bereich des Ostiums zu einer Verengung oder sogar Verlegung führen kann. Letztlich steigt die Gefahr einer Mukostase; der Abtransport von Fremdkörpern oder Keimen kann sistieren. Beim Übergang in das chronische Stadium kann es zu einer Proliferation der Kieferhöhlenschleimhaut mit Ausbildung einer Polyposis kommen. Die polypös veränderte Schleimhaut ist in der Regel auf die Wände begrenzt, kann aber in Extremfällen das gesamte Lumen ausfüllen, über das natürliche Ostium in die Nasenhaupthöhle oder bei Vorliegen einer Mund-Antrum-Verbindung (MAV) in die Mundhöhle prolabieren [Ugincius, 2006; Krimmel & Reinert, 2014b;



Abbildung 5: mesiale Wurzel Zahn 26 mit überstopften Wurzelfüllmaterial

Reinert & Krimmel, 2014; Akhlaghi, 2015]. Im Rahmen der Unterscheidung zwischen einer rhinogenen und einer odontogenen Kieferhöhlenentzündung kommt der Anamneseerhebung eine entscheidende Bedeutung zu. Bei etwa 30 Prozent aller Kieferhöhlenentzündungen handelt es sich um eine odontogene Sinusitis maxillaris. Dies gilt vor allem bei einseitiger Lokalisation, wohingegen der simultane Befall beider Kieferhöhlen eher auf eine rhinogene Ätiologie hinweist. Als häufigste Ursachen finden sich Mund-Antrum-Verbindungen nach Zahnextraktionen (60 bis 76 Prozent), apikale Parodontiden sowie odontogene Zysten. In die Kieferhöhle verlagerte Fremdkörper wie Wurzelreste, nicht osseointegrierte Implantate und zunehmend auch alloplastisches Knochenersatzmaterial können ebenfalls eine Sinusitis maxillaris induzieren [Reinert, 2009]. Bei der Sinusitis maxillaris haben die Patien-

ten Schmerzen und ein Druckgefühl im Bereich der Kieferhöhle, das sich beim Bücken verstärkt [Reichert, 2009]. Sie klagen über den Ausfluss von schleimigem oder eitrigem Nasensekret, bei der odontogenen Sinusitis in der Regel einseitig. Im akuten Stadium können die Patienten Fieber haben und in einem reduzierten Allgemeinzustand sein, während in einem chronischen Stadium alle Symptome abgeschwächt und diffuser wirken können. Vorausgegangene hals-nasen-ohrenärztliche oder zahnärztliche Maßnahmen sollten erfragt werden. Die Röntgendiagnostik umfasst die konventionellen zahnärztlichen Aufnahmen wie den Zahnfilm und/oder die Panoramaschichtaufnahme. Hier lassen sich odontogene Ursachen identifizieren und partiell die Kieferhöhle beurteilen. In der speziellen Diagnostik der Kieferhöhle hat in den vergangenen Jahren die dreidimensionale Bildgebung (CT, DVT) die konventionelle Nasennebenhöhlenaufnahme weitgehend verdrängt [Reichert, 2009; Krimmel u. Reinert, 2014b]. Mit dem deutlich besseren Weichgewebkontrast gehört die Magnetresonanztomografie (MRT) zu einem weiteren, ergänzenden bildgebenden Verfahren [Keutel, 2014]. Die Therapie der Sinusitis maxillaris ist immer kausal ausgerichtet. Im Fall einer odontogenen Sinusitis bedeutet dies deshalb stets die Sanierung des odontogenen Focus. Weiter ist jede Therapie auf eine Wiederherstellung einer normalen Belüftung und Drainage der Kieferhöhle ausgerichtet, um

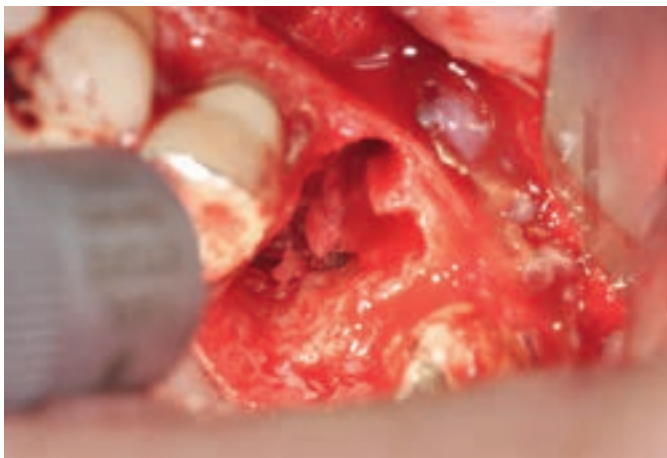


Abbildung 6: Alveolenboden (26) sowie erhaltene Knochenwände nach Extraktion



Abbildung 7: geborgener Fremdkörper in vier Teilen



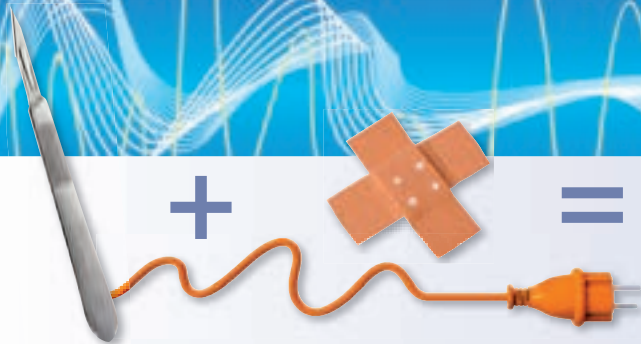
Abbildung 8:
spannungsfreier und
speicheldichter Wund-
verschluss

die mukoziliäre Clearance wiederherzustellen. Dabei muss die Kieferhöhlenschleimhaut erhalten werden [Krimmel & Reinert, 2014b]. Bei der akuten bakteriellen Sinusitis maxillaris haben Antibiotika einen nachweisbaren therapeutischen Effekt. Empfohlen

werden Aminopenicilline mit Beta-Lactamase-Inhibitoren oder Cephalosporine der zweiten oder der dritten Generation. Für die therapeutische Wirksamkeit von abschwellenden Nasentropfen oder Sekretolytika gibt es keine Evidenz. Abschwellende

Nasentropfen lindern lediglich symptomatisch die begleitende nasale Obstruktion. Antihistaminika können bei einer allergischen Prädisposition hilfreich sein. Bei der chronischen Sinusitis maxillaris gibt es keinen Nachweis, dass Antibiotika eine Wirksamkeit haben. Gleiches gilt wieder für abschwellende Nasentropfen und Sekretolytika. Lediglich topisch angewandte Steroide scheinen hier einen positiven Effekt zu haben. Analgetika dienen nur der symptomatischen Schmerztherapie [Bachert, 2003; Brook, 2006; Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, 2008; Reichert, 2009; Krimmel & Reinert, 2014b]. Über viele Jahrzehnte war die osteoklastische, transantrale Kieferhöhlenoperation nach Caldwell-Luc die Standardoperation bei der Sinusitis maxillaris [Caldwell, 1893]. Bei diesem Eingriff wurde die Kieferhöhle über einen transoralen, vestibulären und osteoklastischen Zugang über die faciale

Die sanfte Chirurgie:



„hf-Skalpell“

Schnellere Wundheilung



hf-Chirurgie
ab 999 €
zzgl. gesetzl. MwSt.

hf Surg®

Das hf Surg®-Gerät bietet entscheidende Vorteile gegenüber dem Skalpell sowie dem Laser:

- modernste 2,2 MHz Technologie
- 14 verschiedene Schneidelektroden für extrafeine, gewebeschonende und drucklose Schnitte
- reduziert Blutungen und schafft glattere Wundränder
- Schnelle, schmerzarme Wundheilung

www.hagerwerken.de

Tel. +49 (203) 99269-0 · Fax +49 (203) 299283

**HÄGER
WERKEN**

Vereinbaren Sie eine kostenlose Demo

Wand eröffnet. Im Weiteren wurde die gesamte Kieferhöhlenschleimhaut entfernt und die Kieferhöhle breit zum unteren Nasengang hin gefensteret. Diese Technik ist heute für die Therapie entzündlicher Kieferhöhlenerkrankungen obsolet, da sie die physiologischen Grundlagen der mukoziliären Clearance und der Drainage über den mittleren Nasengang nicht berücksichtigt. Für die Manipulation im Lumen der Kieferhöhle haben sich osteoplastische und schleimhauterhaltende Methoden durchgesetzt. Minimalinvasiv kann über eine bestehende MAV oder über ein kleines Bohrloch in der fazialen Wand die Kieferhöhle endoskopisch untersucht und bei Bedarf eine Biopsie gewonnen werden.

Für umfangreichere Maßnahmen, wie die Entfernung einer odontogenen Zyste, eines Aspergilloms von autologem oder alloplasti-



Abbildung 9: PSA – postoperative Kontrolle

schem Augmentationsmaterial oder eines dislozierten Zahnes werden faziale Kieferhöhlendeckel mit der Mikrostichsäge oder unter Verwendung einer Piezoeinheit präpariert und anschließend wieder replantiert. In der Technik nach Feldmann [Feldmann, 1978] wird der Knochendeckel vollständig entnommen und bei der Replantation mit Fäden fixiert, bei der Technik nach Abello [Abello, 1958] wird der Knochendeckel im Bereich des kranialen Verlaufs infrakturiert und abschließend zurückgeklappt. Lindorf [Lindorf, 1974] hat die konvergierende und damit facettierte Osteotomie des Knochendeckels beschrieben, um damit eine Dislokation des Knochendeckels in das Kieferhöhlenlumen zu vermeiden. Allen Techniken gemeinsam ist, dass die Kieferhöhlenschleimhaut erhalten wird und es zu keinem knöchernen Defekt in der fazialen Kieferhöhlenwand kommt [Krimmel & Reinert, 2014b]. Zur temporären Verbesserung der Belüftung der Kieferhöhle kann eine Drainage zum unteren Nasengang angelegt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass das natürliche Kieferhöhlenostium keine Pathologika aufweist. Bei einer Einengung oder einer Verlegung des Kieferhöhlenostiums im mittleren Nasengang ist eine Infundibulotomie indiziert. Hierbei wird endoskopisch-transnasal das natürliche Kieferhöhlenostium im mittleren Nasengang dargestellt und erweitert [Stammberger, 1986].

Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zur medialen Orbitawand und zur Schädelbasis erfordert dieser Eingriff eine besondere Übung. Die Fensterung im mittleren Nasengang berücksichtigt dabei die physiologischen Wege der mukoziliären Clearance [Krimmel & Reinert, 2014a].

*Dr. Ingo Buttchereit
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie und
Parodontologie*

*PD Dr. Dr. Peer W. Kämmerer, MA
Oberärztlicher Leiter der zahnärztlich-
chirurgischen Poliklinik sowie
Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Mund-,
Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der
Universitätsmedizin Rostock
Schillingallee 35, 18057 Rostock
Peer.kaemmerer@med.uni-rostock.de*

zm Learn
service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

ZM-ONLINE: QR-CODE 79482
**Fremdkörper in der
Kieferhöhle**



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

Fazit für die Praxis

Eine isolierte, unilaterale Sinusitis maxillaris ist stets verdächtig auf einen möglichen odontogenen Fokus wie eine Mund-Antrum-Verbindung, eine periapikale Entzündung, einen Fremdkörper oder eine Aspergillose.

■ Bei der Diagnosestellung sollte beachtet werden, dass eine langjährige Symptomlosigkeit möglich ist. Weiterführende Untersuchungen, wie eine Endoskopie und/oder bildgebende Verfahren, sollten durchgeführt werden.

■ Therapeutische Ziele sind die Sanierung der Entzündungsursache und die Wiederherstellung einer regelrechten Belüftung der Kieferhöhle.

■ Für die chirurgische Therapie gilt, dass möglichst atraumatisch vorgegangen werden muss. Der osteoplastische Zugang zur Kieferhöhle über die faziale Kieferhöhlenwand ist nur noch in einem Teil der Fälle indiziert. Die Voraussetzungen für eine dauerhafte Drainage und Ventilation der Kieferhöhle werden mithilfe der endoskopisch assistierten Beseitigung von Engstellen im Bereich des Ostiums und gegebenenfalls der Nasenhaupthöhle geschaffen.

BE

SUCCESSFUL | CONNECTED | OPEN



Die beste Verbindung zwischen Praxis und Labor heißt ConnectDental

Unter der **Dachmarke ConnectDental** bündelt Henry Schein sein Angebot zur digitalen Vernetzung von Zahnarztpraxis und Dentallabor sowie die Integration von offenen CAD/CAM-Systemen und innovativen Hightech-Materialien. Dabei bietet Henry Schein seinen Kunden ein lückenloses Portfolio aus Materialien, Geräten und Systemen mit verschiedenen Kapazitäten und individuellen Konzepten. Sie wünschen eine persönliche Beratung - unser spezialisiertes **ConnectDental Team** freut sich auf Sie.

 HENRY SCHEIN®
ConnectDental™
OFFENE DIGITALE LÖSUNGEN FÜR PRAXIS UND LABOR

FreeTel: 0800-1700077 · FreeFax: 08000-404444 · www.henryschein-dental.de

Exklusiv bei Henry Schein

 Zirlux
UNIVERSAL DIRECTION SYSTEM

 vhf

Famulatur im Ausland

Vier Zahnärztinnen in Tonga

Der Inselstaat im Südpazifik liegt von Deutschland aus gesehen auf der anderen Seite der Erde – rund 17.000 Kilometer Luftlinie und 24 Flugstunden entfernt. Trotzdem sind im August vier frischgebackene Zahnärztinnen aus München ins Königreich Tonga aufgebrochen. Was Stefanie Lindner, Christina Gahl, Aurélie Pauly und Lisa Planegger im Rahmen ihrer Famulatur erlebten, berichten sie hier.



Fotos: privat

Stefanie Lindner, Christina Gahl, Aurélie Pauly und Lisa Planegger zusammen mit der leitenden Zahnärztin Frau Dr. Alefa und der Stuhlassistenz Wardy in der Zahnklinik auf Vava'u.

Nach elf Semestern Studium hatten wir uns dazu entschlossen, eine voluntäre Arbeit in Form einer Auslandsfamulatur in Tonga anzutreten. Nach 24 Flugstunden und ein paar Stunden Aufenthalt in Dubai und Auckland

hieß es für uns am 28. Juli 2016 endlich „Malo e lelei“ („Hallo“), schönes Königreich Tonga! Die Anreise war nicht ganz einfach, da wir neben unserem eigenen Gepäck noch zusätzlich 30 Kilogramm zahnärztli-

ches Spendenmaterial ans andere Ende der Welt mitgebracht hatten. Um die Spendenpakete transportieren zu können, hatten wir im Voraus die Fluggesellschaften Emirates und Air New Zealand um zusätzliches Freigepäck gebeten. Bei der Ankunft am Flughafen in Nuku'alofa, der Hauptstadt Tongas, wurden wir von tonganischen Musikern herzlich in Empfang genommen. Die Tonganer gelten nicht umsonst als eines der freundlichsten Völker der Welt! Obwohl das Königreich im Südpazifik aus 170 Inseln besteht, zählt es nur ungefähr 100.000 Einwohner. Mehr als 90 Prozent der Bevölkerung sind Christen, die meisten von ihnen sind Angehörige der Römisch-Katholischen Kirche und der Free Wesleyan Church. Die Ökonomie des Landes besteht hauptsächlich aus Landwirtschaft, wobei die typischen Anbauprodukte Kokosnüsse, Taro, Yams, Kürbisse, Bananen und Vanille sind. Die Tonganer bevorzugen kohlenhydratreiches Essen in großen Mengen und viele süße Zwischenmahlzeiten. Dies äußert sich in Fettleibigkeit und kariös zerstörten Zähnen. Das Ministry of Health in Tonga ermöglicht seit 2008 mit Spenden aus Japan und China und voluntärer Arbeit aus der ganzen Welt eine kostenlose zahnmedizinische Versor-



Stefanie Lindner mit einer Patientin im Vaiola Hospital in Nuku'alofa, der Hauptstadt Tongas.



Lisa Planegger während einer Behandlung in der Zahnklinik auf Vava'u.

gung für jeden Einwohner. Bei der oralen Untersuchung unserer Patienten hatten wir leider nicht den Eindruck, dass dieses Angebot bisher in Gänze in Anspruch genommen wird. Oft war es deshalb zu spät, durch konservative Behandlungsmaßnahmen einen Zahn zu retten, und uns blieb nichts anderes übrig, als ihn zu extrahieren.

Off fallen die goldenen Veneers wieder heraus

Nur manchmal konnten wir Zähne durch eine Füllung oder endodontische Behandlung erhalten. Da in Tonga Veneers aus Gold im Frontzahnbereich zum Schönheitsideal gehören und diese aufgrund einer mangelhaften Befestigung oft nach ein paar Jahren wieder herausfallen, versorgten wir Frontzahnkavitäten recht häufig mit einer Kompositfüllung. Glücklicherweise war die Ausstattung im Vaiola Hospital in Nuku´alofa relativ modern.

Für besonders wichtig hielten wir die Prophylaxe vor allem bei unseren jüngeren Patienten. Mehrmals haben wir hierfür am MaliMali Projekt teilgenommen, in dem Kindern in Grundschulen und Kindergärten die Wichtigkeit der oralen Mundhygiene spielerisch beigebracht wird. Dabei geht zahnmedizinisches Fachpersonal täglich an acht ausgewählte Einrichtungen und putzt mit den Kindern zusammen Zähne. Der Be-

such endet jeweils mit einem gemeinsam einstudierten Tanz. Bei der Ankunft in den Schulen wurden wir herzlich von den Kindern empfangen. Mit viel Spaß nahmen sie am gemeinsamen Zahnputzritual teil – einige rannten unmittelbar im Anschluss zu uns, um zu fragen, woher wir kommen. Da in Tonga alle Englisch sprechen, konnten wir uns gut mit den Kindern unterhalten. Die große Freude und Dankbarkeit der Kinder hat uns sehr berührt! Dr. Amanaki, der leitende Zahnarzt im Vaiola Hospital, bot uns bereits am ersten Tag an, auch andere Zahnkliniken auf den verschiedenen Inseln zu besuchen. Wir entschieden uns für die Inselgruppe Vava´u, die rund 270 Kilometer nördlich von Nuku´alofa liegt.

Zwar ist die Zahnklinik dort etwas kleiner und im Vergleich zur Hauptinsel nicht ganz so modern ausgestattet, dennoch hat uns unser zweiwöchiger Aufenthalt in Vava´u sehr viel Spaß gemacht. Die zahnmedizinische Abteilung im Krankenhaus wird von zwei netten Zahnärztinnen geleitet, die sich sehr über unsere Hilfe gefreut haben. Die beiden haben alle Hände voll zu tun, die Inselbewohner zahnmedizinisch zu versorgen. Neben der Anlaufstelle im Krankenhaus gibt es nämlich auf der gesamten Insel nur eine kleine Privatpraxis. Sowohl auf der Hauptinsel Tongatapu als auch auf Vava´u haben wir von Montag bis Freitag behandelt. So konnten wir am Wochenende unse-

re freie Zeit nutzen, um die jeweiligen Inseln zu erkunden. Während die Hauptinsel sehr flach und mit einer relativ modernen Infrastruktur aufwartet, ist Vava´u ländlicher und hat viele Hügel. In unserer Freizeit haben wir kleine Wandertouren unternommen, uns mit dem Taxi zu einem der traumhaften Strände fahren lassen oder benachbarte kleine Inseln mit dem Boot erkundet. Ein Erlebnis, das wir sicherlich niemals vergessen werden, ist das Schwimmen mit Buckelwalen! Nirgendwo sonst auf der Erde ist es möglich, diese faszinierenden Tiere in ihrer natürlichen Umgebung vom Wasser aus zu beobachten. Neben der landschaftlichen Schönheit des einzigen noch existierenden Königreichs in Polynesien hat uns vor allem die Herzlichkeit und Lebensfreude der Tonganer in seinen Bann gezogen.

Stress? Kennt man hier nicht!

In Tonga grüßt jeder jeden, immer mit einem Lächeln im Gesicht. Menschen wie Tiere sind in Tonga frei. Überall auf den Straßen laufen Hunde, Katzen, Schweine und Hühner herum. Die Einwohner sind sehr gemütlich und so etwas wie Stress kennen sie schon gar nicht! Manchmal hatten wir das Gefühl, dass die Zeit, hier am anderen Ende der Welt, viel gemächlicher dahin schleicht als zu Hause.

Zusammenfassend haben wir bei unserem Aufenthalt viel gelernt, tolle Menschen kennengelernt – wir möchten diese einzigartige Erfahrung nicht mehr missen.

Wir möchten uns herzlich bei den Firmen Hu-Friedy, Dürr Dental, Dentsply Sirona, Voco, lege artis Pharma GmbH & Co. KG und der prothetischen Abteilung der Zahnklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München für die großzügige Unterstützung in Form von zahnärztlichen Spendenpaketen bedanken.

Zudem möchten wir uns bei unseren Eltern bedanken, die uns finanziell unterstützt haben. Ein Dankeschön gilt natürlich auch Herrn Dr. Amanaki, der uns diese Erfahrung ermöglicht hat. Vielen, vielen Dank!

Stefanie Lindner, Christina Gahl, Aurelie Pauly und Lisa Planegger



Große Vorfreude bei den Kindern einer Grundschule auf das gemeinsame Zähneputzen im Rahmen des Mali Mali Projekts.

Foto: privat

INFO

Fortbildungen im Überblick

Abrechnung	ZÄK Bremen	S. 65	Kieferorthopädie	LZK/ZÄK/BZK/ Berlin/Brandenburg	S. 63
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 67		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68
Allgemeine ZHK	KZV Baden-Württemberg	S. 69	Kommunikation	KZV Baden-Württemberg	S. 70
Alterszahnheilkunde	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68	Konservierende ZHK	ZÄK Niedersachsen	S. 68
Ästhetik	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66	Notfallmedizin	ZÄK Niedersachsen	S. 68
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68	Parodontologie	ZÄK Niedersachsen	S. 69
	KZV Baden-Württemberg	S. 70		KZV Baden-Württemberg	S. 69
Bildgebende Verfahren	ZÄK Bremen	S. 65	Praxismanagement	ZÄK Bremen	S. 64
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66		ZÄK Bremen	S. 65
	ZÄK Hamburg	S. 67		ZÄK Hamburg	S. 67
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68
	KZV Baden-Württemberg	S. 69	Prophylaxe	ZÄK Bremen	S. 65
Chirurgie	LZK/ZÄK/BZK/ Berlin/Brandenburg	S. 63	Prothetik	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 67
	LZK Sachsen	S. 66	Qualitätsmanagement	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64
	ZÄK Niedersachsen	S. 68	Recht	ZÄK Bremen	S. 65
Endodontie	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 67	ZFA	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 64
	LZK Baden-Württemberg	S. 70		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66
Finanzen	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 68		KZV Baden-Württemberg	S. 69
Funktionslehre	ZÄK Niedersachsen	S. 68		KZV Baden-Württemberg	S. 70
Hygiene	LZK Rheinland-Pfalz	S. 64		ZÄK Nordrhein	S. 70
Implantologie	ZÄK Hamburg	S. 67		LZK Baden-Württemberg	S. 70
	KZV Baden-Württemberg	S. 69			
	ZÄK Nordrhein	S. 70			

Fortbildungen der Zahnärztekammern**Seite 63****Kongresse****Seite 72****Hochschulen****Seite 73****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 73**

Zahnärztekammern

LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg



Fortbildungsangebot des Philipp-Pfaff-Instituts Berlin

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Refresher 2016:
Zahnärztliche Chirurgie
Referent/in: Prof. Dr. med. dent.
Andreas Filippi, Basel
Termin:
08.12.2016, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 7+1
Kurs-Nr.: 0604.4
Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Zahnerhaltung
Thema: Let's talk about Endo! –
Kompakt!
Referent/in: Dr. Thomas Clauder,
Hamburg
Termin:
10.12.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 8+1
Kurs-Nr.: 4069.1
Kursgebühr: 315 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Grundlegende Schnitt-
und Nahttechniken – Kompakt
Referent/in: Dr. med. dent. Nina
Psenicka
Termin:
17.12.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 8+1
Kurs-Nr.: 0620.1
Kursgebühr: 245 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Fotodokumentation in
der kieferorthopädischen Praxis
Referent/in: Univ.-Prof. Dr. med.
Dr. med. dent. Ralf J. Radlanski,
Berlin
Termin:
25.02.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin

Fortbildungspunkte: 8+1
Kurs-Nr.: 0913.7
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Zahnerhaltung
Thema: Adhäsivsysteme und
Lichtpolymerisationsgeräte
optimiert einsetzen
Referent/in: OA Dr. med. dent.
Uwe Blunck, Berlin
Termin:
04.03.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 8+1
Kurs-Nr.: 4050.6
Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Kursankündigung 2017:
Offener Biss und offene
Konfiguration
Referent/in: Dr. med. dent. Karin
Habersack, Weilheim; Prof. Dr.
odont Asbjörn Hasund, Hamburg
Termin:
31.03.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
01.04.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 8+1+8+1
Kurs-Nr.: 0932.0
Kursgebühr: 685 EUR

Auskunft:
Philipp-Pfaff-Institut
Fortbildungseinrichtung der
Zahnärztekammer Berlin und
Landes Zahnärztekammer
Brandenburg,
Aßmannshäuser Str. 4–6,
14197 Berlin
Tel.: 030 414725–0
Fax: 030 4148967
E-Mail: info@pfaff-berlin.de,
www.pfaff-berlin.de

Fordern Sie Ihre



kostenlos bei uns an.
www.roos-dental.de

10% Rabatt

auf Reparaturlohnkosten
bis Ende Oktober 2016

0 21 66-9 98 98-40

zur kostenfreien Reparaturabholung*
*deutschlandweit (bis 20kg)

Roos Dental
Friedensstr. 12-28
41236 Mönchengladbach
Tel.: 021 66/998 98-0
Fax: 021 66/61 1549
info@roos-dental.de
www.roos-dental.de
shop.roos-dental.de

QR-Code: Formular zur
kostenlosen Reparatur-
abholung. QR-Code
einfach mit dem
Smartphone scannen.



LZK Rheinland-Pfalz**Fortbildungsveranstaltungen**

Thema: Hygiene-Workshop MPG
Referenten: Sabine Christmann, Archibald Salm
Termin: 06.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 168289
Kursgebühr: 160 EUR

Thema: Z-QMS Einsteiger-Workshop
Referent/in: Sabine Christmann; Dr. Holger Dausch; Archibald Salm
Termin: 07.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Wiesbaden
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 168319
Kursgebühr: 160 EUR

Thema: Curriculum Integrative Zahnmedizin
Referenten: diverse
Termin: 09./10.12.2016
 Modul 3: Umwelt-ZahnMedizin: Einführung in die Immunologie | Werkstoffbelastung | Umwelt-Zahntechnik
Termin: 09./10.12.2016
 Modul 4: Mikrobiom | Metalltoxikologie | Angewandte Umwelt-ZahnMedizin | Ausleitungstherapien
Termin: 03./04.02.2017
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: jeweils 16
Kurs-Nr.: 168150
Kursgebühr: 550 EUR pro Modul

Thema: Lachgassedierung Teil 2 (mit Zertifizierung)
Referent/in: Dr. med. dent. Kay Oliver Furtenhofer
Termin: 10.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 168142
Kursgebühr: 520 EUR

Thema: Hygiene-Workshop MPG
Referenten: Sabine Christmann; Archibald Salm
Termin: 13.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 168290
Kursgebühr: 160 EUR

Thema: Z-QMS Einsteiger-Workshop
Referent/in: Sabine Christmann, Dr. Holger Dausch, Archibald Salm
Termin: 14.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Wiesbaden
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 168320
Kursgebühr: 160 EUR

Anmeldung:
 LZK Rheinland-Pfalz
 Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
 Tel.: 06131/96136-60
 Fax: 06131/96136-89

ZÄK Schleswig-Holstein**Fortbildungsveranstaltungen am Heinrich-Hammer-Institut**

Fachgebiet: ZFA – Kommunikation
Thema: Nie wieder sprachlos!
Referent/in: Anja Schmitt, Bordesholm
Termin: 07.12.2016
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte:
Kurs-Nr.: 16–02–038
Kursgebühr: 155 EUR

Fachgebiet: ZFA – Prophylaxe
Thema: Der richtige Einsatz von Schall- und Ultraschallgeräten bei der professionellen Zahnreinigung
Referent/in: Jutta Daus, Greifswald
Termin: 09./10.12.2016
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte:
Kurs-Nr.: 16–02–035
Kursgebühr: 285 EUR

Fachgebiet: ZFA – Kommunikation
Thema: Telefontraining für schwierige Situationen – Schwierige Situationen am Telefon souverän meistern
Referent/in: Herta Kühn, Hamburg
Termin: 10.12.2016
Fortbildungspunkte:
Kurs-Nr.: 16–02–051
Kursgebühr: 155 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA
Referent/in: Dr. Kai Voss, Kirchbarkau
Termin: 14.12.2016
Ort: ZÄK Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte:
Kurs-Nr.: 16–02–019
Kursgebühr: 30 EUR

Fachgebiet: ZFA – Prophylaxe
Thema: Prophylaxe in der Generation 60+ – Kein Buch mit sieben Siegeln!
Referent/in: Solveyg Hesse, Otter
Termin: 16.12.2016
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte:
Kurs-Nr.: 16–02–052
Kursgebühr: 85 EUR

Fachgebiet: Qualitätsmanagement
Thema: Gelebtes QM – Lust statt Last – Grundlagenseminar
Referent/in: Bernd Sandock, Berlin
Termin: 16./17.12.2016
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 16–02–039
Kursgebühr: 295 EUR

Auskunft:
 Heinrich-Hammer-Institut
 ZÄK Schleswig-Holstein
 Westring 496, 24106 Kiel
 Tel.: 0431/260926-80, Fax: -15
 E-Mail: hhi@zaek-sh.de
 www.zaek-sh.de

ZÄK Bremen**Fortbildungsveranstaltungen**

Fachgebiet: Praxisführung
Thema: Mitarbeiterunterweisung – kompakt und rechtssicher – Wir übernehmen es für Sie
Referent/in: Christine Baumeister-Henning
Termine: 14.12.2016, 13.00 – 16.00 Uhr
 14.12.2016, 17.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16118, 16119
Kursgebühr: 49 EUR

Fachgebiet: Praxisorganisation
Thema: Vollständiges Honorar – dank vollständiger Dokumentation
Referent/in: Christine Baumeister-Henning
Termin: 19.12.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16050
Kursgebühr: 160 EUR

Fachgebiet: Praxisführung
Thema: Mitarbeiterunterweisung – kompakt und rechtssicher – Wir übernehmen es für Sie
Referent/in: Christine Baumeister-Henning
Termine: 11.01.2017, 13.00 – 16.00 Uhr
 11.01.2017, 17.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependence Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 17310, 17311
Kursgebühr: 49 EUR

Fachgebiet: Hands-On-Kurs
Thema: Herstellen von provisorischen Kronen und Brücken
 Ästhetik zwischen Präp und Fertigstellung
Referent/in: Nicole Abeling
Termin:
 11.01.2017, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremen
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 17613
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Praxisführung
Thema: Ausbildung zum Brandschutzhelfer
Referent/in: Jens Hohendorf
Termine:
 14.01.2017, 08.30 – 12.30 Uhr
 18.01.2017, 17.00 – 21.00 Uhr
 20.01.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
 21.01.2017, 08.30 – 12.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 17135, 17137, 17136, 17139, 17140
Kursgebühr: 149 EUR

Fachgebiet: Röntgen
Thema: Röntgenaktualisierung
Referent/in: Wolfram Jost
Termin:
 28.01.2017, 09.00 – 12.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 17910
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Praxisführung
Thema: Ausbildung zum Brandschutzhelfer
Referent/in: Jens Hohendorf
Termin:
 28.01.2017, 08.30 – 12.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 17630
Kursgebühr: 149 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Der 1. Schritt: Grundlagen der zahnärztlichen Prophylaxe
Referent/in: Dr. Jan Reineke, Sabine Lapuks
Termin:
 11.02.2017, 09.00 – 14.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 17016
Kursgebühr: 135 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Der 2. Schritt: Grundlagen der zahnärztlichen Prophylaxe (Aufbaukurs)
Referent/in: Anja Werner
Termin:
 15.02.2017, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 17017
Kursgebühr: 125 EUR

Fachgebiet: Team-Kurs
Thema: Zeit sparen mit effektiver Assistenz – So sparen Sie 1–2 Stunden am Tag
Referent/in: Herluf Skoovsgaard
Termin:
 25.02.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 17224
Kursgebühr: 422 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Begründen? Und zwar richtig! Die GOZ? Für viele die Herausforderung schlechthin
Referent/in: Christine Baumeister-Henning
Termin:
 01.03.2017, 14.30 – 18.30 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 17623
Kursgebühr: 214 EUR

Fachgebiet: Praxisführung
Thema: Umgang mit Grenzüberschreitung und Gewalt
Referent/in: Dr. Martin Eichhorn
Termin:
 03.03.2017, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 17222
Kursgebühr: 290 EUR

Fachgebiet: Hands-On-Kurs
Thema: Endodontie heute: sicher? einfach? praxisnah? und wirtschaftlich
Referent/in: Dr. Jörg Weiler
Termin:
 17.03.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 17510
Kursgebühr: 225 EUR

Fachgebiet: Praxisführung
Thema: Die 10 schönsten Fehler im Umgang mit Patienten – und wie Sie diese wieder ins Positive umkehren können
Referent/in: Dr. Christian Bittner
Termin:
 17.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 17223
Kursgebühr: 312 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:
 Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen
 Tel.: 0421 33303-70
 Fax: 0421 33303-23
 E-Mail: info@fizaek-hb.de
 Oder online anmelden unter
 www.fizaek-hb.de

Anzeige

ROEKO Surgitip
 Präzises Absaugen

Sichern Sie sich jetzt Ihr Surgitip Muster!

Fax mit Praxisstempel und Stichwort „Surgitip“ an
07345-805 201

COLTENE
 info.de@coltene.com | www.coltene.com

Pro Praxis nur ein Muster möglich.
 001849

Fachgebiet: Recht
Thema: Vertragsrecht für Nicht-Juristen
Referent/in: Dr. Daniel Combé
Termin:
 08.03.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 17521
Kursgebühr: 228 EUR

ZÄK Sachsen-Anhalt



Fortbildungsinstitut
„Erwin Reichenbach“

Zahnärzte

Fachgebiet: Röntgen
Thema: Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Alexander Walter Eckert, Halle (Saale)
Termin: 14.01.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Magdeburg, Hotel Ratswaage, Ratswaageplatz 1–4
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: ZA 2017-001
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Curriculum Ästhetische Zahnmedizin
Modul 3 – Noninvasive und minimalinvasive ästhetische Maßnahmen im Seitenzahngebiet
Referent/in: Prof. Dr. Jürgen Manhart, München
Termin: 13.01.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
14.01.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Fortbildungspunkte: 14 (insgesamt 112 Punkte + Zusatzpunkte)
Kursgebühr: 2.500 EUR (nur im Paket buchbar), Einzelkursgebühren M 1–8 je 350 EUR (Fr./Sa.)

ZFA

Fachgebiet: Berufsausübung
Thema: Praxisbegehungen – wir machen ihre Praxis fit!
Referent/in: Andrea Kibgies, Magdeburg
Termin: 13.01.2017, 13.30 – 17.30 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kurs-Nr.: ZFA 2017-015
Kursgebühr: 75 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Das ABC der Fissurenversiegelung
Referent/in: Solveyg Hesse, Otter
Termin: 18.01.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kurs-Nr.: ZFA 2017-016
Kursgebühr: 205 EUR

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Suprakonstruktionen Neuanfertigung, Erneuerung und Wiederherstellung planen und abrechnen
Referent/in: Christine Baumeister-Henning, Haltern
Termin: 28.01.2017, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2 a
Kurs-Nr.: ZFA 2017-019
Kursgebühr: 145 EUR

Thema: Mitarbeitergespräche: zielführend, wertschätzend und regelmäßig
Referent/in: Petra C. Erdmann, Dresden-Schönborn
Termin: 27.01.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 04/17 (8 Punkte)
Kursgebühr: 280 EUR

Thema: Zahnärztliche Chirurgie – Aus der Praxis für die Praxis
Referent/in: PD Dr. Dr. Matthias Schneider, Dresden
Termin: 28.01.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 06/17 (9 Punkte)
Kursgebühr: 225 EUR

Thema: Problemlösungen bei der Anfertigung tief subgingivaler Restaurationen
Kurs mit praktischen Übungen
Referenten: PD Dr. Cornelia Frese, Heidelberg / Prof. Dr. Diana Wolff, Heidelberg
Termin: 28.01.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 07/17 (9 Punkte)
Kursgebühr: 495 EUR (max. 12 Teilnehmer)

Thema: Kauflächeneveners zur Okklusionsänderung
Referent/in: Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München
Termin: 03.02.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 08/17 (9 Punkte)
Kursgebühr: 355 EUR (max. 12 Teilnehmer)

Auskunft u. schriftliche Anmeldung: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Tel.: 0351/8066-101
Fax: 0351/8066-106
E-Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Anzeige

Jetzt exklusiv informieren:
Die online Materialwirtschaft mit Preisvergleich...
www.wawibox.de
06221 52048030

Anmeldungen bitte schriftlich:
ZÄK Sachsen-Anhalt
Postfach 3951, 39104 Magdeburg
Frau Meyer: 0391/73939-14
Frau Bierwirth: 0391/73939-15
Fax: 0391/73939-20
meyer@zahnaerztekammer-sah.de
bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

LZK Sachsen



Fortbildungsveranstaltungen

Thema: Update Kronen und Brückenprothetik – Metall- und Vollkeramik
Referent/in: Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel
Termin: 20.01.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 02/17 (6 Punkte)
Kursgebühr: 215 EUR

Thema: Adhäsiv befestigter Zahnersatz
Referent/in: Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel
Termin: 21.01.2017, 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Zahnärzthehaus Dresden
Teilnehmer: Zahnärzte
Kurs-Nr.: D 03/17 (8 Punkte)
Kursgebühr: 290 EUR

ZÄK Hamburg



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Röntgen

Thema: Aktualisierung der Fach-

kunde im Strahlenschutz nach

§ 18 a RöV mit Erfolgskontrolle

Referent/in: Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg

Termin:

11.01.2017, 14.30 – 19.30 Uhr

Ort: New Living Home,

Julius-Vosseler-Str. 44,

22527 Hamburg

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: 70061 rö

Kursgebühr: 70 EUR

Fachgebiet: Implantologie

Thema: Praktische Demonstration

einer Sinusbodenelevation, Kiefer-

augmentation oder Distraction

Referent/in: Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg

Termin:

18.01.2017, 13.30 – 18.00 Uhr

Ort: Praxis Dr. Dr. Dieter Edinger,

Großer Burstah 31,

20457 Hamburg

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 31097 impl

Kursgebühr: 120 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement

Thema: Kommunikationstraining

für Praxisentwicklung für Zahnärzte

– Wirksamer führen und kommunizieren

Referent/in: Michael Behn,

Herrenberg

Termin:

28.01.2017, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Zahnärztekammer Hamburg,

Möllner Landstr. 31,

22111 Hamburg

Fortbildungspunkte: 10

Kurs-Nr.: 40439 praxisf

Kursgebühr: 335 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:

Zahnärztekammer Hamburg –

Fortbildung

Postfach 740925,

22099 Hamburg

Frau Westphal: 040/733405-38

pia.westphal@zaek-hh.de

Frau Knüppel: 040/733405-37

susanne.knueppel@zaek-hh.de

Fax: 040/733405-76

www.zahnaerzte-hh.de

ZÄK Westfalen-Lippe



Zahnärztliche Fortbildung

Fachgebiet: Prothetik

Thema: Prothetische Präparationen,

Intensivseminar für Berufseinsteiger,

Wiedereinsteiger und

prothetisch interessierte Kollegen

(Hands on-Kurs)

Referent/in: Dr. Tobias Ficnar,

Unna

Termin:

09.12.2016, 14.00 – 19.00 Uhr

10.12.2016, 08.30 – 16.00 Uhr

Ort: Akademie für Fortbildung,

Auf der Horst 31, 48147 Münster

Fortbildungspunkte: 14

Kurs-Nr.: 16 740 037

Anmeldung: ZÄKWL,

Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,

E-Mail: Dirc.Bertram@

zahnaerzte-wl.de

Kursgebühr: 399 EUR (ZA),

199 EUR (ASS)

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: Kommunikationstraining

für das Praxisteam –

Für Leistungen sicher und

erfolgreich argumentieren

Referent/in: Michael Behn,

Herrenberg

Termin:

10.12.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Akademie für Fortbildung,

Auf der Horst 31, 48147 Münster

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 16 740 038

Anmeldung: ZÄKWL,

Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,

E-Mail: Dirc.Bertram@

zahnaerzte-wl.de

Kursgebühr: 299 EUR (ZA),

149 EUR (ASS), 149 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Endodontie

Thema: Neustart: Curriculum

Endodontologie Baustein 1

(gesamt 10 Bausteine)

Referent/in: Prof. Dr. Edgar

Schäfer, Münster

Termin:

20.01.2017, 14.00 – 19.00 Uhr

21.01.2017, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Akademie für Fortbildung,

Auf der Horst 31, 48147 Münster

Fortbildungspunkte: 19

(pro Baustein)

Kurs-Nr.: 17 702 901

Anmeldung: ZÄKWL,

Petra Horstmann,

E-Mail: Petra.Horstmann@

zahnaerzte-wl.de

Kursgebühr: 530 EUR (ZA)

(pro Baustein)



**Alle
Zahnärzte
sind
gefragt**

**SCHMELZEN
AUCH SII
IHR ALTGOLD
IN DER SCHWEIZ EIN**

Nutzen Sie die Vorteile eines Zinses, wenn Sie Ihre alten Goldschmelzen in der Schweiz einbringen. Wir kaufen Zinngold, Goldschmelzen und sämtliche Edelmetalle zu den besten Preisen. Keine Menge zu klein. Wir sind ein zuverlässiger Partner für Sie. Ihre alte Goldschmelze ist ein wertvolles Gut. Lassen Sie es nicht ungenutzt liegen. Kontaktieren Sie uns heute. Wir sind Ihr Partner für die Zukunft.

BAE-Edelmetall AG

Edelmetalle

CH-8000 Zürich

Telefon: 0041 78 25 11 11

Telefax: 0041 78 25 11 11

Fachgebiet: Allgemeinmedizin/
Alters-ZHK
Thema: Medizin trifft Zahnmedizin
– Der alte Patient – Konsequenzen
aus der allgemein-medizinischen
Anamnese für Ihre Zahnarztpraxis
Referent/in: Dr. Catherine Kempf,
Pullach
Termin:
21.01.2017, 09.30 – 17.00 Uhr
Ort: Flughafen KHC Terminal 1,
Flughafenring 2,
44319 Dortmund
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 17 750 003
Anmeldung: ZÄKWL,
Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,
E-Mail: Dirc.Bertram@
zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 399 EUR (ZA),
199 EUR (ASS), 199 EUR (ZFA)

Fachgebiet: KFO
Thema: Neues aus der Kieferortho-
pädie für den niedergelassenen
Zahnarzt
Referent/in: Dr. Dennis Böttcher,
Münster
Termin:
25.01.2017, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 17 740 017
Anmeldung: ZÄKWL,
Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,
E-Mail: Dirc.Bertram@
zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 99 EUR (ZA),
49 EUR (ASS)

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: e-pms Anwenderwork-
shop Teil I – Elektronisches Praxis-
management, Einführung in die
e-pms-Software – Erste Schritte
Referent/in: Anja Gardian, ZÄKWL
Termin:
27.01.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 17 762 009
Anmeldung: ZÄKWL,
Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,
E-Mail: Dirc.Bertram@
zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 75 EUR (ZA),
75 EUR (ASS), 75 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Finanzen
Thema: Wie entlohnt man
angestellte Zahnärzte/innen
richtig? Betriebswirtschaftliche
und rechtliche Fragestellungen
Referent/in: Dipl.- Betriebswirt
Stephan Goblirsch, Münster
Termin:
28.01.2017, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 17 740 012
Anmeldung: ZÄKWL,
Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,
E-Mail: Dirc.Bertram@
zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 299 EUR (ZA),
149 EUR (ASS), 149 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Spezielle Fachkunde im
Strahlenschutz für die digitale
dentale Volumentomografie (DVT)
(inkl. Aktualisierung der Fachkunde
im Strahlenschutz für Zahnärzte/
innen)
Referent/in: Prof. Dr. Ulrich Meyer,
Münster; Dr. Irmela Reuter,
Münster
Termin:
04.02.2017, 09.00 – 17.30 Uhr
06.05.2017, 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 20
Kurs-Nr.: 17 740 033
Anmeldung: ZÄKWL,
Petra Horstmann,
E-Mail: Petra.Horstmann@
zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 990 EUR (ZA)

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Neustart: Curriculum Äs-
thetische Zahnmedizin, Baustein 1
(gesamt 8 Bausteine)
Referent/in: Dr. Wolfram Bücking,
Wangen
Termin:
17.03.2017, 14.00 – 19.00 Uhr
18.03.2017, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 17
(pro Baustein)
Kurs-Nr.: 17 709 601
Anmeldung: ZÄKWL,
Petra Horstmann,
E-Mail: Petra.Horstmann@
zahnaerzte-wl.de
Kursgebühr: 590 EUR (ZA)
(pro Baustein)

Auskunft: ZÄKWL
Akademie für Fortbildung
Auf der Horst 31, 48147 Münster

ZÄK Niedersachsen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Zahnärztliche
Chirurgie
Thema: Basiskurs zahnärztliche
Chirurgie – Tipps und Tricks in
Theorie und Praxis
Referent/in: Prof. Dr. Thomas
Weischer
Termin:
09.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z 1683
Kursgebühr: 240 EUR

Fachgebiet: Zahnärztliche
Chirurgie
Thema: Sofort-Implantation,
Sofort-Belastung,
Sofort-Versorgung
Referent/in: Dr. Werner Stermann
Termin:
03.02.2017, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z 1704
Kursgebühr: 187 EUR

Fachgebiet: Funktionsdiagnostik
Thema: CMD in der zahnärztli-
chen Praxis
Referent/in: Dr. Daniel Hellmann
Termin:
03.02.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
04.02.2017, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: Z 1705
Kursgebühr: 517 EUR

Fachgebiet: ZahnMedizin/Notfall
Thema: Update zahnärztliche
Pharmakotherapie
Referent/in: Dr. Dr. Frank Halling
Termin:
04.02.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: Z 1706
Kursgebühr: 165 EUR

Fachgebiet: Komplementärgebiete
Thema: Schmerz lass nach –
Prävention und Selbsttherapie am
Arbeitsplatz
Referent/in: Manfred Just
Termin:
04.02.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z/F 1707
Kursgebühr: 380 EUR

Fachgebiet: Zahnärztliche
Chirurgie
Thema: Atraumatische
Zahntfernung und modernes
Alveolenmanagement
Hands-On Kurs am Tierpräparat
mit Grundlagenseminar
Referent/in: Dr. Jan Behring,
M. Sc.
Termin:
11.02.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1708
Kursgebühr: 418 EUR

Fachgebiet: Konservierende
Zahnheilkunde
Thema: Aktuelle Komposite –
Möglichkeiten und Grenzen
Intensivseminar mit praktischen
Übungen
Referent/in: Prof. Dr. Jürgen
Manhart
Termin:
11.02.2017, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1709
Kursgebühr: 561 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Minimal-invasive plastische und prä-prothetische Parodontalchirurgie – step-by-step am Schweinekiefer
Referent/in: Manfred Just
Termin: 18.02.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1710
Kursgebühr: 341 EUR

Auskunft und Anmeldung:
 ZÄK Niedersachsen
 Zahnmedizinische Akademie
 Niedersachsen, ZAN
 Zeilstr. 11a, 30519 Hannover
 Tel.: 0511/83391-311 oder -313
 Fax: 0511/83391-306
 Aktuelle Termine unter www.zkn.de

KZV Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Strukturierte Fortbildung: IMPLANTOLOGIE, Teil 1–3
Referent/in: Prof. Dr. Herbert Deppe, München und weitere Dozenten
Termin:
 1. Teil: 12.01. – 14.01.2017
 2. Teil: 10.05. – 13.05.2017
 3. Teil: 23.06. – 24.06.2017
Ort: FFZ/Fortbildungsforum, Freiburg
Fortbildungspunkte: 88

Kurs-Nr.: 17FKZ40401
Kursgebühr: 3.800 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK
Thema: Laser Team Day – State of the art der Laserzahnheilkunde
Referent/in: Dr. Georg Bach, Freiburg und weitere Dozenten
Termin: 21.01.2017
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 17FKZ39902
Kursgebühr: 275 EUR (ZA), 150 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Erwerb der Sach- und Fachkunde für Dentale Volumentomographie (DVT)
Referent/in: Dr. Burkhard Maager, Denzlingen
Termin: 04.02.2017, 06.05.2017
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 18
Kurs-Nr.: 17FKZ30804
Kursgebühr: 750 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Update Parodontologie – Die gesamte Parodontologie konzentriert an einem Tag
Referent/in: PD Dr. Moritz Kepschull, Bonn
Termin: 04.02.2017
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 17FKZ31104
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Der Körper lügt nicht?! – Nonverbale Kommunikation im Praxisalltag
Referent/in: Peter E. Brandt, Tübingen
Termin: 08.02.2017
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 17FKM20101
Kursgebühr: 125 EUR

Muss ich mit 80 noch Milchzähne retten?

Antworten auf Ihre Fragen.
 Das apoPur-Gespräch.

Jetzt Termin vereinbaren:
apobank.de/meine-vorsorge

Weil uns mehr verbindet.



Mike Knochenmuss, Mitglied der apoBank

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Direkte und indirekte Restaurationen aus Komposite – Das Genfer Konzept
Referent/in: Prof. Dr. Ivo Krejci, Genf
Termin: 10./11.02.2017
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 18
Kurs-Nr.: 17FKZ30605
Kursgebühr: 940 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Top in der Ausbildung – Mit Stärken punkten. Kompetenzen im Ausbildungsprozess aktivieren
Referent/in: R. M. Bach, Mannheim
Termin: 11.02.2017
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 17FKM20102
Kursgebühr: 150 EUR

Fachgebiet: Kommunikation
Thema: Aus der Trickkiste der Kommunikation – Elegante Psychologie für die Praxis und das halbe Leben
Referent/in: Herbert Prange, Bellavista
Termin: 17.02.2017
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 17FKT20101
Kursgebühr: 255 EUR (ZA), 225 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: Kommunikation
Thema: Die Geheimnisse der Körpersprache – Das spektakuläre Prange-Seminar
Referent/in: Herbert Prange, Bellavista
Termin: 18.02.2017
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 17FKT20102
Kursgebühr: 255 EUR (ZA), 225 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: ZFA
Thema: Knotenpunkt Rezeption: Besonnen und situationsgerecht handeln
Referent/in: Petra C. Erdmann, Dresden
Termin: 03.03.2017
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: --
Kurs-Nr.: 17FKM20504
Kursgebühr: 225 EUR

Auskunft: FFZ / Fortbildungsforum Merzhauser Str. 114–116 79100 Freiburg
 Tel. 0761 4506–160 oder –161
 info@ffz-fortbildung.de

ZÄK Nordrhein



Zahnärztliche Kurse im Karl-Häupl-Institut

Fachgebiet: Vertragswesen
Thema: Die leistungsgerechte Abrechnung prophylaktischer Leistungen nach BEMA, GOZ und GOÄ – unter besonderer Berücksichtigung der privaten Vereinbarungen
 Seminar für Zahnärzte/innen und Praxismitarbeiter/innen
Referent/in: ZA Lothar Marquardt, Krefeld
Termin: 09.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16326
Kursgebühr: 30 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Mini-Implantate zur prä-prothetischen und kieferorthopädischen Behandlung
 Kurs für Zahnärzte sowie Oral- und MKG-Chirurgen
Referent/in: Prof. Dr. Benedict Wilmes, Düsseldorf
Termin: 14.12.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16139
Kursgebühr: 160 EUR

Fachgebiet: Kariologie
Thema: Tissue Master Concept nach S. Neumeyer – Extraktion und Erhalt des bukkalen Knochens ohne Fremdmaterialien – ein echter Paradigmenwechsel
Referent/in: Dr. med. dent. Gernot Mörig, Düsseldorf
 ZA Robert Svoboda, Düsseldorf
Termin: 17.12.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 16140
Kursgebühr: 360 EUR

Fortbildungen der Praxismitarbeiter (ZFA)

Fachgebiet: ZFA
Thema: Ausbildung von ZMF und ZMP zur zertifizierten Referentin in Pflegeberufen
Referent/in: Dr. Friedrich Cleve, Kevelaer
Termin: 08.12.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 09.12.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 10.12.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 16250
Kursgebühr: 590 EUR für die ZFA

Fachgebiet: ZFA
Thema: Die 4 Säulen der Prophylaxe
Referent/in: Andrea Busch, ZMF, Rösrath-Hoffnungsthal
 Uta Spanheimer, ZMF, Frankfurt
Termin: 17.12.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 16274
Kursgebühr: 160 EUR für die ZFA

Auskunft:
 Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein
 Emanuel-Leutze-Str. 8
 40547 Düsseldorf (Lörick)
 Tel.: 0211/52605-45
 Fax: 0211/52605-48

LZK Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Moderne Endodontie – ein Konzept für die niedergelassene Praxis
Referent/in: Dr. C. Appel – Bonn
Termin: 09.12.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 10.12.2016, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 8564
Kursgebühr: 650 EUR

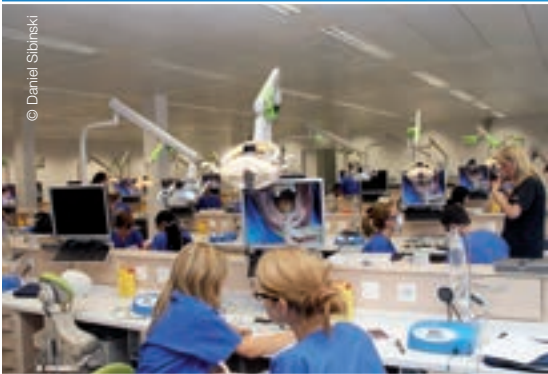
Fachgebiet: ZFA
Thema: Der schwierige Fall in der PZR – Update für die ZMP/ZMF
 Jede Teilnehmerin wird gebeten einen eigenen Fall zur Diskussion mitzubringen. Vorliegen sollten die üblichen klinischen Unterlagen.
Referent/in: Dr. Anke Bräuning, M.A., M.Sc. – Karlsruhe
Termin: 10.12.2016, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Kurs-Nr.: 8487
Kursgebühr: 200 EUR

Fachgebiet: Praxisteam
Thema: Die hohe Schule des mechanischen Scaling – Erfolg durch eine systematische Arbeitsweise
Referent/in: Priv.-Doz. Dr. Christian Graetz – Kiel
Termin: 10.12.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 8505
Kursgebühr: 350 EUR

DAS DGZI E-LEARNING CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

Kurs 157 – Starten Sie jederzeit mit den 3 E-Learning Modulen
3 E-Learning Module + 3 Pflichtmodule + 2 Wahlmodule

BIS ZU 160
FORTBILDUNGS-
PUNKTE



3 E-Learning Module

- 1 Allgemeine zahnärztliche und oralchirurgische Grundlagen
- 2 Implantologische Grundlagen I
- 3 Implantologische Grundlagen II

BEGINN
JEDERZEIT
MÖGLICH!

3 Pflichtmodule

- 1 Spezielle implantologische Prothetik
17./18.03.2017 | Berlin
Prof. Dr. Michael Walter
Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt
- 2 Hart- & Weichgewebsmanagement
Winterthur (CH)
(Termin folgt!)
DGZI-Referenten
- 3 Anatomiekurs mit praktischen Übungen am Humanpräparat
20./21.10.2017 | Dresden
Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Schwab
Prof. Dr. Werner Götz

2 Wahlmodule

- 1 Sedation – Conscious sedation for oral surgery¹
17./18.02.2017 | Speicher
 - 2 Bonemanagement praxisnah – Tipps & Tricks in Theorie und Praxis
03./04.11.2017 | Essen
 - 3 Problembewältigung in der Implantologie – Risiken erkennen, Komplikationen behandeln, Probleme vermeiden.
10./11.11.2017 | Essen
 - 4 Lasierzahnheilkunde & Periimplantitistherapie (Laserspezialkunde inklusive!)
17./18.11.2017 | Freiburg im Breisgau
 - 5 Implantologische und implantatprothetische Planung unter besonderer Berücksichtigung durchmesser- und längenreduzierter Implantate (Minis und Shorties)
13./14.04.2018 | Troisdorf
 - 6 Piezotechnik
23./24.06.2017 | München
 - 7 08./09.12.2017 | Düsseldorf
 - 8 Alterszahnheilkunde (Termin folgt!)
 - 9 Hart- und Weichgewebsmanagement
Konstanz (Termin folgt!)
- DVT-Schein² & Röntgenfachkunde (DVT-Schein inklusive!)
Hürth – CRANIUM Institut (Termin folgt!)
- oder
- Digitale Volumetomografie für Zahnärzte (DVT) und Röntgenaktualisierung (DVT-Schein inklusive!)
Teil 1: 21.01.2017 – Teil 2: 22.04.2017 | München EAZF
Teil 1: 11.02.2017 – Teil 2: 20.05.2017 | Nürnberg EAZF
Teil 1: 08.07.2017 – Teil 2: 25.11.2017 | München EAZF

¹: Bitte beachten Sie, dass es sich um einen Drei-Tages-Kurs handelt. Hierfür ist eine Zuzahlung von 200,- Euro zu entrichten.

²: Aufgrund der Spezifik und des Aufwandes für diesen Kurs zahlen Sie eine zusätzliche Gebühr von 400,- Euro.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI DER



Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf

Tel.: 0211 16970-77 | Fax: 0211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de

Informationen und Anmeldung:

Akademie für Zahnärztliche
Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungssekretariat
Lorenzstraße 7, 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721/9181-200
Fax: 0721/9181-222
E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de
www.za-karlsruhe.de

Kongresse**Januar****31. Berliner Zahnärztetag 2017**

Thema: Medizin & Zahnmedizin
Veranstalter (Institution):
Quintessenz Verlag
Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Dr. Markus Tröltzsch und
Dr. Dr. Matthias Tröltzsch
Referent/in: diverse
Termin: 20. und 21.01.2017
Ort: Estrel Convention Center
Berlin
Fortbildungspunkte: 13
Auskunft und Anmeldung:
Quintessenz Verlag
Telefon: 030 / 761 80-626,
-628, -630
Fax: 030 / 761 80 692
E-Mail: kongress@quintessenz.de
www.quintevent.com/
berlinerkongresse

**46. Deutscher Fortbildungs-
kongress für zahnmedizinische
Fachangestellte 2017 &
2. minilu Academy**

Thema: Medizinische Frage-
stellungen für das zahnärztliche
Praxisteam
Veranstalter (Institution):
Quintessenz Verlag
Wissenschaftliche Leitung:
Dr. Susanne Fath
Referent/in: diverse
Termin: 20. und 21.01.2017
Ort: Estrel Convention Center
Berlin
Fortbildungspunkte: 13
Auskunft und Anmeldung:
Quintessenz Verlag
Telefon: 030 / 761 80-626,
-628, -630
Fax: 030 / 761 80 692
E-Mail: kongress@quintessenz.de
www.quintevent.com/
berlinerkongresse

**11. Hamburger Zahnärztetag
2017**

Thema: Praxis-Führung –
Behandlungsqualität entsteht
nicht zufällig
Veranstalter (Institution):
Zahnärztekammer Hamburg,
Wissenschaftliche Leitung: PD Dr.
Oliver Ahlers, Hamburg
Referent/in: RA Sven Hennings;
Prof. Dr. Horst Opaschowski;
Dr. Dieter Reusch; Johann Schaf-
fer; Martin Schleinhege; Dr. Doris
Seiz; Francesco Tafuro; Dr. Tobias
Thein; Konstantin von Laffert
Termin: 20./21.01.2017
Ort: Empire Riverside Hotel,
Bernhard-Nocht-Str. 97,
20359 Hamburg
Fortbildungspunkte: 12
Kurs-Nr.: 11. Hamburger Zahnärz-
tetag
Kursgebühr: 270 EUR
Auskunft und Anmeldung:
Zahnärztekammer Hamburg –
Fortbildung, Postfach 76 12 67
22062 Hamburg
Telefon: 040 / 733 405 – 37
Frau Gries
(bettina.gries@zaek-hh.de)
Telefon: 040 / 733 405 – 38
Frau Westphal
(pia.westphal@zaek-hh.de)
Fax: 040 / 733 405 – 76
www.zahnaerzte-hh.de

DDHV-Kongress 2017

Thema: Internet Learning; Profes-
sional Mechanical Plaque Remo-
ving; Aktuelle Röntgentechniken;
Intraligamentale Anästhesie; HPV,
Hepatitis-Infektionen und mehr
Sinn und Unsinn
Veranstalter (Institution): Deutscher
Diplom Dental Hygienikerinnen
Verband e.V.
Referent/in: Milena Isailov, M.Sc.;
Prof. Dr. med. dent. Ulrich Schla-
genhauf; Dr. Dennis Rottke; Dr.
Said Mansouri; Dr. med. Klaus
Hartmann
Termin: 21.01.2017
Ort: Zentrum für Zahn-,
Mund- und Kiefergesundheit,
Pleicherwall 2, 97070 Würzburg
Fortbildungspunkte: 7,5
Kursgebühr: 280 EUR
(Frühbuche bis 12.01.2017,
250 EUR)
Auskunft und Anmeldung:
DDHV-Geschäftsstelle,
c/o Apostroph, Hans-Peter Gruber,
Landshuter Str. 37,
D-93053 Regensburg,
hp.gruber@apostroph.com,
www.ddhv.de

**5. Winterfortbildung des
Vereins zur Förderung der
wissenschaftlichen Zahnheilkunde
in Bayern e. V. (VfWZ)**

Fachgebiet: Zahnheilkunde
1. Thema: Die prothetischen
Pfeiler – Grundlagen für Prognosen
und Planung – interaktiv /
Das Implantat ist drin, aber was
mache ich oben drauf?
Wegweiser durch den
Dschungel an Rekonstruktions-
optionen
2. Thema: Möglichkeiten und
Grenzen der ambulanten Chirurgie
Prakt. Übungen: Piezosurgery
3. Thema: Kommunikation und
Konfliktmanagement
Referent/in: Prof. Dr. Guido
Heydecke; Prof. Dr. Dr. Dr. (hu)
Karl Andreas Schlegel;
Annemarie Strubel
Termin: 26. – 28.01.2017
Ort: Kitzbühel, Hotel Kitzhof
Fortbildungspunkte: 20
Kurs-Nr.: 17810
Kursgebühr: Mitglieder 450 EUR;
Nichtmitglieder 800 EUR
Auskunft und Anmeldung: Renate
Gräfin Beissel von Gymnich
Geschäftsstelle des Vereins
(renate.beissel@
med.uni-muenchen.de)
Die organisatorische Abwicklung
erfolgt über die eazf GmbH

**24. Zahnärztetag der
Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt
mit Zahnärzteball**

Thema: Endodontie
Wissenschaftlicher Leiter:
Prof. Dr. Dr. Klaus Louis Gerlach,
Magdeburg
Termin:
28.01.2017, 09.30 – 13.30 Uhr
Referenten: Prof. Dr. Stefan
Hülsmann, Göttingen, Prof.
Dr. Edgar Schäfer, Münster
Festvortrag: Dirigent Christian
Gansch, München
Ort: Magdeburg, Herrenkrug
Parkhotel, Herrenkrug 3
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: ZA 2017-006

Februar**Februartagung der Westfälischen
Gesellschaft für Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde e.V.**

Termin: 11. Februar 2017
Uhrzeit: 09.00 – 13.00 Uhr
HauptThema: „Mundschleim-
hautrekrankungen, Allergien,
Unverträglichkeiten“
Vortragsraum: Großer Hörsaal des
Zentrums für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde,
Ebene 05 I Raum 300
Veranstalter: Westfälische
Gesellschaft für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde e.V.,
Univ.-Prof. Dr. Dr. L. Figgner,
Poliklinik für Prothetische Zahn-
medizin und Biomaterialien
Albert-Schweitzer-Campus 1,
Gebäude W 30,
Anfahrtsadresse: Waldeyerstr. 30,
48149 Münster
Kontakt: weersi@uni-muenster.de
Tel.: 0251-8347084

März**63. Zahnärztetag der Zahnärzte-
kammer Westfalen-Lippe**

Thema: Implantologische Behand-
lungskonzepte: evidenzbasiert
und praxisnah
Tagungspräsident: PD Dr. Gerhard
Iglhaut, Memmingen
Termin: 29.03. – 01.04.2017
Ort: Stadthalle Gütersloh,
Friedrichstr. 10, 33330 Gütersloh
Kontakt Daten: Annika Wöstmann,
Zahnärztekammer Westfalen-
Lippe, Akademie für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fon: (0251) 507 627
Fax: (0251) 507 65 627
E-Mail: annika.woestmann@
zahnaerzte-wl.de

**CMD-Kieler-Konzept
diagnostikgesteuerte Therapie**

Thema: Craniomandibuläre Dys-
funktionen, diagnostikgesteuerte
Therapie
Veranstalter (Institution): Klinik für
Kieferorthopädie, Universitätsklini-
kum S-H, Campus Kiel
Wissenschaftliche Leitung: Prof.
Dr. Helge Fischer-Brandies
Referenten: Herr Prof. Dr. Helge
Fischer-Brandies, Herr Mare
Asche, Herr Christian Wunderlich
Termine:
Teil A: 31.03. – 02.04.2017
Teil B: 12.05. – 14.05.2017
Teil C: 06.10. – 08.10.2017

Ort: Klinik für Kieferorthopädie,
Universitätsklinikum S-H, Campus
Kiel, Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26,
24105 Kiel

Fortbildungspunkte:

Je Teil 22 Punkte

Kurs-Nr.: --

Kursgebühr: Gebühr je Teil:

695 EUR regulär

545 EUR Assistenten/Physiotherapeu-
ten/Osteopathen

Auskunft und Anmeldung:

Sekretariat Prof. Fischer-Brandies

Klinik für Kieferorthopädie

Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26

24105 Kiel

Tel: 0431 500 26301

Fax: 0431 500 26304

E-Mail: fi-br@kfo-zmk.uni-kiel.de

www.cdm-kieler-konzept.de

■ April

2. Ostfriesischer Zahnärztetag 2017

Termin:

01.04.2017, 09.00 Uhr – 17.30 Uhr,

„Haus des Gastes“,

Norden- Norddeich

Thema: „KONS und Mee(h)r“

Referent/in: Prof. Dr. Claus Peter
Ernst, Oberarzt der Konservieren-
den-Abteilung der Universitäts-
zahnklinik Mainz

Thema: „Die ästhetische und
effiziente Seitenzahnfüllung, die
auch Spass macht“

Referent/in: Dr. Frank Liebaug,
Prof. Shandong University, China;
Steinbach – Hallenberg

Thema: „Hyaluronsäure und
Parodontitistherapie“

Referent/in: Dr. Hinrich Romeike,
Oralchirurg, Rendsburg

Thema: „Magische Helfer – man
kann den Erfolg nicht zwingen,
aber man kann ihn locken“

Referent/in: Prof. Dr. Dr. Martin
Kunkel, Chefarzt der Abteilung für
Mund-, Kiefer- und plastische
Gesichtschirurgie der Ruhr
Universität Bochum

Thema: „Mundschleimhauterkran-
kungen und Tumor-Früherken-
nung in der zahnärztlichen Praxis“

Teilnahmegebühr: 175 EUR incl.

Tagungsgetränke und

Mittagsbüffet

Fortbildungspunkte: gemäß BZÄK: 8

Veranstalter: Genossenschaft

ostfriesischer Zahnärzte

Anmeldung: www.g-o-z.d/
Interessente/2. Zahnärztetag

Hochschulen

Universität Düsseldorf

**Mini-Implantate in der Kiefer-
orthopädie, Kurs I (für Zahnärzte,
Kieferorthopäden, Oral- und
Kieferchirurgen)**

Termin:

18.02.2017, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Poliklinik für Kieferortho-
pädie, Westdeutsche Kieferklinik,
Düsseldorf

Fortbildungspunkte:

9 Fortbildungspunkte nach den
Richtlinien der BZÄK

Referent/in: Prof. Dr. D. Drescher,
Prof. Dr. B. Wilmes

Teilnahmegebühr: 420 EUR (für
Assistenten 320 EUR) zzgl. MwSt.

Wissenschaftliche Gesellschaften

APW

Akademie Praxis und Wissenschaft

Thema: Moderne Materialien
in der Endodontie und
Traumatologie

Referent/in: Dr. Richard Steffen

Termin:

03.12.2016, 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Berlin

Kursgebühr: 470 EUR, 440 EUR

DGZMK-Mitglieder, 420 EUR

APW-Mitglieder

Kurs-Nr.: ZF2016CK06

Auskunft:

APW, Liesegangstr. 17a

40211 Düsseldorf

Tel.: 0211/669673-0

Fax: 0211/669673-31

apw.fortbildung@dgzmk.de

www.apw-online.de

NEU:

Maschinelle Aufbereitung von ZEG-Spitzen



Sichere Aufbereitung bis ins kleinste Detail:

Mit den neuen Adaptern A 814 und A 813 bieten wir Ihnen die Möglichkeit Ihre ZEG-Spitzen richtlinienkonform aufzubereiten - und das sogar mit einer Kapazität von bis zu 30 ZEG-Spitzen pro Charge. Die innovative Lösung von Miele Professional überzeugt dreifach:

Sicher – Leistungsstark – Umfassend.

Jetzt informieren & überzeugen:

Telefon 0800 33 55 533

www.miele-professional.de

DGCZ

Deutsche Gesellschaft für
computergestützte Zahnheilkunde

**Fortbildungsveranstaltungen**

Fachgebiet: CEREC Fortbildung

Thema: Intensivkurs

Referent/in: Dr. Bernd Reiss

Termin: 09./10.12.2016

Ort: Bensheim

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS060916

Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.

MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.

(ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung

Thema: Intensivkurs

Referent/in: ZA P. Neumann,

ZA L. Brausewetter

Termin: 09./10.12.2016

Ort: Berlin

Fortbildungspunkte: 21

Kurs-Nr.: IS140716

Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.

MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.

(ZFA)

Anmeldung: DGCZ e.V.

Karl-Marx-Str. 124, 12043 Berlin

Tel.: 030/767643-88

Fax: 030/767643-86

E-Mail: sekretariat@dgcz.org

www.dgcz.org

GAI

Gesellschaft für Atraumatische
Implantologie

Fachgebiet: Implantologie

Thema: Implantationskurs für

Miniimplantate am zahnlosen

Unterkiefer mit Liveoperation

unter praktischer Mitarbeit der

Teilnehmer (max. 7 Teilnehmer)

Referent/in: Henning Elsholz

Termine: 28.01.2017, 25.02.2017,

25.03.2017

Ort: MKG-Praxis Dr. Dr. Heinrich

Bültemann-Hagedorn und

Dr. Cornelia Thieme, Bremen

Fortbildungspunkte: 11

Kursgebühr: 395 EUR

Auskunft: GAI – Gesellschaft für

Atraumatische Implantologie

Faulenstr. 54, 28195 Bremen

Tel.: 0421/382212

Mobil: 0175/4014165

Fax: 0421/39099532

praxis@MKG-HB.de

Verlustmeldungen**ZÄK Niedersachsen**

Die Ausweise

Nr. 6252

von Ulf Claußen-Finks

Nr. 5349

von Dr. Michael Rautmann

Nr. 7336

von Clarissa Millmann

Nr. 7770

von Dr. Sabine Sennhenn-Kirchner

Nr. 7674

von Dr. Jan Busche

Nr. 3339

von Martina Cienia

Nr. 7282

von Thomas Meyer

wurden verloren, gestohlen beziehungsweise nicht zurückgegeben und werden für ungültig erklärt.

Bitte senden Sie ihre Termine an:

zm-termine@mzsued.de

Frau Ruberg, Frau Schwadorf

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte

Ermöglichen Sie mit einer regelmäßigen Zustiftung eine Erhöhung des HDZ-Stiftungskapitals. Damit unterstützen Sie nachhaltig das soziale Engagement der Zahnärzteschaft für benachteiligte und Not leidende Menschen.

Stiftung HDZ für Lepra- und Notgebiete
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
BIC: DAAEDED0

Konto für Zustiftungen:
IBAN: DE98 3006 0601 0604 4440 00

Allgemeines Spendenkonto:
IBAN: DE28 3006 0601 0004 4440 00

Experten-Roundtable

Patientenorientierte Implantattherapie

Vermeiden lassen sich Augmentationen zwar nicht immer, aber die Notwendigkeit geht zurück. Mit welchen Methoden lässt sich ein Behandlungsziel optimal und zuverlässig, aber doch so minimalinvasiv wie möglich erreichen? Gibt es Ansätze, Risiken zu vermindern und die Therapiebelastung zu reduzieren – etwa mit einem speziellen Implantatdesign? Über diese Fragen diskutierten Dr. Dr. Rainer S. R. Buch, Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz, Prof. Dr. Philipp Kohorst, Prof. Dr. Dr. Jürgen Hoffmann, Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner und Dr. Paul Weigl im Experten-Roundtable des Deutschen Ärzteverlags.



Dr. Dr. Rainer Buch



Prof. Dr. Knut A. Grötz



Prof. Philipp Kohorst



Prof. Jürgen Hoffmann



Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner



Dr. Paul Weigl

Schmerzarm, komplikationsfrei, vorhersagbar und möglichst rasch – so wünschen sich Patienten ihre Implantatbehandlung. Invasive Augmentationsverfahren schrecken sie dagegen eher ab. Sorge bereiten vor allem die Zahl der Eingriffe und die eingeschränkte Lebensqualität während der bis zu 15 Monate dauernden, langen Behandlung.

Zwar sind Augmentationen in bestimmten Fällen nach wie vor indiziert. Strategien zur Augmentationsvermeidung führen nach Ansicht der Experten aber zu einem Rückgang, etwa durch

- die Anpassung der Implantatgeometrie in der Länge, der Breite an den verfügbaren Knochen oder die Nutzung einer der Atrophie entsprechenden Abschrägung der Kopfform (anatomisches Implantatdesign),
- das optimale Ausnutzen des Restknochens dank DVT-Diagnostik sowie die Nutzung des vorhandenen Angebots auch durch schräge Implantatpositionen und digitale Planung (All-on-4- und All-on-6-Konzepte),
- die Sofortimplantation zur Bewahrung des vorhandenen Angebots an Hart- und Weichgewebe in Menge, Qualität und Position.

Dass sich Implantate mit abgeschrägter Schulter im Praxisalltag bewähren, belegt eine aktuelle Feldstudie mit Beteiligung von mehr als 20 niedergelassenen Kollegen¹. Von mehr als 200 TX Profile-Implantaten gingen nur zwei verloren. Für Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner ist das „ein extrem gutes Ergebnis“. Zudem habe das Profile-Implantat einen beachtlichen positiven Einfluss auf das Weichgewebe, was aber nicht nur auf die Implantatgeometrie, sondern auch auf den Platform Shift zurückzuführen sei. Rund 40 Prozent der Implantate von Dentsply Sirona Implants, die in Mainz im Unterkieferseitenbereich und der Oberkieferfront gesetzt werden, sind inzwischen Profile-Implantate des Astra Tech Implant Systems. Denn: Eine sehr häufige Atrophieform beim zahnlosen und teilbezahnten Patienten ist der nur mäßig, meist schräg nach vestibulär abfallende atrophierte Kieferkamm. Liegt

die vestibuläre Seite etwa 1,5 bis 2 mm niedriger als die orale Seite, kann statt einer grundsätzlich auch möglichen oder auch gelegentlich nötigen Augmentation „ein im Kambereich modifiziertes Implantatdesign dieser Anatomie heute Rechnung tragen“, wie Wagner hervorhob. Der Vorteil: Der Alveolarkamm muss nicht dem Implantat angepasst werden, etwa durch Glättung oder Augmentation, denn das Implantat entspricht diesem Knochenangebot. An einem Fallbeispiel demonstrierte Wagner, wie er einer Patientin nach misslungener Blockaugmentation infolge anschließender Wunddehiszenz mit der Insertion eines solchen Implantats eine erneute Augmentation ersparen konnte.

¹Schiegnitz E, Noelken R, Moergel M, Berres M, Wagner W: Survival and tissue maintenance of an implant with a sloped configured shoulder in the posterior mandible – a prospective multicenter study. Clin Oral Implants Res. 2016 [Epub ahead of print]

Videointerviews und kompletter Roundtable



Videointerviews mit allen Experten finden Sie auf www.dental-online-college.com unter dem Menüpunkt **Gratis-Videos**. Den kompletten Experten-Roundtable als Download finden Sie unter: www.dental-online-college.com/implantattherapie



Formblatt

für die Meldung von Vorkommnissen durch Zahnärzte und zahnmedizinische Einrichtungen
nach § 3 Abs. 2 bis 4 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung

<http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/MPSP.pdf>

Hinweise zu den Meldepflichten

Arzneimittelkommission Zahnärzte
BZÄK/KZBV
Chausseestr. 13
10115 Berlin

e-mail: m.rahn@bzaek.de

oder Telefax 030 40005 169

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer

1

Diese Meldung wird von der AKZ unverzüglich an das
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
(BfArM) weitergeleitet!

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

Strasse

PLZ/Ort

Bundesland

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung

Unterschrift

Hersteller (Adresse)

3

Handelsname des Medizinproduktes

4

Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial,
Legierung):

5

Modell, Katalog- od. Artikelnummer:

6

Serien-/Chargennummer(n):

Datum des Vorkommnisses:

7

Ort des Vorkommnisses:

Patienteninitialien:

8

Geburtsjahr:

Geschlecht: m w

bitte Zutreffendes markieren!

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten:

Zahnbefund: 9

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65			
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75			
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38

Art und Datum der Behandlungsmaßnahme:

Art des Vorkommnisses (lokal/systemisch, z. B. Rötung, Ulceration, Geschmacksirritation, Ganzkörperbeschwerden)

Bitte unbedingt angeben!

10

Lokalisation des Vorkommnisses:

11

Beschreibung des Verlaufes:

Behandlungsmaßnahmen:

12

Ergebnis:

Beratungsbrief erbeten: Ja Nein 13

Formular drucken 14

Formular per E-Mail senden

INFO

Meldungen von Vorkommnissen mit Medizinprodukten**Erklärungen zu den rot markierten Punkten:**

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (wie Füllungsmaterial oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.

9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen, zum Beispiel Implantatposition, vermerken.

10. Bitte beschreiben Sie hier die beobachtete Reaktion, auch wenn Sie nur den Verdacht haben, dass das Medizinprodukt die Ursache war. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.

11. Bitte beschreiben Sie hier die Lokalisation der Reaktion.

12. Bitte geben Sie hier an, ob zum Beispiel eine spezifische Behandlung erforderlich war oder ob das Medizinprodukt geändert wurde / werden musste. Bitte geben Sie hier auch an, wenn Sie eine Interaktion vermuten. Diese Angaben sind wichtig, um einzuschätzen, ob andere Faktoren zu der geschilderten Reaktion beigetragen haben könnten.

13. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.

14. Sie können den ausgefüllten Bogen per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken.

DGI

Deutsche Gesellschaft
für Implantologie

Master of Science Implantologie und Parodontologie

Staatlich anerkannt · akkreditiert

2017 ist ausgebucht.

Wir freuen uns auf zwei anregende
Jahre mit den Studierenden und

auf Ihre baldige Bewerbung – für **2018**.

Steinbeis Transfer Institut | Bismarckstraße 27 | 67059 Ludwigshafen
Fon: +49 621 68124457 | Fax: +49 621 68124466
info@dgi-master.de | www.dgi-master.de

Zahnmedizin für Spitzensportler

Guido Pawlik, Johanna Schalbe

Leistungssteigerung durch Atemwegsoptimierung, Körperhaltungsparameter, Verletzungsprävention und Regenerationseffizienz: Wir zeigen die Chancen und Möglichkeiten der Sportzahnmedizin anhand von Spitzensportlern der Fußball-Bundesliga und des deutschen Olympiakaders beim Leistungstuning im Sportzahnmedizinischen Institut und den Zahnrettern Berlin.



Alle Fotos: Zahnretter Berlin

Skoliose, Beckenschiefstand und Hohlrundrücken – bisher bestand kaum eine Möglichkeit einer systematischen Heilung im Sinne einer langzeitstabilen Gesundung (restitutio ad integrum). Die Therapie beschränkte sich in der Regel auf kompensatorische Maßnahmen und eine Symptombekämpfung zur Schmerzlinderung. Mit einer Vielzahl von Fachgebieten wie etwa der Orthopädie, Osteopathie,

Physiotherapie oder der Kinesiologie bietet sich dem Patienten hierfür eine breite therapeutische Palette.

Die Einfluss- und Therapiemöglichkeiten der Zahnmedizin auf diesem Gebiet sind dagegen einzigartig und noch weitgehend unbekannt. Dabei bilden sie die Grundlage für bisher ungeahnte Therapiemöglichkeiten, die hier näher vorgestellt werden.

Der Perspektivwechsel

Bei jedem von uns finden sich körperweit muskulär-orthopädische Kompensationsmechanismen. Sie stehen für den körpereigenen Versuch, die wichtigsten evolutionär-überlebensnotwendigen Körperfunktionen wie Bewegung, Gleichgewicht und muskuläre Belastungsfähigkeit zu sichern (siehe Abbildungen 1a+b).

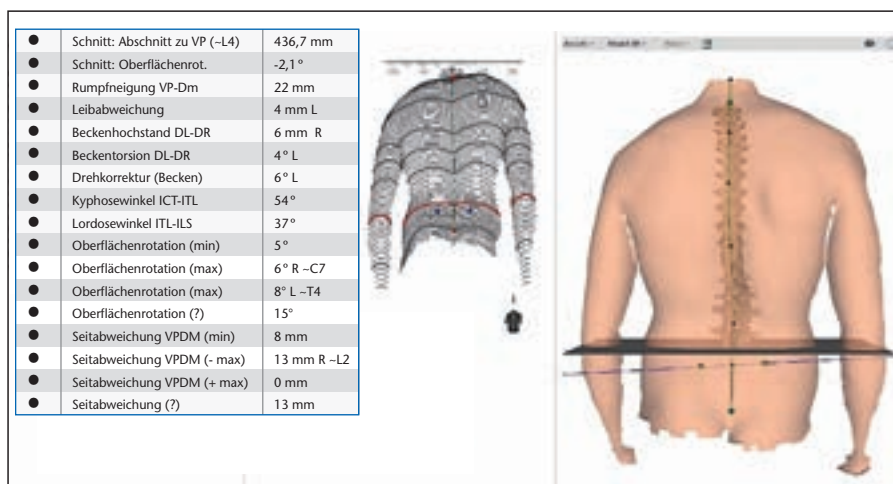


Abbildung 1a: Die lichtoptische 4-D-Aufnahme (Höhe/Breite/Tiefe/Zeit) stellt Wirbelsäule und Körperhaltungsparameter dar. Die orthopädische Befundung mit Beckenschiefstand, Hohl-Rundrücken-Syndrom und ausgeprägter Rumpftorsion ist sehr umfangreich.

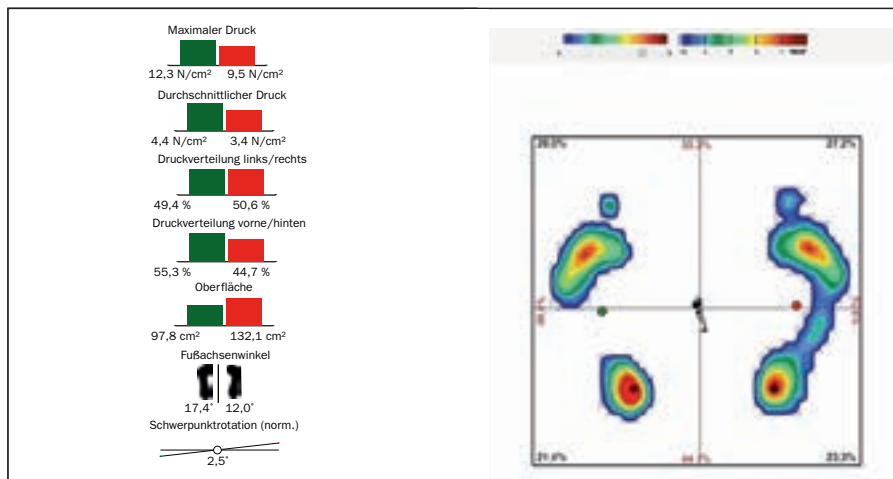


Abbildung 1b: Kraft- und Belastungsverteilung des Patienten auf den Fußsohlen. Die sehr ausgeprägte orthopädische Befundung ist gut kompensiert und resultiert in einer durchaus harmonischen Körperstatik und Gleichgewichtssituation (siehe Kraftverteilungsmuster der Fußsohlen/Stabilometrie). In diesem Stadium können die Patienten jahrelang symptom- und schmerzfrei bleiben.

Wir interpretieren die Befunde eines Patienten mit Beckenschiefstand oder Skoliose nicht schematisch als Erkrankung, sondern akzeptieren sie stattdessen als sinnvolle und notwendige Kompensationsmaßnahme des Körpers. Damit wechseln wir die Perspektive von der reinen Krankheitsbekämpfung hin zu einem Ursachenverständnis. Das heißt, anstatt weiter nach Maßnahmen zur Bekämpfung der Befunde durch Einlagen und Korsette zu suchen, fragen wir uns, weswegen der Körper mit Kompensationsmaßnahmen wie etwa Skoliose oder Beckenschiefstand reagiert. Wenn es uns gelingt, diese Ursache zu beseitigen, wird auch unser Pa-

tient mit einer deutlichen Verbesserung der Befundlage reagieren oder sogar wieder dauerhaft gesunden (siehe Abbildung 2a+b).

Es wird noch einige Zeit brauchen, bis trotz des Vorliegens der Vielzahl objektiver und praxisalltäglicher Messparameter Zahn- als auch Humanmediziner für sich erkennen, dass die Ursachen orthopädischer und funktioneller Befunde häufig eine dentosacrale Ursache haben. Genau deshalb ist der Einfluss zahnmedizinischer Faktoren körperweit und einzigartig. Lassen Sie uns zur Verdeutlichung in den Praxisalltag gehen und anhand von Beispielen aus unserer Spitzen-

sportbetreuung auf die wichtigsten leistungsmindernden Gründe und die effektivsten Therapieansätze schauen!

Beispiele aus der Spitzensportbetreuung

Die Ergebnisunterschiede im Spitzensport sind prozentual gesehen marginal. Der Leistungsunterschied zwischen dem Sieger und einem im Vorkampf ausgeschiedenen Sportler liegt teilweise unter einem Prozent. Stellt man die mehrprozentige Leistungssteigerung der sportzahnmedizinischen Leistungsoptimierung gegenüber, erschließt sich schnell, warum ein Spitzensport ohne Hochleistungsschiene heutzutage nicht mehr denkbar ist. Ein Blick in die großen nordamerikanischen Profiligen von NBA, NFL, MLB und NHL zeigen, nahezu jeder Spieler hat eine Schiene.

Die Effekte der sportzahnmedizinischen Leistungsoptimierung lassen sich in fünf Hauptbereiche gliedern:

1. effektiver atmen

Essenziell für Leistungsfähigkeit – und noch vielmehr für Gesundheit und Leben – ist eine effektive Atmung. Unabhängig davon, ob man durch die Nase oder den Mund atmet, ist die engste Stelle der Luftversorgung fast ausnahmslos im myofunktionellen Einflussbereich der Mundboden-Zungenstruktur lokalisiert. Mit einer für die Leistungsoptimierung und Schlafapnoetherapie revolutionären Diagnostik lassen sich diese Befunde mit faszinierenden 3D-Bildern darstellen. (siehe Abbildungen 3a+b).

Mit einer gezielten myofunktionellen Einstellung und Repositionierung des Unterkiefers lässt sich der effektive Luftröhrenquerschnitt ad hoc vervielfachen (siehe Abbildung 4 a bis f).

Die körperweiten Auswirkungen dieser Mehrversorgung mit Atemluft sind fulminant und rechtfertigen aufgrund ihrer Bedeutung einen eigenständigen Artikel. Im sportzahnmedizinischen Zusammenhang sind insbesondere die respiratorischen, kardio-vaskulären und regenerativen Effekte hervorzuheben: Tatsache ist, dass eine Befundung im Bereich der respiratorischen Zahnheilkunde einen stark negativen Ein-

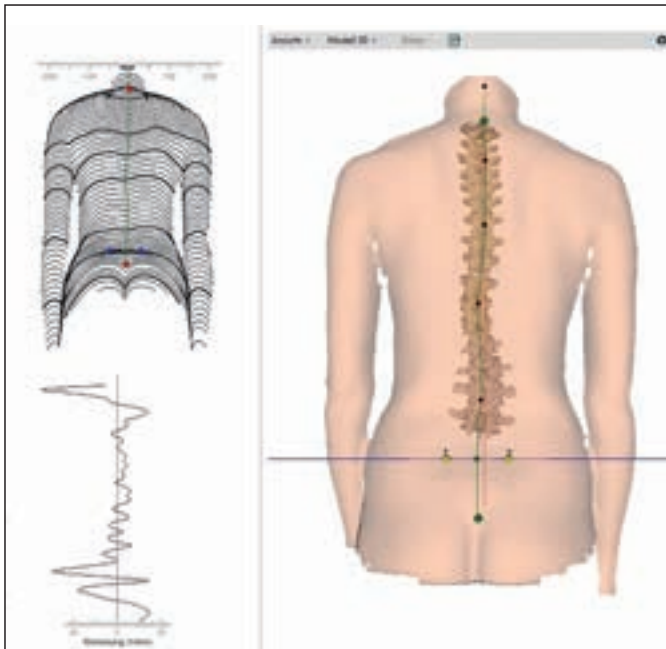


Abbildung 2a: Ausgeprägter Skoliosebefund bei Zustand nach mehrjähriger orthopädischer Therapie und akuter Schmerzsymptomatik.

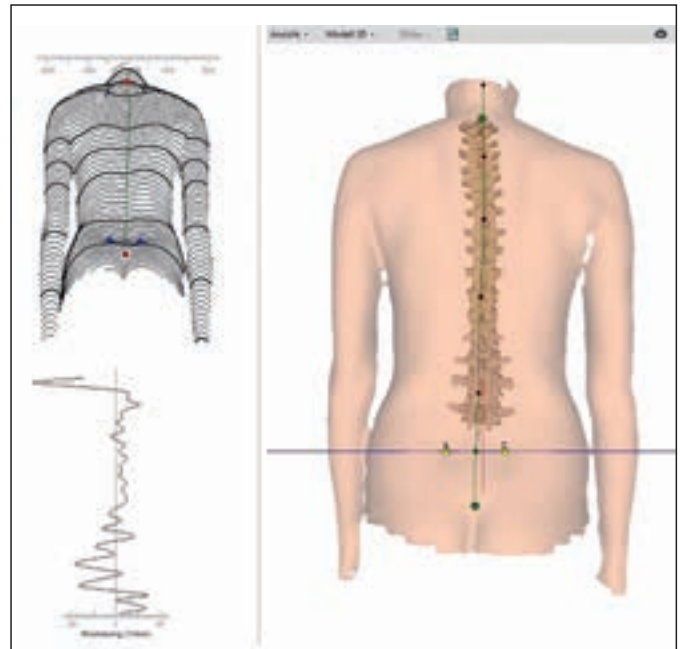


Abbildung 2b: Die Verlaufskontrolle im 6-Monats-Recall bei Zustand nach Myozentrik und MSP-Schiene zeigt die Patientin mit fast vollständiger Beseitigung der Skoliose und klinisch befundfrei.

fluss auf den allgemeinen Gesundheitszustand und die Lebenserwartung des Patienten hat. Die therapeutische Bedeutung übersteigt deshalb die der Sportzahnmedizin und stellt eine dringende medizinische Notwendigkeit dar.

2.mehr Kraft und maximale Belastung

Der Biss erzeugt die mit Abstand größte Kraft- und Druckentwicklung unseres Körpers. Im Molarenbereich steigt der Kau- druck über 1 Tonne pro cm^2 . Damit die enormen Kaukräfte keine Gewebestrukturen zerstören, ist der Unterkiefer rein mus-

kulär gelagert. Über dieses komplexe Muskelsystem werden die Kaukräfte großflächig über die Kopf-, Hals- und Schulterstrukturen abgeleitet.

Auch die funktionelle Anatomie des Kiefergelenks unterscheidet sich grundlegend von allen anderen Gelenken unseres Körpers, da hier keine Gelenkpfannen-Gelenk- kopfstruktur mit einem definierten Rotationszentrum vorliegt. So erklärt sich der komplette dreidimensionale Bewegungs- grad, den der Unterkiefer als körperweites Alleinstellungsmerkmal aufweist. Als unver-

zichtbarer Bestandteil für die Schulter- und Rumpfstabilisierung ist die Kaukraftableitung hochfunktionell für den gesamten Hals-, Schulter- und Rumpfbereich. Eine funktionelle, zuverlässige und parameterge- naue Biss- und Kiefergelenksoptimierung ist hierbei grundlegend.

Entscheidender Vorteil des funktionstherapeu- tischen Systems aus Sinformed K7, Myo- monitor J5 und Formetric/Formotion ist die Erfassung auch interdisziplinärer Begleitbe- funde. Dieser Zusammenhang zwischen Biss und gesamtkörperlichem Spannungs-

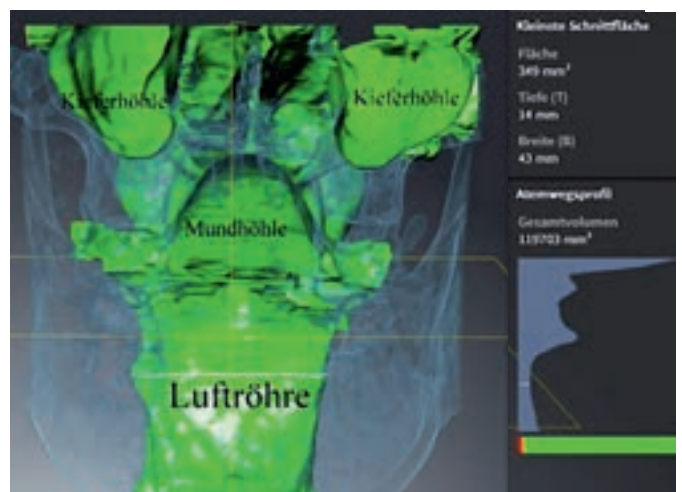
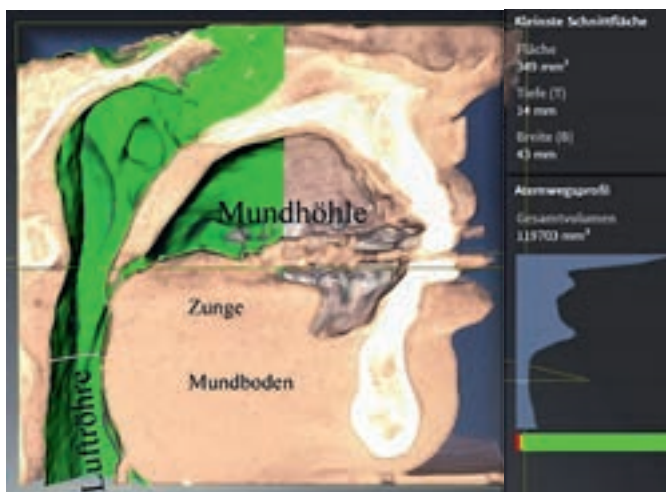


Abbildung 3a+b: dreidimensionale Darstellung der Luftwegsysteme (SicatAir/Orthophos SL).



Abbildung 4a: Die oberen Luftwege in volumetomografischer 3-D-Darstellung mit quantitativer und qualitativer Vermessung.



Abbildung 4b: Die Atemwegseinengung mit minimalem Lufröhrenquerschnitt befindet sich im zahnärztlich-funktionellen Einflussbereich auf Höhe des Unterkiefers.

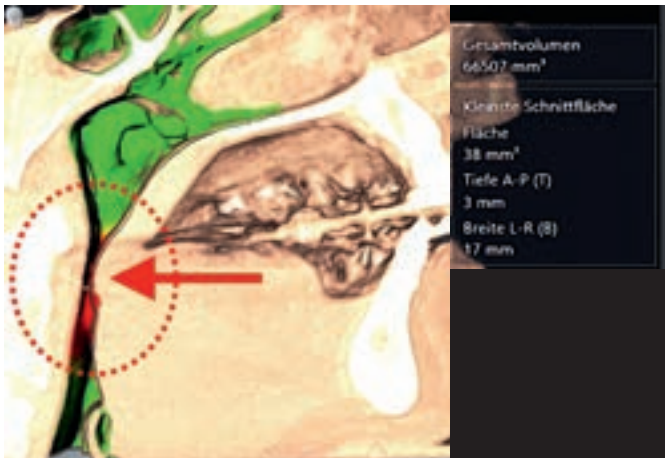


Abbildung 4c: Die Ursache der Atemwegseinengung ist in der großen Mehrzahl der Fälle der anatomische Komplex aus Zunge und Mundboden (myofunktionelle Atemwegsobstruktion).

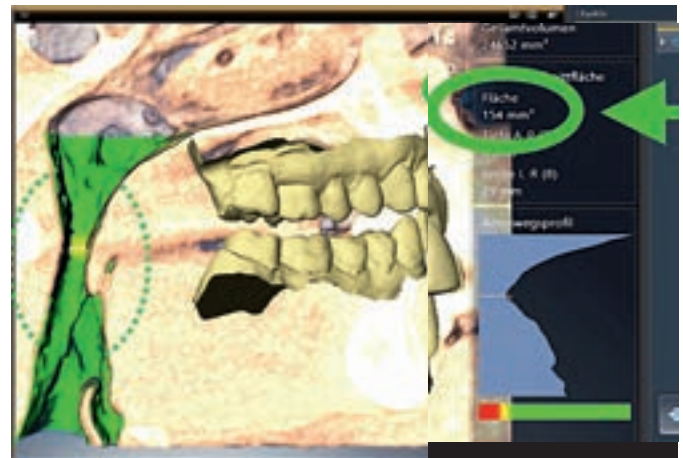


Abbildung 4d: Nach myofunktioneller Therapie zur Bestimmung einer luftwegsoptimierten Unterkieferposition (OSP-Position) und einem 3-D-Scan der Zähne zur Herstellung einer Schienenversorgung zeigt die Patientin aus Abbildung 4a-c mit einem vervierfachen minimalen Lufröhrenquerschnitt eine signifikante Atemwegsoptimierung.

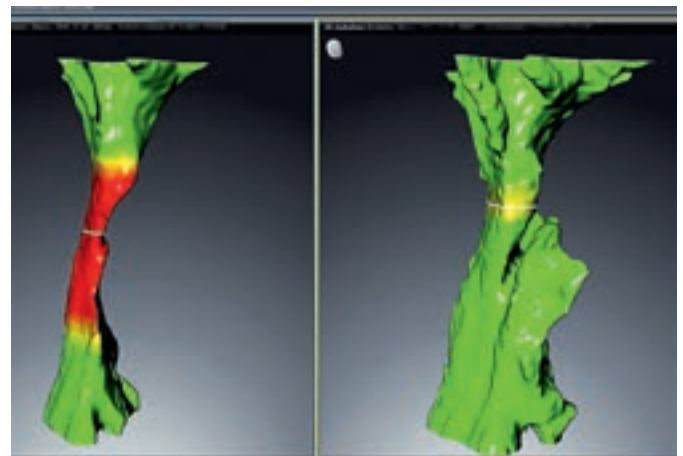
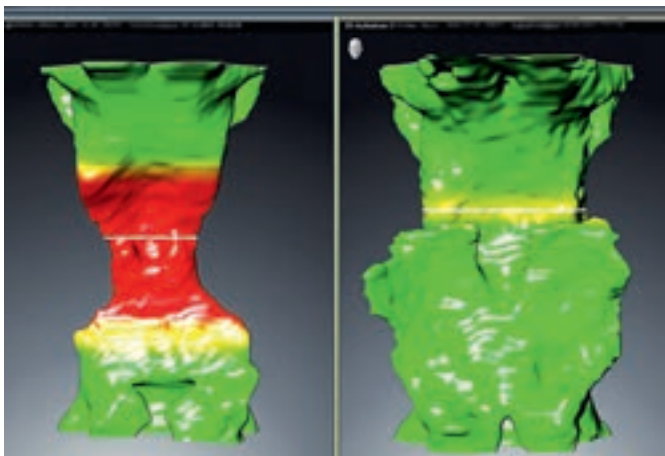


Abbildung 4e+f: Die Frontal- und Lateralansicht der Lufröhre in prätherapeutischer und therapeutischer Darstellung mit OSP-Unterkieferposition.

und Belastungszustand ist mit Phrasen wie „verbissen aussehen“, „sich durchbeißen“ oder „Biss haben“ seit jeher in unserem alltäglichen Sprachgut verankert und lässt sich seit Einführung der wegweisenden 4-D-Optimetrielässt auch messtechnisch objektiv erfassen.

Die Synchronisierung der Kaukräfte durch die funktionstherapeutische Harmonisierung resultiert in der Beseitigung von abstei-

genden orthopädischen Störfaktorketten mit hochrelevanten körperweiten Effekten und faszinierenden Therapieergebnissen (siehe Abbildungen 6a+b).

Zusätzlich lassen sich unter Vermeidung dentogener Kraftspitzen die Kaukraftableitungswerte erheblich steigern. Der Sportler kann in Belastungssituationen schienengeführt kräftiger zubeißen und damit die Kopf-, Hals- und Rumpfstabilisierung erheb-

lich optimieren. Auffällig ist der diagnostisch relevante Unterschied zwischen den Haltungsparemern im Stand und den dynamischen Bewegungsparametern: In der Regel sind die Haltungswerte im Stand (statisch) umfangreich mit bewussten und unbewussten Kompensationsmechanismen vermischt (zum Beispiel Ausstellen des Beins, Hände hinter oder vor dem Rücken und Ähnliches.). Die therapeutische Beein-

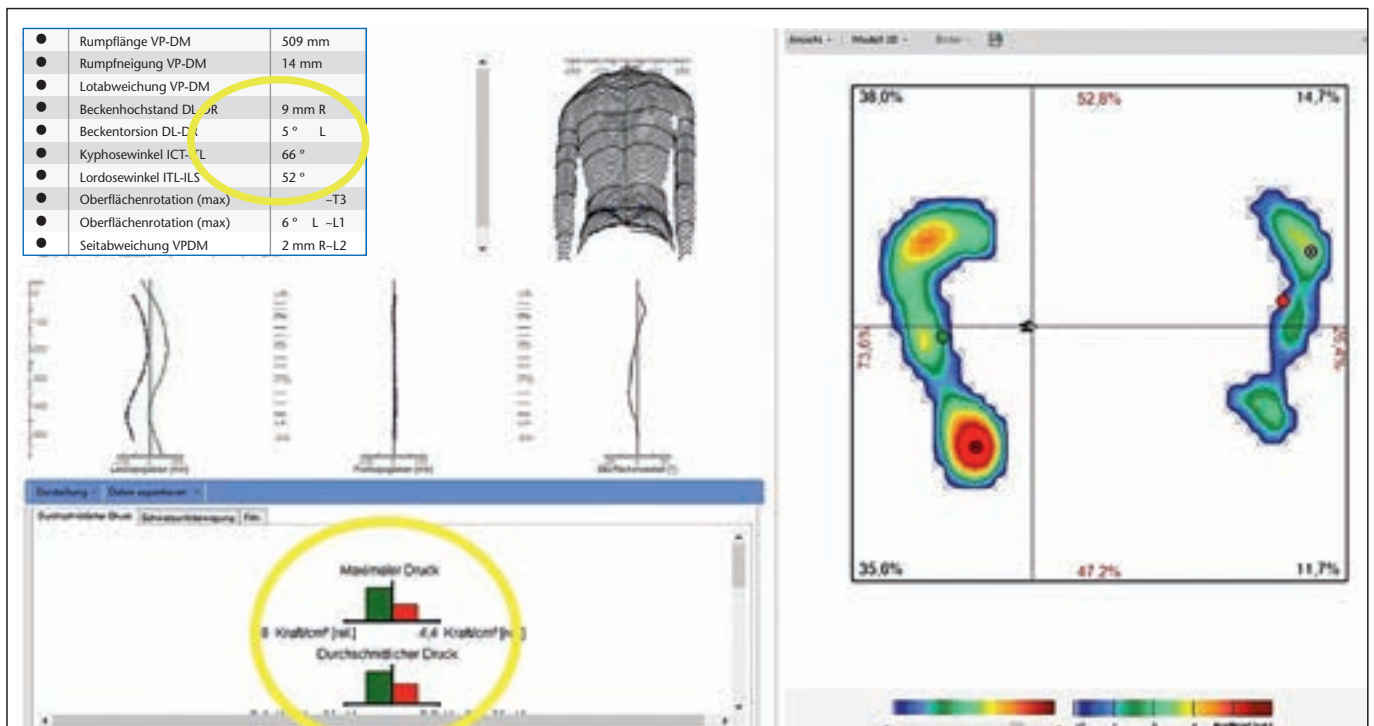


Abbildung 6a: Dargestellt ist eine stark ungleiche Kraftverteilung auf den Fußsohlen mit ausgeprägten Befunden in den orthopädischen Hüftparametern (Torsion 5°, Beckenschiefstand 9 mm, Lumballordose 52°). Auf dem linken Fuß lasten 75 Prozent des Körpergewichts.

Bei einem Körpergewicht von 80 kg liegen entsprechend 60 kg auf dem linken und nur 20 kg auf dem rechten Fuß. Bei einer gelaufenen Strecke von 10 km in einem Fußballspiel (10.000 Schritte), entspricht dies einer Mehrbelastung des gestützten Körpergewichts von 600 Tonnen.

Entsprechend hat dieser Spieler Knieverletzungen mit begleitender Muskelverhärtung im Oberschenkelbereich mit regelmäßigem Rezidiv.

Interdisziplinäre Funktionstherapie – Kiefergelenk und Wirbelsäule

J. Dapprich



- Alle therapielevanten Aspekte auf einen Blick
- Mehr als 900 Abbildungen
- Detaillierte Beschreibung von Behandlungsabläufen

Die lokale Betrachtung des craniomandibulären Systems hat sich in den letzten Jahren zur interdisziplinären Diagnostik und Therapie mit Einbeziehung des ganzen Körpers erweitert. Wenn bei einer CMD der Bewegungsapparat mitbeteiligt ist, ändert sich ständig die Kondylenposition und damit die Okklusion. Durch die interdisziplinäre Therapie wird die Okklusion stabilisiert. Es werden aber nicht nur ca. 80% aller Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen von einer CMD ausgelöst, sondern auch Symptome im ganzen Körper.

Dieses Buch zeigt Ihnen praxisnah mit kurzem Text und über 900 exzellenten Bildern Schritt für Schritt den Behandlungsablauf und beschreibt die Theorie nur, wenn Sie für das Verständnis notwendig ist.

2016, 307 Seiten, über 900 Abbildungen
ISBN 978-3-7691-2320-3
gebunden € 129,99



Dr. Jürgen Dapprich
Seit 1973 in eigener Praxis in Düsseldorf niedergelassen, Spezialist und Ehrenmitglied der DGFD, Autor u.a. Funktionstherapie in der zahnärztlichen Praxis (2004), seit 2005 limitiert auf Funktionstherapie im CMD-Centrum-Düsseldorf.



Jetzt kostenlos downloaden!
shop.aerzteverlag.de/datenschutz-zahnarzt

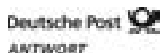
Weitere Informationen www.aerzteverlag.de/buecher
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung
E-Mail: bestellung@aerzteverlag.de
Telefon: 02234 7011-314

Per Fax: 0 2 2 3 4 7 0 1 1 - 4 7 6



Ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Deutschen Ärzteverlag senden.

Fax und fertig: 02234 7011-476 oder per Post



Deutscher Ärzteverlag GmbH
Kundenservice
Postfach 400244
50832 Köln

Ja, hiermit bestelle ich mit 14-tägigem Widerrufsrecht

— Ex. Dapprich, **Interdisziplinäre Funktionstherapie** € 129,99
ISBN 978-3-7691-2320-3

Herr Frau

Name, Vorname

Fachgebiet

Klinik/Praxis/Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse (Die Deutsche Ärzteverlag GmbH darf mich per E-Mail zu Werbezwecken über verschiedene Angebote informieren)

X Datum

X Unterschrift

A6117ZAI/ZMA
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Preise zzgl. Versandkosten
€ 4,50. Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106 Amtsgericht Köln.
Geschäftsführung: Norbert A. Froitzheim, Jürgen Führer

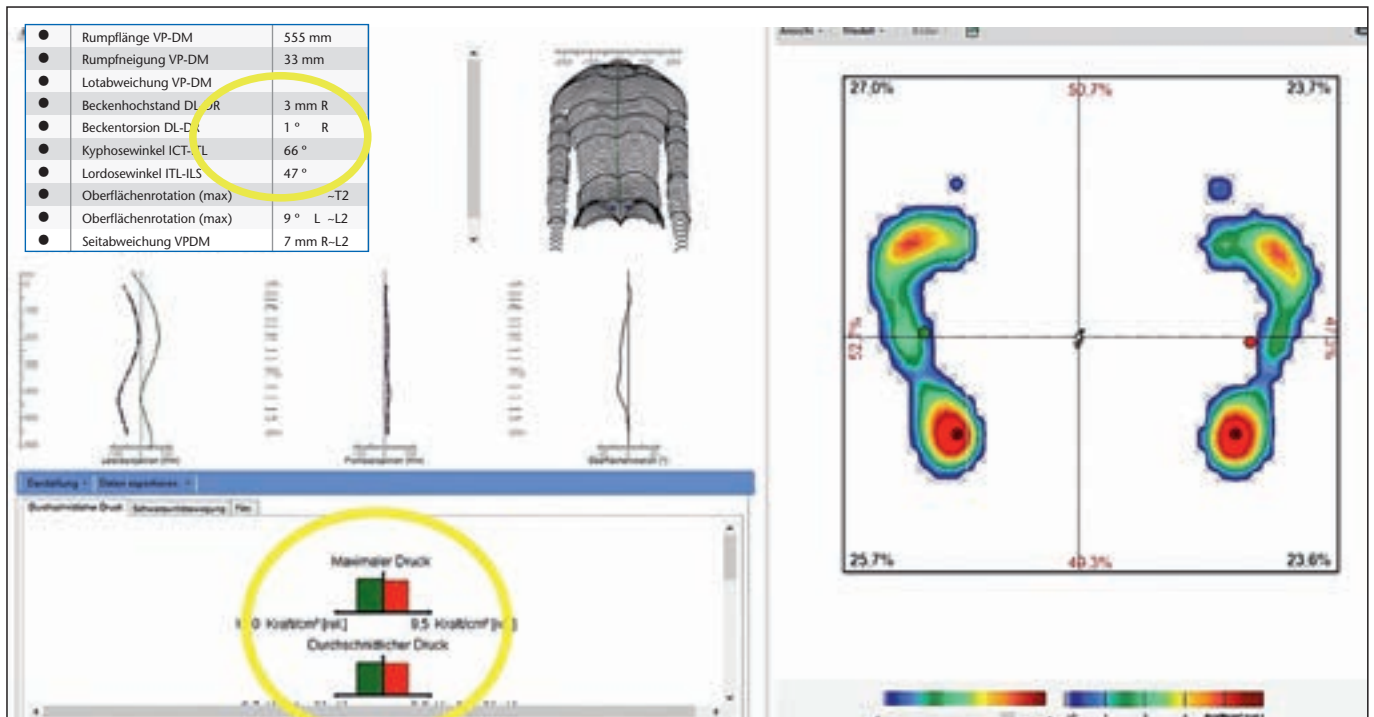


Abbildung 6b: Nach leistungsmyozentrischer Therapie und MSP-Schiene zeigt sich eine signifikante Optimierung der stabilometrischen Verhältnisse mit einer annähernd beidfüßigen Gleichverteilung.

flussung dieser Werte ist deshalb erfahrungsgemäß verhältnismäßig leicht.

Von größerer Relevanz – speziell für den Spitzensport – sind jedoch die dynamischen Werte aktiver Bewegungsprozesse. Je näher der Sportler dabei an seine körperliche Belastungsgrenze kommt, desto mehr Kompensationsmechanismen werden aufgegeben und die unverfälschten habituellen Bewegungsmuster kommen zum Vorschein. Die Abbildungen 7 a+b zeigen die therapeu-

tische Wirkung der MSP-Schiene nach myozentrischer Leistungsoptimierung.

Ein zusätzlich sehr positiver Synergieeffekt tritt durch die schienenbedingte Bissper- rung auf: Der Sportler kann gleichzeitig maximal zubeißen und durch den frontal-offenen Biss effektiv durch den Mund atmen.

3.mehr Gesundheit und bessere Bewegung

Nicht nur der Biss, sondern auch der gesamte Kopf hat ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal, denn er kann als einzige gro-

ße anatomische Struktur frei und aktiv repositioniert werden. Wir können nicht dauerhaft das Becken, die Knie oder gar die Füße in ihrer Position oder Stellung verändern – aber unseren Kopf. Grundlegend für das Therapieverständnis ist die Erkenntnis, dass die Mundöffnung keinesfalls ein Abklappen des Unterkiefers, sondern bewegungstechnisch in deutlich größerem Maße eine Kopfbewegung ist. Beim Mundöffnen nehmen wir den Kopf in den Nacken.

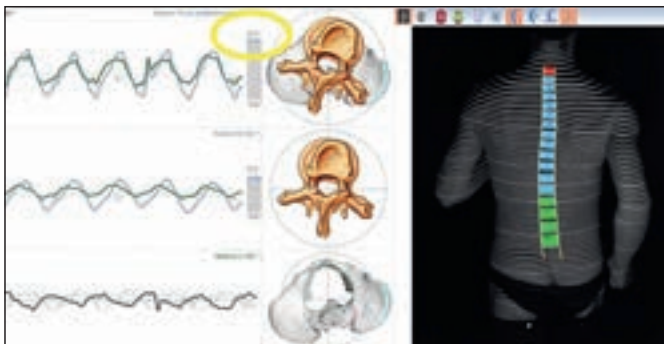


Abbildung 7a: Die 4-D-Optrimetrie zeigt die Rotation der Wirbelkörper während des Laufens mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h für eine Dauer von 30 Minuten. Zu erkennen ist ein ausgeprägter einseitiger Torsionsbefund (22,9°/-15,9°), bei dem der Körper pro Schritt einseitig 7 Grad mehr rotiert.

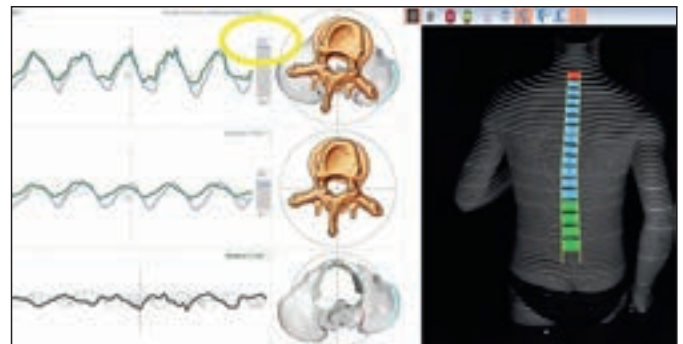


Abbildung 7b: Die 4-D-Optrimetrie mit MSP-Schiene zeigt einen nahezu korrigierten Torsionsbefund (16,3°/-15,4°) bei gleichem Laufzyklus bei 10 km/h. Die Schiene wurde während des Messvorgangs vom Sportler eingesetzt, um die direkte Körperreaktion aufzuzeichnen. Der Sportler spart demnach beim Tragen der MSP-Schiene effektiv 6,6 Grad oder 28 Prozent Wirbelkörper torsion im Bereich L1 pro Schritt. Das entspricht bei einem durchschnittlichen Bundesligapunktspiel mit einer Laufstrecke von ca. 10 km (10.000 Schritte) einer Einsparung von über 60.000 Grad Wirbelkörper torsion (6,6° x 10.000 Schritte).

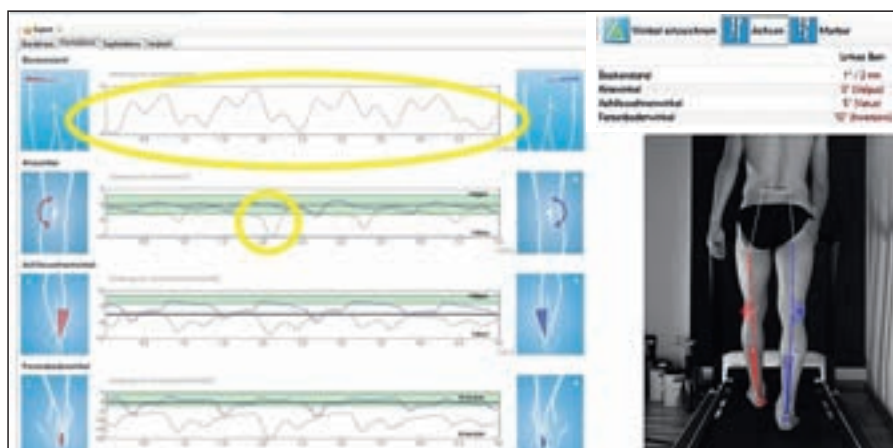


Abbildung 8a zeigt eine Laufanganalyse bei einem funktionsdiagnostisch befundfreien Patienten. Auffällig sind die hohen Bewegungsgrade in der Hüfte und die Belastungsspitzen im Kniebereich. Insbesondere diese vereinzelt Belastungsspitzen sind für eine Vielzahl von Verletzungsergebnissen verantwortlich.

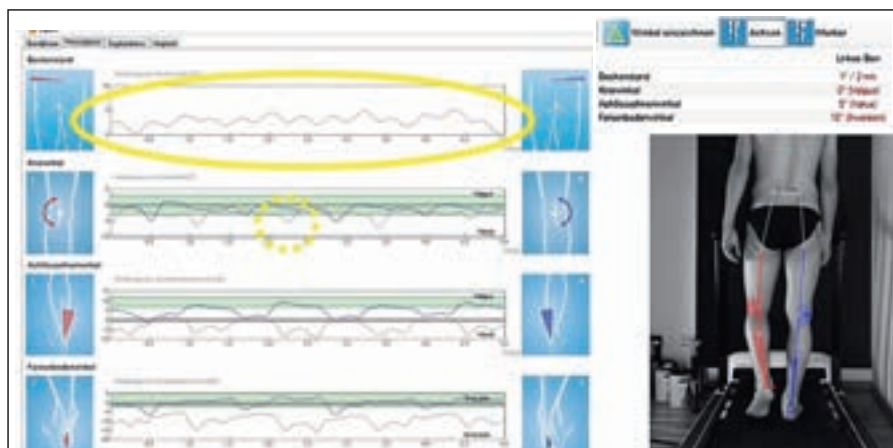


Abbildung 8b: Das Ergebnis der Laufanganalyse mit einer MSP-Schiene in situ zeigt eine deutliche Bewegungsoptimierung mit Reduzierung der Belastungsspitzen.

Schlussfolgernd sind die kaufunktionellen Muskeln und die Muskeln zur Bewegung und Positionierung des Kopfes identisch. Es bietet sich somit die fantastische Möglichkeit über die kaufunktionelle Therapie die Kopfposition zu beeinflussen und damit körperweite und dauerhafte orthopädische Effekte zu erzielen. Da der Kopf aufgrund seines Gewichts und seiner Mobilität stetig durch den Rumpf und die Wirbelsäule ausbalanciert und kompensiert werden muss, ist der Einfluss der Kopfposition auf die Wirbelsäulenposition enorm.

Somit ergibt sich ein unvergleichliches therapeutisches Potenzial, denn durch die Feinjustierung der Kopfposition können unter dieser Annahme therapeutische Optimierungseffekte erzielt werden, ohne dass ein eigentlicher pathologischer Störfund

(zum Beispiel eine Funktionsstörung/CMD) vorliegt. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür zeigt Abbildung 8. Hierbei erfolgte eine komplette Bewegungsoptimierung mittels MSP-Schiene, obwohl der Sportler funktionsdiagnostisch vollkommen gesund und befundfrei war. Wir können somit die Frage 'Wie krank ist der Patient?' durch die Frage ersetzen 'Wieviel gesünder können wir den Patienten machen?'.

4. mehr Erholung und Regeneration

Für jeden Menschen sind Regeneration und Erholung von größter Bedeutung für die tägliche Leistungsfähigkeit. Bei Sportlern mit wöchentlicher Wettkampfsituation wie die Punktspiele der Fußball-Bundesliga erhält dieser Aspekt eine herausragende Bedeutung. Der Großteil der Regeneration geschieht nachts. Die psychoemotionale Kom-

ensation wird dabei durch das nächtliche Träumen unterstützt, in denen Emotionen und Stimmungen verarbeitet werden. Analog dazu stellt das Knirschen und Pressen mit den Zähnen den muskulären Gegenpart dar.

Da die reflexgesteuerte Kaukraftinhibition nachts außer Funktion ist, knirschen und pressen wir während des Schlafens mit einer viel höheren Kraft als tagsüber beim Kauen. Wie oben beschrieben, erfolgt dabei die Ableitung dieser enormen und nächtlich zusätzlich gesteigerten Kaukräfte weitreichend auf das Kopf-, Hals- und Rumpfsystem. Vereinfacht könnte man es so ausdrücken: Sportler und Patienten mit Funktionsstörungen und hoher psycho-emotionaler Belastung haben nach dem Aufwachen bereits eine ganze muskuläre Trainingseinheit hinter sich anstatt sich erholt zu haben. Dieser Zusammenhang lässt sich sehr bildlich durch den Recall des muskulären Grundtonus betreuter Sportler und Patienten verdeutlichen (siehe Abbildungen 9a+b).

Für jeden Sportler oder Patienten mit Spitzenbelastungen ist die Notwendigkeit eines Bruxismusmanagements hochwahrscheinlich. Auch hierbei wurde bewusst nicht das Wort „Therapie“ verwendet, da der Bruxismus in unseren Augen ein akzeptierter und körpereigener Kompensationsmechanismus ist. Eine effektive Ursachentherapie besteht hierbei in der interdisziplinären Betreuung durch ein mentales Coaching.

5. Schwächen als Potenzial zur Leistungssteigerung

Von größter taktischer Bedeutung sind die Auswirkungen auf die sportlichen Leistungsparameter. Zur Leistungsdiagnostik verwenden wir im Sportzahnmedizinischen Institut und bei den Zahnrettern Berlin einen sportmotorischen Funktionscourt. Mit seiner Hilfe lassen sich sowohl körperliche als auch mental-körperliche Belastungskombinationen simulieren und messen (siehe Abbildung 10).

Das Hauptaugenmerk richtet sich hier auf die Reaktionszeit, die Schnellkraft, die Maximalkraft und die Bewegungsintelligenz. Dabei stellen gesicherte Schwachpunkte stellen ein positiv zu wertendes Potenzial zur Leistungssteigerung dar. Für viele Sportar-

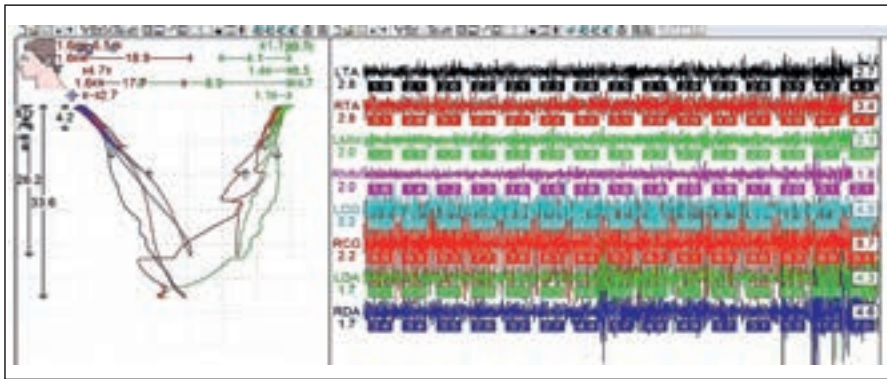


Abbildung 9a: Die Abbildung zeigt eine Magnetkinesiografie zur Aufzeichnung von Unterkieferbewegungen (links) und die zugehörige Elektromyografie. Der Muskeltonus ist deutlich erhöht und wird häufig durch bruxistische Aktivität verursacht. Die waagerechten Abschnitte der Bewegungsaufzeichnungen stehen für ein ausgeprägtes Kiefergelenksknacken.

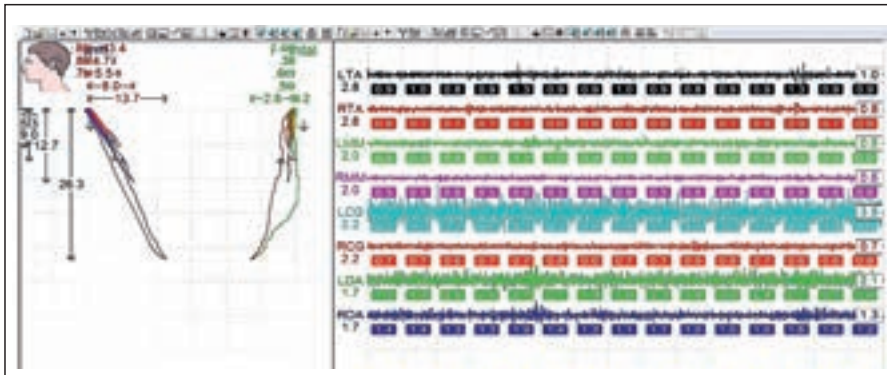


Abbildung 9b: Die Verlaufskontrolle dokumentiert die nahezu komplette Entstörung der Kiefermuskulatur nach myozentrischer Funktionstherapie und bei MSP-Schiene in situ.

ten sind die Reaktionszeit und die mentale Belastungsdauer hochrelevante Leistungsmerkmale. Spezielle Hochleistungsschienen entlasten dafür gezielt das suboccipitale Segment, das mit seinen komplexen Nerv- und Gefäßsträngen das Gehirn versorgt. Bei körperlicher, geistiger oder psycho-emotionaler Belastung verkrampft dieser Bereich sehr stark, wodurch die nervliche und durchblutungstechnische Versorgung vermindert wird.

Mit der Hochleistungsschiene erfolgt die Kaukraftableitung des belastungsinduzierten Knirschens und Pressens gezielt unter Schonung des suboccipitalen Segments, wodurch Konzentration und Reaktionszeit erheblich verbessert werden. Die Leistungssteigerungsraten im Bereich der Reaktionszeit können hierbei über 10 Prozent liegen. Mit bis zu über 100 Prozent sind die Steigerungsraten bei der Bewegungsintelligenz sogar noch größer. Hierbei liegt der Effekt primär in der Bewegungsanalyse, welche in

Koordination mit der Mannschaftsleitung trainingstechnisch und trainingstaktisch optimiert wird. Ein hochrelevantes Beispiel



Abbildung 10: Multifunktionscourt zur Leistungsdiagnostik und zur sportlerindividuellen Evaluierung der Effekte der myozentrischen Leistungsoptimierung. Die muskuläre und bisstechnische Anspannung des Unterkiefers ist anhand der Weichgewebs- und Muskelzeichnung deutlich zu erkennen.

hierfür sind Leistungsunterschiede im Seitenvergleich und die Identifikation von leistungsmindernden Bewegungshabits (siehe Abbildung 11).

Die Diagramme zeigen die absoluten Reaktionszeiten des Sportlers im Vergleich zu seinen Mannschaftskollegen (oberes Diagramm), die absoluten Reaktionszeiten im rechts/links-Vergleich und die relativen Reaktionszeiten im rechts/links-Vergleich in Relation zur Mannschaft. In der graphischen Darstellung wachsen die Leistungsunterschiede nach rechts ansteigend zwischen dem starken und dem schwachen Bein bis auf über 100% Leistungsdivergenz an.

Zusammenfassung

Sieht man den Körper als komplexes Gesamtsystem und erkennt körperweite Zusammenhänge über die Grenzen der einzelnen medizinischen Fachbereiche an, erschließen sich uns Zahnärzten ungeahnte therapeutische Möglichkeiten. Insbesondere im Bereich der orthopädischen Zahnmedizin (Kopf-, Hals- und Rückenschmerztherapie, Gleichgewichts- und Schwerpunkt-korrekturen) und der respiratorischen Zahnmedizin (Schlafapnoe, Atmungseffektivierung) sind die heutigen Aussichten faszinierend. Die Therapieerfolge zeigen sich eindrucksvoll in der zahnmedizinischen Spitzensportbetreuung, wo die zahnmedizinisch-therapeutischen Erfolge direkt in eine hochrelevante Leistungssteigerung, Verletzungsprävention und Regenerationseffektivierung münden. Da die Nutzung von medizinischen und technologischen Netzwerken für Zahnärzte noch am Anfang steht, können wir uns auf eine hochspannende und dankbare Zukunft für all unsere Patienten und auf unseren Berufsalltag freuen!

ZA Guido Pawlik leitet das Überweisungs-zentrum für Endodontie und Funktionstherapie der Zahnretter Berlin und das Sportzahnmedizinische Institut Myosports.

ZÄ Johanna Schalbe ist bei Myosports spezialisiert auf Funktionstherapie und dentosacrle Orthopädie und im Bereich der Spitzensportbetreuung tätig.

Anfragen unter: mail@myosports.de

Keine Angst vor
Herausforderungen

Versandkostenfrei
innerhalb Deutschlands!



Individualitas Naturae Dentis

von Knut Miller

Wer restaurativ erfolgreich sein will, muss die Anatomie der Zähne begreifen und verinnerlichen. Der Bestseller von Knut Miller unterstützt Sie bei dieser Herausforderung und animiert – didaktisch wertvoll – zur bewussten Nachahmung der natürlichen, individuellen Zahnform.

Tabletop-Arbeitsbuch · 140 Seiten, ca. 154 Abbildungen
Mehrsprachig: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch
Bestellnummer: 9100

€ **154.00**

www.dental-bookshop.com

✉ service@teamwork-media.de ☎ +49 8243 9692-16 🖨 +49 8243 9692-22

**TEAM
WORK
MEDIA**

dental publishing

Abseits der Praxis

Der Kunsthallen-Direktor

Studium, Assistenzzeit, eigene Praxis. Sein Weg schien vorgezeichnet. Doch 2009 wechselte Dr. Jörg-Uwe Neumann in ein 10-Quadratmeter-Büro. Und wurde einer der erfolgreichsten Kunsthallenleiter seit der Wende.



Neumann im Atrium der Kunsthalle neben Markus Lüpertz' Skulptur „Malergenie“ und vor Andreas Mühes Fotos aus der Serie „Neue Romantik“.

? Herr Neumann, Sie sind jetzt seit sieben Jahren Direktor der Rostocker Kunsthalle, vermissen Sie noch manchmal die Arbeit als Zahnarzt?

Dr. Jörg-Uwe Neumann: Ja, tue ich. Einer der ganz großen Vorteile der Zahnmedizin ist aus meiner Sicht diese unglaubliche Direktheit der Arbeit. Es ist ganz klar, dass die eigenen Einschätzungen und Handlungen essenziell für die Qualität der Arbeit sind. Hier in der Kunsthalle arbeite ich in einem viel größeren Team als Dienstleister für die Künstler – zumindest sehe ich mich als solcher – und weiß manchmal abends gar nicht mehr, was ich den ganzen Tag gemacht habe. Das ist in der Zahnmedizin ganz anders, egal, ob man Menschen Schmerzen genommen oder eine tolle Frontzahnbrücke eingesetzt hat. Die damit verbundene unmittelbare Rückmeldung zur eigenen Arbeit vermisste ich schon. Aber die Arbeit hier ist für mich so spannend und vielschichtig, dass ich die eigentliche zahnärztliche Tätigkeit nicht vermisste.

? Verfolgen Sie weiterhin die Entwicklungen der Zahnmedizin?

Ich versuche schon, immer noch auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Eine Zeit lang habe ich auch Weiterbildungen mitgemacht, im Moment komme ich aber zeitlich nicht mehr dazu. Ich versuche auch regelmäßig Fachtexte zu lesen, damit ich nicht komplett den Anschluss verliere. Ich bin ja schließlich immer noch Zahnarzt. Und wenn ich zu irgendetwas gefragt werde, möchte ich wenigstens eine Haltung dazu haben – und zwar eine fundierte.

? Wie ist es mit der handwerklichen Praxis, verlernt man das?

Absolut. Ich könnte heute nicht mehr behandeln. Das müsste ich wieder üben. Aber dafür gibt es im Moment keinen Grund.

? Ein Jahr vor Ihrer Entscheidung 2007, die Praxis abzugeben, ist ihr älterer Bruder gestorben. War dieser Vorfall mit ein Auslöser für die Entscheidung?

Nein. Ich habe ihn damals begleitet und das Erlebnis war für mich einfach die deutliche Erinnerung daran, was uns allen ja grundsätzlich klar ist, wir aber nicht immer vor Augen haben – nämlich, dass unser Leben sehr begrenzt ist. Da ist mir wieder bewusst geworden, dass man Entscheidungen nicht endlos vor sich herschieben darf. So hat sich meine grundsätzliche Fragestellung 'mache noch einmal etwas anderes' durch die Zäsur mit meinem Bruder noch einmal verschärft. Die Praxis abzugeben habe ich aber lange überlegt, das war keine spontane Entscheidung.

? Wie hat es sich angefühlt, die eigene Praxis – für viele ein Lebenswerk – schon mit Ende 40 abzugeben?

Das war gut. Die Praxis aufzugeben, war ja sehr gewollt. Ich habe 15 Jahre meine eigene Praxis gehabt, die auch sehr gut gelaufen ist. Ich habe sie gut entwickelt, zuletzt waren noch eine Kieferorthopädin und eine Zahnärztin mit in der Praxis, wir haben

auch Vorbereitungsassistenten ausgebildet. Es war alles gut, aber ich habe irgendwann festgestellt, dass es für mich beruflich ausgereizt ist. Mir hat die Arbeit Spaß gemacht, aber es war keine neue Herausforderung mehr für mich da, die wirklich spannend gewesen wäre. Zum Geldverdienen wäre es natürlich gut gewesen, das weiter zu machen, aber das war eben nicht mein Antrieb. Darum habe ich gedacht, dann lieber jetzt verkaufen als in ein paar Jahren. Ich wollte nicht in meinem heutigen Alter, mit 55 – was vielleicht ein üblicheres Abgabalter ist – den völligen beruflichen Neustart wagen, weil man dann vielleicht nicht mehr kann, auch nicht mehr nachgefragt wird. Deswegen war das Alter für mich perfekt, auch wenn ich damals noch nicht die Idee im Kopf hatte, Museumsdirektor zu werden. Mein Ziel war nur: Ich will die Praxis abgeben und mir Zeit nehmen, um eine neue berufliche Perspektive für mich zu entwickeln.

? Wie haben ihre damaligen Kollegen die Entscheidung aufgenommen?

Die meisten haben mich gefragt, 'Bist Du jetzt völlig verrückt geworden?'. Aber vielen hat es auch Achtung oder Respekt abgefordert. Ich habe auch oft zu hören bekommen 'Ich würde mich das nicht trauen'. Klar, die meisten wollen es auch gar nicht tun, aber selbst wenn sie es wollen würden, hätten sie es sich nicht getraut.

Als dann die Stadt plante, 2008 die Kunsthalle zu schließen, entwickelten Sie mit Freunden ein Betreiberkonzept auf Basis eines privaten Fördervereins und boten kurzerhand an, das Haus weiterzuführen. Als Sie den Job schließlich antraten, waren Sie aber fachfremd.

? Wie wurde Ihr Engagement in dieser für Sie neuen Branche aufgenommen?

Das gab natürlich sehr unterschiedliche Hal-

tungen dazu. Hier im Haus wurde ich auch nicht direkt mit offenen Armen empfangen, was ich auch verstehen kann. Wenn bei mir einer in meine Praxis kommen würde, der nicht einmal Zahnarzt ist, und mir sagen will, wie es geht, kann das ja nicht richtig sein. Es war aber leider so, dass das Haus wirklich Schließungstendenzen hatte. Das lag an den verschiedenen Gründen, zum Beispiel der Unterfinanzierung. Und natürlich gab es auch von Künstlern und Museumskollegen anderer Häuser kritische Rückmeldungen. Ich kann schon nachvollziehen, dass die dachten, wenn jetzt jeder kommen könnte, wäre das ja auch blöd. Aber am Ende ist meine persönliche Geschichte ja kein Dammbbruch gewesen. Außerdem habe ich Wissen aus einer Marketing-Ausbildung mit eingebracht und mich inhaltlich gut eingearbeitet. Mittlerweile habe ich zwei Kunsthistoriker und Museologen mit hier im Haus, dessen Chef ich bin.

Ausführliche Informationen: www.apw.de/apw-select



APW
Akademie
Praxis und Wissenschaft

APW Select 2017
Goethe Universität Frankfurt
SAMSTAG, 4. MÄRZ 2017
9.00 – 17.30 UHR



Wo steht die Zahnheilkunde heute?



Dr. Lenhard



Prof. Dr. Edelhoff



Dr. Walsch



PD Dr. Fickl



Prof. Dr. Dr. Schliephake

- **Update Konservierende Zahnheilkunde** – was ist heute anders im Vergleich zu 2007? · Dr. Markus Lenhard
- **Update Prothetik** – alles digital und Keramik? · Prof. Dr. Daniel Edelhoff
- **Update Endodontie** – alles anders als in 2007? · Dr. Helmut Walsch
- **Update Parodontologie** – werfen wir heute die Küretten weg? · PD Dr. Stefan Fickl
- **Update Implantologie** – sind wir schlauer als in 2007? · Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW

Monika Huppertz · Fon 0211.66 96 73 43 · Fax 0211.66 96 73 31 · apw.huppertz@dgzmk.de



APW · Liesegangstraße 17a · 40211 Düsseldorf · Fon 0211.66 96 73 0 · apw.fortbildung@dgzmk.de

Ich habe den Überblick und die Intendanz, entscheide also, welches Programm gefahren wird. Aber über die Jahre, in denen ich sehr viele Ausstellungen und viele Messen besucht habe, habe ich sicher einen sehr guten Überblick über zeitgenössische Kunstentwicklung und kann vieles auch sehr gut einschätzen. Trotzdem kann ich verstehen, wenn man mich kritisch beäugt.

Seit der Aufnahme Ihrer Tätigkeit konnten Sie die jährlichen Besucherzahlen verdoppeln und erreichten 2015 mit rund 70.000 Gästen den besten Wert seit 1990.

? Wo stehen Sie heute?

Wir hatten in diesem Jahr bis jetzt 50.000 Besucher, das ist ein sehr guter Wert. Es kommen ja auch noch ein paar Sachen und die aktuelle Ausstellung läuft auch sehr gut. Das ist eine gute Zahl, da bin wirklich stolz drauf.

? Konnten Sie letztlich von Ihren Erfahrungen als Praxischef bei Ihrer neuen Arbeit profitieren?

Ja, meine Praxis war 1992 eine Neugründung, und ich habe von Anfang an ein patientenorientiertes Praxiskonzept verfolgt, so wie das heute üblich ist. Damals war das neu und auch für manche Mitarbeiter ungewohnt. Und genauso war das hier

in der Kunsthalle eben auch. Ich habe sofort eine Besucherorientierung eingeführt und diese losgelöste, an dem hehren Kunstbegriff orientierte Ausrichtung aufgeben. Insofern gibt es Parallelen. Und in beiden Fällen muss man Mitarbeiter führen und vermitteln, was wichtig ist und was erreicht werden soll. Das hat man in der Praxis genauso wie in einem Museum. Wenn man diese Ziele dann einmal gemeinsam definiert hat, kann man versuchen, sie gemeinsam umzusetzen.

? Hat dieser Anspruch, ein ungefiltertes Feedback von den Besuchern bekommen zu wollen, seinen Ursprung vielleicht auch ein bisschen in Ihrer früheren beruflichen Betätigung?

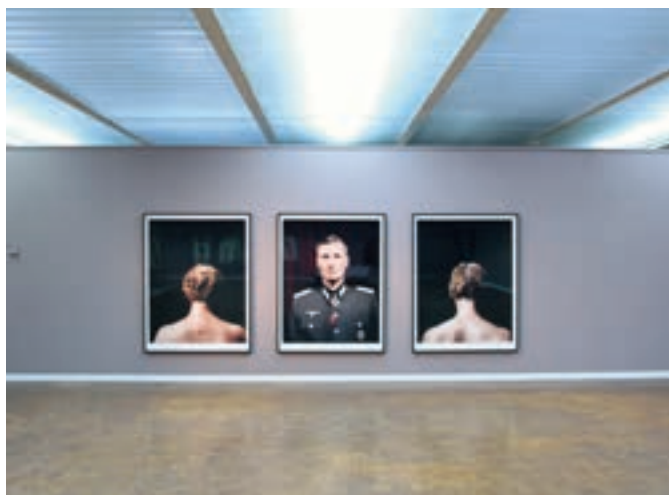
Ja, das war vielleicht damals auch einer meiner Ansätze, als ich die Kunsthalle mit übernommen habe. So wie ein Patient ja auch nicht in eine Zahnarztpraxis, sondern zu seinem Behandler Herr X oder Y geht, habe ich mir gedacht, dieses Museum muss wieder ein Gesicht bekommen. Es brauchte einen der sagt, ich präge dieses Haus, gebe ihm eine Struktur und stehe auch in der Verantwortung für das Programm. Das war mir wichtig und das wollte ich nach außen tragen. Deswegen bin ich auch relativ präsent gewesen, indem ich erst einmal das Programm vorgegeben habe.

Mittlerweile haben wir auch Kuratoren, die

sehr gute Arbeit leisten. Jetzt – als Team – ist es wesentlich einfacher zu agieren. Aber am Anfang musste es erst einmal jemanden geben, der sagt, ich übernehme die Verantwortung und stehe dazu. Und ich liebe es, ins Gespräch mit unseren Besuchern zu kommen, um herauszukriegen, was deren Bedürfnisse sind und wie unser Programm ankommt. Und so wie man eine Praxis nicht ohne Patienten führen kann, ist es hier auch: Wenn wir die Menschen nicht erreichen, haben wir ein Problem.

? Um viele Menschen zu erreichen, decken Sie thematisch ein breites Spektrum ab – von der erwähnten Hobbykünstler-Ausstellung bis hin zu Formaten wie die Porträtserie Sterbender „Nochmal Leben“ oder die Ausstellung „Brain Painting“ der vollständig gelähmten Künstlerin Angela Jansen, die Sie für zwei Monate nach Rostock einluden, damit sie hier mit ihren Hirnströmen Kunst schaffen konnte. Wie fiel das Feedback der Besucher aus?

Das war natürlich unterschiedlich. Es gibt Ausstellungen, die ein größeres Publikum ansprechen, wie zum Beispiel die von Werner Tübke, ein großer Maler in der ehemaligen DDR, oder andere, die das nicht tun. Letztes Jahr haben wir zum Beispiel Sean Scully ausgestellt, das ist ein großer bekannter Künstler, aber eben abstrakt. Das



Auf fast 2.000 Quadratmetern bekommen Besucher bis zu vier Ausstellungen gleichzeitig zu sehen. Ein Erweiterungsbau soll ermöglichen in Wechselschauen die 11.000 Exponate aus dem Depot zu zeigen.



In der Schaltzentrale: An den Wänden hängende, signierte Plakate von erfolgreichen Ausstellungen motivieren Neumann, wenn er in seinem Büro sitzt und neue Ausstellungsformate plant.

Fotos: zm-mg

kommt nicht so in der breiten Masse an aber auch das müssen wir natürlich machen, weil wir die Kunst in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen. Aber ich glaube, die Menschen vertrauen mittlerweile unserer Arbeit und sagen: Komm, wir gucken uns das mal an! Es gibt heute auf jeden Fall mehr Besucher als früher, die das so machen und sich dann mit dem Gezeigten beschäftigen. Man muss ja nicht alle erreichen – mich erreicht ja auch nicht alle Kunst.

? Was sind Projekte, die Sie als Leiter noch haben?

Mein Ziel ist, ein Kunstzentrum am Schwanenteich zu entwickeln. Neben dem Schaudepot kommen irgendwann vielleicht auch einmal noch Länderpavillons dazu. Denn eine neue Profiline des Hauses soll der Aufbau eines Zentrums für osteuropäische Kunst sein. Wir wollen uns dabei als einziger Kunstmuseumsneubau der ehemaligen

DDR dem Phänomen widmen, dass es in den ehemaligen Ostblockstaaten bis 1989 durch die Sowjetunion geprägt eine relativ homogene Kunstentwicklung gab.

In diesen temporären Pavillons soll dann jeweils ein Land hervorgehoben und der Außenbereich so zu einer größeren Verweilzone entwickelt werden. Meine Vision ist, dass wir das Zentrum für zeitgenössische Kunst in Mecklenburg werden mit einer schönen Strahlkraft nach Berlin, nach Hamburg und auch in den skandinavischen Raum.

Es gibt ein Zitat von Ihnen im Internet, dass Zahnarzt Ihr Traumberuf sei – und Kunst eine Leidenschaft. Heute ist Kunst Ihr Beruf, wahrscheinlich Ihr Traumberuf.

? **Gibt es eine weitere Leidenschaft, aus der sich eine zukünftige berufliche Perspektive ableiten ließe? Sie haben zum Beispiel selbst einmal gemalt.**

In „Abseits der Praxis“ erzählen wir von Zahnärzten, die einen anderen Weg eingeschlagen haben, sei es direkt nach dem Studium oder erst nach Jahren als niedergelassener Zahnarzt. Denn auch abseits der Praxis warten spannende Aufgaben.

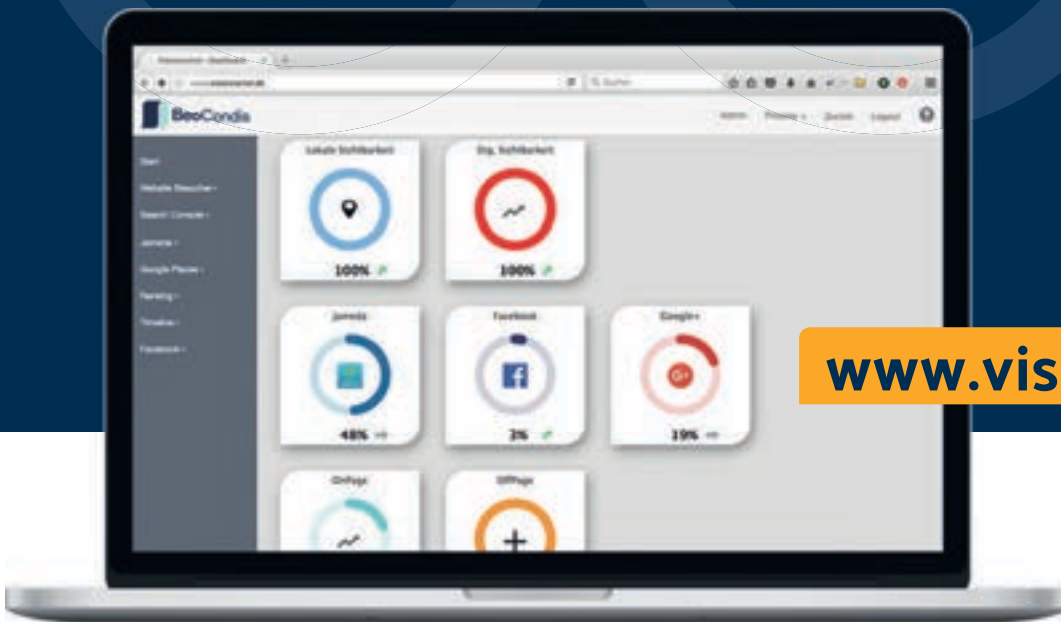


Alle Teile von „Abseits der Praxis“ finden Sie online auf unserer Themenseite.

Richtig, aber es war nie mehr als ein ambitioniertes Hobby, nicht einmal großartig ambitioniert. Aber das finde ich auch nicht schlimm. Es gibt natürlich Museumsleute, die selbst Künstler sind, aber ich sehe mich eher als Dienstleister. Und ja, es gibt eine weitere Leidenschaft (lacht). Aber dazu sage ich weiter nichts. mg

Wir überlassen nichts dem Zufall.

Marketing-Dashboard für Zahnmediziner. Ihr lokaler Wettbewerb immer im Blick.



Kostenloses Basispaket
sichern unter

www.visioncontrol.de

Leitlinie zur instrumentellen zahnärztlichen Funktionsanalyse – Teil 1

Instrumentelle Bewegungsanalyse

Alfons Hugger, Karl-Heinz Utz, Wolf-Dieter Seeher, Oliver Ahlers

Die Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) hat in vier Kapiteln eine S2k-Leitlinie zur instrumentellen zahnärztlichen Funktionsanalyse erstellt. Die wichtigsten Informationen finden Sie hier zusammengefasst, beginnend mit dem ersten Kapitel zu den kinematischen Aspekten des Unterkiefers: der instrumentellen Bewegungsanalyse.



Abbildung 1: Beispiel für ein gelenknah und berührungshaft messendes System zur Bewegungsaufzeichnung des Unterkiefers (hier: Cadiax compact, Fa. Gamma Dental, mit Artex Gesichtsbogen, Fa. Ammann Girrbach).

Unter dem Begriff der instrumentellen Funktionsanalyse werden Untersuchungsmethoden verstanden, die mittels spezieller Instrumente und Geräte eine quantitative und qualitative Beurteilung der Funktion des kranio-mandibulären Systems ermöglichen. Neben der Bezeichnung „Funktionsstörung des Kausystems“ sind die Begriffe „cranio-mandibuläre Dysfunktion (CMD)“ und „temporomandibular disorder (TMD)“ gebräuchlich. Während bei der CMD eher die Dysfunktion im Fokus steht, ist bei der TMD der Schmerz zentral [Hugger et al., 2016]. Die instrumentelle Bewegungsanalyse stellt eine zahnärztliche Untersuchungsmethode dar, die die Unterkiefer-Bewegungsfunktion eines Patienten mit speziellen Messsystemen („Registriersystemen“) erfasst. Die Aufzeichnungen, die neben eigentlichen Bewegungsabläufen auch den Vergleich verschie-

dener Unterkiefer-Positionen umfassen können, werden nach der Untersuchung vom Zahnarzt analysiert und interpretiert. Seine Schlussfolgerungen betreffen einerseits die funktions- und strukturbezogene Diagnostik des Kausystems, andererseits die okklusionsbezogene und die zahnärztlich-restaurativ orientierte Therapieplanung, Therapiegestaltung wie Rehabilitation. Bei extraoraler Applikation zeichnen die verschiedenen praxistauglichen elektronischen Messsysteme Unterkieferbewegungen mithilfe entsprechender Sensoren gelenknah (kondylennah), inzisalnah oder okklusions-ebenennah auf. Folgende Systemgruppen lassen sich unterscheiden:

- Gruppe 1: gelenkfern/inzisalnah messende Systeme
- Gruppe 2: gelenknah und berührungshaft messende Systeme (Abbildung 1)

- Gruppe 3: gelenknah und berührungslos messende Systeme

- Gruppe 4: okklusionsebenennah und berührungslos messende Systeme (Abbildung 2).

Bei Erfassung aller sechs Freiheitsgrade sind diese Systeme in der Lage, auf beliebige Punkte des Unterkiefers umzurechnen [Hugger, 2000; Kordaß, 1996]

Ziele der instrumentellen Bewegungsanalyse

Die instrumentelle Bewegungsanalyse soll Informationen liefern zu:

- patientenindividuellen Werten mit dem Ziel, zahnärztliche Maßnahmen und zahn-technische Prozesse auf funktionell individuelle Gegebenheiten des Patienten auszurichten und zu optimieren (sogenannte individuelle Artikulatoreinstellung, Artikulatorprogrammierung beziehungsweise Bewegungssimulation).
- der Präzisierung dysfunktioneller bewegungsbezogener Erscheinungsformen im Rahmen funktionsorientierter Diagnostik (Funktionsdiagnostik): Im diagnostischen Prozess dient die instrumentelle Bewegungsanalyse als weiterführendes Untersuchungsverfahren für zusätzliche auf der klinischen Funktionsanalyse aufbauende Informationen, die zur Spezifizierung klinisch basierter Diagnosen führen (qualitativer Aspekt). Ferner erlaubt sie, das Ausmaß beziehungsweise den Schweregrad funktioneller Beeinträchtigung differenzierter darzustellen (quantitativer Aspekt).
- der Auswertung und Dokumentation bewegungsbezogener Veränderungen im Verlauf der Anwendung therapeutischer Maß-

Foto: Ahlers

nahmen im Rahmen der Funktionstherapie: Im therapeutischen Kontext liefert die instrumentelle Bewegungsanalyse Anhaltspunkte für die Verbesserung des Funktionsgeschehens und dokumentiert funktionsbasierte Veränderungen im Behandlungsverlauf.

Spezielle Zielsetzungen

Im Zuge eines zunehmenden digitalen Workflows in der restaurativen Zahnmedizin ist die instrumentelle Bewegungsanalyse eine wichtige Ergänzung, um die individuelle Bewegungsfunktion des Unterkiefers messtechnisch für die okklusale Gestaltung von Restaurationen im CAD/CAM-Prozess abzubilden [Kordaß/Hugger, 2010; Kordaß, 2007]. Elektronische Verfahren ermöglichen die für den genannten Herstellungsprozess erforderliche individuelle, patientenbezogene Datengenerierung zur realistischen Simulation zahngeführter Bewegungen [Hugger/Schindler, 2006].

Im Bereich der zahnärztlichen Funktionsdiagnostik baut die instrumentelle Bewegungsanalyse auf [Kordaß/Mundt, 2003; Kordaß, 2002; Engelhardt, 1993]. Diese ist der erste Schritt zur Beurteilung des Funktionszustan-

des eines Patienten mit Funktionsstörungen des Kausystems und soll daher der instrumentellen Bewegungsanalyse vorausgehen. Neben der Erfassung der subjektiv vom Patienten angegebenen Beschwerden (insbesondere Schmerzen, aber auch Bewegungsbeeinträchtigungen oder störend empfundene Kiefergelenkgeräusche) ist das Erheben objektivierender Befunde für den Zahnarzt bedeutsam: Zum einen gilt dies grundlegend für den diagnostischen Prozess, der eine klinische Diagnosestellung ermöglicht. Zum anderen liefert die Gegenüberstellung beziehungsweise das Nebeneinander von subjektiven Eindrücken und objektiven Befunden wichtige Impulse auf der Ebene der Patient-Arzt-Interaktion im Therapieverlauf (Veranschaulichung, Motivation). Die instrumentelle Bewegungsanalyse ergänzt und spezifiziert die objektivierende Befunderhebung: Für den Aspekt der Unterkieferbewegungen ermöglicht sie eine differenzierte Beurteilung des Funktionszustandes in qualitativer und quantitativer Hinsicht [Kordaß et al., 2012]. Sie ist damit also kein Untersuchungsverfahren, das die klinische Funktionsanalyse und die sich daraus ableitende Diagnosegenerierung unter Einsatz von Messgeräten ersetzt und überflüssig

macht, erweitert spezifisch die Untersuchung des Kausystems unter dem Blickwinkel der Mobilität (Kapazität, Koordination und okklusale Zentrierung) des Unterkiefers [Ahlers et al., 2014; Hugger et al., 2013; Hugger/Schindler, 2006].

Bei Störungen der Funktion (Dysfunktionen) kann eine instrumentell basierte Diagnostik und Verlaufskontrolle angezeigt sein. Dies gilt auch bei biomechanischer Umstellung der Gebisse Erwachsener im Rahmen kieferorthopädischer und/oder kieferchirurgischer Maßnahmen.

Die instrumentelle Bewegungsanalyse stellt keine Methode der Schmerzerfassung dar und soll daher nicht als solche eingesetzt werden. Sie ist auch keine Form der objektiven „Schmerzbefundung“ oder eine Methode der Schmerzbehandlung. Vielmehr dient sie dazu, Auswirkungen eines orofazialen Schmerzgeschehens auf die Bewegungsfunktion zu beurteilen, und hilft, die Beziehung zwischen Schmerzgeschehen einerseits und Funktionsfähigkeit andererseits auf der Stufe der Diagnosestellung und des Therapieverlaufs zu klären [Türp et al., 2006; Türp et al., 2000].

Angewendet in der Phase der therapeutischen Bemühungen (Funktionstherapie) ist die instrumentelle Bewegungsanalyse auch als Feedback im Sinne einer verstärkten Einbindung des Patienten in den Behandlungsprozess nutzbar. Mit ihrer Hilfe können Veränderungen in der Funktionsfähigkeit beziehungsweise -tüchtigkeit dargestellt und verfolgt werden. Sie ist hilfreich in der klinischen Entscheidungsfindung bei Fragestellungen, die weitere/ergänzende Maßnahmen im Rahmen der Funktionsdiagnostik beziehungsweise Funktionstherapie betreffen, oder die Art und Weise der okklusalen Gestaltung bei zahnärztlich-restaurativen Maßnahmen beinhalten [Hugger et al., 2013; Slavicek, 2000; Piehlsinger et al., 1994].

Verfahrensbewertung

Einzelne Bewegungsabläufe sollen mehrfach aufgezeichnet werden, um zufällige Erscheinungen (qualitativ wie auch quantitativ) von konstant auftretenden Befunden zu unterscheiden. Insgesamt sind Bewegungsauf-

Definition und Einteilung

Unter dem Begriff der instrumentellen Funktionsanalyse (InstrFA) werden im zahnärztlichen Bereich Untersuchungsmethoden verstanden, die unter Zuhilfenahme spezieller Instrumente und Geräte eine in quantitativer beziehungsweise qualitativer Hinsicht ausgerichtete Beurteilung der Funktion des kranio-mandibulären Systems ermöglichen.

Die Betrachtung der Funktion kann sich dabei auf unterschiedliche Aspekte fokussieren, vor allem auf

- kinematische Aspekte des Unterkiefers (Aufzeichnung von Bewegungen und deren Analyse (instrumentelle Bewegungsanalyse) zur Programmierung von Artikulatoren und / oder zur Bestimmung der Funktionstüchtigkeit des kranio-mandibulären Systems),
- die Kondylenposition (Kondylenpositionsanalyse),

- die Kieferrelation (horizontale Kieferrelationsbestimmung mittels Stützstift-Registrierung) und auf

- Aspekte der Muskelaktivität der Kiefermuskulatur bei bestimmten Unterkieferhaltungen / Unterkieferlagen, Unterkieferbewegungen oder komplexen Aufgaben wie dem Kauen (insbesondere Elektromyografie der Kaumuskulatur).

Dementsprechend ist die Leitlinie „Instrumentelle Funktionsanalyse“ in vier Kapitel gegliedert, die nachfolgend in den zm veröffentlicht werden:

- Teil 1: „Instrumentelle Bewegungsanalyse“,
- Teil 2: „Kondylenpositionsanalyse“,
- Teil 3: „Kieferrelationsbestimmung“ und
- Teil 4: „Oberflächen-Elektromyografie der Kaumuskulatur in der zahnärztlichen Anwendung“.



Foto: Ahlers

Abbildung 2: Beispiel für ein okklusionsebenenah und berührungslos messendes System zur Bewegungsaufzeichnung des Unterkiefers (hier: Jaw Motion Analyser JMA, Fa. Zebris Medical).

zeichnungen des Unterkiefers – unter Beachtung messtechnischer und untersuchungsbezogener Einflüsse und in Kenntnis physiologischer Prozesse – ausreichend zuverlässig (reliabel), um im Kontext anamnestischer und klinischer Befunde diagnostische und therapeutische Schlussfolgerungen zu treffen.

Nutzen

Die Analyse der Bewegungsfunktion des Unterkiefers soll entsprechend der Kriterien der DGFDT erfolgen.

Mithilfe der instrumentellen Bewegungsanalyse lassen sich unter anderem diese Daten für die Einstellung eines Artikulators beziehungsweise für die Programmierung eines Bewegungssimulators (dynamische Funktionsparameter) erheben:

- Werte für sagittale Kondylenbahn-Neigungswinkel (Winkel der Protrusionsbahnen)
- Bennett-Winkel
- immediate side shift
- sagittale und frontale Frontführungswinkel.

Das Ziel der Übertragung der individuell ermittelten Werte in den Artikulator / Bewegungssimulator ist, die Bewegungen des technischen Geräts „Artikulator / Bewegungssimulator“ soweit wie möglich den tatsächlichen Bewegungen des Patienten

anzugleichen. Dies zielt unter anderem darauf ab, zahntechnische Arbeiten ohne umfangreiche okklusale Korrekturen im Mund des Patienten einzugliedern. Indem die zahntechnische Gestaltung der Okklusalfächen möglichst optimal auf individuelle funktionelle Gegebenheiten abgestimmt und auf biomechanische Erfordernisse ausgerichtet ist, wird dem Patienten die Adaptation erleichtert [Ahlers et al., 2014; Hugger et al., 2013].

Folgende weitere Aspekte der Bewegungsfunktion sind mithilfe der instrumentellen Bewegungsanalyse – geeignete Messsysteme und Untersuchungsprotokoll mit standardisiertem Vorgehen vorausgesetzt – im Sinne der zahnärztlichen Funktionsdiagnostik beurteilbar:

- Bewegungskapazität zur Erfassung des Ausmaßes maximaler Bewegungsmöglichkeiten im Sinne der sogenannten neuromuskulären Grenzbewegungen
- Koordination des Ablaufes von Bewegungen am jeweiligen Betrachtungsort sowie in der Beziehung zwischen rechter und linker Unterkieferseite
- Okklusale Stabilität und gelenkbezogene Zentrierung zur Erfassung der Reproduzierbarkeit der Ausgangs-/ Referenzposition des Unterkiefers.

Für den Bereich der zahnärztlichen Funktionstherapie ergeben sich Folgerungen vor allem aus nachfolgend aufgeführten Befun-

den. Diese können anhand der klinischen Funktionsanalyse und gegebenenfalls der manuellen Strukturanalyse zwar grundsätzlich bestimmt werden, sind jedoch durch die instrumentelle Bewegungsaufzeichnung differenzierter (nach Beeinträchtigung im kondylären und/ oder inzisalen Bereich unterschieden), präziser und detaillierter (in Bezug auf Ausmaß/ Schweregrad und zeitliches Auftreten) beurteilbar und nicht zuletzt metrisch erfassbar (Auflistung nicht abschließend) [Ahlers et al., 2014; Kordaß et al., 2014; Hugger et al., 2013]:

- Einschränkungen der Bewegungskapazität (Limitation)
- deutlich erhöhte Mobilitätswerte (Hypermobilität)
- auffällig veränderte/ gestörte Koordination (bei Öffnungs- und Schließbewegungen, bei Seitenschubbewegungen im Seitenvergleich)
- fehlende okklusale und/ oder kondyläre Zentrierung.

Aufzeichnungen der beim Kauen vollzogenen Unterkieferbewegungen (kinematische Kaufunktionsanalyse, zum Teil in Kombination mit Elektromyografie) lassen sich dazu nutzen, Daten für das Kauen charakterisierende Parameter zu liefern – unter Berücksichtigung der hierzu erforderlichen speziellen Voraussetzungen (Standardisierung des Kaugutes etc.): unter anderem Kaufrequenz, Dauer der Kausequenz, Anzahl der Kauzyklen, Dauer der Kauzyklen, kumulative Länge der Inzisalbahn [Hugger et al., 2013]. Die Auswertung gelenknaher Bewegungsaufzeichnungen (Kondylenbahnen, die vornehmlich Öffnungs-/Schließbewegungen beziehungsweise Vorschubbewegungen berücksichtigen) erlaubt darüber hinaus Rückschlüsse auf die intraartikuläre Situation, insbesondere zur Diskus-Kondylus-Beziehung [Bernhardt et al., 2014; Bernhardt/Meyer, 2006; Hugger, 2000; Rammelsberg, 01.01.1998; Kordaß, 1996]. Kondyläre Bewegungsaufzeichnungen lassen mit Einschränkungen Rückschlüsse auf die intraartikuläre Situation zu, insbesondere auf die Kondylus-Diskus-Beziehung und eingeschränkt auf den artikulären Strukturzustand. Die „Einschränkungen“ betreffen den Umstand, dass die Folgerungen aus den Be-

wegungsbefunden mit Unsicherheiten behaftet sind und eine höhere Wahrscheinlichkeit für falsch negative als für falsch positive Befunde besteht, da die Sensitivität geringer ist als die Spezifität. Mit anderen Worten: Bestehende Auffälligkeiten in Bewegungsaufzeichnungen gehen mit hoher Wahrscheinlichkeit auf bestehende Störungen zurück (hohe Spezifität). Aber aus dem Fehlen von Auffälligkeiten in der Bewegungsaufzeichnung kann nicht abgeleitet werden, dass beim Patienten keine solchen Störungen bestehen (geringe Sensitivität). Infolge der geringen Sensitivität ist daher die instrumentelle Bewegungsanalyse zum Screening intraartikulärer Störungen nicht geeignet. Im Unterschied zu kondylären Bahnschienen zeigen die auf inzisale Bewegungsbahnen bezogenen Befunde Deviation und Deflexion eine in der Regel geringe bis mäßige Sensitivität, Spezifität und Genauigkeit. Eine auf inzisale Bewegungsauffälligkeiten grün-

dende Gelenkdiagnostik birgt im Vergleich zur Analyse kondylärer Bewegungsbahnen in hohem Maße die Gefahr der Fehldiagnose und soll daher in der klinischen Praxis nicht zur Anwendung kommen.

Ausblick

In einer der nächsten Ausgaben stellen wir im Rahmen der Leitlinie Instrumentelle Funktionsanalyse den Abschnitt zur Kondylenpositionsanalyse vor. Zudem erfüllt sie eine diesbezügliche Forderung des DIMDI, also letztlich der Gesundheitspolitik [Tinnemann et al., 2010].

Die Autoren dieser für die Veröffentlichung bearbeiteten Kurzfassung der Leitlinie danken den übrigen an der Erstellung der zugrundeliegenden Leitlinie beteiligten Co-Autoren für deren methodische Begleitung und Unterstützung (in alphabetischer Reihenfolge): Klaus Bartsch (VDZI), ZA Jochen Feyen (DGÄZ), Dr. Gunnar Frahn (DAZ), Sylvia

Gabel (VMF), Prof. Dr. Bernd Kordaß (DGCZ), Dr. Birgit Lange-Lentz (KZBV), Prof. Dr. Dr. Andreas Neff (DGMKG), Prof. Dr. Peter Ottl (DGPro), Dr. Diether Reusch (DGÄZ), Prof. Dr. Olaf Winzen (BZÄK), Priv.-Doz. Dr. Anne Wolowski (AKPP) für deren sehr engagierte, kritische und zugleich konstruktive Mitwirkung sowie Dr. Silke Auras (DGZMK, Leitlinienbeauftragte) und Dr. Cathleen Muche-Borowski (AWMF) für deren methodische Begleitung und Unterstützung. Die Leitlinie im Original finden Sie auf der Website der AWMF veröffentlicht.

*Prof. Dr. Alfons Hugger
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik,
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf*

*Prof. Dr. Karl-Heinz Utz
Käferweg 1, 53639 Königswinter-Stieldorf*

*Dr. Wolf-Dieter Seeher
Südliche Auffahrtsallee 64, 80639 München*

*Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik
Zentrum ZMK
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52, 20251 Hamburg*



Zahnärztinnen — Netzwerk —

4. Zahnärztinnen Netzwerk Kongress „Dem Gipfel entgegen - Persönlichkeitsentwicklung, Menschenführung, Kommunikation“

Wann

13. Mai 2017

Kongress: 9.00 - 18.00 Uhr
Abendevent: 19.00 - ca. 23.00 Uhr

Was

445€ pro Person zzgl. MwSt.*

inkl. Abendevent & Übernachtung / Frühstück
*Frühbucherpreis bis 31. Jan. 2017

Wo

Kongress: THE WESTIN GRAND MÜNCHEN
Abendevent: BRENNER

Anmeldung

www.zahnärztinnen-netzwerk.de/kongress
Telefonisch: (02739) 803 88 90
eMail: info@zahnärztinnen-netzwerk.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Volker Looman zu Vermögensreduktion durch Gebühren

Weihnachtsgeschenke für die Bank

In wenigen Wochen ist wieder Weihnachten. Folglich wird es höchste Zeit, sich Gedanken zu machen, wen Sie in Kürze womit beglücken werden. Darf ich Sie bitten, in diesem Jahr auch mal an Ihre liebe Hausbank zu denken? Mir schweben freilich keine gehäkelten Topflappen aus heimischer Produktion vor. Ich denke eher an Ihr gutes Geld und wenn ich mit meiner Vermutung richtig liege, dass Sie einen tüchtigen Verwalter brauchen, hätte ich da einen Vorschlag für Sie, der jedes Bankerherz in freudige Erregung versetzen wird.

Nehmen wir einfach mal an, dass bei dem einen oder anderen von Ihnen eine Million herumliegt. Warum eine Million? Ist einfacher zu rechnen und die Dimensionen, die die Gebühren für den Erfolg Ihres Investments ausmachen, werden deutlich. Sollten es lediglich 250.000 Euro sein brauchen Sie sich nicht verschämt in die Ecke zu stellen, dann vierteln Sie die folgenden Werte. (Ich empfehle Ihnen auf jeden Fall, das Geld in Aktien anzulegen – das rate ich Ihnen, weil Sie sich ja doch nicht trauen, Männer vom Fach mit der Verwaltung Ihres Vermögens zu beauftragen.)

Sie jedenfalls geben der Bank den Auftrag, für Sie ein individuelles Depot einzurichten. Ich bin mir zwar nicht sicher, ob Sie maßgeschneiderte Ware erhalten werden, doch über diese Zweifel sollten wir erhaben sein. Viel wichtiger ist das Gefühl, dass Sie den Eindruck haben, erstklassig abgefertigt zu werden. Dafür bezahlen Sie jährlich 1 Prozent. Das sind 10.000 Euro pro Jahr, aber Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen, das Geld in kleinen Scheinen bezahlen zu müssen. Die Gebühren werden in bequemen Raten abgebucht, so dass Sie weder Hautausschläge noch Kopfschmerzen befürchten müssen. Darf ich Sie trotzdem bitten, zum Taschenrechner zu greifen und den Endwert dieses Vorschlages zu berechnen? Bitte tippen Sie:

1.000.000 Euro mal 1,05 – das ist die erhoffte Rendite von 6 Prozent minus der sicheren Verwaltungsgebühr von 1 Prozent – hoch 10. Bei sachgerechter Bedienung des Gerätes werden in der Anzeige exakt 1.628.895 Euro erscheinen. Bevor Sie ins Grübeln kommen, ob sich das lohnt, empfehle ich die stille Einkehr. Das ist erstens ein Gebot vorweihnachtlicher Nächstenliebe und zweitens sollten Sie darauf vertrauen, dass die Bank die Million besser anlegt als Sie. Die meisten Vermögensverwalter haben allerdings, soviel Aufklärung bin ich Ihnen schuldig, im letzten Jahrzehnt miserabel gewirtschaftet. In Nordamerika schafften lediglich 2 Prozent der Vermögensverwalter, den S&P-500-Index zu schlagen, und in Deutschland lagen 83 Prozent aller Verwalter unter dem Dax 30.



Der Autor ist freiberuflicher Finanzanalytiker in Stuttgart. Er veröffentlicht jede Woche in der BILD und in der FAZ einen Aufsatz über Geldanlagen. Außerdem unterstützt er Zahnärzte auf Honorarbasis bei der Gestaltung des Privatvermögens. www.looman.de

Die nächste Stufe der „Vermögensreduktion“ ist der Einstieg in Investmentfonds. Sie geben der Hausbank eine Million und die Hausbank leitet das Kapital an ihre Kapitalanlagegesellschaft weiter. Die Weiterreichung ist mit einer Dotation verbunden. Üblich sind 5 Prozent, doch als langjähriger Genosse und verdienter Kunde des Hauses werden Sie bestimmt einen Rabatt von 50 Prozent erhalten. Folglich werden Sie nicht um 50.000 Euro, sondern um lediglich 25.000 Euro erleichtert. Die laufende Verwaltung kostet 1,5 Prozent pro Jahr. Das sind Beträge von 15.000 Euro pro Jahr, und von diesem Geld bekommt die Hausbank in

der Regel ein Drittel ab. Die Kick-Backs oder Retrozessionen sind zwar heftigst umstritten, doch die Bank wird Ihnen zu ewigem Dank verpflichtet sein, falls sie das Geld behalten darf. Wenn Sie wissen wollen, wie sich das für Sie auswirkt, müssen Sie wieder den Taschenrechner bemühen: 975.000 Euro mal 1,045 hoch 10 führen zu einem Endwert von 1.514.000 Euro. Würden Sie das kleine Minus von 114.895 Euro bitte am Ende dieses Artikels handschriftlich quittieren? Sie wissen doch, dass die Aktennotiz die Rache des kleinen Mannes ist und ich möchte mich in der Adventszeit nicht dem Vorwurf aussetzen, Sie nicht „umfassend“ informiert zu haben.

Wir sind gleich am Ende, liebe Leser. Das schönste Geschenk für den Banker Ihres Vertrauens ist der Dachfonds. Sie schicken der Bank das Geld und das Institut wählt Investmentfonds aus. So fallen jedes Jahr zwei Gebühren an, hier 1 Prozent für die Bank, dort 1,5 Prozent in den Investmentfonds. Darf ich Sie ein letztes Mal bitten, sich zum Taschenrechner bemühen zu wollen? Jetzt wird umgekehrt gerechnet: 1.628.895 Euro geteilt durch 1,085 hoch 10. Da kommen abgerundet 720.000 Euro heraus.

So viel Geld müssten Sie anlegen, um auf den Endwert des ersten Modells zu kommen. Weil aber eine Million angelegt wird, schenken Sie der Hausbank und ihren Verwandten einmalig 280.000 Euro. Ich weiß nicht, ob Sie an ein Weihnachtsgeschenk in dieser Größenordnung gedacht haben. Mir kommt das ein bisschen üppig vor, aber wenn Sie meinen, das sei in Ordnung, will ich das nicht weiter kommentieren. Sie dürfen Ihr gutes Geld nach freiem Ermessen vers(ch)enken. Halt! Eine Sache habe ich noch. Wenn Sie das in den nächsten Tagen machen, dann sollten Sie bei der Weihnachtsfeier Ihrer Hausbank wenigstens am „Ehrentisch der edlen Ritter und Spender“ sitzen, um den teuersten Whiskey Ihres Lebens genießen zu dürfen! Sie wissen ja: Wenn schon Untergang, dann aber mit Pauken und Trompeten!



20%
RABATT JETZT
SICHERN*

Die neue Praxiszeitung für Ihre Patienten

Individuell und abwechslungsreich – das Kommunikationsinstrument zur Patienteninformation

Bieten Sie Ihren Patienten einen unverwechselbaren Service: Ihre neue Praxiszeitung vereint ergänzende Beratung und wertvolle Informationen – auch außerhalb der Sprechstunde.

Informationen auf praxiszeitung.aerzteverlag.de



*Bei Abschluss eines Jahresabos. Aktionscode angeben und sparen: PZ16
Gültig bis zum 31.12.2016 bei Einlösung auf praxiszeitung.aerzteverlag.de

Service in der Praxis

Balsam für die Lippen

Zahnarztpraxen als reine medizinische Versorgungseinrichtung? Das war einmal. Praxen müssen sich zunehmend als moderne Dienstleistungsunternehmen auf dem Markt behaupten – und sich auch so verstehen. Denn: Service ist sexy und stärkt die Zufriedenheit der Patienten – mit der Konsequenz: Sie kommen wieder.

Fachkenntnisse, dies beweisen Studien immer wieder, sind nicht der einzige Grund, warum Patienten ihrem Zahnarzt treu bleiben. Patienten „bewerten“ stattdessen, wie die Praxis auf sie gewirkt hat, was sie unmittelbar gesehen und erlebt haben, wie mit ihnen gesprochen wurde, wie gut sie über einzelne Vorgänge der Zahnbehandlung oder alternative Varianten der Behandlungstherapie informiert wurden – kurz: welche Empathie, Wertschätzung und welcher Service ihnen zuteil wurde. (Guter) Service gilt für Patienten als wichtigstes Qualitätskriterium einer Praxis. Doch was zeichnet guten Service aus?

Wir haben uns bei Experten und Praktikern umgehört und stellen fünf Aspekte in den Vordergrund, die jenes gewisse Quantum „Mehr“ veranschaulichen, das dem Patienten seinen Aufenthalt in der Praxis so angenehm wie möglich macht.

Begrenzen Sie die Wartezeit auf 20 Minuten

Niemand wartet gern – schon gar nicht beim Zahnarzt. Das Credo der Experten lautet daher: die Wartezeit sollte immer so kurz wie möglich ausfallen. Dennoch: „Warten in angenehmen, informations- und abwechslungsreichen Lounges ist allemal vorteilhafter als zu frühes Platziere im Behandlungsraum“, sagt Prof. Gerhard Riegl, Leiter des Instituts für Management im Gesundheitsdienst. Denn Wartezeit für den Patienten ist Werbezeit für die Praxis. Und diese Chance der Selbstdarstellung solle sich der Praxisinhaber nicht nehmen lassen.

Die langjährige Praxisberaterin Christa Maurer unterstützt diese These: „Es ist für den Patienten nicht besonders angenehm, zwar relativ schnell ins Behandlungszimmer geführt zu werden, aber dort noch lange auf

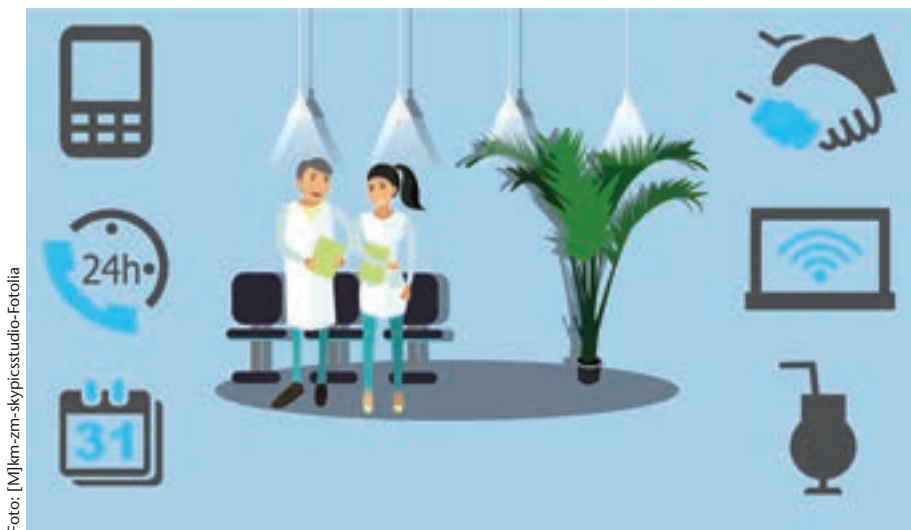


Foto: [M]km-zm-skypicsstudio-Fotolia

den Zahnarzt warten zu müssen“. Das Gleiche gelte für Unterbrechungen und Wartezeiten bei einzelnen Behandlungsschritten, wenn etwa Röntgenaufnahmen gemacht werden müssen.

Stephan Paare, selbst praktizierender Zahnarzt und Zahntechniker, sowie Preisträger des „Best Practice Award“, geht einen Schritt weiter: Er hält Wartezeiten in seiner Zahnarztpraxis für komplett unnötig. „Keine Wartezeit, das ist Service“, lautet zusammengefasst sein Credo. Konkret bedeutet dies als Zahnarzt einer Bestellpraxis darauf zu achten, dass Behandlungstermine strikt eingehalten werden. Natürlich können immer wieder einmal Patienten mit Notfällen den Terminplan durcheinander bringen, hier empfiehlt es sich, zu prüfen, ob sie nicht auf Randzeiten der Sprechstunden gelegt werden können, lautet der Tipp.

Flexible Sprechzeiten

Sprechzeiten von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr? Sicher, das macht für manche Praxis Sinn.

Aber unterschiedliche Patientengruppen erfordern bisweilen auch flexiblere Öffnungszeiten. „Orientieren Sie die Praxisöffnungszeiten nach den Bedürfnissen Ihrer Patienten“, sagt deshalb Maurer. Nicht nur, aber gerade in Ballungszentren könne dies ein Alleinstellungsmerkmal sein, das den Patienten in ihren Wünschen entgegenkommt. Wie viele andere auch, die sich mit Service und Patientenorientierung beschäftigen, empfiehlt sie, mit dem Team zusammen die Öffnungszeiten nach Flexibilität zu untersuchen.

Lassen Sie den Patienten vergessen, wo er ist

So seien beispielsweise sehr frühe oder späte Sprechzeiten für Berufstätige ideal. Nicht berufstätige Mütter oder Väter hingegen seien für Vormittags-Termine dankbar, wenn deren Kinder in Kindergarten oder Schule sind, während Kinder und Jugendliche eher nachmittags Zeit hätten. Gut abgestimmte Zeitpläne oder Schichtdienste bieten hier einen Ansatz. Lässt sich dies

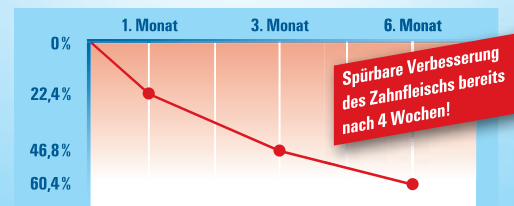


LACALUT® *aktiv*

- ✓ **Schützt** vor Zahnfleischbluten!
- ✓ **Strafft** das Zahnfleisch spürbar!
- ✓ **Schützt** vor Parodontose!



Ergebnis einer LACALUT-Langzeitstudie*:



Nach 4 Wochen bereits über 20% Verbesserung des Gingiva Indexes (Gesundheitszustand des Zahnfleisches), nach 6 Monaten über 60%. * Veröffentlicht in: Journal of Clinical Periodontology, 2007 "The plaque and gingivitis reducing effect of a chlorhexidine and aluminium lactate containing dentifrice (Lacalut aktiv®) over a period of 6 months" F. Rathe, T.M. Auschil, A. Sculean, Ch. Gaudszuhn, N.B. Arweiler

Kostenloses Probepaket anfordern:
Fax 0 68 41 - 93 49 72 83

Praxisstempel/Anschrift

Medizinische Mund- und Zahnpflege mit System
Dr. Theiss Naturwaren GmbH
D - 66424 Homburg, www.lacalut.de

aufgrund des Personalstandes nicht realisieren, kann man überlegen, inwieweit Dienstleistungsabende bis 20 Uhr oder Samstagsprechstunden angeboten werden können. Um guten Service während der Behandlung zu gewährleisten sollten Zahnärzte öfters die Patientenperspektive einnehmen, so die Empfehlung der Fachleute. Wie ist die Liegeposition, wie fühlt es sich an jemanden über sich zu haben in gleißenden Licht, mit Handschuhen und Mundschutz? Vertreibt dies die Anspannung – oder steigert es sie eher? Auch wenn sich Zahnärzte auf die Behandlungsabläufe konzentrieren müssen, sollten sie es nicht an Einfühlungsvermögen mangeln lassen: kleine Verschnaufpausen anbieten oder Vaseline für strapazierte Lippen bereithalten, lauten die Tipps. Zudem möchte kein Patient geblendet werden, daher: Behandlungsleuchte erst bei Behandlungsbeginn einschalten, ausreichend Servietten oder Papiertücher bereitlegen. Bei Aufklärungsgesprächen über verschiedene Therapieform oder der Erklärung des Heil- und Kostenplans komme es darauf an, den Patienten nicht im Stuhl darüber aufzuklären – „und schon gar nicht, wenn er liegt“, sagt Maurer. Und: „Mundspülbecher im Beisein des Patienten füllen. So sieht er, dass das Wasser frisch ist.“

Vergeben Sie Termine auch elektronisch

Ob als Extra-Angebot mit einer besonderen E-Mail-Meldeadresse auf der eigenen Internet-Praxiswebseite oder über kommerzielle Terminservice-Agenturen, die ihre Dienste den Zahnarztpraxen gegen Gebühr anbieten: Möglichkeit zur elektronischen Terminvergabe gibt es viele. Vorteil für den Patienten: Er kann, egal, wo er sich situativ und lokal befindet, einen Zahnarzttermin vereinbaren. Rufen (Neu-)Patienten etwa auf der Suche nach einer Praxis im Internet eine Homepage auf, die eine Online-Terminvergabe vorhält, sparen sie sich somit das Telefonat und die Gebundenheit an die Sprechzeiten der Praxis. Das ist bequem – und die Praxis kommt der zunehmenden Mobilität und Flexibilität von Patienten entgegen. Ebenfalls auf dem Markt: Termin-

systeme, die Patienten automatisch eine Terminbestätigung per E-Mail senden. Nicht nur die Terminvergabe würde damit vereinfacht, sondern dem Patienten könnten auch kurzfristig Nachrichten über eingetretene Behandlungsverzögerungen übermittelt werden. Dies kann auch für andere Zwecke genutzt werden, wie etwa dem Recall oder als Ankündigung für Infoabende über zahnärztliche Behandlungsschwerpunkte in der Praxis. Aber Vorsicht: Vorher sollte man sich aus Datenschutzgründen die Zustimmung des Patienten darüber einholen, dass er über E-Mail von der Zahnarztpraxis auch informiert werden möchte.

Unterhaltung: Werden Sie dem Zielpublikum gerecht

Nichts gegen den Lesezirkel – Beobachtungen zeigen immer wieder, dass ein gut gewähltes (!) Sortiment an Zeitschriften seine Interessenten findet. Dennoch sollte man immer wieder darüber nachdenken, ob die ausgewählten Blätter (noch) dem Zielpublikum entsprechen, oder eher dem eigenen Interesse oder Hobby geschuldet sind. Das heißt auch: Nachprüfen, welche Zeitschriften gerade gefragt sind bei den unterschiedlichen Zielgruppen in einer Zahnarztpraxis – das geht weit über „Reader's Digest“ hinaus.

Gerade für ein jüngeres Zielpublikum sind Wartezimmer-TV, Spiele-Tablets oder kostenloses W-LAN willkommene Angebote, die als Service verstanden werden. Auch, wenn viele (ältere) Praxisinhaber dies möglicherweise als übertrieben ansehen, die Außenwirkung sollte nicht unterschätzt werden. „Ein frei zugänglicher Internetzugang ist ein Tranquilizer und symbolisiert Modernität“ sagt Maximilian Pohl, Geschäftsführer und Mitgründer des IT-Anbieters MeinHotspot. Allein das WLAN-Schild an der Eingangstür zeige dem Patienten: „Wir möchten unseren Patienten zusätzlichen Service bieten und möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.“ Insbesondere bei jungen Menschen würden Arztpraxen mit freiem WLAN als patientenorientiert und aufgeschlossen gegenüber neuen Entwicklungen wahrgenommen. sg/zm

Zahnärztliche Behandlung misshandelter Wildtiere

Arbeitslänge: 80 Millimeter

Der Hamburger Zahnarzt Dr. Marc Sven Loose ist einer der wenigen Wildtierzahnärzte Deutschlands. Für die Projekte von „Vier Pfoten“ ist er weltweit unterwegs. Mehr als 300 Zahnbehandlungen hat er an misshandelten Wildtieren schon durchgeführt.



Foto: Vier Pfoten

Seit 2006 behandelt der Hamburger Zahnarzt Dr. Marc Sven Loose Wildtiere. Seinen ersten Einsatz hatte er im Tanzbärenpark Belitsa in Bulgarien. Etwa vier- bis sechsmal jährlich fährt er die Projekte der Stiftung Vier Pfoten an. Darüber hinaus behandelt er auch Bären und Großkatzen in Wildparks und Zoos – in der Regel behandelt er jedoch menschliche Patienten in seiner Hamburger Praxis.

ändertes Fressverhalten, vermehrten Speichelfluss oder Kratzen im Kopf- und Halsbereich, besondere Zurückgezogenheit bei Bären oder aggressives Verhalten bei Großkatzen lassen den Verdacht auf akute Schmerzgeschehen zu, so dass unser zahnärztliches Handeln erforderlich sein kann. Auf diese wichtigen Informationen müssen wir uns initial verlassen und haben dann im Rahmen der Untersuchung die Möglichkeit am narkotisierten Tier die Zahngesundheit klinisch zu beurteilen. Die für Menschen geltenden Untersuchungsprinzipien sind auch hier richtig. Über ein digitales Röntgenbild des gesamten Schädels durch die tierärztlichen Kollegen habe ich als Zahnarzt in der Vergrößerung eine recht gute Information über die wichtigen Strukturen und kann dann meine Therapie planen. Eine dreidimensionale Darstellung mit deutlich besserer diagnostischer Aussage ist unter den Umständen in den Parks nicht durchführbar. Es gelten die Prinzipien wie bei Menschen, die in Vollnarkose behandelt werden. Wir treten grundsätzlich als Assistenten der Tierärzte auf und arbeiten eng im Team zusammen. In den vergangenen zehn Jahren ist eine enge Kooperation mit dem Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) in Berlin entstanden, das auf die Narkose von Wildtieren spezialisiert ist und die Projekte von Vier Pfoten wissenschaftlich begleitet. So konnte ich mehr als 300 Zahnbehandlungen an Bären, Löwen und Tigern durchführen.

? Dr. Loose, zu Ihren Patienten zählen Braunbären, Löwen und Tiger. Warum widmen Sie sich gerade dieser Klientel?

Meine „Wildtierpatienten“ sind im besonderen Maße schützenswert, da sie Teil unseres Ökosystems sind und leider immer noch von Menschen gequält und ihrer Würde beraubt werden. So vegetieren sie in Zirkusbetrieben dahin oder werden in Zoos unter sehr schlechten Bedingungen gehalten. In Freiheit lebend fallen viele von ihnen Trophäenjägern zum Opfer. Die meisten der von mir behandelten Tiere wurden von der Stiftung Vier Pfoten aus sehr schlechten Haltungsbedingungen befreit und dürfen nun ihren Lebensabend in großzügigen natürlich eingerichteten Parks verbringen. Ich

möchte diesen wundervollen Tieren ein Stück weit ihre Würde zurückgeben und in meinem Rahmen die gesundheitlichen Voraussetzungen dafür schaffen, dass sie in den Auffangzentren beschwerdefrei leben können. Die Tiere leiden an Zahnfrakturen und allen Zahnerkrankungen, die wir auch beim Menschen kennen, verursacht durch ständiges Ketten- oder Gitterbeißen, schlechter Ernährung aber auch an den Folgen von Alkoholkonsum, der zur Showeinlage gehörte.

? Was unterscheidet Diagnostik und Therapie von Mensch und Bär?

Genauere Beobachtung der Tiere durch die Tierpfleger machen es möglich, akuten Behandlungsbedarf schnell zu erkennen: Ver-

? Wie verläuft denn eine Wildtier-Behandlung?

Die in den Bärenparks von Vier Pfoten lebenden Bären werden in regelmäßigen Abständen veterinärmedizinisch untersucht und behandelt. Sie werden aus ihren großen Freigehegen separiert oder direkt dort von

Top-Neuerscheinung
jetzt vorbestellen und sparen

CAD/CAM in der digitalen Zahnheilkunde

Das neue Buch von Josef Schweiger und Annett Kieschnik

Mit der Neuerscheinung des Buches „CAD/CAM in der digitalen Zahnheilkunde“ soll eine bisher vorhandene Lücke in der dentalen Fachliteratur geschlossen werden.

Die enorme Entwicklungsgeschwindigkeit in der digitalen Zahnheilkunde bedarf fundierter Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen des digitalen Arbeitsablaufes. So wird mit dem Buch ein roter Faden gelegt, der sich von der Datenerfassung über die Datenbearbeitung bis zur Ausgabe mittels digitaler Fertigungstechniken zieht. Die Zielgruppe sind dabei sowohl Zahntechniker als auch Zahnärzte, Auszubildende und Studenten sowie Teilnehmer von postgradualen Fortbildungskursen.

Softcover, ca. 190 Seiten, 49,- €

Erscheint im Januar 2017

jetzt
vorbestellen für

€ **39.00**

nach Erscheinen

€ **49.00**



www.dental-bookshop.com

✉ service@teamwork-media.de ☎ +49 8243 9692-16 🖨 +49 8243 9692-22

**TEAM
WORK
MEDIA**

dental publishing



Fotos: M.S. Loose



Endodontische Behandlung bei einem Braunbären: „Wurzelkanalbehandlungen an den Dentes Canini bedeuten aufgrund der extremen Länge von 70 bis 80 Millimetern bei großem Kanallumen eine enorme Herausforderung“, erläutert Loose (links Kofferdammtechnik, rechts elektrometrische Längenbestimmung).

den spezialisierten Veterinärmedizinern des Leibniz Instituts für Zoo- und Wildtierforschung mit dem Narkosegewehr oder dem Blasrohr sediert. Das Team des jeweiligen Tierparks trägt den Bären in einen Behandlungsraum, wo alles für die Vollnarkose sowie für die zahnärztliche Behandlung vorbereitet ist. Die Veterinärmediziner verwenden eine für den Menschen sehr ähnliche Intubationsnarkose unter EKG-Kontrolle. Der Atemreflex wird allerdings nicht ausgeschaltet. Es werden Fell-, Blut-, Urin- und Stuhlproben entnommen, Röntgenaufnahmen unter anderem des Schädels sowie Ultraschallaufnahmen inklusive Doppleraufnahmen der Organe durchgeführt. Die Tatzen werden durch Seile fixiert, um das Risiko von Verletzungen des Behandlungsteams durch Reflex- oder Krampfbewegungen der Tiere zu minimieren. Sobald das Tier in einer

stabilen Narkose liegt, beginnen wir als zahnärztliches Team mit unserer systematischen Untersuchung. Extra- und intraorale entzündliche Schwellungen, Karies, Zahnfrakturen sowie Vernarbungen an Lippen, Zunge und Wange durch gewaltsames menschliches Zutun wie zum Beispiel durch Ketten zum Halten der ehemaligen Tanzbären, Parodontitis und auch Raumforderungen im Sinne von Neubildungen sind typische Diagnosen. Es wird sofort begonnen, die zum Teil erheblichen Befunde zu priorisieren, um in der aktuellen Sitzung ein Maximum an Effekt im Sinne einer Gesundung zu erreichen. Zusammen mit den Tierärzten wird anhand dessen besprochen, wie lange der Patient in Narkose verbleiben darf und wie danach die Behandlung geplant und durchgeführt wird. Nach Lokalanästhesie zur zusätzlichen Schmerzausschaltung füh-

ren wir konservierend-chirurgische Leistungen durch. Die konservierenden Behandlungen werden mit Kofferdamm durchgeführt. Wurzelkanalbehandlungen können aufgrund der Ausstattung eines Behandlungsraums eines Tierparks nicht mit dem OP-Mikroskop durchgeführt werden. Prothetische Versorgungen spielten bisher keine Rolle für mein Wildtier-Patientenkontingent. Es gibt Braunbären, die fast zahnlos sind und dennoch feste Nahrung zerkleinern können. dg

ZM-ONLINE: QR-CODE 99063

Der Wildtier-Zahnarzt



Das komplette Interview mit Dr. Marc Sven Loose finden Sie auf zm-online.



Fotos: M.S. Loose

Zustand nach Entfernung des linken unteren Caninus beim Braunbären.



Foto: Vier Protien

Endodontische Behandlung bei einem Löwen.

zm – Zahnärztliche Mitteilungen

Herausgeber: Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Dr. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri, E-Mail: u.richter@zm-online.de
Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin (Politik), pr;
E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Sara Friedrich (Wissenschaft, Zahnmedizin, Gemeinwohl) sf;
E-Mail: s.friedrich@zm-online.de
Marius Gießmann (Online), mg; E-Mail: m.giessmann@zm-online.de
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft), sg;
E-Mail: s.grande@zm-online.de
Susanne Priehn-Küpper (Wissenschaft, Zahnmedizin, Medizin), sp;
E-Mail: s.priehn-kuepper@zm-online.de
Daniela Goldscheck (Volontärin) dg;
E-Mail: d.goldscheck@zm-online.de
Navina Haddick (Online) nh; E-Mail: n.haddick@zm-online.de

Layout/Picture Desk:

Piotr R. Luba, lu; Caroline Hanke, ch; Kai Mehnert, km

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Dr. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Mitgliedern einer Zahnärztekammer empfehlen wir, sich bezüglich einer Änderung der Lieferanschrift direkt an die Bundeszahnärztekammer unter Tel. +49 30 40005161 zu wenden.

Die Zeitschrift erscheint am 1. und 16. des Monats. Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis für Studenten jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen.



IA-DENT
geprüft 2011

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED
Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen
e.V.

Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Norbert A. Froitzheim (Verleger), Jürgen Führer

Leiter Produktbereich/Produktmanagement:

Manuel Berger
Tel.: +49 2234 7011-340, E-Mail: berger@aerzteverlag.de

Leiter Kunden Center:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Abonnementservice:

Tel.: 02234 7011-520, Fax.: 02234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Leiterin Anzeigenmanagement Industrie und verantwortlich für den Anzeigenteil:

Marga Pinsdorf, Tel. +49 2234 7011-243
E-Mail: pinsdorf@aerzteverlag.de

Leiterin Anzeigenmanagement Stellen-/Rubrikenmarkt:

Katja Höcker, Tel. +49 2234 7011-286
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM, Non-Health, Stephanie Rinsche, Tel.: +49 2234 7011-240,
E-Mail: rinsche@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:

Verkaufsgebiete Nord/Ost: Götz Kneiseler
Uhlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Mitte: Dieter Tenter
Schanzenberg 8a, 65388 Schlangenbad
Tel.: +49 6129 1414, Fax: +49 6129 1775,
Mobil: +49 170 5457343, E-Mail: tenter@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd: Ratko Gavran
Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:

Michael Laschewski

Leiter Medienproduktion

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Herstellung:

Deutscher Ärzteverlag GmbH, Köln
Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 58, gültig ab 1.1.2016.

Auflage Lt. IVW 3. Quartal 2016:

Druckauflage: 91.288 Ex.

Verbreitete Auflage: 90.298 Ex.

106. Jahrgang

ISSN 0341-8995

3Shape A/S

Seite 23

**APW Akademie
Praxis & Wissenschaft**

Seite 89

Ärzte ohne Grenzen e. V.

Seite 109

Bai Edelmetalle AG

Seite 67

BeoCondis AG

Seite 91

**BEYCODENT Beyer + Co.
GmbH**

Seite 43

caprimed GmbH

Seite 66

Centrix Incorporated

Seite 107

**Coltène/Whaledent
GmbH & Co.KG**

Seite 9 und 65

DAMPSOFT GmbH

Seite 51

dentaltrade GmbH

Seite 13

Dentsply DeTrey GmbH

4. Umschlagseite

**Dentsply Sirona Implants
Manufacturing GmbH**

Seite 75

**Deutsche Apotheker-
und Ärztebank**

Seite 69

Deutsche Bank AG

Seite 55

Deutscher Ärzteverlag GmbH

Seite 83 und 97

**DGZI Deutsche Gesellschaft
für Zahnärztl. Implantologie
e.V.**

Seite 71

DMG Dental-Material GmbH

Seite 37

**Dr. Liebe Nachf.
GmbH & Co. KG**

Seite 17

Dr. Theiss Naturwaren GmbH

Seite 99

Dürr Dental AG

Seite 29 und 41

GC Germany GmbH

3. Umschlagseite

**GlaxoSmithKline
GmbH & Co. KG**

Seite 53

**Hager & Werken
GmbH & Co. KG**

Seite 57

Health AG

Seite 47

**Henry Schein Dental
Deutschland GmbH**

Seite 59

**ic med EDV-Systemlösungen
für die Medizin GmbH**

Seite 27

Ivoclar Vivadent GmbH

Seite 11

Kettenbach GmbH & Co. KG

Seite 39

**Komet Gebr. Brasseler
GmbH & Co.KG**

Seite 19

Kuraray Europe GmbH

2. Umschlagseite

Medentis Medical GmbH

Seite 6, 7 und 21

Miele & Cie KG

Seite 73

Permadental BV

Seite 25

PROTILAB

Seite 33

Roos Dental e.K.

Seite 63

Septodont GmbH

Seite 35

**SIRONA Dental Systems
GmbH**

Seite 49

Steinbeis-Transfer-Institut

Seite 77

**teamwork media Verlags
GmbH**

Seite 87 und 101

Ultradent Products GmbH

Seite 15

**Zahnärztinnen Netzwerk
Deutschland**

Seite 95

Vollbeilagen

Roos Dental e.K.

TEC 2 GmbHHenry Schein Dental
Deutschland GmbHCumdente Gesellschaft
für Dentalprodukte mbH

American Dental Systems**Schnelles und sicheres Aufbereiten**

Die Kombination aus MaxWire und Booster Tip (BT) Technologie macht den XP-endo Shaper zu einem innovativen Feilen-System für die schonende und schnelle Wurzelkanalaufbereitung. Das neu entwickelte Instrument besitzt die besondere Fähigkeit, die Präparation mit ISO 15 zu beginnen und ISO 30 zu erreichen, aber gleichzeitig auch den Taper von



.01 auf mindestens .04 zu steigern. Mit dem XP-endo Shaper lässt sich der Wurzelkanal also mindestens auf 30/.04 final aufbereiten – und das mit nur einem Instrument. Der XP-endo Shaper ist für die Behandlung der allermeisten Wurzelkanäle bestens geeignet. Damit verringert sich unter anderem das Risiko von Mikrobrüchen im Dentin aufgrund der Federkraft, die auf die Wände ausgeübt wird.

American Dental Systems (ADS)
Johann-Sebastian-Bach-Straße 42
85591 Vaterstetten
Tel.: 08106 300300
Fax: 08106 300310
info@adsystems.de
www.adsystems.de

GC**Josef Richter zum COO ernannt**

Die GC International AG (GCIAG) hat Josef Richter (Foto) zum Chief Operating Officer der GC Europe ernannt. Richter wird künftig in der GCIAG Unternehmensgruppe das strategische und operative Geschäft von GC in Europa, im Mittleren Osten und in Afrika leiten. Richter war seit Beginn seiner beruflichen Laufbahn 1983 bei der Degussa AG in Frankfurt am Main in zahlreichen Führungspositionen tätig und hat seitdem leitende Funktionen in europäischen und



nordamerikanischen Märkten innegehabt. Die Geschäftsführung der GCIAG erklärte, dass sie sehr glücklich sei, „einen Manager mit der internationalen Erfahrung in der Dentalbranche, wie Herr Richter sie aufweist, im GC-Team begrüßen zu dürfen“.

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172 99596-66
info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Dentsply Sirona Implants**Kongress: World Summit Tour 2017**

Im Jahr 2017 heißt Dentsply Sirona Implants Zahnärzte und Zahntechniker aus aller Welt bei der World Summit Tour willkommen, einer wissenschaftlichen Kongressreihe im Bereich Implantologie. Die Kombination aus hochkarätigen internationalen Gastrednern und nationalen Referenten sowie einem ausgesprochen abwechslungsreichen Programm macht diese Tagungsreihe zu einem einzigartigen Brancheneignis. Das Motto der Veranstaltungsreihe ist „Because inspiration and confidence matters“ – denn auf Inspiration und Vertrau-



en kommt es an. Die genauen Daten zum Kongress lauten: Tokio (18./19. Februar), San Diego (12./13. Mai), Nizza (23./24. Juni) und Shanghai (25./26. November).

DENTSPLY Sirona Implants
Steinzeugstraße 50
68229 Mannheim
Tel.: 0621 4302-006
Fax: 0621 4302-007
implants-de-info@dentsply.com
www.worldsummittour.com

Caprimed**Spree-Dental neu bei der Wawibox**

Susi hat wieder ein Grund zu feiern, denn Wawibox begrüßt mit Spree-Dental den nächsten Händler als Kooperationspartner. Unter dem Motto „Einer für alles“ bietet der Dentalshop sämtliche Materialien für den täglichen Praxisbedarf, bei exzellentem Service und zu fairen Preisen. Egal ob Verbrauchsmaterial, Handstücke oder Spezial-Bedarf, Spree-Dental zeigt überhöhten Materialkosten die Zähne. Zahnarztpraxen sparen mit der innovativen online Materialverwaltung von caprimed nicht nur jede Menge Zeit bei der täglichen Warenwirtschaft, sondern auch Geld. Denn dank der integrierten Wawibox-Preisvergleichsfunktion sehen Praxen bei der



Auswahl eines Artikels immer sofort, welcher Händler der günstigste ist.

caprimed GmbH
Emil-Maier-Straße 16
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 5204803 0, Fax: -1
mail@wawibox.de
www.wawibox.de

Henry Schein

Software für effiziente Dokumentation



Hygiene- und Qualitätsmanagement ist für viele Praxen zu einem zentralen, aber auch zeitintensiven Thema geworden. Die gesetzlichen Hygiene-Anforderungen sowie das praxiseigene Qualitätsmanagement erfordern eine Dokumentation aller Hygieneprozesse. Mit DOCma bietet Henry Schein eine Software, mit der Praxis- und Laborinhaber ihre Hygiene- sowie Materialverwaltungsprozesse effizient archivie-

ren und dokumentieren können. Das System bietet die Möglichkeit, Material- und Sterilgut mit Charge den behandelten Pa-

tienten zuzuordnen. Der modulare Aufbau ermöglicht eine flexible Zusammenstellung je nach Praxisbedarf. Weitere Informationen zur Software sowie ein Erklärvideo erhalten Interessenten unter www.henryschein-docma.de

*Henry Schein Dental
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
Fax: 0800 0404444
www.henryschein.de*

Straumann

Studie belegt kurze Einheilzeiten



Erstmals liegen Zehn-Jahres-Daten für die SLActive-Implantatoberfläche von Straumann vor – mit hervorragenden Ergebnissen. In Zusammenarbeit mit führenden internationalen Klinikern hat Straumann die klinische Leistung analysiert, um die beträchtliche Heilungskapazität der SLActive-Oberfläche aufzuzeigen. Untersucht wurde die Überlebensrate bei Patienten mit durch Strahlentherapie beeinträchtigter Knochenqualität und bei Sofortbelastung. Die Studien-

daten belegen nun: Dank SLActive sind kurze Einheilzeiten und bessere Behandlungsergebnisse Realität. Die SLActive-Implantate erreichen eine Zehn-Jahres-Überlebensrate von 98,2 Prozent. Die prothetische Restauration kann noch am selben Tag eingesetzt werden.

*Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg
Tel.: 0761 45010
Fax: 0761 4501149
info.de@straumann.com
www.straumann.de*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Philips

Experten einig über Zahnaufhellung

In Wien kamen Experten aus Österreich und Deutschland zu einem Round-Table-Gespräch zusammen, um über den Stellenwert der Zahnaufhellung zu



diskutieren. Nach Meinung von Prof. Dr. Karl Glockner (Graz), Dr. Christine Koczi (Wien), Dr. med. Gregor Ley (Linz) und Prof. Dr. Michael Noack (Köln) sollte das Thema Zahnaufhellung differenzierter betrachtet werden. Das heißt, es müsse ein Augenmerk sowohl auf alte als auch auf neue Studien und Technologien gelegt und die Rollenverteilung in der Praxis berücksichtigt werden. Praktikern könne man emp-

fehlen, die lichtaktivierte Zahnaufhellung zu nutzen – vor allem, weil sich diese Behandlung für Patienten eignet, die eine schnelle Zahnaufhellung wünschen. Praktisch sind vorkonfektionierte Kits wie der Philips ZOOM.

*Philips GmbH
Röntgenstr. 22 HQ4B
22335 Hamburg
Tel.: 040 289915-09, Fax: -05
sonicare.deutschland@philips.com
www.philips.de*

VOCO

Glasfaserverstärkter Wurzelstift

Rebilda Post GT ist ein röntgenopaker, transluzenter glasfaserverstärkter Komposit-Wurzelstift. Er verfügt über ein dentinähnliches Elastizitätsverhalten und sorgt für einen deutlich stärkeren Verbund zum Stumpfaufbau

als herkömmliche Wurzelstifte. Rebilda Post GT besteht aus einem Bündel dünner Einzelstifte, welche zunächst durch eine Manschette zusammengehalten werden und sich in nur einem Arbeitsschritt in den Wurzelkanal einbringen lassen. Nach Vorbehandlung des Wurzelkanals wird das Stiftbündel silanisiert, mit Befestigungskomposit benetzt und anschließend in den mit Befesti-



gungskomposit gefüllten Wurzelkanal gesetzt. Der Wurzelstift eignet sich ganz besonders für den Einsatz in nicht-runden Wurzelkanälen sowie in Wurzelkanälen, die in der „Greater Taper-Technik“ aufbereitet wurden.

*VOCO GmbH
Anton-Flettner-Straße 1–3
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 719-0, Fax: -109
info@voco.de, www.voco.de*

SYXYL

Lutschtabletten verdrängen Keime



Das Bakterium *Streptococcus salivarius* M18 ist Bestandteil einer gesunden Mundflora. Gerät diese aus dem Gleichgewicht, kann sich das kariogene Bakterium *Streptococcus mutans* ausbreiten. Aktuelle Studien zeigen, dass das Bakterium *Streptococcus salivarius* M18 als Gegenspieler nachweislich antikariogene und Anti-Plaque-Aktivitäten entwickelt. Eine Studie mit Parodonti-

tis-Patienten bestätigt, dass nach einer Behandlung mit *Streptococcus salivarius* M18 Zahnfleischentzündungen und Plaquebildung nachweislich reduziert waren. Bereits eine Lutschtablette ProBio-Dent, das einzige Probiotikum in Deutschland mit *Streptococcus salivarius* M18, wirkt so einer Parodontitis entgegen. Die Lutschtabletten gibt es rezeptfrei in Apotheken.

SYXYL GmbH & Co. KG
Gereonsmühlengasse 5
50670 Köln
Tel.: 0221 1652-400
dialog@syxyl-service.de
www.syxyl.de

Komet Dental

Q-Finierer erweitert Sortiment

Der Erfolg der Q-Finierer steht außer Frage: Die Finitur von Komposit-Füllungen ist seitdem von Effizienz und einer neuen Oberflächenqualität geprägt. Mit dem neuen Q-Finierer H48XLQ.314.012 erweitert Komet das Sortiment nun um ein Instrument mit 2 mm längerem Arbeitsteil (10 mm anstatt 8 mm), damit auch besonders lange Zähne (zum Bei-



spiel 3er) zervikal souverän erreicht werden können. Typisch für alle Q-Finierer: Sie erzeugen dank der innovativen Querhiebverzahnung in einer Finierstufe bereits sehr feine Oberflächen: Rz = 1 µm. Ein roter Diamantfinierer hinterlässt eine deutlich rauere Oberfläche: Rz = 14 µm. Optimale Ergebnisse werden unter Verwendung von Spraykühlung (mind. 50ml/min) bei 20 000 min erzielt.

Komet Dental/Gebr. Brasseler
GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 05261 701-700, Fax: -289
info@kometdental.de
www.kometdental.de

RETRAKTION UND ABFORMUNG IN EINEM PRODUKT

NoCord™ VPS

Selbst-retrahierendes Abformsystem in einem Schritt

NoCord VPS ist das einzige All-in-One System, welches die Gingiva retrahiert, Blutungen stillt und einen exakten, finalen Abdruck garantiert.

Detaillierte Abdruckränder und eine perfekt angepasste Restauration bei jeder Anwendung!

Erfahren Sie mehr unter 0800-2368749 oder auf unserer Internetseite www.centrixdental.de



Klare Ränder



Perfekte Abformungen

“

NoCord VPS ist wie der Hauptgewinn für Abdruckmaterialien, Sulkuserweiterung, Hämostase und Exaktheit. NoCord ist die nächste Generation unter den Abdruckmaterialien.”

– Frank J. Milnar DDS, AACD

“

Jetzt muss ich keinen Faden mehr legen, keinen hämostatischen Wirkstoff und keine Paste mehr einsetzen. NoCord VPS ist einfach anzuwenden, spart Zeit und liefert exzellente Ergebnisse.”

– Jon A. Heezen, DDS

Klinische Bilder von Frank J. Milnar, DDS, AACD

centrix®
Making Dentistry Easier.™

Roos Dental**Ihr NEUER Katalog ist da**

Ihr NEUER Katalog erscheint dreimal im Jahr mit wechselnden Angeboten. Der aktuelle 84-seitige Katalog liegt dieser Ausgabe der ZM bei. Darin sind viele Neuheiten, Aktionsangebote und attraktive Rückkaufpreise in den Themen Praxis- und Laborgeräte, Einrichtung, Einweg- sowie Praxis- und Labormaterial zu finden. Und das ist noch nicht alles. Zusätzlich stehen weitere Neuheiten, Workshops und Schnäppchen online auf der neu gestalte-

ten Homepage. Sollte übrigens ein Katalog-Exemplar dieser Ausgabe nicht beiliegen oder ist ein weiteres gewünscht, kann es bei Roos Dental angefordert werden: telefonisch montags bis freitags zwischen 8 und 17 Uhr oder online auf der Homepage.

*Roos Dental
Friedensstr. 12–28
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166 99898-0
Fax: 02166 611549
info@roos-dental.de
www.roos-dental.de*

Dental Union**Spendenaktion für Bärenherz**

Auch in diesem Jahr kam durch die Verkaufsaktion von OMNIDENT-Produkten im Juli/August 2016 über das Werbemittel „AberHallo“ eine stolze Summe zusammen. Dank ihrer treuen Kunden konnte die Dental Union GmbH somit einen Scheck über 6000 Euro an das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden überreichen. Die Bärenherz Stiftung be-

steht seit 2003 und unterstützt solche Einrichtungen für Familien mit Kindern, die unheilbar erkrankt sind und eine geringe Lebenserwartung haben, insbesondere Kinderhospize. Derzeit sind das die Kinderhospize in Wiesbaden, Markkleeberg bei Leipzig und das Kinderhaus Nesthäkchen in Heidenrod-Laufenselden im Rheingau-Taunus-Kreis.

*DENTAL UNION GmbH
Gutenbergring 7-9
63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel.: 06106 8740
Fax: 06106 874222
info@dental-union.de
www.dental-union.com*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

TePe**TePe überzeugt in GfK-Studie**

Der Mundhygienespezialist TePe mit seinen Interdentalbürsten und dem TePe EasyPick ist erste Wahl bei Zahnexperten. Das belegt eine repräsentative Studie des größten deutschen Marktforschungsinstituts GfK. Deutschlandweit wurden 200 Dentalhygienikerinnen und zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen zu ihrem Empfehlungsverhalten gegenüber Patienten befragt. Demnach kennen 82 Prozent aller Befragten die Marke aus Schweden und zirka 74 Prozent empfehlen sie ihren Patienten. Sowohl TePe Interdentalbürsten als auch TePe EasyPick sind die



am häufigsten empfohlenen Produkte in ihren jeweiligen Kategorien. Dental Sticks gelten als unkomplizierte und gründliche Ergänzung bei der Zahnzwischenraumpflege für unterwegs.

*TePe D-A-CH GmbH
Flughafenstraße 52
22335 Hamburg
Tel.: 040 5701230
Fax: 040 570123190
kontakt@tepe.com
www.tepe.com*

Euronda**Medizinische Handschuhe ohne Latex**

Wer auf der Suche nach latexfreien Handschuhen für den Praxisgebrauch ist, findet bei Euronda jetzt eine hochwertige Alternative: Monoart Einmalhandschuhe aus Nitril. Sie bilden eine wirksame Barriere gegen Mikroorganismen und Chemikalien und schützen so das wichtigste Werkzeug von Behandlerinnen und Behandlern: ihre Hände. Gleichzeitig beugen sie Kreuzkontaminationen und Keimverschleppung vor. Sie lassen sich leicht anziehen, bieten

ein sehr feines Tastempfinden und sind weitgehend geruchsneutral. Medizinische Handschuhe aus Nitril eignen sich für alle, die sensibel auf Latex reagieren, aber nicht auf Komfort und Farbe bei der Handschuhwahl verzichten möchten.

*EURONDA Deutschland GmbH
Am Landwehrbach 5
48341 Altenberge
Tel.: 02505 938917
Fax: 02505 938929
info@euronda.de
www.euronda.de/monoart-nitrilhandschuhe*

3M Deutschland

Universaladhäsiv überzeugt langfristig



Birmingham. Sie attestieren dem Material eine hohe klinische Zuverlässigkeit. Gemeinsam mit der initialen Leistungsfähigkeit, die es im groß angelegten Feldtest beweist, sind die klinischen Ergeb-

nisse selbst für konservative Anwender ein Argument, das Produkt einzusetzen. Das Adhäsiv ist für die Befestigung von direkten und indirekten Restaurationen gleichermaßen geeignet. Vielseitig einsetzbar, technikunabhängig und dabei hoch leistungsfähig: Mit diesen Versprechungen führte 3M im Jahr 2011 Scotchbond Universal als erstes Adhäsiv seiner Klasse ein. Heute ist es das einzige Universaladhäsiv, das nicht nur in vitro überzeugt, sondern auch klinische Langzeitstudienresultate vorzuweisen hat – unter anderem durchgeführt von der Universität

3M Deutschland GmbH
Espe Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
Fax: 0800 3293773
info3mespe@mmm.com
www.3MESPE.de

3M Deutschland GmbH
Espe Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
Fax: 0800 3293773
info3mespe@mmm.com
www.3MESPE.de

Heraeus Kulzer

Viele Preise auf der DGZ-Jahrestagung

Auf der Jubiläumstagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ), am 7. und 8. Oktober 2016 in Leipzig, haben nationale



und internationale Experten Referate gehalten. Die Leitthemen waren „Biofilm und Mikrobiologie“ sowie „Adhäsivtechnik“. Zudem wurden Preise für exzellente Leistungen auf dem Gebiet der Zahnerhaltung vergeben, die von GC und Heraeus Kulzer gefördert wurden. Die DGR Z-GC-Forschungsförderung und der -publikationspreis sind mit 20 000 und 5000 Euro dotiert.

Der DGR Z-Heraeus-Kulzer-Dissertations-Förderpreis richtet sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs und ist mit 6000 Euro dotiert. Große Freude herrschte natürlich bei den Preisträgern (Foto).

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372
info.dent@kulzer-dental.com
www.heraeus-kulzer.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



JETZT PARTNERARZT WERDEN!

GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR BEWIRKEN. Erfahren Sie bei uns, wie Sie Ihre Kollegen und Kolleginnen im Projekteinsatz unterstützen können:

www.aerzte-ohne-grenzen.de/partnerarzt



SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00

BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/partnerarzt



**MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**

Träger des Friedensnobelpreises

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 400254, 50832 Köln

E-Mail Rubrikanzeigen:
kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Sie können Ihre Anzeige auch online aufgeben unter:
www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

Anzeigenschluss
für Heft 1 vom 01.01.2017
ist am Donnerstag, dem 08.12.2016, 10:00 Uhr

Erreichbar sind wir unter:
Tel. 02234 7011 - 290
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de

Ihre Chiffrezuschrift senden Sie bitte an:

Chiffre ZM
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Postfach 400254, 50832 Köln
(Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!)

oder per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Rubrikenübersicht **zm**

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte	111	Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft	123
Stellenangebote Ausland	121	Praxisabgabe	123
Stellenangebote Teilzeit	122	Praxisgesuche	127
Vertretungsangebote	122	Praxen Ausland	127
Stellenangebote med. Assistenz	122	Praxisräume	127
Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte	122	Praxiseinrichtung/-Bedarf	128
Stellengesuche Ausland	123	Ärztliche Abrechnung	129
Stellengesuche Teilzeit	123	Kapitalmarkt	129
Vertretungsgesuche	123	Reise	129
Stellengesuche med. Assistenzberufe	123	Freizeit/Ehe/Partnerschaften	129
		Verschiedenes	129
		Hochschulrecht	129

STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

**Nähe München,
KFO-Fachpraxis**

Mehrbehandler-Praxis mit einem jungen, motivierten Team bietet einem freundlichen, verlässlichen Kieferorthopäden (m/w) oder ZA mit KFO-Erfahrung, gerne MSc oder TSP, Dauerstellung mit attr. Konditionen im Raum München und eine langf. Perspektive.
Tel. 0211. 48 99 38
Böker Wirtschaftsberatung

NRW, Kreis Olpe

Nettes Team sucht ab **01.01.2017** oder nach Absprache Verstärkung!

Sie sind

- freundlich und aufgeschlossen
- kontaktfreudig und kommunikativ
- zuverlässig und motiviert.

Wir bieten Ihnen

- eine Vollzeitstelle als Assistent oder angestellter Zahnarzt (w/m)
- ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld in allen Bereichen der modernen Zahnheilkunde (außer KFO)
- eigenverantwortliches Arbeiten bei eigenem Patientenstamm
- eine moderne, etablierte Praxis in landschaftlich schöner Lage
- hohen Freizeitwert in südsauerländischen Kleinstadt mit sehr guter Verkehrsanbindung (A45 und A4)
- ein eingespültes und nettes Praxisteam.

Erste Eindrücke erhalten Sie unter www.dr-bleckmann.de.
Wurde Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre Bewerbung an

Dr. Ulrich Bleckmann
Hagener Str. 24
57489 Drolshagen

oder per E-Mail an
dr_bleckmann@yahoo.de

**Angestellter Zahnarzt (m/w)
Vorbereitungsassistent (m/w)
in Hagen**

Für unsere Gemeinschaftspraxis in Hagen suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt einen angestellten Zahnarzt (m/w) in Voll- oder Teilzeit, und/oder einen Vorbereitungsassistenten (m/w) mit Berufserfahrung..
Zur Verstärkung und Nachfolge unseres Teams suchen wir Kolleginnen und Kollegen, die unser Konzept langfristig mittragen und weiterentwickeln möchten. Neben einer modernen und familiär geführten Praxis mit langjährigen Mitarbeitern bieten wir vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, variable Arbeitszeiten zum Ausgleich von Familie und Beruf und Nachfolge- bzw. Einstiegs-Optionen bei angemessener Vergütung. Wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte wie folgt – gerne auch per Email - an uns richten:

Gemeinschaftspraxis
Drs. Janik Dr. Rücker
Möllerstr. 28
58119 Hagen
info@zahnarzt-janik.de

**ZA / ZÄ Garching bei
München**

Moderne und qualitätsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht **angestellten ZA / ZA** (m/w) mit BE zur langfristigen Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
ZM 028757

Köln

Innovatives Konzept sucht für seine etablierte scheinstarke Praxis in Köln-Porz, sowie die Neueröffnung in Köln-Mülheim eine(n) Zahnarzt(in) mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung in VZ. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum mit dem Schwerpunkt Prothetik. Späterer Einstieg möglich und erwünscht.
Fair-doctors.de - Tel. 02203-3713750

denecke zahnmedizin

Praxisklinik im Süden Düsseldorfs

Zur Erweiterung der Behandler-Teams unserer expandierenden Praxisklinik suchen wir zahnärztliche Kollegen für verschiedene Bereiche.

Angestellten Zahnarzt (m/w) für

- **allgemeine Zahnmedizin**
mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung, gerne mit Spezialisierung
- **allgemeine Zahnmedizin**
mit Interesse für Implantologie, Einsteiger oder erfahrener Kollege/in, auch Vorbereitungsassistent/in möglich
- **Kieferorthopädie**
Voll- oder Teilzeit
- **Kinderzahnmedizin**
Voll- oder Teilzeit

Wir sind eine junge, erfolgreiche Praxisklinik im Herzen von Hilden.

Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Gebiete der Zahnheilkunde. Wir bieten Ihnen ein interessantes und qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld, modernste Ausstattung, leistungsorientierte Honorierung und Fortbildungsmöglichkeiten in einem großen, motivierten Team. Sie zeichnen sich aus durch überdurchschnittliche Leistungs- und Lernbereitschaft und möchten engagiert und flexibel im Team unserer Praxisklinik mitwirken?

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: **denecke zahnmedizin, Personalabteilung, Robert-Gies-Str.1, 40721 Hilden.** Oder per Mail an: bewerbungen@denecke-zahnmedizin.de
www.denecke-zahnmedizin.de

Neugierig?
Interesse?

Augsburg Zentrum

Für unsere 2-Behandler-Praxis mit eigenem Labor suchen wir einen angestellten Zahnarzt (m/w) mit Führungskompetenz. In 5 BHZ mit moderner Ausstattung (digitales Röntgen, 3-D-Diagnostik, u.a.) behandeln wir ganzheitlich mit Schwerpunkten auf Ästhetik, hochwertiger Prothetik und Implantologie. Wir bieten Ihnen eigenverantwortliche Therapieplanung, individuelle Fortbildungsmöglichkeiten & die Freiheit, den Erfolg der Praxis selbst zu gestalten. Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für das gesamte Spektrum der ZHK, mehreren Jahren Berufserfahrung, Engagement und der Bereitschaft, Patienten individuell zu beraten.
Bewerbungen bitte an Katharina Pfetzing 0152/53768690 oder pfetzing.k@web.de

Köln-Mülheim

Große Praxismgemeinschaft
seit 17 Jahren erfolgreich,

bietet eine Stelle als

**Angestellten Zahnarzt (m/w) oder
Vorbereitungsassistenten (m/w) mit 1 Jahr Berufserfahrung.**
Unterlagen bitte nur per Mail an
rm@zahnklinik-koeln-muelheim.de
www.meinezahnklinik.de

Koblenz Stadtmitte

Angestellter Zahnarzt (m/w) gesucht für 2-Behandler-Praxis mit eigenem Labor. In 5 BHZ mit moderner Ausstattung (digitales Röntgen, 3-D-Diagnostik, u.a.) und einem 5-köpfigen Team inkl. Zahntechniker behandeln wir ganzheitlich mit Schwerpunkten auf Ästhetik, hochwertiger Prothetik und Implantologie. Wir bieten Ihnen eigenverantwortliche Therapieplanung und individuelle Fortbildungsmöglichkeiten. Nach Absprache Vollzeit- oder Teilzeitstelle möglich. Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für das gesamte Spektrum der ZHK, Engagement, Spaß an der Arbeit im Team und an kontinuierlichem Lernen sowie der Bereitschaft, Patienten individuell zu beraten.
Bewerbungen bitte an Andre Wolter 0152/21953885 oder wolter.a@gmx.net

**Kinderzahnärztin/-Zahnarzt
in München gesucht**

Unser Team der Kinderzahnarztpraxis sucht eine/n weitere/n Kinderzahnärztin/-Arzt für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit. Finde Deine Platz in unserer etablierten Praxis, die Raum für Deine berufliche Entfaltung bietet.

Es ist von Vorteil, wenn Du schon etwas Berufserfahrung mitbringst. Das Wichtigste ist jedoch, dass Du gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitest, Deinen Beruf liebst, gern strukturiert arbeitest und Deine Leidenschaft den kleinen Patienten gilt!

Bei uns erwartet Dich ein zahnmedizinisches Konzept auf höchstem Niveau, jegliche Ausbildungsmöglichkeiten, ein gutes Gehalt und ein freundliches Team an Deiner Seite.

ZM 029035

**Wolgast
„Tor zur Insel Usedom“
Vorbereitungsassistent(in)**

Unsere etablierte zahnärztliche Gemeinschaftspraxis im Wolgaster Ärztehaus sucht ab **01.01.2017** zur Verstärkung und Entlastung des Teams eine(n), engagierte(n), motivierte(n) und qualitätsorientierte(n) Vorbereitungsassistenten(in). Alle Formen der Zusammenarbeit und Arbeitszeitgestaltung, auch langfristig, sind denkbar. Unsere Schwerpunkte sind Kons, ZE, Endo, Prophylaxe und PAR. Wir bieten umfassende Vorbereitung auf die berufliche Selbstständigkeit, mehrjährige Erfahrung in der Assistenztausbildung, Fortbildungsmöglichkeiten und ein tolles Team. Die A20 als Anbindung Richtung Berlin (2h) und HH (2,5h) ist nur 30min entfernt.
ZA-Praxis Kay Kischko & Katrin Hor
ÄH - Hufelandstr. 1, 17438 Wolgast
zap.kischko.hor@online.de

Soest

Moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht ab Januar 2017 einen angestellten Zahnarzt/Vorbereitungsassistenten (m/w) mit Berufserfahrung für langfristige Zusammenarbeit. Spätere Teilhaberschaft wünschenswert. Ein sehr engagiertes und freundliches Team freut sich auf Ihre Bewerbung
zahnarzt-soest@web.de

junger ZA / junge ZÄ

für Vollzeitstelle in eine moderne und qualitätsorientierte KFO Praxis im Raum München gesucht. Wenn Sie die zahnärztliche Approbation haben, Interesse an KFO zeigen und sich in die tägliche Arbeit einer reinen KFO Praxis einarbeiten möchten, bewerben Sie sich! KFO Erfahrung ist nicht zwingend erforderlich.
kfo-2017@gmx.de

Bayreuth

Gemeinschaftspraxis mit breitem Behandlungsspektrum, moderner Ausstattung, nettem Team und angenehmen Arbeitszeiten sucht langfristige Unterstützung! **Angest. ZA (m/w) oder Vorbereitungsassistent (m/w) mit BE -Teilzeit/Vollzeit** möglich. Spätere Beteiligung denkbar. Tel 0921/63448

Kontakt: info@kubisch-wendler.de

München - Festanstellung

Zahnarzt (w/m) in Vollzeit ges.,
mind. 2 Jahre Berufserf. gewünscht,
Top-Gehalt, gesamtes Spektrum,
außer KFO, moderne Praxis,
mit gutem Umsatz!
Tel.: 089 - 46 13 94 57
info@lendeckel.com

Pattensen - 30 km südl. HH

Ich suche zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Kollegen (w,m) in Vollzeit als angestellten ZA. Die modern ausgestattete Praxis verfügt über 4 BHZ, die z.Zt. von 2 Behandlern und 2 Hygienikerinnen im Schichtsystem belegt sind. Im Laufe der letzten 24 Jahre hat sich ein sehr großer, noch wachsender Patientenpool entwickelt mit sehr geringer Fluktuation. Ein Dentallabor ist der Praxis angegliedert. Praxiserfahrung wird nicht vorausgesetzt. Dafür erwarte ich eine hohe Arbeitspräzision, Teamfähigkeit und Motivation zur Fortbildung (intern und extern). Detailliertere Informationen und Beschreibungen der zu besetzenden Stelle finden Sie unter: www.drulrichgeyer.de

WIE WÄR'S ???

Dr. Ulrich Geyer
Blumenstr. 16
21423 Winsen-Luhe/OT Pattensen
04173-511157

Zukunftsperspektive gesucht

Wir suchen eine/n Kollegin/en mit Berufserfahrung und breitem Behandlungsspektrum, der/die viel Liebe zum Beruf mitbringt

Wir bieten eine echte Zukunftsperspektive

Mit Junior- und ggf. späterer Seniorpartnerschaft

Warum nicht das Risiko und die Kosten einer Selbstständigkeit teilen?

Guter Verdienst mit transparenter Abrechnung ist gegeben, Spaß an **hochwertiger Zahnmedizin** wird vorausgesetzt. Bei Interesse bitten wir um eine aussagekräftige Bewerbung.

Kontakt: www.praxisklinikaachen.de oder info@praxisklinikaachen.de



Esslingen (Raum Stuttgart)

Moderne und innovative Praxisklinik mit 4 Zahnärzten-Implantologie, Oralchirurgie, Ästhetische Zahnheilkunde, Endodontie, Prothetik, Kinder- und Jugendzahnheilkunde sucht -

Angestellten ZA (m/w) mit BE und deutschem Examen spezialisiert auf Endodontie, Prothetik und Parodontologie kontakt@praxisklinik-ahnfeld.de www.praxisklinik-ahnfeld.de

Koblenz-Trier

Moderne, qualitätsorientierte Praxis (5 Behandlungszimmer) mit breitem Behandlungsspektrum sucht ab sofort eine/n Vorbereitungsassistenten/in, oder angestellten Zahnarzt (w/m) in Vollzeit oder Teilzeit mit deutschem Staatsexamen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Roland.Bertram@t-online.de

Raum Ulm / Neu-Ulm

Für unsere moderne, qualitätsorient. Praxis ca. 15 Autominuten südl. von Ulm (eigenes Meisterlabor, umfassendes Behandl.-spektrum) suchen wir, ab Feb. 2017 freundl. Angestellt. ZA/ZÄ od. Vorbereitungsassist. e-mail: info@dr-scheibler-voehringen.de www.dr-scheibler-voehringen.de

Bei Anzeigen die unter **Chiffre**

erscheinen, können wir über den Auftraggeber keine Auskunft erteilen. Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist Bestandteil des Aufzeigenauftrags.

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Medizinische Fakultät

An der Medizinischen Fakultät ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

W3-Professur für Zahnärztliche Prothetik

(Kennziffer: A 2/2016)

(Nachfolge von Prof. Dr. med. dent. Thomas Reiber)

Die Professur ist strukturell im Department für Kopf- und Zahnmedizin des Universitätsklinikums Leipzig angesiedelt und mit der Leitung der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde verbunden. Es wird eine teamfähige Persönlichkeit mit Leitungserfahrung gesucht, die auf dem Gebiet der Biomaterialien einschlägig ausgewiesen ist und hervorragende klinische Fähigkeiten in der Versorgung mit Zahnersatz auch bei hohen funktionell-ästhetischen Ansprüchen besitzt. Zusätzliche medizinischdidaktische und postgraduale Qualifikationen sind wünschenswert. In der Weiterentwicklung der zahnärztlichen Ausbildung ist ein Schwerpunkt die Umsetzung der Empfehlungen des nationalen kompetenzbasierten Lernzielkataloges (NKLZ). Die aktive Mitwirkung hieran und die Weiterentwicklung der interdisziplinären Krankenversorgungs- und Forschungsstrukturen der Universitätszahnmedizin Leipzig werden ebenso wie die Förderung vorhandener Profile erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Zahnmedizin, die Promotion und Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung im Fachgebiet, umfassende Lehrerfahrungen sowie die Fähigkeit zu leitender ärztlicher Tätigkeit.

Rechte und Pflichten des/der Stelleninhabers/-in ergeben sich aus dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG) und der Sächsischen Dienstaufgabenverordnung (DAVOHS). Die Bewerber/-innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 58 SächsHSFG erfüllen.

Die Aufgaben der Krankenversorgung werden gemäß dem Gesetz über die Hochschulmedizin im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulmedizinergesetz) vom 06.05.1999 am Universitätsklinikum Leipzig wahrgenommen.

Gemäß Beschluss der KMK vom 19.11.1999 erfolgt die Beschäftigung von Professorinnen und Professoren mit ärztlichen Aufgaben grundsätzlich im Rahmen von Angestelltenverträgen am Universitätsklinikum Leipzig.

Die Medizinische Fakultät strebt einen höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (unter Beifügung einer Liste der wissenschaftlichen Arbeiten und der akademischen Lehrtätigkeit, einer **beglaubigten Kopie** der Urkunde über den höchsten erworbenen akademischen Grad, der Approbationsurkunde, der erworbenen Zusatzweiterbildungen sowie maximal 10 ausgewählter Sonderdrucke von Originalarbeiten) einschließlich einer Darstellung des Lehr- und Forschungskonzeptes und eines Bewerbungsbogens (unter: <http://www.uniklinikum-leipzig.de/r-stellenausschreibungen-a-764.html>) sind bis **sechs Wochen** nach Veröffentlichung der Ausschreibung zu senden an den:

Dekan der Medizinischen Fakultät
Professor Dr. med. Michael Stumvoll
Liebigstraße 27b, 04103 Leipzig

Zahnarzt (m/w) gesucht!
Zwischen Stuttgart und dem Bodensee

| Für eine große & moderne Zahnarztpraxis
 | Angestellter ZA (m/w) oder Assistenz Zahnarzt (m/w)
 | Beteiligung / Sozietät möglich
 | Ab sofort
 | Chiffre JA200812

Kontakt: info@dental-eggert.de | Tel. +49 (0)741-17400-0

Hamburg Zentrum

Angestellter Zahnarzt (m/w) gesucht für 3-Behandler-Praxis mit eigenem Labor. In 6 BHZ mit moderner Ausstattung (digitales Röntgen, 3-D-Diagnostik, u.a.) und einem tollen Team inkl. Zahntechniker behandeln wir ganzheitlich mit Schwerpunkten auf Ästhetik, hochwertiger Prothetik und Implantologie. Wir bieten Ihnen eigenverantwortliche Therapieplanung und individuelle Fortbildungsmöglichkeiten. Nach Absprache Vollzeit- oder Teilzeitstelle möglich. Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für das gesamte Spektrum der ZHK, Engagement, Spaß an der Arbeit im Team und an kontinuierlichem Lernen sowie der Bereitschaft, Patienten individuell zu beraten. Bewerbungen bitte an André Wolter 0152/21953885 oder wolter.a@gmx.net

ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE FISCHER & KOLLEGEN

Zur Verstärkung unseres Zentrums suchen wir einen Kollegen zur Führung der chirurgischen Abteilung.

MKG/ORALCHIRURG m/w

Wir sind eine moderne Praxis im Raum **Heilbronn** mit breitem Behandlungsspektrum, nettem Team und gutem Patientenstamm. Bitte Kontaktaufnahme unter:

Fischer@zff-fischer.de
www.zff-fischer.de
07136/97 25 25
Hagenbacher Str 2 74177 Bad Friedrichshall

Kfo-Weiterbildung

Weiterbildungsstelle in **Südwestfalen** wird zum 01.01.2017 oder später neu besetzt. Wenn Sie an einer fundierten, umfangreichen Ausbildung in allen Bereichen der modernen Kfo und Praxisführung interessiert sind, gut betreut und dennoch eigenverantwortlich arbeiten möchten, in einem super Team flexible Dienstzeiten zu schätzen wissen, aus einer seit 1999 zertifizierten Praxis heraus externe Fortbildungen besuchen möchten, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per e-mail. Alle bisherigen Assistenten erhielten eine Klinikstelle. Wohnung vorhanden. Voraussetzung ist ein deutschsprachiges Staatsexamen. info@drwerneroeke.de

ZÄ/ZÄ, FZÄ/FZÄ KFO

ZA & KFO Gemeinschaftspraxis im Herzen von **Weinheim** sucht ab sofort eine(n) engagierte(n) FZÄ/A KFO, ZA mit Erfahrung in KFO oder MSc. KFO zur langfristigen Anstellung. Wir bieten ein großes Spektrum moderner KFO, sind voll digitalisiert und arbeiten qualitätsorientiert. Es erwartet Sie ein sehr gutes Betriebsklima und ein freundliches, motiviertes Team. Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an: bewerbung@pro-dent.de, gerne auch vorab telefonisch unter der **06131-61961**.

MKG'lerin o. Oralchirurgin (ganzheitlich) in Hamburg gesucht

Zunächst VZ, wenn es passt Partnerin! Sehr individuelle, weibliche Praxis. DVT, Piezo, Mikroskop. Voraussetzung: Implantologie in der Praxis Kenntnisse in biologischer Zahnmedizin. Praxiserfahrung mit anspruchsvollen Patienten

Kontakt per mail: privat@babette-klein.de

KFO: FZÄ / FZA oder MSc Raum UN

Moderne Fachpraxis sucht ab sofort FZÄ/ FZA oder MSc im Bereich KFO in Vollzeit. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum, selbständiges Arbeiten in einem Behandlersteam sowie eine langfristige Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail: **Dr. Tobias Gette** praxis@gette.de

Minden

Wir, die „Zahnärzte am Fischerglaci“, suchen einen ZA/ZÄ zur Verstärkung für unsere moderne Zahnarztpraxis mit breitem Behandlungsspektrum und eingespieltem, nettem Team. Ein eigener Patientenstamm, flexible Behandlungszeiten und Fortbildungsmöglichkeiten werden geboten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **„Zahnärzte am Fischerglaci“** praxis@fischerglaci.de; **Tel.: 0571/23570**

Vorbereitungsassistent/in für Praxis in **München-Schwabing** ab sofort gesucht **ZM 029147**

KFO-Weiterbildung in Pinneberg bei HH

Für unsere moderne, weiterbildungsbe-rechtigte KFO-Praxis suchen wir ab sofort oder später eine/n motivierte/n Weiterbil-dungsassistentin/en.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an: moor@praxis-eckelt-weber.de
Dr. Nathalie Eckelt, Dr. Sabine Weber
Heinrich-Boschen-Str. 11
25421 Pinneberg

Zahnarzt/Zahnärztin am Niederrhein

Für unsere moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum (keine KFO) und eigenem Praxislabor suchen wir eine/n dynamische/n Zahnarzt/Zahnärztin im Angestelltenverhältnis in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter info@zahnarzt-langheim.de
0821-25757

Stuttgart

Moderne, etablierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum ohne KFO, 4 Be-handlungsräume und Praxislabor sucht baldmöglichst
Vorbereitungsassistentin
Ihre Bewerbung per Email an: assistentin-stuttgart@gmx.de
ZM 029014

Höxter/Paderborn

Wir suchen zum 1.01.2017 oder später einen Vorbereitungsassistenten/in oder an-gestellten ZA/ZÄ. Wir bieten ein angeneh-mes Arbeitsklima und flexible Urlaubsplan-nung. Wir arbeiten auf allen Gebieten der Zahnmedizin. Schwerpunkt ist die Im-plantologie (DVT gestützt). Eine Spezialisierung wird gefördert.
www.zahnarzt-hansmann.de oder
05271/1229

Kinderzahnarzt/-ärztin Zentrum Heilbronn

Für unsere moderne Kinderzahnheilkunde suchen wir einen Kinderzahnarzt (w/m) in TZ oder VZ mit BE.
Weitere Information zu uns finden Sie un-ter www.dentalexpraxisklinik.de.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail unter: info@dentalexpraxisklinik.de

Raum Heidelberg

Fortbildungsorientierte Praxisklinik sucht ab jetzt für junges Team ein/e engagiert/n, teamfähige/n, motivierte/n ZÄ/ZA in Vollzeit.
Infos: www.zahnarzt-dr-zastrow.de
Wir freuen uns auf Ihre Aussagekräftige Bewerbung an **Praxisklinik Dr. Zastrow & Kollegen, Heidelberger Str. 38, 69168 Wiesloch** oder E-Mail an: info@dr-zastrow.de

Köln-Mülheim

Große Praxisgemeinschaft seit 17 Jahren erfolgreich, sucht zur Verstärkung einen **MKG- oder Oralchirurgen (m/w), gerne auch Teilzeit.**
Unterlagen bitte nur per Mail an rm@zahnklinik-koeln-muelheim.de
www.meinezahnklinik.de

Tel. 0571 / 47116
Fax 0571 / 47162

Ich suche ab sofort:

VB-Assistenz Zahnarzt / angestellter Zahnarzt

KONDITIONEN

Tätigkeitsbeginn:
ab sofort

Arbeitszeit:
Vollzeit

Befristung:
unbefristet

Qualifikationsniveau:
erfolgreich abgeschlossenes, deutsches Zahnmedizinstudium

Sprachkenntnisse:
Verhandlungssicher
Deutsch

Ihr Profil:

Sie haben ein erfolgreich abgeschlossenes Zahnmedizinstudium oder bereits Berufserfahrungen gesammelt, arbeiten gerne im Team sowie selbstständig, bilden sich gerne weiter, haben Freude am Umgang mit Menschen oder suchen eine neue Herausforderung.

Mein Angebot:

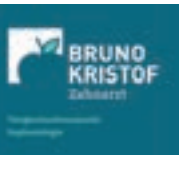
Ich suche SIE für eine etablierte und erfolgreiche Praxis in Minden mit 5 Behandlungszimmern, flexiblen Arbeits- und Urlaubszeiten, einem qualifizierten Team, langfristigen Perspektiven oder Übernahmemöglichkeiten und einer tollen Arbeitsatmosphäre, die Ihnen beste Behandlungsmöglichkeiten und eine Vollzeitstelle als Vorbereitungsassistent oder angestellter Zahnarzt [m|w] bietet.

Mein Team und ich freuen uns, Sie kennen zu lernen, und gemeinsam mit großer Motivation und viel Freude in die Zukunft zu starten!

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angaben des frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail oder Post an:

info@kristofweb.de

Praxis Bruno Kristof
Stiftsallee 97
32425 Minden
www.zahnarzt-bruno-kristof.com



ANZEIGENMANAGEMENT

Wir sind für Sie da!

Telefon +49 (0) 2234 7011-290
kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de/anzeigenservice



Kieferorthopädie

Zahnarzt (m/w) Raum Stuttgart

Moderne KFO-Fachpraxis bietet freund-lichem, zuverlässigem Zahnarzt (m/w) mit KFO-Erfahrung (gerne MSc oder TSP) sichere Dauerstellung. Spätere So-zietät mit Spitzeneinkommen auch ohne Kap.-Beteiligung möglich. **ZM 029145**

Düsseldorf-Süd

Zur Verstärkung unseres Praxisteam's suchen wir ab sofort eine(n) Vorbereitungsassist. mit deutschem Examen. Etwas BE wäre von Vorteil. Wenn Sie teamfähig, freundlich und fachlich geschickt sind, senden Sie bitte zunächst eine Kurzbewerbung an e-mail:zahnassi@email.de
ZM 029051

Raum Esslingen

Angestellter ZA (m/w) oder Vorberei-tungsassistent (m/w) mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung für langfristige Zusammen-arbeit gesucht. Die Stelle kann als Voll- oder Teilzeitstelle besetzt werden. Gerne können Sie sich vorab auf unserer Home-page informieren unter: www.zahnarzt-in-wendlingen.de
Locklair@zahnarzt-in-wendlingen.de

KFO-Weiterbildung

Suche ZA/ZÄ ab sofort für meine moder-ne KFO-Fachpraxis (Lingual, Aligner, CMD, TADs, digital,...), mit tollem Team zur Einarbeitung in eine rein kieferortho-pädische Tätigkeit, mit garantiertem Übergang in die KFO-Weiterbildung, ab spätestens Mai 2018.
Bewerbungen bitte an info@kfo-fds.de – homepage: www.kfo-fds.de

Kinderzahnarzt m/w Würzburg

Kinderzahnarztpraxis in WÜ sucht Vorbe-reitungsass. o. angest. ZA (m/w) in Voll- oder Teilzeit, der/die Freude an der Kin-derbehandlung mitbringt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter info@zahnfee-wuerzburg.de
Tel.: 0931-99161588

Angestellte/r ZÄ/ZA Dortmund

Moderne Praxis mit kompl. Beh.spektrum (kein KFO) sucht eng. und einfühlsame ZÄ mit dt. Staatsex. und mind. 2 J. BE, TZ/VZ mögl, langfir. Zus.arbeit gewünscht
www.zahnarztpraxis-keller.de
dr-keller-klaus@zahnarztpraxis-keller.de

KFO Raum WÜ

Moderne KFO-Praxis sucht zur Verstärkung FZÄ/FZA für länger-fristige Zusammenarbeit.
Tel. 0151 – 25387042

Antworten auf Chiffre-Anzeigen per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Mail eingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!

Würzburg Innenstadt

Wir suchen zur Ergänzung des Beh.-spektrums einen engagierten, teamfähigen ZA/ZÄ mit Schwerpunkt Kons/Endo zur langfristigen Zusammenarbeit. Mittelfristig besteht die Möglichkeit zur Mitgestaltung einer neuen, modernen Praxis mit großem Patientenstamm.
kons_ist_geil@web.de

Raum Calw

Freundliches Team sucht zur Verstärkung engagierte/n, teamfähige/n angestellte/n Zahnarzt/ärztin in moderne, umsatzstarke qualitäts- und serviceorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum ab sofort. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht.
zahnartzsuche1@gmx.de

Köln rechtsrheinisch

Fröhliches junges Praxisteam mit mitteljungem Chef sucht Verstärkung durch gutgelaunte(n) motivierte(n) Kollegen/in mit dt. Examen, gerne Vorbereitungsassistenten erwünscht, Partnerschaft möglich. Wir verfügen über ein breites Behandlungsspektrum und eigenes Praxislabor.
info@sanfte-zahnmedizin-koeln.de

Raum OS-OL

Ich suche für meine allgemein Zahnärztliche Praxis eine/n angest. ZA/ZÄ in Voll- oder Teilzeit mit dem Wunsch nach langfristiger Zusammenarbeit. Flexible Arbeitszeiten, alle Formen der Zusammenarbeit sowie ein späterer Einstieg wären möglich. Schriftliche Bewerbung bitte unter: **ZM 029132**



Info-Tel.: 0621-43031350-0

Online-Stellenbörse für Zahnmediziner

www.concura.de

Oralchirurgie Traunstein

Weiterbildungsassistent gesucht für moderne Praxisklinik mit eigenem OP, DVT, Piezo, Mikroskop, Labor etc. gesucht. Volle Weiterbildungsermächtigung vorhanden. Bewerbungen mit vorzugsweise Berufserfahrung bitte schriftlich an **dr.unterhuber@dr-unterhuber.de**

Kreis Kleve / Issum

Moderne Praxis mit breitem Beh.-Spektrum (keine KFO) sucht VB-Assistent/in oder angestellte ZA/ZÄ in Vollzeit/Teilzeit, Deutsches Examen + 6-12 Monate BE erforderlich.
angenlahr@t-online.de
02835-2829

Raum Düsseldorf Nord (Niederrhein)

Wir suchen für unsere Praxis eine engagierte Zahnärztin, gerne auch mit Migrationshintergrund (mit Deutschkenntnissen) mit oder ohne Berufserfahrung in Voll- oder Teilzeit. Alle Formen der Zusammenarbeit möglich. Wir bieten alle Disziplinen der Zahnheilkunde in einem großen Team. **ZM 027681**

Emsdetten sucht ZA/ZÄ

Wir suchen angest. ZA/ZÄ mit deut. Examen, wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin (außer Kfo), CEREC, DVT, Lachgas.
 Bewerbung bitte schriftlich an: **Zahnarztpraxis Al-Fartousi, Karlstr. 23, 48282 Emsdetten**

Wir suchen Sie!

Zahnärztin/Zahnarzt



DR. ROSSA & PARTNER

Zahnärztin/Zahnarzt, aber richtig: nämlich in einer der größten Zahnarztpraxen Deutschlands. Bei uns. In Ludwigshafen.

Das klingt anspruchsvoll. Aber keine Sorge, wir erdrücken nicht durch Anforderungen, sondern wir fördern und fordern heraus: Ihre Persönlichkeit, Ihren Einsatz, Ihr Verantwortungsbewusstsein, Ihre Leidenschaft und Ihren Teamgeist.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: **nicole.reichert@dr-rossa-partner.de**

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Strasse 251 · 67061 Ludwigshafen
 0621 - 56 26 66 · mail@dr-rossa-partner.de · www.dr-rossa-partner.de

Frauenpraxis im schönen Nordwesten

Wir sind eine etablierte, weiblich geführte Generalistenpraxis für die Mundgesundheit der ganzen Familie im landschaftlich schönen und wirtschaftlich starken Nordwestdeutschland und suchen zu sofort eine adäquate zahnärztliche Verstärkung mit Freude an der Arbeit und Herz für unsere Patienten. Wir bieten Ihnen eigenen Patientenstamm, ein eingespieltes Team, hohe fachliche Kompetenz und langjährige Erfahrung in angenehmer Atmosphäre. Wir wünschen uns eine langfristige Zusammenarbeit mit Ihnen, wobei alle Formen der Kooperation denkbar sind. Idealerweise besitzen Sie eine deutsche Approbation, beherrschen die deutsche Sprache als Muttersprache und bringen mindestens 2 Jahre Berufserfahrung mit.

Weitere Informationen zu unserer Praxis erhalten Sie auf unserer Internet-Seite, **www.dr-kolde.de**.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an **praxis.dr.kolde@t-online.de** oder rufen Sie uns einfach an- wir freuen uns auf Sie!

Dr. Babette Kolde, Denekamper Str. 100, 48529 Nordhorn Tel.: 05921 76003

Raum Meißen

Wir suchen für unsere 2- Behandler- Praxis mit 5- köpfigem Team und 3 BHZ **Angestellte/en Zahnärztin/arzt.**

Das Behandlungsspektrum umfasst hochwertige Prothetik, alle Bereiche der ästhetischen ZHK, Parodontologie, Endodontie, Implantologie, Funktionsdiagnostik und Schienentherapie. Zu Ihrem Verantwortungsbereich zählt die komplexe eigenverantwortliche und einfühlsame Behandlung unserer Neupatienten. Wir suchen einen Bewerber/-in mit mehrjähriger Berufserfahrung, kommunikativem und sicherem Auftreten, qualitäts-, ergebnisorientiertem, proaktivem, selbstständigem Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein. Wir bieten Ihnen einen spannenden Praxisalltag auf allen Gebieten der Zahnheilkunde (außer KFO), einen wertschätzenden Umgang mit unseren Patienten, ein engagiertes, offenes und kreatives Team, individuelle Fortbildungsmöglichkeiten, leistungsabhängige Bezahlung, 20 Wochenstunden an drei Arbeitstagen (bei Bedarf erweiterbar) und die Möglichkeit der späteren Praxisübernahme.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Motivations schreiben, Lebenslauf und Ihren Zeugnissen per E-Mail an: **info@zahnchirurgie-reichert.de**

Hannover Stadtmitte

Angestellter Zahnarzt (m/w) gesucht für 2-Behandler-Praxis mit eigenem Labor. In 5 BHZ mit moderner Ausstattung (digitales Röntgen, 3-D-Diagnostik, u.a.) und einem 6-köpfigen Team inkl. Zahntechniker behandeln wir ganzheitlich mit Schwerpunkten auf Ästhetik, hochwertiger Prothetik und Implantologie. Wir bieten Ihnen eigenverantwortliche Therapieplanung und individuelle Fortbildungsmöglichkeiten. Nach Absprache Vollzeit- oder Teilzeitstelle möglich. Wir suchen einen Menschen mit Leidenschaft für das gesamte Spektrum der ZHK, Engagement, Spaß an der Arbeit im Team und ein kontinuierlichem Lernen sowie der Bereitschaft, Patienten individuell zu beraten. Bewerbungen bitte an André Wolter 0152/21953885 oder wolter.a@gmx.net

Köln Zentrum

Modernes großes Dentalzentrum in der Kölner Innenstadt mit umfassendem Leistungsspektrum sucht angestellte Zahnärzte und Fachzahnärzte die fortlbildungsorientiert sind. Wir bieten ein junges, kompetentes und menschliches Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, per E-Mail **info@denvita.de** oder **0221 - 2724340**

Dreieich

Moderne Praxis mit tollem Team, voll digitalisiert, breites Spektrum der Zahnmedizin (Cerec, Laser, Reciproc, Impla., etc.), sucht ab sofort nette(n) und zuverlässige(n) angestellte(n) ZA/ZÄ (dt. Examen) in Teil- oder Vollzeit zur langfristigen Zusammenarbeit. Späterer Einstieg möglich. Bewerbungen gerne an: **info@zahnarzt-jahn.de**

KFO Bremen

Suchen Sie eine TOP-Ausbildung im Bereich KFO oder Sie sind Wiedereinsteiger/in und suchen eine Veränderung im Berufsleben? In unserer ausbildungsberechtigten Fachpraxis bieten wir beides. Bewerben Sie sich gerne.
Tel.: 0421/344343 WWW.dr-kaspar.de

Oberbergischer Kreis

Wir suchen für unsere moderne Praxis mit Eigenlabor eine(n) ZA/ZÄ mit oder ohne BE zum nächst möglichen Zeitpunkt. Wir bieten ein breites Spektrum der ZMK, inkl. KFO und Erwachsenen-KFO, TSP Implantologie.
Kontakt unter 02293-1282

KFO Homburg

Unsere Praxis mit zwei Kieferorthopäden sucht zuverlässige/n, engagierte/n FZA/ FZÄ zur Verstärkung. Wir sind ein entspanntes Team, bieten selbständiges Arbeiten u. flexible Arbeitsz. (Teilzeit).
Kontakt: 040/539 33 98-0

Stadt Kassel

Moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum inkl. Implantologie, sucht zur langfristigen Verstärkung eine/n freundliche/n und engagierte/n Kollegin/en. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.
ZM 029089

Baden-Baden

Moderne, qualitätsorientierte Praxis mit Labor und jungem, freundlichen Team bietet ab sofort Stelle für Vorbereitungs-Assistenten/in und Teilzeit für angestellte/n ZA / ZÄ (mit Option zur späteren Praxis-Übernahme). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: **zahnarzt-baden-baden@gmx.de**



Vogel aus 1001 Nacht

- Seltene arabische Skulptur des Malers und Bildhauers Ghazi al Delaimi nach dem Motiv des mythischen Vogels Ruch aus 1001 Nacht
- Bemaltes Unikat, von Gottfried Michä mit Acrylfarbe, bemalt nach Vorlagen von al Delaimi
- 44 x 29 x 13 cm, Gewicht 5,9 kg



€ 2.965,-

Deutscher Ärzteverlag EDITION
 Dieselstr. 2 · 50859 Köln

Telefon 02234 7011-324, Telefax 02234 7011-476
 edition@aeztverlag.de

Rheinland Pfalz/ Idar-Oberstein

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort freundlichen, engagierten VA (m/w) oder angestellten ZA/ZÄ für moderne Gemeinschaftspraxis mit Eigenlabor und gesamtem Behandlungsspektrum (außer KFO). Russische Sprachkenntnisse wären von Vorteil
ZM 028252

Mülheim a.d.R.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n angestellte/n ZA / ZÄ in Voll- oder Teilzeit. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung! Kontakt unter
0208 - 444 20 999 oder info@z2dmh.de

Seestadt Bremerhaven

Angestellte/n Zahnarzt/Zahnärztin oder Vorbereitungsassistent/-assistentin zur Verstärkung in moderner freundlicher Praxis mit breitem Behandlungsspektrum gesucht. Vollzeit oder Teilzeit.
info@zahnarzt-scheithauer.de

DÜSSELDORF

Moderne, forbildungsorientierte Mehrbehandlerpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht angest. Zahnarzt (m/w) zum 01.01.2017. **info@rhein Zahn.de**
Infos: www.rhein Zahn.de

DORTMUND

Für unsere moderne Praxis in Dortmund City suchen wir eine/n angestellte/n ZA/ZÄ in Vollzeit oder Teilzeit. Bewerbung an **zahnarzt-uelger@web.de** oder telefonisch **0231-8627650**

MKG/OCH Oberschwaben

suchen Oralchir. od. MKG-Chir. m/w für langfrist. Zus.arbeit in etabl. Überweiserpraxis in nördlicher Bodenseeregion. Junges u. freundl. Team. Bewerbung an **mk gadam@web.de**

Zahnarzt/-in KOBLENZ

Zur Verstärkung für moderne umsatzstarke Praxis suchen wir ab sofort einen neuen Kollegen/-in mit Berufserfahrung und langfristiger Perspektive.
info@dr-tippmann.de

HOFHEIM AM TAUNUS

Nettes Praxisteam sucht ab 12/2016 oder 01/2017 **eine Vorbereitungsassistentin oder einen Vorbereitungsassistenten**. Breites Behandlungsspektrum incl. Implantologie.
Praxis Dr. Wanke
Tel.: 06192/21945 oder 06192/28555

AACHEN

Selbständiger Zahnarzt (m/w) mit Patientenstamm für moderne Zahnarztpraxis gesucht.
 Bewerbung bitte unter **ZM 029204**.

Wuppertal

Türkisch sprechende(w/m) Kollegen gesucht für moderne ZP. in Wuppertal ab sofort
 Kontakt: **m.ucan@gmx.de** oder **015253975373**

Saarland/ Merzig

Moderne/etablierte Praxis mit Labor, breitem Behandlungsspektrum (Impl. AstraTech, Sicat, PA, Cerec, Lachgas) sucht **angest. ZA/ZÄ mit dt. Examen** in Teil- oder Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: **info@praxis-ag.de**

Ulm/Munderkingen

Zahnarzt/Zahnärztin ab sofort in Voll- oder Teilzeit gesucht:
Bewerbung: info@zahnarztpraxis-lay.de

Erweitern Sie mit uns Ihr Wissen und Können

Sie leben gerne naturnah und in Großstadtnähe, in **B-W's** Mitte



Moderne Praxiseinrichtung mit OP-Mikroskop, DVT, Cerec 3-D, hochwertiger ZE und Vollkeramik, Praxislabor, Dentalhygienikerin, ZMVs.
Wir bieten moderne Behandlungskonzepte in Parodontologie, Implantologie, Ästhetik, ZE, Endodontie, Kfo ,Funktionstherapie und Lachgassedierung und **suchen Sie**

als angestellte(n) ZA/ZÄ

ausreichende Berufserfahrung und schonende Behandlung erwünscht

Anstellung Winter 2016; spätere Sozietät möglich.

Rufen Sie uns an unter 07452-93000, 0173 3293429 oder **w.dirlewanger@dirlewanger.de** oder **www.dirlewanger.de**



Das Kaiserberg Zahnmedizinisches-Versorgungszentrum Duisburg liegt im Zentrum der Metropolregion Ruhr. Zu uns kommen Patienten aus dem In- und Ausland, um sich von einem unserer Spezialisten behandeln zu lassen. Das Kaiserberg ZMVZ ist Deutschlands einziges Bränemark Osseointegration Center und wurde von The Leading Dentists of the World ausgezeichnet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Zahnarzt/Zahnärztin mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung

Wir bieten Ihnen:

- Außergewöhnliche Verdienstmöglichkeiten und langfristige Entwicklungsperspektiven
- Ein interessantes Betätigungsfeld, modernste Arbeitsmethoden, innovative Therapie- und Diagnostikverfahren in einem qualitätsorientierten Arbeitsumfeld.
- Ein hochmotiviertes und leistungsorientiertes Team.
- Einen internationalen, gehobenen Patientenstamm.
- Unterstützung bei der Fort- und Weiterbildung.

Wir erwarten:

- Hohe Qualifikation und außergewöhnliche Begabung
- mehrjährige Berufserfahrung
- Engagement, Motivation, Belastbarkeit, soziale Kompetenz und hohe Zuverlässigkeit
- Identifikation mit den Zielen unseres Hauses
- Hohe Einsatzbereitschaft in der Patientenbetreuung und Spaß an der Arbeit im Team

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin per Post oder Email an: **Kaiserberg ZMVZ | z. Hd. Dr. Nina Psenicka | Mülheimer Straße 48 47057 Duisburg | Tel. 0203-39 36 0 | verwaltung@kaiserberg-zmvz.de**

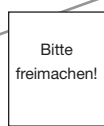
EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

<p>Deutscher Zahnarzt Service</p>	MÜNSTERLAND KR. STEINFURT	OSNABRÜCK	MOERS
	BAD HERSFELD ROTENBURG	BIELEFELD [ZA + KFO]	BAD HARZBURG
	HANNOVER WOLFSBURG	VECHTA WILDENHAUSEN	ALBSTADT
	WÜRZBURG GEMÜNDEN	KARLSRUHE ETTLINGEN	OLDENBURG
	PADERBORN LIPPSTADT	RAUM DORTMUND [KFO]	KASSEL
	HEIDELBERG SCHRIESHEIM	WACKEN REGION HH	UNNA HAGEN

0521/911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

So sollte Ihre Zuschrift auf eine Chiffre-Anzeige aussehen



Chiffre ZM

Deutscher Ärzte-Verlag
 Zahnärztliche Mitteilungen
 Anzeigendisposition
 Postfach 40 02 54
 50832 Köln

Die Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Großraum Rhein-Neckar, Bergstrasse: Für unsere moderne, qualitätsorientierte Praxis (Implantologie, digitales Röntgen, VDW Endo, Meisterlabor, 6 BHZ) mit breitem Behandlungsspektrum suchen wir ab Jan. oder Feb. 2017 eine/n **Vorbereitungsassistentin/in**. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: **jobs@z2-birkenau.de**

Düsseldorf Vorbereitungsassistent/in

Moderne zentrale ZA-Praxis mit Eigenlabor sucht ab 1.3.17 **Vorbereitungsassistentin** zur Verstärkung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **info@dentaparks.de**

Neustadt/Weinstraße

Wir suchen einen ZA/ZÄ in Vollzeit ab Januar 2017. Gerne mit Erfahrung in der Kinderzahnheilkunde und/oder Chirurgie. Bewerbungen bitte unter: **dr.horstmann@online.de**; Infos unter **www.zahnarzt-horstmann.de**

Remscheid

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen **angest. ZA** bzw. **VB-Ass. (w/m)** mit mind. 1 Jahr BE. (dt. Approb.)
Zahnarztpraxis Fuhrmann
Alleeestr. 13 • 42853 Remscheid
Tel. 02191/29861
info@ZahnFuhrmann.de

KFO Niederbayern/KEH

Suche FZA/FZÄ oder MsC KFO für meine etablierte Praxis in Kelheim (zwischen München und Regensburg). Partnerschaft und spätere Übernahme möglich
dr.christine.hieronymus@web.de

Kinderzahnarzt m/w PLZ 7

Zur Verstärkung unseres Teams ab sofort oder später in der Zahnfee in 73230 Kirchheim unter Teck. Bewerbungen gerne per eMail:
karriere@implantologie-stuttgart.de

HANNOVER

GP sucht zur Verstärkung eine/n angestellte/n **ZA/ZÄ in Voll- oder Teilzeit**. Wir bieten alle Bereiche der ZH, inkl. KFO und eigenem Labor. Spätere Sozietät mögl.
smileend@web.de

KFO-FZA / Master-KFO od. kieferorthop. Interessierte für Voll- und/oder Teilzeit gesucht im Raum München und Niederbayern; **kfo-bayern@hotmail.de**

Raum Düsseldorf, KFO

(schwerpunkt)
 Kolege/in gesucht für KFO in GP mit zwei Standorte.
zahnarztuche@outlook.de

Leverkusen

Eine langetablierte Zahnarztpraxis sucht ab 01.01.17 eine(n) angestellte(n) ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistenten/in mit BE. Ein freundliches, eingespieltes Team freut sich auf Ihre Bewerbung. **denslev@netcologne.de**

Etablierte, moderne und qualitätsorientierte Praxis im **Raum Frankfurt** sucht ab sofort angestellten ZA/ZÄ oder Assistenten (m/w) für ganztags Stelle. Leistungsspektrum: Chirurgie/PA-Chirurgie/Prothetik/Kinderzahnheilkunde.
069 82 983 205 (gewerblich)

KFO in Darmstadt
 Wir suchen ab 01.02.17 FZA/FZÄ oder ZA/ZÄ mit KFO-Erfahrung in Teilzeit oder Vollzeit. Bewerbung an **praxis@schroeder-kowalski.de**

Schwerte

Angestellter ZA/ZÄ gesucht, Implantologie, Cerec, Praxislabor. Ab sofort.
Tel.: 02304-21671 www.drmergens.info

Assistenten m/w od. angestellte ZA/ZÄ ab sofort in **Limburg, Wetzlar und Gießen** gesucht. Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)

Essen Kfo o. ZA

Ang. ZA/ZÄ o. FZA/FZÄ (1/2 Stelle) o. Vorbereitungsassistent (m/w) mit KFO-Kenntnissen o. Interesse am Erlernen per sofort o. später ges. Praxisschwerpunkt: Kinder und Narkosen, kl. Chir. +ZG.
zahnbohrer@gmx.de

ZA/ ZÄ Augsburg Stadtmitt

Moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht angestellten ZA / Vorbereitungsassistenten (m/w) mit BE ab sofort. Bewerbung bitte an:
Martin Würll, Hermanstraße 5, 86150 Augsburg

Suche Zahnarzt mit Patientenstamm für gr. Praxis in **Hannover Zentrum**, Unterlagen an:
info@hannover-centrum.de
Tel:0511/16270892

Hannover

Kollege/in gesucht schnellstmöglich zur Mitarbeit. Spezialisierung z.B. ENDO, KFO wäre wünschenswert, auch möglich über die Praxis. Option zur Übernahme.
0162/101 86 80

KFO südliches Niedersachsen

Langjährig bestehende, sehr gut eingeführte Praxis sucht engagierten Entlastungsassistenten (m/w). Spätere Übernahme möglich.
ZM 028873

ZA zwischen HH und HB an der A1 gesucht

schöne Landpraxis in Ahlerstedt sucht angestellten ZA (m/w) oder Vorbereitungsass. VZ/ TZ für langfr. Zusammenarbeit:
dr.fedderson@zahnarzt-ahlerstedt.de

Kieferorthopädische Fachpraxis sucht **Kieferorthopäde/in** o. Master KFO o kieferorthopädisch interessierten Zahnarzt/ in in Voll- oder Teilzeit im Allgäu (Kempten). **giessler@kempten-kfo.de**

Biete Stelle für **Kieferorthopädin/-en oder kieferorthopädisch tätige(n) ZA/ ZA** ab Januar 2017 für kieferorthopädische Fachzahnarztpraxis im **Raum Münster**. **ZM 029169**

Hoher Freizeitwert bei Karlsruhe

In unserer etablierten Praxis bieten wir zum Jahreswechsel einer/em fortbildungsorientierten/em Kollegin/en eine langfristige Zusammenarbeit bei attraktiver Verdienstmöglichkeit und flexiblen Behandlungszeiten in Voll-/Teilzeit. Sie erwartet eine freundlich einladende Praxisatmosphäre mit modernster Ausstattung. Unser sympathisch-kollegiales Team und unser qualitätsorientierter Patientenstamm in einer freundlichen Stadt im landschaftlich und kulturell reizvollen Baden-Württemberg freuen sich auf Ihre Bewerbung via email an: **ihrzahnarzt@gmx.de**

Schorndorf bei Stuttgart

MKG-Chirurg/in oder Oralchirurg/in gesucht, auch WB-Ass.



Wir sind eine ÜBAG für MKG mit breitem Spektrum: 2 Standorte, 2 Kliniken / Belegabteilung. Für unsere moderne Praxis (eröffnet 4/2013) suchen wir baldmgl. eine/n Fachkollegen/in in Voll- oder Teilzeit.

Dr. Dr. R. Schrepff · 73614 Schorndorf · rs@ebenmass-schorndorf.de · ebenmass-schorndorf.de



Kollegin/e mit Leidenschaft im Beruf gesucht

Junges, dynamisches Praxisteam sucht ab August 2017 oder früher eine/n **Assistenz Zahnärztin/-arzt, angestellte/n Zahnärztin/-arzt**, welche/r uns in unserer Praxis Vollzeit unterstützt.

2-Behandler-Praxis mit eigenem Labor. Schwerpunkte auf Ästhetik, hochwertiger Prothetik und Implantologie, sowie Parodontologie.

Wir suchen eine/n Kollegin/e mit Leidenschaft für das gesamte Spektrum der ZHK, Engagement. Spaß an der Arbeit im Team und an kontinuierlichem Lernen sowie der Bereitschaft, Patienten individuell zu betreuen.

Mindestens 1 Jahr Berufserfahrung sind erwünscht.

Zahnarztpraxis Simon Brebeck
Hohenzollernstr. 91
75177 Pforzheim
07231 356 757

Raum Stuttgart

Wir suchen für unsere etablierte und vielseitige Praxis für MKG-Chirurgie eine(n) **Weiterbildungsassistenten(in)** sowie eine/n **Oralchirurgen(in)** oder **MKG-Chirurgen(in)** in Voll- oder Teilzeit.
j.fassnacht@nuone.de

Raum Würzburg

Moderne qualitätsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht freundliche/n **ZA/ZA** zur Entlastung. Berufserfahrung wäre schön, aber keine Voraussetzung. **Tel. 09353 1619 dr-hofmann-zahnarzt.de**

Bochum

Nettes Praxisteam sucht Assistentin / Assistent oder angestellte Zahnärztin/angestellten Zahnarzt mit späterer Praxisübernahme. **ZM 029040**

Augsburg-Zentrum

gut ausgestattete Praxis mit Eigenlabor sucht angestellten ZA od. ZÄ in Voll od. Teilzeit. **Tel.: 0821-502600**

Familienpraxis sucht ab sofort eine angestellte ZA in **Wiesbaden**. Anfänglich auf Teilzeit später auf Vollzeit erweiterbar. Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde. Bei Interesse: **069 82 983 205** (gewerblich)

KFO - Köln / Bonn
Weiterbildungsassistent/in für moderne Praxis mit viel Erfahrung in 3D-KFO-Therapie ab sofort gesucht.
www.kfo.info, Praxis.Bruehl@kfo.info

Kaarst - Düsseldorf

Nette/r Kollege/in in VZ/TZ mit BE und Spaß an allgemeiner Zahnheilkunde und Kinderbehandlungen gesucht. **bewerbung@zahnlevin.de**



Moderne, top ausgestattete Praxis sucht engagierten und fortbildungsorientierten Zahnarzt (m/w)

- Sie erwartet:
- breites Behandlungsspektrum auf höchstem Niveau
 - super Ausstattung: DVT, Piezo, Laser, Mikroskop, OP, ...
 - flexible Arbeitszeiten, eigener Patientenstamm
 - junges dynamisches Team, angenehmes Arbeitsklima
 - top Verdienstmöglichkeiten

KARMELEITERSTRASSE 12, 67547 WORMS
 TEL 06241-97 94 600, WWW.WERNER-ZAHNAERZTE.DE
 INFO@WERNER-ZAHNAERZTE.DE



Sie haben Spaß an guter Zahnheilkunde und arbeiten gerne in einem engagierten Team? Wir suchen:



die zahnarztpraxis für kinder

Zahnarzt (m/w)

mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung als angst. Zahnarzt oder Juniorpartner sowie

Kinderzahnarzt (m/w)

mit oder ohne Berufserfahrung Weiterbildung zum Kinderzahnarzt/in kann bei uns erfolgen.

Dentalplus, das sind derzeit 8 Zahnärzte, davon 2 Kinderzahnärzte, in einem Team von über 45 Mitarbeitern – und wir wachsen weiter. Wir arbeiten innovativ mit Cerec, Cercon, Mikroskop, Implantologie, Vollnarkose, DVT, i.o. Kameras, etc. Wir schätzen Teamgeist, Motivation und Fortbildungsorientierung.



Dr. G. Droege, Dr. B. Saneke & Partner · Egerstr. 7 · 65205 Wiesbaden
 Tel: 0611-721358 · droege@dentalplus.de · www.dentalplus.de · www.karieshai.de

Besonderer Hinweis:

Die Herausgeber weisen darauf hin, daß bei den Angeboten für die Rubriken „Praxisabgabe, Praxisräume, Immobilien“ keine Gewähr dafür übernommen werden kann, daß zugesicherte Eigenschaften, insbesondere der Eignung für Niederlassungen tatsächlich vorhanden sind.

Es wird daher dringend empfohlen, vor der Niederlassung die Beratung durch die zuständige Kassenzahnärztliche Vereinigung in Anspruch zu nehmen.

Essen-Zentrum

Unser qualitätsorientiertes, erfahrenes Team mit mehreren Behandlern braucht Verstärkung, deshalb suchen wir einen engagierten

Angestellten Zahnarzt o. Vorbereitungsassistenten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: **drthomasherold@yahoo.de**
 Infos finden Sie hier: **www.wir-sind-zahnarzt.de**



smile
designer®

Willkommen im Land des Lächelns.

Dr. Holger Grosse MSc.

Dr. Jan Linneweber MSc.

Wir suchen in Voll- oder Teilzeit einen niederlassungsberechtigten

ZAHNARZT (m/w)

WIR BIETEN:

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- innovative Zahnmedizintechnik (Mikroskop, 3D Röntgen)
- eigenen Patientenstamm und eigenes Terminbuch
- Schichtarbeitsmodell
- Verdienst vom festen Gehalt bis zur möglichen Umsatzbeteiligung
- mind. 2 Jahre Berufserfahrung sind wünschenswert

BEWERBUNG AN: KARRIERE@SMILEDESIGNER.DE

Für weitere Auskünfte wenden sie sich gerne an Petra Gerken.

www.smiledesigner.de



ZAHNÄRZTIN / ZAHNARZT GESUCHT!

Für unser Praxisteam im Raum
Mannheim/Heidelberg.

Gut positionierte Praxis mit innovativen Behandlungsmethoden (moderne Implantologie, Prophylaxe, eigenes Labor, Cerec 3D-Technik etc.) und hoher Patientenorientierung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

WIELAND Zahnarztpraxis Ladenburg
Schwarzkreuzstr. 2a | 68526 Ladenburg
oder kontakt@praxis-wieland.de

praxis-wieland.de

Maisach bei München

wir suchen auf Teilzeit oder Vollzeitbasis langfristig eine/n angestellte/n

ZAHNÄRZTIN | ZAHNARZT

mit oder ohne Berufserfahrung – zum 01.01.2017
die/der unsere Leidenschaft für die Zahnheilkunde teilt!

WIR BIETEN:

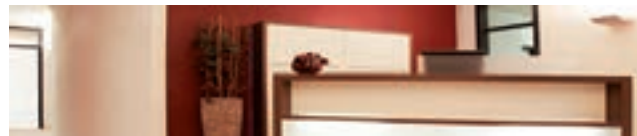
- Schwerpunkt sanfte Implantologie (3D-geplant, schablonengeführt, flapless) ca. 500 Implantate pro Jahr konsequent minimalinvasiv – wir haben die Erfahrung wie kaum eine andere Praxis
- qualitätsorientierte Zahnmedizin
- hochwertige Ausstattung (DVT, Intraoralscanner)
- praxiseigenes Meisterlabor
- ausgezeichnete Fortbildungsmöglichkeiten
- die Standortnähe zu München – den bayrischen Urlaubsregionen
- flexible Arbeits- und Urlaubszeiten (Schichtsystem)
- ein Team von sieben Zahnärzten, kollegialer Austausch, regelmäßiges Ärzteeeting

Wir freuen uns auf Sie!

Schulstraße 3 | 82216 Maisach
☎ 08141 90191
weidinger@dr-hieninger.de
www.implantologie-hieninger.de

Dr. Hieninger MSc + Dr. Grünwald GbR

Dr. h.c. Hieninger MSc & Kollegen
Zahnärztliche Implantologie



ZA/ZÄ Nähe Ingolstadt im Herzen Bayerns

Sie sind Zahnmediziner/-in aus Leidenschaft und freuen sich darauf, Ihre Patienten durch erstklassige Behandlung zu begeistern?

Bei uns finden Sie alle Voraussetzungen, um Ihre beruflichen Träume zu verwirklichen.

Es erwartet Sie bei uns

- die Möglichkeit zur stetigen Weiterbildung und Spezialisierung in unserem vielfältigen Behandlungsspektrum
- kollegiale Inspiration und ein herzliches Miteinander im Team
- ein hoher technologischer Standard, z.B. DVT, OP-Mikroskop, digitale Abformung usw.
- eine sehr attraktive Honorierung

Begeisterte finden alles Weitere unter
www.dr-reinthal.de
email: praxis.dr.reinthal@t-online.de



KARLSRUHE – Leben und Arbeiten in einer attraktiven Region.
Wir wollen Sie finden! **Angestellte/r Zahnarzt/Zahnärztin** in Vollzeit oder Teilzeit für unsere gut etablierte und innovative Gemeinschaftspraxis. Sie sind engagiert im Beruf, eine Persönlichkeit mit Teamgeist und Fortbildungsinteresse.

Wir bieten qualitätsorientierte Zahnheilkunde für das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin, Spezialisierung auf Fachgebiete, hochwertige Zahntechnik aus eigenem Praxislabor, gutes Betriebsklima. Zukunftsperspektive durch langfristige Zusammenarbeit, Entwicklungsmöglichkeiten und späterer Einstieg in die Gemeinschaftspraxis sind möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

E-Mail: info@dent-fit.de oder per Post.

Dres Drobig, Simon, Andriescu,
Bärenweg 39-41, 76149 Karlsruhe, www.dent-fit.de

EDITION



M. C. Escher

- ◆ Jubiläumsskulptur nach Eschers Meisterwerk „Die Hülle“
- ◆ Bronze von Eunwha Kim-Kilian
- ◆ Limitierte und nummerierte Auflage von 390 Exemplaren weltweit
- ◆ Bronze 42 x 28 x 24 cm
- ◆ Gewicht 12,5 kg
- ◆ Lieferzeit für original Bronzeguss ca. 4 Wochen

€ 2.960,-

Deutscher Ärzteverlag
EDITION
Dieselstr. 2 · 50859 Köln

Telefon 02234 7011-324
Telefax 02234 7011-476
edition@aerzteverlag.de

KREIS TRIER / LUXEMBURG

ZEIT FÜR EIN MASTERSTUDIUM?



Wir bieten Ihnen eine Voll- oder Teilzeitstelle als niederlassungsberechtigte/**ZAHNARZT/IN plus ein vollbezahltes 3-jähriges MASTERSTUDIUM** die/der unser Team in Bitburg **ab sofort** verstärken kann.

Wir sind eine moderne Praxis für Implantologie, Prothetik und Kieferorthopädie. Es erwartet Sie eine **übertarifliche Bezahlung** ein herzliches dynamisches Team und ein angenehmes Arbeitsklima. Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen.

BEWERBUNG AN:

DR. RALPH LEITZBACH MSC
ralph.leitzbach@implantologie-bitburg.de
Telefon: 06561.9 53 30
implantologie-bitburg.de



Berlin

Etablierte und stark frequentierte Praxisgemeinschaft in Berlin-Spandau sucht ab sofort eine/n

Vorbereitungsassistentin/en

zur engagierten und fortbildungsorientierten Zusammenarbeit. Wir haben einen großen Patientenstamm und bieten ein nettes und kompetentes Team, in dem man viel lernen kann. Wir suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem offenem Wesen, Lern- und Leistungsbereitschaft, sowie Teamgeist. Ggf. eröffnet sich später die Möglichkeit einer Niederlassung.

Wir freuen uns auf Ihre **Zuschrift:**

Ärztegemeinschaft Medeco Berlin GbR
Frau A. Freihoff, Fax: 030-707949074
Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin
E-Mail: zv-an@zib.berlin



www.zahnärzte-in-berlin.de

ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN MÜNCHEN

Für unser neu gegründetes interdisziplinäres Zahngesundheitszentrum (MVZ) suchen wir motivierte **Zahnärzte(m/w), Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen (m/w) und Oralchirurgen (m/w)** in VZ/TZ.

Wir bieten Ihnen:

- ★ Die gesamte Bandbreite der modernen Zahnheilkunde unter einem Dach
- ★ Eine moderne, hochwertige Ausstattung, voll digitalisiert, DVT, Laser usw.
- ★ Teil eines dynamischen, innovativen Teams zu sein
- ★ Ausgezeichnete Einkommens- und Fortbildungsmöglichkeiten
- ★ Den Erfolg unsers Gesundheitszentrums von Anfang an aktiv mit zu gestalten

Sie bringen mit:

- ★ Leidenschaft für den Beruf, Teamfähigkeit
- ★ Fachliche Kompetenz gerne mit Spezialisierung
- ★ Hohen Qualitätsanspruch
- ★ Einfühlsamer Umgang mit Patienten
- ★ Verantwortungsbewusstes und selbständiges Arbeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zahngesundheitszentrum Dr. Berand MVZ GmbH
Landsbergerstr.191, 80687 München
email: zahn-geze@gmx.de

GRÖFKE UND PARTNER

TAGESKLINIK FÜR IMPLANTOLOGIE



DIE CHANCE in der Lüneburger Heide

Zur Erweiterung unserer wachsenden qualitäts- und fortbildungsorientierten alteingesessenen Praxis mit hoher Patientenzufriedenheit und Wohlfühlambiente suchen wir einen **Assistenz Zahnarzt (w/m)**.

Wir arbeiten mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren (alles außer KFO): zertifizierte Implantologie, Parodontologie und Kinderzahnheilkunde, eigenes DVT, OP, ITN, CAD/CAM, digitale Abformung, Praxislabor, Prophylaxe.

Wir bieten die Möglichkeit einer langfristigen Zusammenarbeit und Partnerschaft in einem eingespielten, leistungsstarken Team bei überdurchschnittlicher Honorierung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie Spaß am Umgang mit Menschen haben und Wert auf hochwertige und moderne Zahnheilkunde legen.

Veerßer Straße 30 • 29525 Uelzen • Fon: 0581- 44411
www.tagesklinik-fuer-implantologie.de



ERBACHER

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG



Stellenvermittlung

- Lukrative Stellen für Angestellte
- Neues Personal für Praxisinhaber

www.erbacher.de

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach
Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: erbacher@erbacher.de

Wir suchen **eine/n angestellte/n Zahnarzt/in oder Assistenz Zahnarzt/in** für unsere technisch top ausgestattete und moderne Praxis in **37176 Nörten-Hardenberg**. Die Praxis besteht seit 20 Jahren und befindet sich seit 2014 in deutlich vergrößerten, komplett neuen Räumlichkeiten auf ca. 450 m². Wir haben einen sehr hohen Privatanteil und ein entsprechend sehr gutes Zahlungspotential unserer Patienten. Zur Praxis gehört ein großes Praxislabor mit 5 Zahntechnikern und einem CAD/CAM System für modernste Zahntechnik. Unser QM-System wurde Mitte 2016 vom Gewerbeaufsichtsamt als fehlerfrei bewertet. Angestrebt ist eine langfristige Zusammenarbeit, eine spätere Beteiligung / Übernahme ist ebenfalls denkbar.

Kontakt: personal@za-rossow.de

Rhein-Main-Gebiet

Umsatzstarke Konzeptpraxis mit zukunftssicherem Behandlungskonzept (hoher Privatanteil) sucht baldmöglichst einen **ZÄ/ZA als Partner ohne Kapitalbeteiligung (spätere Bet. möglich)**

Wir bieten Ihnen: eine QM-zertifizierte Mehrbehandlerpraxis mit Meisterlabor, ein hoch motiviertes und serviceorientiertes Team, außergewöhnliches Praxisambiente, hochwertige Behandlung u. a. mit Prophylaxeabteilung, DVT, FAL und Zirkon-/Titanimplantaten.

Infos: www.daszahnzentrum.de, Zentrum für ganzheitliche Zahnmedizin, Dr. Uwe Drews, Untere Marktstr.2, 63110 Rodgau, Tel. 0171/6833450, drdrews@t-online.de

KFO Minden

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab dem 01.01.2017 einen Fachzahnarzt (w/m) für Kieferorthopädie oder kieferorthopädisch interessierte/n ZÄ/ZA in Voll- oder Teilzeit. Langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht. Es erwartet Sie eine etablierte Mehrbehandlerpraxis mit einem engagierten Team und attraktiven Gehaltsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Praxis Dr. Coenen-Thiele & Partner
z.Hd. Dr. Mirja Hormann
Königstr. 51
32427 Minden

Liebe Leser,

nutzen Sie die Möglichkeit, auch im Rubrikanzeigenteil Ihre Anzeige farbig zu gestalten.

Informationen lesen Sie in unseren Mediadaten 2016

oder rufen Sie uns an unter

0 22 34/70 11-290

Nähe Düsseldorf:
Zahnarzt/-ärztin zur Verstärkung unseres Teams gesucht!



STADT WALD
PRAXISKLINIK

Tel. 02151 - 7 888 555 Dr. Dr. Müllejans & Partner
Info@Stadtwald-Klinik.com 47799 Krefeld, Bismarckstraße 89a

Großraum Rhein-Neckar
Mannheim

DR. LUX
ZAHNÄRZTE

Zahnärztin / Zahnarzt (Teilzeit)
mit Berufserfahrung ab Januar 2017 gesucht

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
jobs@luxzahnaerzte.de

DR. LUX ZAHNÄRZTE Hanauer Str. 11 Tel. 0621-7899809-0
Dr. Thomas Lux 68305 Mannheim Fax 0621-7899809-91

Für unsere **moderne Zahnarztpraxis im Kreis Böblingen** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Entlastungsassistenten oder Angestellten Zahnarzt (m/w).

Wir wünschen uns von Ihnen:

Interesse an allen Bereichen der modernen Zahnheilkunde (außer KFO), Teamfähigkeit, Engagement und Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit mit Option der späteren Praxisübernahme.

Unsere Praxis verfügt über ein leistungsfähiges, erfahrenes Team, modernste Technik, abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit der Möglichkeit zur Weiterbildung.

Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Dr. Hans-Joachim Kleber ♦ **Marktplatz 13** ♦ **71093 Weil im Schönbuch**
praxis@dr-kleber.de ♦ **www.dr-kleber.de**



Angestellte/r
Zahnarzt/ärztin gesucht

→ jobs@360gradzahn.de

Innovativ. International.
Interdisziplinär.

Berlin Kinderzahnarzt

Innovative & patientenstarke ÜBAG mit drei Standorten in Berlin sucht Kinderzahnärzte (m/w) zur Verstärkung des Teams.

KINDERDENTIST

führt mit seinen Kinderzahnärzten Behandlungen konventionell, unter Sedierung (Lachgas) sowie unter Vollnarkose durch. Unsere Kieferorthopäden bieten das komplette Behandlungsspektrum der Kieferorthopädie an.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: dr.mokabberi@icloud.com.

Zahnärztehaus in Hamburgs Süden.

Vorbereitungsassistent/in mit 1 Jahr Berufserfahrung ab sofort gesucht!

Wir sind ein großes Zahnärztehaus mit komplettem Spektrum der Zahnmedizin:

ästh. ZHK, Oralchirurgie, Implantologie, Kieferorthopädie mit großem eigenen Praxislabor.

Bewerbung bitte per Mail an: **info@zahnaerztehaus-buchholz.de**

dentist4kids



Reutlingen - Unsere Praxis für Kinder- und Jugendzahnheilkunde sucht in Voll-/ Teilzeit:

Kinderzahnarzt / Vorbereitungsassistent (m/w)

Sie besitzen ein freundliches und offenes Auftreten, sind teamfähig und verantwortungsbewußt im Umgang mit unseren kleinen Patienten? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen.

www.dentist4kids.de

info@dentist4kids.de

Köln/Bonn Zahnarzt/in gesucht!

Wir suchen für unsere junge moderne Zweigstelle in Wesseling eine/n Zahnarzt/in mit Berufserfahrung in VZ. Sie leiten eine eigene Praxis mit dem gesamten Spektrum der Zahnheilkunde (außer KFO).

Ein Schwerpunkt in Endodontie wäre herzlich willkommen. Wir suchen eine/n Kollegen/in für eine langfristige Zusammenarbeit. Partnerschaft mittelfristig möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bewerbung per E-Mail an:
mail@dr-manger.de



Zahnheilkunde & Implantologie
Dr. Christoph Manger MSc mult.

Gemeinschaftspraxis in der Kreisstadt

Verden

sucht zum 01.04.2017

angestellten Zahnarzt (m/w)

Wir bieten:

außergewöhnlich umsatzstarke Praxis, 5 Behandlungsräume, alle Bereiche der Zahnheilkunde, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie, gesamtes Spektrum der zahnärztlichen Chirurgie/ Oralchirurgie, Eingriffe in Allgemeinanästhesie, Laserchirurgie, Prophylaxe, hochwertige Prothetik.

Wir erwarten ein freundliches Auftreten und Teamgeist. Spätere Sozietät möglich und erwünscht

Tel.: 04231-2004 (Frau Liefer), ks-oralchirurgie@t-online.de

Landsberg am Lech und Ammersee

Zur Verstärkung unseres freundlichen Teams suchen wir einen
- **Angestellten Zahnarzt (m/w)** zur **Leitung unserer Praxis in Landsberg (min. 2 Jahre BE)**

- **Vorbereitungsassistenten (m/w)** für unsere **Praxis in Utting am Ammersee**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter
Dres Schumann/Einbeck & Kollegen, Ölgartenweg 7, 86919 Utting

Die Äskulap Schlange

- ♦ Das Meisterwerk des Düsseldorfer Bildhauers Bernhard Kucken zu Ehren des Äskulap, des größten und unvergessenen Heilers der Antike
- ♦ Nummerierte und signierte Originalbronze mit Zertifikat
- ♦ 27 cm hoch, ca. 2,2 kg
- ♦ Lieferzeit für original Bronzeguss ca. 3 Wochen

€ 1.465,-

Deutscher Ärzteverlag Telefon 02234 7011-324
EDITION Telefax 02234 7011-476
Dieselstr. 2 · 50859 Köln edition@aerzteverlag.de



Zahnarzt für Kieferorthopädie
(Facharzt oder M.Sc.) gesucht

Familiär. Facettenreich. Farbenfroh.
→ jobs@360gradzahn.de



Zahnarzt/ärztin für
Kinderzahnheilkunde gesucht

Zahnarzt- und Oralchirurgiepraxis in Ingelheim sucht Angestellte(n) Zahnarzt/Zahnärztin -Teilzeit oder Vollzeit-

mit möglichst zweijähriger Berufserfahrung, gerne auch in Zahnärztlicher Prothetik, für längerfristige Zusammenarbeit mit Zukunftsperspektive. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, ein nettes, motiviertes Praxisteam und kollegiale Zusammenarbeit. Über Ihre Bewerbung freuen sich

**Dr. Barbara Hagedorn
Dr. Karin Tetsch
Dr. Peter Hiener
Binger Straße 38
55218 Ingelheim**

Kinderzahnheilkunde

- **Vorbereitungsassistent/-in** (auch gerne frisch von der Uni)
- **ZÄ/ZA (angestellt)**



Wenn Sie das gesamte Spektrum der Kinderzahnheilkunde erleben (inkl. Behandlungen mit Lachgas und in ITN) und unsere etablierte Praxis erfolgreich unterstützen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Bitte senden Sie keine Originale ein, da wir aufgrund der rechtlichen Bestimmungen keine Unterlagen zurücksenden können.

Zahnarztpraxis für Kinder Ralf Gudden
Luisenstr. 111a, 47799 Krefeld
<http://Kinderzahnarzt-Praxis.de> [facebook.de/KzapGudden](https://www.facebook.de/KzapGudden)

RHEIN-SIEG-KREIS

Renommierte, expandierende, moderne Mehrbehandlerpraxis (Implantologie, DVT, Cerec, Meisterlabor, ITN...) sucht empathischen, kommunikativen und fachlich kompetenten angestellten Zahnarzt(m/w) mit Berufserfahrung (mind. 3 Jahre). Unser Schichtdienst (35Std/Woche) findet in einem angenehmen Arbeitsklima mit einem eingespielten Team statt.

Es erwartet Sie ein erfolgsorientiertes und leistungsgerechtes Gehalt, flexible Urlaubsregelung sowie ein Firmenfahrzeug.

Sollten Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit und späteren Einstieg interessiert sein, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die wir natürlich vertraulich behandeln. **ZM 029205**

KFO Norddeutschland

Wir brauchen Verstärkung!

Unser junges, motiviertes Praxisteam sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Weiterbildungsassistenten/in** und/oder eine/n **angestellte/n Zahnarzt/-ärztin** (gerne auch FZA/FZÄ o. KFO-Neueinsteiger/in) in Voll- oder Teilzeit. In unserer modernen Fachpraxis bieten wir Ihnen neben nahezu allen Bereichen der KFO ein gutes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie eine großzügige Urlaubsregelung. Wir freuen uns auf Sie! Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

Dr. Rixta Meyer-Aller; Bismarckstr. 22, 27570 Bremerhaven (0471-9220022)
kfo-meyer-aller@freenet.de



Zahnarzt/-ärztin für den Bereich Kinderzahnheilkunde in Krefeld gesucht.

Bewerbung@Zahn-Zoo.de

ULM - STUTTGART

Wir suchen eine/n freundliche/n Zahnarzt/ärztin mit Berufserfahrung.

Sie suchen eine moderne Praxis, die das komplette zahnärztliche Spektrum (exkl. KFO) auf hohem Niveau bietet? Sie suchen eine Praxis mit gutem Patientenkontakt, jungem Behandler-Team und guten Entwicklungsmöglichkeiten? Sie suchen eine Umgebung mit hohem Freizeitwert?

...dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Schmid + Dr. Hofmann

Gemeinschaftspraxis Dr. Schmid + Dr. Hofmann
Föhrenweg 22 | 73054 Eisligen | Tel. 07161. 9659280
info@schmid-hofmann.de | www.schmid-hofmann.de

WOHLFÜHLPRAXIS

(OBB) 60 km östl. München

Weiblich geführte moderne große Praxis

bietet ab sofort **angestellter/em ZA/ZA / Vorbereitungsassistentin/ten**

als Teammitglied **lukrative** umsatzorientierte Stelle.

Fortbildung, flexible Arbeitszeit möglich. Ein freundliches junges Team

erwartet ihre Bewerbung.

Mail: praxis@lach-doch-mal.de homepage : www.zahnarzt-dr-gaisbauer.info

Tel: 0171/2463808

Raum Nürnberg-Fürth-Erlangen

Vorbereitungsassistent (m/w) mit oder ohne BE in qualitativ hochwertig und fortbildungsorientierter Praxis mit eigenem zahntechnischen Labor baldmöglichst gesucht.

Geboten wird das komplette Spektrum der modernen Zahnheilkunde (ZE, Implantologie, Parodontologie, Endodontie, kein KFO) auf sehr hohem Qualitätsniveau. Es erwartet Sie dabei ein engagiertes und eingespieltes Praxis- und Prophylaxeteam. Auch eine perspektivisch langfristige Zusammenarbeit ist in jeglicher Form denkbar. Gerne sind wir bereit, Ihre individuellen Arbeitszeitwünsche und Vergütung in einem persönlichen Gespräch festzulegen.

KONTAKT: Mein.Zahn@web.de



Bieten **Weiterbildungsstelle Oralchirurgie** in **Hamel/Hannover**

Voraussetzung deutsches Examen

Bewerbung an: info@tagesklinik-posthof.de, 05151-822 1830

NRW

Exklusive überörtliche Spezialistenpraxis sucht **angestellten Zahnarzt (m/w)**
Die Praxis ist auf das modernste ausgestattet und bietet eine verantwortungsvolle, familien- und freizeitgerechte Tätigkeit. Teilzeit möglich.

www.z-point-unna.de

Kontakt: info@z-point-unna.de

NRW, Raum Detmold

Langjährige Praxis sucht ab sofort angestellte/n Zahnarzt/in, min. 2 Jahre BE, spätere Übernahme gewünscht.

ZM 029109

MKG-Praxis

Raum Regensburg

sucht nette/n

Oralchirurgen oder Zahnarzt (m/w)

zur Erweiterung unseres Teams.

Wir sind eine umsatzstarke Überweiserpraxis mit großen Implantatanteil.

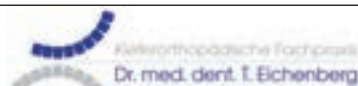
Zuschriften unter **ZM 028744**

Oral-/MKG-Chirurgie Berlin

Kollege/in für Praxismgemeinschaft mit Umsatz-Beteiligung oder angestellter Oral-/Mkg-Chirurg/in gesucht.

Spätere Praxisbeteiligung/übernahme erwünscht. Auch Weiterbildungskandidat MIT Klinikjahr möglich.

linik@spezialnet.de



Ulm/Neu-Ulm Mitte

Angestellte/r Zahnarzt/ärztin Kieferorthopäde/in gesucht

Innovativ – Renommiert – Engagiert / eichenberg@kfo-ulm.de

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

bitten wir an nicht in Betracht kommende Bewerber sofort, vollständig und gut verpackt zurückzusenden.

Diese Unterlagen sind für Stellensuchende wertvoll und werden für weitere Bewerbungen benötigt.

Wenn Sie Ihren Absender nicht nennen möchten, empfiehlt es sich, die Rücksendung in einem neutralen Umschlag vorzunehmen. Bitte legen Sie aber einen Zettel mit Angaben der Kennziffer Ihrer Anzeige bei, damit der Bewerber weiß, um welches Inserat es sich handelt.

Wir danken für Ihre Mühe.

Anzeigenmanagement
Telefon +49 (0) 2234 7011-290
kleinanzeigen@aerztverlag.de
www.aerztverlag.de/anzeigenservice



FZA/FZÄ für Kieferorthopädie Raum LB

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 11/2016 eine/n freundlichen, engagierten FZA/FZÄ für Kieferorthopädie nach **Vaihingen/Enz** in Vollzeit oder 75%. Alle Formen der Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne via mail:
Dr. Astrid Nebgen - mail@drnebgende.de, Tel.:07042-9114620

Nähe Hamburg

Erfolgreiche und innovationsfreudige Überweiserpraxis mit überregionalem Einzugsgebiet und spezialisierten Behandlern in den Bereichen Implantologie, Endodontie, Parodontologie sowie Kinder- und Jugendzahnheilkunde, sucht ab sofort engagierte / n Kollegin / Kollegen als angestellten Zahnarzt zur Verstärkung des Teams. Spätere Sozietät möglich.
mail@dr-preusse.de

Bielefeld lädt ein

Wir suchen für unsere etablierte Mehrbehandlerpraxis einen angestellten Zahnarzt m/w oder Assistenten m/w mit Erfahrung in Vollzeit per sofort. Langfristige Mitarbeit ist erwünscht. Breites Behandlungsspektrum-tolles Team. Deutsches Examen ist Bedingung. Bewerbung bitte an **dr.johanning@t-online.de** oder **0521-69161**.

Köln

Unser großes, modern ausgestattetes Zahnzentrum mit den Fachabteilungen Implantologie, Prothetik, Prophylaxe, Parodontologie und Kieferorthopädie **sucht einen/ eine Assistenz Zahnarzt/ -ärztin**
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! **bewerbung@zahnzentrumkoeln.de**

Zahnarzt (m/w) / Vorbereitungsass. für Zahnzentrum in München - Starnberg

Herzlich Willkommen im **drseger Zahnzentrum**! Wir sind der führende Anbieter zahnmedizinischer Dienstleistungen im Münchner Süden und Starnberg. Erweitern Sie unser Behandlungsteam und freuen Sie sich auf hochwertige Behandlungen, anspruchsvolle Keramikversorgungen, viele tolle Patienten und modernste Ausstattung!

Kontakt: bewerbung@drseger.de Ansprechpartner: Herr Anton

Aschaffenburg

Wir suchen für unsere etablierte und qualitätsorientierte Praxis mit eigenem Labor eine/n Vorbereitungsassistentin/ oder angestellte/n Zahnärztin/-arzt (mit deutschem Examen). Mit einem zwölfköpfigen Team, inkl. Zahntechniker, bieten wir ein breites und hochwertiges Behandlungsspektrum mit großem Patientenstamm. Nach Absprache Vollzeit- oder Teilzeitstelle möglich. Sie bringen eine freundliche Ausstrahlung und ein hohes Qualitätsbewusstsein mit.
Praxis Dr. Stephan Fahnmann, Dr. Martina Fahnmann, Röntgenstrasse 1, 63768 Hösbach. Tel. 06021 52998 dres.fahnmann@gmx.de

Kieferorthopädische Fachpraxis (MVZ) Doctor Smile

expandiert an 2 neuen Standorten in Linz/Rhein und Waldbröl und sucht daher ab sofort ZA/ZÄ mit und ohne KFO-Erfahrung als angestellte ZA/ZÄ sowie ZMAS und Azubis. Hervorragende Fortbildungsmöglichkeiten, super nettes Team und attraktive Gehälter erwarten Sie in der Stammpaxis in Bad Honnef. Aussagefähige Bewerbungen mit Foto bitte an

Dr. Dr. Thomas Lübben, Clemens - Adams - Str. 3-5, 53604 Bad Honnef

Kinderzahnärztin/-arzt in Hamburg

Unsere Praxis ist auf Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie spezialisiert. Wir suchen für unser Team (5 Behandler) kompetente Verstärkung. Idealerweise haben Sie mehr als 12 Monate Berufserfahrung (auch allg. Zahnmedizin). Wir bieten nationale und internationale Fortbildungsmöglichkeiten, ein kollegiales Betriebsklima, flexible Arbeitszeiten und leistungsgerechte Vergütung. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, gerne per mail, die wir vertraulich behandeln. Ein erster Eindruck unter: **www.milchzahnweb.de**
email: docmg@milchzahnweb.de

Kaufering (Landsberg am Lech)

Vorbereitungsassistentin/ oder angestellten ZA/ZÄ mit deutschem Examen für unsere zahnärztliche Gemeinschaftspraxis ab sofort gesucht - gerne auch mit Berufserfahrung. Eine längerfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:
ZA-Gemeinschaftspraxis Pentzek/Schmidt/Fuderer, Kolpingstr. 22, 86916 Kaufering Tel. 08191 / 6 66 77, E-mail: praxis@zahnaerzte4you.de

Raum Bad Homburg v.d.H. PA / Prophylaxe

Spezialist für Parodontologie (m/w)

Sie finden einen vielseitigen und attraktiven Arbeitsplatz mit fachlicher Leitung der Prophylaxeabteilung und einem motivierten Team. Interessiert? Dann rufen Sie uns an:

Dr. Schmid Zahnärzte * Ulrike Becker, Tel. 06081-9429-30, www.meine-zahnaerzte.de

Leben und Arbeiten, wo andere Urlaub machen

Für meine Praxis in Konstanz am Bodensee mit umfangreichen Privatleistungen suche ich eine/n engagierte/n, junge/n Assistenz Zahnarzt/ärztin als Berufsanfänger/in mit Interesse an einer mittelfristigen Partnerschaft und späteren Praxisübernahme. Infos unter **www.zahnarztpraxisdrstrahl.de** o. auch privater Anruf u. **0176-31227588**

Fulda

Wir sind eine etablierte und qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis und suchen eine/-n **Vorbereitungsassistentin/-en** und eine/n angestellte/n **ZÄ/ZA** für eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit. Sind Sie engagiert und haben Freude an Ihrem Beruf? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an: **stuebing@ernst-partner.net**
www.ernst-partner.net

KFO Hamburg

Für unsere moderne KFO Fachpraxis suchen wir eine Kieferorthopädin (m/w) oder MSc KFO oder ZÄ (m/w) mit KFO Erfahrung zur langfristigen Zusammenarbeit **in Hamburg** in Voll- oder Teilzeit. Gerne unterstützen wir Sie auch bei einer MSc-Ausbildung. Es erwarten Sie eine nettes Kollegenteam, ein umfangreiches Behandlungsspektrum (Minipins, Aligner, Lingual etc) sowie weitreichende Fortbildungsmöglichkeiten. Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an: **hornikel@smilingteam.de**. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

CenDenta Berlin

Wir suchen ab sofort Zahnärzte/innen für eine langfristige Zusammenarbeit. Wenn Sie über Erfahrung im synoptischen Arbeiten verfügen und zudem unsere jungen Kollegen in der Kunst des konzeptionellen Arbeitens unterstützen können, sind Sie genau die/der Richtige für uns. Eine leistungsgerechte Vergütung und sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten sichern wir Ihnen zu.
a.goerges@centenda.de
www.centenda.de

Raum Recklinghausen

Gemeinschaftspraxis mit Eigenlabor sucht ab 2017 engagierte/n Assistenzarzt/ärztin. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum (kein KFO), ein leistungsgerechtes Gehalt, flexible Arbeitszeiten (4-Tage Woche), sowie ein nettes und eingespieltes Team. Die Praxis hat eine verkehrsgünstige Lage ins Münsterland & Ruhrgebiet. EU-Examen erwünscht.

Bewerbung an: **jorieko@t-online.de**

HEILBRONN – STADTMITTE

Für unsere modernst ausgestattete Praxis (DVT, Cerec, Guided Implantologie) suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n langjährig erfahrene/n, verantwortungsvolle/n, selbstständig arbeitende/n **ZÄ/ZA** für eine langfristige Zusammenarbeit. Es erwarten Sie ein professionelles Praxisteam, flexible Arbeitszeiten, Fortbildungsmöglichkeiten und ein guter Verdienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: praxis@dentarra.hn

Ausbildung zur Selbständigkeit (südl. Bad.-WÜ)**Interesse an Implantologie?**

Vorbereitungsassistent (w/m) oder angestellter Zahnarzt (w/m) gesucht, selbstständiges Arbeiten auf allen Gebieten der ZHK unter souveräner Anleitung, Coaching in den Bereichen Praxismanagement, Abrechnung und Mitarbeiterführung. **Telefonische Kontaktaufnahme: 0 75 71 - 34 45**

STELLENANGEBOTE AUSLAND

**zahnarzt
zentrum.ch**

Unser Profil

Seit unserer Gründung im Jahre 2003 sind wir mit Abstand zur größten Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz geworden. In unseren über 30 Standorten arbeiten rund 650 Mitarbeiter, darunter mehr als 200 Zahnärzte, Spezialisten und Dentalhygienikerinnen. Wir setzen die zahnärztliche Qualität zum Wohle des Patienten in den Vordergrund und arbeiten mit modernster Ausrüstung und Materialien nach dem neusten Stand der Wissenschaft. Die Ausbildung unserer Mitarbeiter fördern wir mit spezifischen internen und externen Kursen. Was wir in der Zukunft erreichen, könnte von Ihnen abhängen.

Ihr Profil

Sie wollen Teil eines talentierten Teams sein und mit modernster Ausrüstung arbeiten. Qualitativ hochstehende Präzisionsarbeit zum Wohle des Patienten ist Ihre Passion.

Zahnärzte und Spezialisten

Wir suchen ab sofort Zahnärzte für unsere Standorte in der gesamten Deutsch-Schweiz (Allgemeinpraktiker/Spezialisten). Allgemein Zahnärzte sollten mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben, sich zu höchster Qualität verpflichten wollen und nach den Prinzipien der „minimal-invasiven“ Zahnmedizin arbeiten. Fach Zahnärzte und Spezialisten sollten vertiefte Erfahrungen und eine fortgeschrittene Ausbildung auf Ihrem Gebiet vorweisen.

Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, letzten Zeugnissen und Referenzschreiben per E-Mail an: **zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch**

Für mehr Informationen zu uns besuchen Sie unsere **https://zahnarztzentrum.ch**

Zahnärztin / Zahnarzt 50 – 60 % (Januar bis Oktober 2017)

Für einen befristeten Einsatz sucht die Kinder- und Jugendzahnklinik der Stadtverwaltung St.Gallen, Zentrum für Präventiv- und Kinderzahnheilkunde, in der **Ostschweiz**, eine engagierte, freundliche und motivierte Person mit einem schweizerischen oder EU anerkannten Diplom.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- zahnärztliche Beratung der Eltern / Patienten mit Verlaufskontrollen.
- zahnärztliche Diagnostik und Behandlung in allen zahnärztlichen Bereichen
- Reihenuntersuche in den Schulen und Kindergärten
- Behandlungen in Vollnarkose und Lachgasdiedierung

Sie verfügen über Sensibilität im Umgang mit Kindern, sind fortbildungsorientiert und verfügen über Kompetenz in allen üblichen, modernen Behandlungsmethoden des kinderzahnmedizinischen Behandlungsspektrums. Bewerber/innen mit einem Tätigkeitsschwerpunkt in Kinderzahnmedizin werden bevorzugt.

Die Klinik verfügt über modernste medizinische Instrumente und Geräte, digitalisierte, PC-unterstützte Auswertungsmöglichkeiten und eingearbeitete Assistentinnen.

Wenn Sie gerne in einem interdisziplinären Team mit dem Schwerpunkt der Kinder- und Jugendlichenbehandlung arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter www.stellen.stadt.sg.ch oder per Post an das Personalamt der Stadtverwaltung St.Gallen, Rathaus, 9001 St. Gallen. Weitere Auskünfte gibt Ihnen die Leiterin, Dr. Yvonne Wagner, 0041 71 224 63 00, gerne.

Die Vorarlberger Gebietskrankenkasse

sucht zur Mitarbeit im Zahnambulatorium in Dornbirn eine/n ausgebildete/n Zahnärztin/ Zahnarzt mit einer in Österreich anerkannten Berufsausbildung. Wir bieten eine 4,5 Tage-Woche, geregelte Arbeitszeiten, 14 Monatsbezüge (steuerbegünstigtes Urlaubs- und Weihnachtsgeld), attraktive betriebliche Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten.

Genaue Details zu dem Stellenprofil finden Sie unter www.vgkk.at. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an personal@vgkk.at oder an **VGKK, Jahngasse 4, 6850 Dornbirn.**

Kollektivvertragliches Mindestentgelt: € 68.127,36 (jährlich brutto). Dieser Betrag erhöht sich, jedenfalls durch anrechenbare Dienstzeiten bei beruflicher Erfahrung.

Luxemburg, Luxemburg –Stadt,

Spezialist für Endodontologie sucht zur Bewältigung der vorhandenen Patienten anfragen: freischaffenden, unabhängigen Endodontisten. 1 bis 4 Tage/Woche nach Luxemburg-Stadt. Equipment steht gegen Miete zur Verfügung. Sprachkenntnisse in D + E erforderlich. Lange Warteliste von Patienten vorhanden! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kontakt: endo.dubois@gmail.com
Tel. 00352-621.273.459

Fachzahnärzte/ Zahnärzte für Qatar ..

Feststellungen mit guten Verdienstmöglichkeiten.

Für eine Zahnklinik in Qatar, modernst eingerichtet, suchen wir dringend erfahrene Implantologen, Kieferchirurgen und Kieferorthopäden..

Wir bieten ein Monatsgehalt von 10.000 Euro an plus Flugtickets. Interessierte Zahnarzt/innen sind willkommen.

Möchten Sie sehr gut verdienen oder wollen Sie mal etwas anderes erleben, dann werden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Bitte senden Sie bei Interesse Ihre Bewerbungsunterlagen mit aktuellem Foto an: sehaqatar@hotmail.com

Gesucht: Selbständig arbeitende/r und zuverlässige/r Zahnarzt oder Zahnärztin mit Berufserfahrung für die **zentrale Schweiz** auf Umsatzbeteiligungsbasis. **ZM 029002**

Fachzahnarzt/ärztin mit Prüfung in Kieferorthopädie für wöchentlich 1 - 2 Tage in der Nähe von Zürich gesucht. **ZM 029003**

STELLENANGEBOTE TEILZEIT

KFO Kreis Wesel – nördliches Ruhrgebiet

Junges Praxisteam in hochmoderner fortbildungsorientierter KFO-Praxis sucht engagierte/n und motivierte/n Kieferorthopädin/en.

Flexible Arbeitszeiten + verschiedene Formen der Zusammenarbeit mögl. 2-4 Tage pro Woche

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.van-den-bruck.de
0281/206 204 0

Zahnarztpraxis in Wangen im Allgäu

Angestellter Zahnarzt/Zahnärztin in Teilzeit gesucht. Wir sind eine moderne und qualitätsorientierte Praxis (OP-Mikroskop, Implantologie, Cerec, digitales RÖ...) Unser freundliches und motiviertes Team freut sich auf ihre Bewerbung. Email: veit.angermair@gmail.com

KFO Südhessen

Suche freundliche(n) ZÄ/ZA oder Fach-ZÄ/-ZA zur Teilzeitmitarbeit (2 x 8h) in meiner KFO-Fachpraxis ab Februar 2017.

Freue mich auf Ihre Bewerbung an: kfo@drsaelzer.de

Dinslaken

Suche zur Verstärkung unserer modernen u. innovativen Praxis eine/n angestellte/n **Zahnärztin/arzt** in Teilzeit, welche/r unser Team mit Freundlichkeit und fachlicher Kompetenz bereichert. Gerne auch langfristige Zusammenarbeit. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. **ZM 029152**

KFO Nürnberg/Fürth

Kieferorthopädin/de oder kieferorthopädisch fortgebildete/r Zahnärztin/arzt, 2-3 Tage pro Woche für Gemeinschaftspraxis im **Großraum Nürnberg/Fürth** gesucht. **ZM 028801**
kfo.bewerbung@yahoo.de

Zahnarzt (m/w) Darmstadt

Wir suchen ab 2017 für unsere moderne Gemeinschaftspraxis einen ZA/ZÄ in Teilzeit. Bewerbungen bitte an:

praxis@zahnaesthetik-darmstadt.de

KFO in Ostwestfalen/Lippe

Moderne KFO-Praxis sucht zur Unterstützung **ZÄ/ZA, MSC-KFO oder FZA/FZÄ** in flexibler Teilzeit für langfristige Zusammenarbeit. Spätere Kooperation möglich. **ZM 028999**

Zahnarzt (m/w) Oberbayern

Zahnarztpraxis ca. 50 km südl. von München sucht zur Teamergänzung eine/n ZA/ZÄ in Teilzeit ca. 9-15 h ab 2017. Arbeitsbeginn und -tage nach Absprache. **ZM 029107**

KFO KOBLENZ - TRIER

Fortbildungsorientierte KFO-Fachpraxis sucht zur Verstärkung angestellte/n ZÄ/ZA oder KFO FZÄ/FZÄ. **ZM 028729**

Raum Köln

Wir suchen eine Zahnärztin auf Teilzeit 24 Std. ab sofort. **ZM 029165**

Dillingen a.d. Donau

ZA/ ZÄ für Praxis in Dillingen/ Donau in Teilzeit gesucht. Flexible Einteilung der Arbeitszeit möglich. **Tel.: 0821-502600**

VERTRETUNGSANGEBOTE

KFO-Vertretung ab März 2017 Raum LB Suche zuverlässigen, freundlichen Facharzt-Kollegen/in für Vertretungstätigkeit in meiner Einzelpraxis. Raum Ludwigsburg. Kontakt unter: praxis-kfo@arcor.de

Suche Kollegen/in zur Übernahme von Notdiensten.
ZÄ Kugler, 53721 Siegburg 02241/68808

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

Wir suchen ab sofort eine/n motivierte/n Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP) (m/w) für Prophylaxe und PAR-Nachsorge. Erfahrung, Vertrauen und Freundlichkeit sind für uns wichtig. Sie sind an modernen Behandlungskonzepten interessiert, haben mindestens ein Jahr Berufserfahrung, Fortbildungsbereitschaft und Freude an der Arbeit in einem dynamischen Team. Wir bieten Ihnen eine Perspektive für eine langfristige Zusammenarbeit. Bewerben Sie sich bei uns - auch online! **Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Christoph Dallinger, Carla Birke, Dr. Sabine Güth-Thiel, Saargemünder Str. 85-87 66119 Saarbrücken, Tel.: 0681- 851977, info@saarzahn.de**

ZMF in Köln-Lindenthal

Für unseren neuen Praxisstandort suchen wir ab dem 01.01.2017 eine qualifizierte Verstärkung für unser sympathisches Team. Voll- od. Teilzeit.

Bewerbung bitte an: bewerbung@lichtzahn.de

Wer sich für Anzeigen interessiert, ist immer bestens informiert.

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

IHR DEUTSCHER ZAHNARZT SERVICE



WIR SUCHEN FÜR SIE

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

0521 / 911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

Raum Nord-, Ostdeutschland

Dt. Zahnarzt, Dr., über 30 J. Berufs- und Praxiserfahrung, gelernter Zahntechniker, Vorsitzender einer zahnärztlichen Berufsorganisation, sucht zum 01.07.2017 eine interessante neue Tätigkeit, Aufgabe, Herausforderung! Auf Grund vielfältiger Interessen und Flexibilität gern bei Krankenkasse, Körperschaft, in Forschung und Lehre, Standespolitik/ Institutionen, Gewerbeaufsicht, aber auch in Dentalindustrie, -handel oder Verlagswesen. Ebenso reine Referenten-, Reise-, oder Gutachter-tätigkeit (z.B. QM, Hygiene) angenehm. Momentan in leitender Stellung bei der Bundeswehr. Langfristige Beschäftigung – auch bis weit über die allgemeine Altersgrenze hinaus – ausdrücklich erwünscht, da junge Familie und somit keine Lust auf Rente! **ZM 028055**

National/International

Dt. Zahnarzt (Ex. 1991/Prom. 1996) mit langjähriger Erfahrung in eigener, erfolgreichen Großpraxis, möchte zurückschalten und sucht eine neue Herausforderung im In- und Ausland. Schonende, routiniertere Behandlung auf einem hohen Niveau, Praxismanagement - und Praxisführung, sind selbstverständlich. Versiert auf allen Gebieten der modernen Zahnmedizin, außer Implantatchirurgie und KFO. Sehr gute Englisch- und Italienischkenntnisse.
ZM 029134

Allgemein Zahnarzt, engagiert zuverlässig und liebenswürdig, BE 20 J. in Griechenland, 2 J. in Deutschland (Approbation-Zulassung) und Schwerpunkt Oral Chirurgie, sucht langfristige Stelle als Angestellter Zahnarzt (Vollzeit) in nette sympathische und freundliche Praxis in der Nähe von Großstadt
(ab 1. April 2017). **zahnarzt.paki@gmx.de**

LER / WST / OL

ZÄ, Dr., dt. Appr., 8 J. BE, freudl. mit Freude am Beruf sucht Stelle in moderner, digitaler und qualitätsorientierter Praxis, alle Formen der Zus.arbeit möglich.
zahnarztbewerbung@gmx.de

Raum Lüneburg Heide/ Rotenburg
Sehr motiv., ru. ZÄ mit langj. BE in Deutschl., sucht Stelle als Entlastungs-assis. nach § 13 mit Aussichten nach Approbation, in freundl., qualitätsorien. Praxis. Mobil: **017621838591**

Deutscher Zahnarzt

Norwegischer Ausbildung, 32 Jahre Erfahrung in eigener Praxis sucht Stelle .
olavhaub@yahoo.no/004792448888

Bonn + 30 km

Zahnärztin mit langjähriger Berufserfahrung, motiviert, freundlich, teamfähig, sucht ab sofort Anstellung in Voll- oder Teilzeit. **zahnarztstelle@gmx.net**

OB + 50 KM

ZA,7J. BE, sucht Stelle in qualitätsorientierter Praxis mit breitem Behandlungsspektrum, auch fortbildungsinteressiert. Tel: **0208/674555**

Norddeutschland

Dt. Zahnarzt, über 30-j. BE sucht Anstellung. Tel. **043489199959**

Zahnärztin mit 12-jähriger Berufserfahrung sucht Wiedereinstieg in die Praxis. Spätere Partnerschaft / Übernahme angestrebt. **Nordheide und Seetal/ HH / Ratingen. T. 0172 9891181**

Freundlicher Zahnarzt, 56 J., sucht nach 30-jähriger Tätigkeit in eigener Praxis eine Anstellung im Raum **Braunschweig**. Teilzeit wäre angenehm (20-30 Std.). **ZM 029151**

HSK, Paderborn, Korbach, Kassel Oralchirurg s. Tätigkeit in allgemein-zahnärzt. oder chirurgischer Praxis, **oralident@gmx.net**

Köln Aufgeschlossene und motivierte Vorbereitungsassistentin sucht Vollzeitstelle. **zahni2000@gmx.de**

REGENSBURG + max. 100 km
Dt. ZÄ, langj. BE, su. Stelle als angest. ZÄ
dentosaurus@gmx.de

Erf. Kieferorthopäde übernimmt Vertretungen oder Mitarbeit in einer KFO oder KFO-Abteilung einer ZA-Praxis. **ZM 028878**

STELLENGESUCHE AUSLAND

Südtirol Dt. ZÄ, 8 J. BE, sucht berufl.+örtl. Veränderung. 2007.Zae@gmx.de

STELLENGESUCHE TEILZEIT

Dt. ZA, 20 Jahre BE in eigener Praxis, alle Gebiete der Zahnheilkunde, zulassungsberechtigt, sucht Teilzeitstelle im Raum Kassel und Umgebung.
Tel. 0172/662320

Ac-Brand-Kornelimünster-Stolberg
Zahnärztin, Teilzeit preferiert vormittags, 12J. BE, Curricula Implantologie + Kinder, Laser...
KONTAKT: doc-partner@web.de

KFO Abteilung/Aufbau
Erfahrener FZA bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....**okok3@ymail.com**

VERTRETUNGSGESUCHE

Vertretungsangebote und Gesuche
Vermittlung M.Mick
Telefon: **0 28 03/8 04 97 44**
www.aerztevertretungen.de

Bundesweite Vertretung
Dt.ZA.langj.Erfahrung Tel: 01525 3226797
dentalvertretung@freenet.de

Bundesweit Vertr. + Notd.
auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE
Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de

Bundesweit:
Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. **Tel. 0175/6591798**

Süddeutschland
Dt. Zahnarzt, langj. BE übernimmt Vertretungen (auch längerfristig) u. Notdienste (keine KFO). **Tel.: 0173 700 4957**

Dt. Zahnarzt
übernimmt Vertretungen, auch längerfr. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

NRW - bundesweit
Dt. ZA, langj. BE, vertretungserf., zuverl., übern. Vertr. u. Not. **Tel.0170 2198372**

BUNDESWEIT
Dt. Dr., langj. Berufserfahrung, zuverlässig und freundlich, **Tel: 0176 48274726**

Dt. Zahnarzt, 53, freundlich und kompetent, vertritt Sie bundesweit: 0179-987 06 49 (Köln)
Vertretungen, Tel. 0151/25605929

NRW- Bundesweit, Dt. ZA, langj. BE, übernimmt Ihre Vertretung.**Zahn0015@gmail.com**

Dt. ZA Dr. langj. berufserf. übernimmt Vertr. bundesweit, **Tel. 017642606849**

Würzburg - Bundesweit: 0177/3845527
Kompetente ZÄ vertritt Sie zuverlässig.

Dt. ZA, Dr., langj. BE, übern. Vertrtg. u. Notdienst. **Tel. 0151/12403618**

ZÄ_BE Fortgebild. Kompetent_01799779614

STELLENGESUCHE MED. ASSISTENZBERUFE

Erf. Praxismanagerin sucht für 2017 neue Herausforderung im **Raum BW**.
Zuschriften unter **ZM 029101**.

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAXISGEMEINSCHAFT



Neugründung Oldenburg
Suche nach Zahnarzt für Praxisneugründung in Oldenburg als Partner
Kontakt: MULTIDENT Dental GmbH
26131 Oldenburg | T. 0441 93080
Ansprechpartner: Cengiz Tolan
M.0160 97863155 | tolan@multident.de

Abgabe eines Praxisanteils 30 km südl. von Ffm. (OF-Land). Wir suchen einen neuen sympathischen, motivierten und teamfähigen Partner (m/w) zum kurzfristigen Einstieg. Praxis in Ortsmitte (Neubau), auf techn. und opt. neuestem Stand. 6 Beh.zimmer + Praxislabor (2 Allround-Techniker) + 1 angest. Kinderzahnarzt, großeProphylaxeabteilung, Arbeiten auf allen Gebieten der ZHK. Überdurchschnittlicher Umsatz. Hoher Privat-zahleranteil. **ZM 029137**

Allgäu-Bodensee
Überdurchschnittlich frequentierte Praxis mit Eigenlabor sucht baldmöglichst einen engagierten, angestellten ZÄ/ZA oder Junior-Partner/in. Neben attraktivem Gehalt, kollegialem Arbeitsklima, indiv. Fortbildungsmöglichkeiten, bieten wir auch div. Arbeitszeitmodelle.
ZM 029061

MiraMed Salzburg:
Wir bieten Niederlassungsmöglichkeit für chirurgisch versierten ZA o. MKG im Rahmen einer Kosten- u./o. Praxisgemeinschaft (evtl. Übernahme). Gute Verkehrsanbindung, top Infrastruktur, optimale Bedingungen für ambulante Operationen, inkl. AN. Zuschriften bitte an: **info@miramed.at**

Anteil einer etablierten Zahnarztpraxis in **Wiesbaden** ab sofort abzugeben. Leistungsspektrum: Implantatprothetik, Endodontie, Prophylaxe und Prothetik Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)

ZÄ, 20 J. BE, dt. Staat., Schwerpunkt KFO, sucht Kooperationsmög. jed Art. **ZM 028977**

Praxisanteile mit 4BEZ mit Labor Ende 2016 abzugeben - **Raum Wetterau** - bei Interesse **069 82 983 205** (gewerblich)

Partnergeseuch (m/w) im **Raum Weilburg**. Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)

PRAXISABGABE

www.praxisboerse24.de **MedicusVerband**
Tel./Fax: 089 27 369 231
! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !

Frielingsdorf & Partner
- Vereidigte Sachverständige -
PRAXIS-WERTGUTACHTEN
• Unterhalt • Verdienstauffall
• Köln • Hannover • Wiesbaden
www.frielingsdorf-partner.de
Telefon (02 21) 13 98 36 - 77

Braunschweig
Hochprofitable, umsatzstarke 4 BHZ-Praxis mit Eigenlabor. Aus Altersgründen abzugeben.
Tel.: 0211 48 99 38
www.Beratung-Boeker.de

MKG-Praxis im Großraum Münster
Zentral gelegene Praxis, 220qm, 3 BHZ, Erweiterung möglich.
andreas.hoehn@nwd.de

Heilbronn NORD 3-4 BHZ
Starke größere, teilmoderierte Praxis ab sofort wq. Alter mit Einarbeitung. Im Mandantenauftrag **ZM 029171**

„Ein Klick lohnt sich!“ dental **EGGERT**

- Praxisabgaben
- Räumlichkeiten
- Praxisneugründung

Tel. +49 (0)741-17400-0
info@dental-eggert.de

BUNDESSTADT BONN
Zu verkaufen: gut eingeführte Einzelpraxis in vollem Betrieb mit 2 BHZ und kleinem Labor auf 144 qm im 2.Stock (Lift). Großer Empfangs- und Wartebereich, drei Büros und Kellerraum. Mit im Haus: HNO- und Logopädische Praxis. Für weitergehende Planungen stehen im Erdgeschoss 128 qm freie Gewerbefläche zum Verkauf (Fremdanbieter). Tiefgaragenstellplätze sind vorhanden. Die Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr ist ausgezeichnet. Prophylaxe und Zuzahlung etabliert, Begehung Gesundheitsamt 2015 erfolgreich absolviert. Das eingespielte, harmonische Team freut sich auf die neue Chefin/den neuen Chef.
ZM 029104

Krefeld
Etablierte und schicke Praxis, 3 BHZ/ konstante Zahlen. **t.kirches@gerl-dental.de**

Bremen / Hamburg

Umsatzstark, Spitzengewinn. 3 BHZ, 150 qm. Ländliche Alleinlage, unterversorgt. HB und HH gut erreichbar, auch für Zwei oder als üBAG-Standort ideal. Kurzfristige, extrem günstige Übernahme.

Tel.: 0211. 48 99 38

www.Beratung-Boeker.de

BREMEN

Starten Sie im neuen Jahr mit der Selbstständigkeit! Vielfältige Niederlassungsmöglichkeiten in Bremen und Umland. andreas.hoehn@nwd.de oder 0151 / 174 167 84

LDK 3-4 BHZ

Unser Mandanten überträgt wg. Alter größere sehr gutgehende Praxis mit vollem Bestellbuch, ausgereiftes Spektrum, Einarbeitung bis 1 Jahr, sicherer Mietvertrag, Topteam, ZM 029175.

INGOLSTADT-Citylage ZA-Praxis

Große moderne ZA-Px. m. eig. Garten, ZT-Labor, 4 BHZ; auf 7 BHZ erw. oder Whg. Wartezt. Pyramidenglasd.; Mehrbehandler o. MVZ mögl. Pxfi. ca. 240 qm, per sofort z. Mieten o. Kauf aus Altersgründen abzugeben. Ein langjähriger Patientstamm ist vorhanden. Tel. 0172-9260952, H. Landt.

Landkreis Celle

Modern eingerichtete Praxis, 4 BHZ, voll digitalisiert, Eigenlabor, aus Altersgründen abzugeben. Hoher Privatanteil. Wohn- und Praxisimmobilie können gemietet oder erworben werden. Übergangssozialität möglich. ZM 028974

Vordertaunus

suche für meine langj. etablierte Praxis Nachfolger/in, 2BHZ, dig.Rö, hoher Privatumsatz, gute Verkehrsanb., ideal auch für junge Kollege/in, die zunächst TZ in Übergangskooperation arbeiten möchte. cosmos52@arcor.de

Bremen

langjährig etabl. Praxis, zentr. Lage in Ärztehaus 3Bhz 1 Prophyz. erweiterungsfähig 160 qm vollidg. guter Umsatz/Gewinn motiv zuverl. Praxisteam flex Abgabe 2016 /17 Übergangssoz./Einarbeitung.

praxisabgabe.bremen@ewe.net

Raum St.- Leon Rot: 3 BHZ

Ausbaufähige Alterspraxis mit einsetzber. Geräten, Solide überdurchschnittl. Px mit 3 BHZ in guter Lage wg. Alter jederzeit: im Mandantenauftrag ZM 029176

Stuttgart

Zahnarztpraxis aus privaten Gründen abzugeben. Baujahr 2013, 3-4 Bhz und 1 OP, sehr guter Mietvertrag, modern ausgestattet, Solutio EDV, digitales Rö, DVT, OP Mikro, Sirona und DKL Einheiten. Für Mehrbehandler oder MVZ geeignet. ZM 028988

Ostfriesland

Spitzeneinkommen: Erfolgreiche, etablierte Praxis an unterversorgtem, familienfreundl. Standort in Ferienregion. Aus pers. Gründen zeitl. flexibel abzugeben. Keine Alterspraxis. Tel.: 0211 48 99 38 www.Beratung-Boeker.de

Erfolg im Dialog



Raum Koblenz

- Altersabgabe in 2016—zwischen A3 und Hachenburg
- Zum 1. April 2017—Koblenz—Innenstadt
- Praxis an der Lahn—Einstieg mit späterer Übernahme
- Neuwied—Koblenz Landpraxis
- Eifel (Daun + Umgebung) - Ende 2016
- Hunsrück (Nähe A 61) - Umsatzstarke Praxis— Einstieg o. Übernahme
- Zwischen Remagen und Koblenz—Nachfolger gesucht
- Hessen/Bäderstraße - Top-Praxis abzugeben
- Bad Neuenahr-Ahrweiler—4-Zimmer-Praxis Abgabe ab 01.02.2016

Gebrauchmarkt: M1 + OPG - depotgewartet

Zu verkaufen:

3 funktionsfähige, depotgewartete Sirona M1
2 digitale Großröntengeräte (gebr.)
a) Sirona b) Soredex

Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich

Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH

Ansprechpartner: Klaus Keifenheim
Geschäftsführer

Fon 0171-2 17 66 61
Fax 0261-9 27 50 40

Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

Die Experten für

Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concura.de



EDITION

Das Schutzengel Amulett

- ♦ Authentisch nach Vorlagen der alten Kirche in purem Gold und Silber
- ♦ Inschrift: Heiliger Schutzengel
- ♦ ø 23 mm, Kette 45 cm
- ♦ Feinsilber 999/000

€ 75,- Silber rundum
€ 98,- 24karat vergoldet

Deutscher Ärzteverlag
EDITION
Dieselstr. 2 · 50859 Köln

Telefon 02234 7011-324
Telefax 02234 7011-476
edition@aerzteverlag.de

Raum Aachen

Praxis mit 2 BHZ, erweiterbar auf 3 BHZ, in zentraler Lage am Ort und sehr gut eingespielten Team, ab sofort abzugeben. nadine.landes@nwd.de

München

Sehr ertragsstarke Praxis mit Super-team in München Giesing zum 1.4.17 oder später abzugeben. 2 BHZ (3. möglich), langfristiger Mietvertrag vorhanden, sehr gute Lage. Nähere Infos: drs.chylla@web.de

Neuwied: 2-3 BHZ

Unser Mandant verk. vernetzte/digitale Praxis, ENDO/Mikroskop wg. Alter rel. preiswert, optional mit freist. Px-Immo. ZM 029174

Rheinland

Top-Lage in Mittelstadt linksrheinisch. Langjährig etabliert. 3 BHZ, Laborraum, 180 qm, günstiger Mietvertrag. Offen für alle Übergangsmodalitäten. Böker Wirtschaftsberatung, Düsseldorf Tel. 0211. 48 99 38 www.Beratung-Boeker.de

200

aufbereitete
Praxen mit
Fotos
bei

www.mediparkplus.de

Ihre
professionelle
Praxisvermittlung
seit 1991. Komplette
Abwicklung und Kurzgutachen.

Täglich 9-22 Uhr, Tel. 06322 - 9472421

Region Siegen: 800 Scheine

Ländliche vollidigitale großzügige KaVo Praxis mit 4 BHZ, OPG, Steri perfekt preiswert wg. Alter flexibel. Im Mandantenauftrag ZM 029180

Kleine, sehr feine Praxis im Münchner Süden

zu verkaufen. Sehr gute Infrastruktur. 3 Tage pro Woche = 6-stelliges Ergebnis. Flexible Abgabe mit viel Freude am Beruf. ZM 029072

PFORZHEIM ZENTRUM

Lang etablierte Zahnarztpraxis, 2-3 Behandlungszimmer, 160 qm, gute stabile Umsätze und Gewinn, wegen Eintritt in Ruhestand zeitnah abzugeben. ZM 029116

Südl. Hannover Region

Solide Praxis mit sehr guter Kosten-Gewinnsituation ab sofort abzugeben. 1AZAPraxis@web.de

Köln 3-Stuhlpraxis,

Ubahnhaltestelle, kompl. renoviert, 240 Scheine, preisgünstig zverk. Im Mandantenauftrag ZM 029172

Essen

Langjährige Zahnarztpraxis, 85 qm, 2 Beh.-Räume, in guter Lage in bevorzugtem Stadtteil von ESSEN, zum 31.03.2017 in gute Hände aus Altersgründen abzugeben. ZM 028804

Hamburg / Bremen

Zentral gelagene Praxis mit optimalen Parkmöglichkeiten, 200qm, 4 BHZ, gepflegte und großzügig gestaltete Räumlichkeiten. andreas.hoehn@nwd.de oder 0151 / 174 167 84



dental bauer



Die Türe steht Ihnen offen!

Wir zeigen den Weg zur Praxisneugründung:
Eine Vielzahl interessanter Objekte finden Sie in der dental bauer „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline 0800 6644714.
Anfragen per E-Mail an praxisboerse@dentalbauer.de

www.dentalbauer.de

Praxisabgabe, Übernahme, Neugründung, Sozietät

Altschul Grill & Grill

- Diskrete Beratung und Vermittlung Ihrer Praxisabgabe
- Aufbereitete Praxisangebote in Ihrer Wunschregion
- Praxisexposés mit detaillierter Praxisbewertung
- Standortanalyse, Finanzierungsbegleitung, Praxiskonzepte
- Kostenlose „Checklisten“ zur Vorbereitung der Übergabe
- Umfangreiches Leistungsangebot eines Dentaldepots mit mehr als 80 Jahren Erfahrung

Ihr direkter Kontakt:

Peter Bohley 0171 - 27 21 479 www.altschul.de	Günther Wildmann 06131 - 6 20 214 info@altschul.de
---	---

Münster
Gepflegte Praxis kurzfristig abzugeben, 125qm, 2 BHZ, 3. BHZ möglich.
andreas.hoehn@nwd.de

Städteregion Aachen
3 BHZ, sehr gute wirtschaftliche Situation, aus Altersgründen abzugeben.
j.schlagmann@gerl-dental.de

LK Traunstein
Praxis wegen Auswanderung in 2017 abzugeben. (auch Mietkauf möglich)
ZM 029157

Mönchengladb. 1000 Scheine
Schöne analoge 3- Stuhl Px mit enormem Potenzial wg. Alter preiswert. Im Mandantenauftrag. **ZM 029177**

Großraum Kiel
ländlicher Zentralort, eigene Parkplätze, Einarbeitung möglich, gut gehende Praxis. h.zenker@gerl-dental.de

Nähe Saarbrücken – hohe Scheinzahl; guter Gewinn, **Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, www.erbacher.de 06234 9220032

Östlich von Aachen
KFO Praxis aus Altersgründen günstig abzugeben.
j.schlagmann@gerl-dental.de

Östlich von Aachen
KFO Praxis aus Altersgründen kurzfristig günstig abzugeben.
j.schlagmann@gerl-dental.de

Velbert
Etablierte Praxis, 3 optional 4 BHZ.
t.kirches@gerl-dental.de

Düsseldorf
Alteingesessene Praxis. 3 optional 4 BHZ. t.kirches@gerl-dental.de

Gelsenkirchen
Einstieg und spätere Übernahme, 4 BHZ, sehr hoher Umsatz. t.kirches@gerl-dental.de

Augsburg
Etabl. Praxis/Labor 2017 abgeb. Mehrspachig
Toplage Info: bertyz51@googlemail.com

Bergisch-Gladbach Bensberg ZM 029106
Attraktive 2 BHZ-Praxis in bester Lage zum Substanzwert abzugeben.

München, KFO
Großräumige Praxis (rd. 191 qm), sehr gute Verkehrsanbindung, familienfreundliche Lage, 2 BHZ (auf 4 erweiterbar), 1 Labor, großer Empfangs- und Wartebereich, 2 Büros, Küche, Abstellräume etc. abzugeben.
Tel 01732793406

Die Gelegenheit im **Rhein-Main Gebiet – Zwischen FFM und DA** schöne, kompakte Praxis zu verkaufen. Kein Investitionsstau, 2x moderne Sirona Einheiten, Zeiss Mikroskop und digitales Röntgen vorhanden. Praxis kann auch optimal als Zweigstelle geführt werden. Zuzahlungen und ein Prophylaxekonzept ist eingeführt. Bei Interesse **069 82 983 205** (gewerblich)

Nordhessen – Urlaubsregion
Etablierte, existenzsich. Px. in Stadt m. guter Infrastruktur, keine Alterspraxis, 1-A Lage, behind.ger., hochwertige Prothetik, Impl., PZR, MKV, lange etabliert, in 2017 zu sehr guten Konditionen an liebe/n ZA oder ZA aus priv. Gründen abzugeben. Übergangssoz. möglich. **ZM 029213**

DUISBURG WEST
Etablierte Zahnarztpraxis mit hohem Umsatz, dig. Rtg. Klimageräte, schöne Einrichtung, 131 m², Gutachten vorhanden, in 2017 von Kollegin abzugeben. Wachsende Einwohnerzahl, solide Stadt. Oder ganze Baisch Einrichtung (Möbel, Geräte und Instrumente) zu verkaufen.
crea-doc@gmx.de **ZM 029083**

Kreis Ahrweiler
Praxis mit 3 BHZ, in zentraler Lage am Ort, mit sehr guter wirtschaftlicher Struktur, ab sofort, günstig abzugeben.
nadine.landes@nwd.de

GG - Mörfelden: 2 BHZ
Unser Mandant verk. wg. Alter eine schöne teilmodernis. Praxis mit ordentlichen Umsätzen, **ZM 029178**.

Zwischen Gießen und Marburg Zahnarztpraxis ab sofort abzugeben. Zentrale Lage – Ärztehaus – mit 4 BHZ und gute Ausstattung. Bei Interesse **069 82 983 205** (gewerblich)

Zwischen Koblenz u. Bonn, hohe Scheinzahl **Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, www.erbacher.de 06234 9220032

OBBERBERGISCHER KREIS
Alteinges. existenzsichere kl. Prax. (2BHZ) in ländl. Lage (40 km östl. v. Köln) aus lfd. Betrieb zu sehr günst. Bed. abzugeben. Einarbeitung möglich.
hans.lintzen@t-online.de

Köln ganzheitl. ZHK
Unser Mandant gibt größere sehr umsatzstarke 5 Stuhl- Px stufenweise über 2 Jahre ab. **ZM 029179**

München Ost
Etablierte, moderne Praxis, 3 BHZ, Prophylaxe, Eigenlabor, völdigitalisiert, vollklimatisiert, 140 qm, mit modernem Behandlungsspektrum, gute Umsätze, gute Gewinne, zeitnah abzugeben.
ZM 029060

NRW - Städteregion Aachen
Nachfolger für etablierte Zahnarztpraxis gesucht. 2 BHZ, Keramik- und Kunststofflabor. Praxiswertermittlung liegt vor.
Tel.: 02472-2620
Zahnarzt.Hekimoglu@web.de

Praxis in Andernach
(Depotvereinbarung)
Anfang – Mitte 2017 abzugeben (gute Zahlen)
Bitte setzen Sie sich in Verbindung mit:
Klaus Keifenheim Tel. 0171 – 217 66 61
k.keifenheim@bk-dental.de

Krefeld
Etablierte und schicke Praxis. 3 BHZ / konstante Zahlen.
t.kirches@gerl-dental.de

Raum Herne
Gepflegte Praxis im Ärztehaus und in zentraler Lage, mit 3 BHZ und kleinem Labor. Erweiterung möglich, ab sofort abzugeben. nicola.alipas@nwd.de



ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG



Praxisvermittlung

- Geprüfte Praxen für Existenzgründer
- Potentielle Übernehmer für Abgeber

www.erbacher.de

Zentrale: Hauptstraße 139 • 63773 Goldbach
Telefon: (0 60 21) 54 01 83 • E-Mail: erbacher@erbacher.de

Zwischen Nord- und Ostsee
Langjährig eingeführte Praxis wegen geplantem Ruhestand Juli 2018 abzugeben. Einzige Zahnarztpraxis in Ort mit 2500 Einwohnern, Nähe Kreisstadt Schleswig, Kindergarten, Grundschule, Arzt, Supermarkt im Ort. 2 BHZ, Einheiten Sirona M1+8 und 12 Jahre alt, Sozialraum, Büro, Steri, Röntgenraum, erweiterbar, da nebenan Privatwohnung, Rollstuhlgeeignet, voll unterkellert, großer kostenloser Parkplatz gegenüber, Gesamtfläche Doppelhaus Praxis + Wohnung 340 qm in 2 Etagen, 2200 qm Grundstück.
Ohne Makler, Gesamtpreis 250000 €. **ZM 029100**

Risikolos in die Selbstständigkeit
Existenzsichere Einzelpraxis im Raum MR von privat abzugeben. Einarbeitung erwünscht. Wohn-Praxisgebäude mit 2 kompl. BHZ auf 135 qm + kl. Labor + erweiterbar für KFO etc. Ein hochmotiviertes Praxisteam bleibt Ihnen erhalten. Überdurchschnittliche Scheinzahl, guter Praxiszustand, neue Behandlungseinheiten, also kein Investitionsstau.
Flexible Übernahme: Pacht, Kauf oder Rentenbasis ist verhandelbar.
ZM 029084

NRW-OWL, nahe Detmold
Langjährig bestehende, umsatzstarke Praxis mit 3 BHZ, eigene Parkplätze, aus Altersgründen ab 01.04.2017 günstig abzugeben. MPG Begehung (mit Zertifikat) bestanden.
ZM 029087

Nürnberg - Umkreis
Vorort von Nürnberg, bestes Klientel vor Ort, 2 Stühle, ideal für Erst-Niederlassung, geringe Kosten, interessanter Preis gerne auch Ratenzahlung. INFO@ZAPraxis.com

weit überdurchschn. Praxis (Umsatz > 1 Mio) in guter Lage im Raum Hameln
5 BHZ mit ZT-Labor, Top Raumaufteilung, langjährig eingespieltes Team, ID4295@pb24.info

Helle Praxis im Großraum Düsseldorf zu verkaufen.
Die Praxis verfügt über 2 BHZ, 1 kl. Labor, 1 Kleinröntgengerät, OPG, Wartezimmer, Büro & Rezeption. Die Praxis besteht seit 60 Jahren und verfügt über einen stabilen Patientennstamm. Die Großstädte Düsseldorf und Essen sind schnell zu erreichen. Es handelt sich um eine Praxis in einer aufstrebenden Kleinstadt mit Autobahnanschluss nach Essen und Düsseldorf, mehreren Neubaugebieten und einer Fachhochschule.
Bei Interesse senden wir Ihnen gerne ein Exposé zu. **ZM 029085**

Iserlohn

Schöne, moderne und etablierte Zahnarztpraxis in gut frequentierter Lage, drei BHZ, digit. Rö. und OPG, mit eigenen Parkplätzen und guten Parkmöglichkeiten in der Umgebung. Abgabe flexibel, auch nach einer Übergangskooperation, falls erwünscht. Kaufpreis VB. **ZM 029032**

Kreis Herford (OWL)

Alt eingesessene ZA-Praxis (25 Jahre) mit sehr guter Verkehrsanbindung, großem Parkplatz, voll im Betrieb, 4 BHZ, Prophylaxeabtlg., großem Patientstamm, stabilem Gewinn, gut eingearbeitetes Team aus Altersgründen abzugeben. Kontakt unter: **Zpraxisverkauf@t-online.de**

Augsburg

Eingeführte Einzelpraxis, Toplage, 2 große BHZ, sep. Funktionsräume, ca.140qm, günstige Kostenstruktur, etabl. Zuzahlung, stabiler Patientstamm, voller Praxisbetrieb. **ZM 111760**

Ingolstadt

Etablierte Praxis in attraktiver Lage mit modernem Behandlungsspektrum und hohem Privatanteil 2017 flexibel abzugeben. **ZM 029156**

Frankfurt/Main Privatpraxis

2-Zi.-Praxis in bester Lage zu verkaufen. Digitales Rö, hell, sehr schön eingerichtet, ohne Maklerkosten. Kassenzulassung bleibt Ihrem Konzept überlassen. Bitte kurzen Lebenslauf beim Kontakt beifügen. VHB 130.000,- **ffmpraxis@gmail.com**

Giessen plus 4 km

moderne, scheinstarke, etablierte Praxis, 4 BHZ, Prophyl. u. Recall gut eingef. grosses Praxislabor, sofort od. später an netten Kollegen/in abzugeben. **E-mail : za.giessen@gmx.de**

Kaarst Praxisabgabe

gutgehende ZA-Praxis, Modern & Digit. bereits Behnd. Spektrum, kons. Chir. Impl. Kinderzahnmed & KFO zu abgeben, geeignet für Partner mit Tätigkeit in Zahnmed. & KFO **ZM 028321**

Kassel, Randgemeinde

3 BHZ, modernisierte Praxis (digitalisiertes Röntgen, geprüfte Hygienestandards) in guter Lage, gute Verkehrsanbindung und eigene Parkplätze. Flexible Übergabemöglichkeit. Eigene Immobilie kann gemietet oder gekauft werden. Expertise vorhanden. **ZM 028923**

Heidelberg

Umsatzst. etablierte Praxis, gute Lage, 2-3 BHZ ca.120qm, mod. Ausst., kl. Labor, digitales Rö., Cerec Anfang 2017 aus priv. Gründen abzug. **ZM 028859**

Minden (Westf.)

Etablierte 4-Zi-Praxis + Prophylaxe in zentraler Lage mit hoher Patientenzahl wg. Alter in 2017 abzugeben. **ZM 029091**

Lüneburger Heide

Praxis, 3BZ, Stühle 4,5 J. alt, OPG, Eigenlabor, viel Prothetik, mit oder ohne Immobilie aus Privatgründen abzugeben. **trufoldinonbergamo@gmail.com**

Alteingesessene Zahnarztpraxis mit Labor in Lörrach direkt an der Schweizer Grenze, 2 Sprechzimmer, OPG, 100 m², ist ab sofort günstig abzugeben. Parkpl. vorh. Bei Wunsch steht im 2. Stock eine 4-Zi.-Wohnung zur Verfügung. **Tel.Nr. 07621-2986**

Praxisabgaben im Kundenauftrag: **www.fub.ag unter Praxenmarkt** Praxiswerteschätzungen FUB-AG, Dr. Ralf Philipp und Johannes Frosch Lange Lemppen 38, 89075 Ulm ☎ 0731/18486-0 oder ulm1@fub.ag

Rügen: Arbeiten, wo andere Urlaub machen! Gut eingeführte, gepflegte, schein- und umsatzstarke Praxis (100 qm), 2 BHZ, räumlich und fachlich ausbau- und erweiterbar, zu guten Konditionen 2018 abzugeben. **ZM 028826**

Super Landpraxis Großraum NMS/ Kiel, ggf. mit Immobilie, aus Altersgründen günstig zu verkaufen. 3 Behandlungszimmer, Steriraum u. RDG neu, validiert, eingespieltes Team. Kontakt: **ush.s@gmx.de**

moderne Praxis (inkl. Cerec) mit 4-5 BHZ in Bochum-Wattenscheid

günstiger Kaufpreis oder Pachtmodell	Tel: 089 278 1300 oder info@thp.ag
--------------------------------------	------------------------------------

Sozietätspartner/in

für Praxis im **Zentrum Köln**, gute Lage gesucht. 230 qm, 4 BHZ, Digitales Röntgen, Eigenlabor, Parkplätze, zertifiziertes QM. Bewerbungen unter Chiffre **ZM 029138**

Aachen Zentrum

130 m², 2 BHZ (3. vorinstalliert), besteht seit 25 J., mehr türkisch stämmige Pat., mit stabilem Umsatz und Gewinn, aus Altersgründen sehr günstig abzugeben. **Tel.: 0151 / 676 152 43 ab 19.00 Uhr**

Raum Dillenburg

Umsatzstarke Zahnarztpraxis in Wohn und Geschäftshaus, 4 BHZ, 180m² kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden. **069 82 983 205** (gewerblich)

moderne, gut eingeführte Praxis im Großraum Frankfurt / Main

3-4 BHZ, 200 qm, große Patientenkartei, inkl. Labor, OPG, THP, 089 2781300

NORDSEEKÜSTE

Zentral gelegene, helle und gepflegte Praxis im Einzelhaus, EG, ca. 250qm, 3 BHZ, Erweiterungsmöglichkeiten gegeben. **andreas.hoehn@nwd.de**

Bielefeld 3-4 BHZ

Selten schöne moderne volldigitale Px über durchschn. Zahlen, in bester Lage zeitl. flex. wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 029173**

KFO Husum / Nordsee

Langjährige, attraktive Praxis aus Altersgründen abzugeben. Unterstützung / Einarbeitung wird geboten. **kfo-nord35@t-online.de**

Rhein-Sieg-Kreis

Einstieg in Praxisgemeinschaft. 4 BHZ, moderne Ausstattung. Sehr gute wirtschaftliche Situation. **m.kloska@gerl-consult.de**

Ostfriesland

Praxis in zentraler Lage eines schönen Städtchens günstig abzugeben. Eigene Parkplätze, ca. 100 Quadratm., 2 BHZ, 3. vorinstalliert. **ZM 029017**

Raum Köln - Düsseldorf

Praxis 3(4) BHZ in Wohn-Geschäftshaus, beste Verkehrsanbindung in attraktiver Wohnlage aus Altersgründen abzugeben. **ZM 029113**

Bayern Chiemgau

Etablierte, gepflegte Praxis - 2 BHZ, 88 qm, OPG, abzugeben. **ZM 027529**

Düsseldorf

Alteingesessene Praxis, 3 optional 4 BHZ. **t.kirches@gerl-dental.de**

Rhein-Sieg-Kreis

Einstieg in Praxisgemeinschaft. 4 BHZ, moderne Ausstattung. Sehr gute wirtschaftliche Situation. **m.kloska@gerl-consult.de**

KFO Baden-Baden

KFO Praxis Nähe Baden-Baden abzugeben. **ZM 029013**

Main/Taunus Zweit- oder Teilzeitpraxis

3 BHZ, 4. Zi mögl., Labor, OPG, Steri, Büro, 139 qm, barrierefrei, sehr guter Zustand, Praxisräume zu mieten oder Verkauf. **T: 06172-459708**

Top moderne KFO Praxis Metropolregion Rhein Neckar **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 6234 814656**

Berchtesgadener Land

Existenzsichere, alteingesessene Praxis. 2 BHZ, 130 qm, altersbedingt abzugeben. **ZM 029088**

SOEST - westl. Kreisgebiet

Praxis m. Etage ca. 120 qm, 3 BHZ wg. Ruhestand sofort zu verkaufen. **VB 215T€, zamc@web.de**

Sonneninsel Ostsee

gut etablierte Praxis, hervorragende Lage, Arbeiten mit Urlaubsflair. **h.zenker@gerl-dental.de**

Rhein-Erft-Kreis

Zentrale Lage in großem Ort, alteingesessen, Übergangszeit erwünscht. **m.kloska@gerl-consult.de**

Rhein-Sieg-Kreis

2 (3) BHZ, Innenstadtlage, alteingesessen, aus Altersgründen abzugeben. **m.kloska@gerl-consult.de**

Märkischen Südkreis

3 BHZ, 110qm, sehr gepflegte Praxis aus Altersgründen abzugeben. **s.rein@gerl-dental.de**

Gelsenkirchen

Einstieg und spätere Übernahme 4 BHZ, sehr hoher Umsatz. **t.kirches@gerl-dental.de**

Kreis Euskirchen

MKG-Praxis, 3BHZ, 1OP. Alteingesessen. Kurzfristig aus Altersgründen abzugeben. **m.kloska@gerl-consult.de**

Zahnarztpraxis in Karlsruhe,

Südweststadt, 160 qm, sehr gute Lage, 2 Behandlungsräume, erweiterbar, Labor, Parkmöglichkeiten. **ZM 029094**

Essen

3 BHZ, 120 qm, zentrale Lage zur Stadtmitte, verschiedene Abgabemodelle denkbar. **ZM 029153**

Kreis Euskirchen

MKG-Praxis, 3BHZ, 1OP. Alteingesessen. Kurzfristig aus Altersgründen abzugeben. **m.kloska@gerl-consult.de**

Märkischen Südkreis

3 BHZ, 110qm, sehr gepflegte Praxis aus Altersgründen abzugeben. **s.rein@gerl-dental.de**

Zw. München u. Bodensee:

(je 50min.) solide Stadtpraxis, 3 BHZ, OPG, ZTM-Labor, zum 1/2 GA-Wert, evtl. 2 ZÄ, flex. Übergabe! ==> **wfr+@gmx.de**

Städtereion Aachen

3 BHZ, sehr gute wirtschaftliche Situation, aus Altersgründen abzugeben. **j.schlagmann@gerl-dental.de**

Zahnarztpraxis im **Lahn-Dill-Kreis**, 3 BHZ, 176 qm, EFH, kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden. **Tel. 069 82 983 205** (gewerblich)

dental bauer



Übernehmen Sie Ihre Praxis sicher!

Wir helfen bei Praxisabgabe und -übernahme: Informationen finden Sie unter „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline 0800 6644714. Anfragen per E-Mail an: **praxisboerse@dentalbauer.de**

www.dentalbauer.de

Iserlohn

3 BHZ, 150qm, aus Altersgründen abzugeben. **s.rein@gerl-dental.de**

Krefeld

Sehr hoher Umsatz und Gewinn 4 BHZ/ kleines Labor. **t.kirches@gerl-dental.de**

Mönchengladbach

Alteingesessene Praxis, 3 optional 4 BHZ. **t.kirches@gerl-dental.de**

Velbert

Etablierte Praxis, 3 optional 4 BHZ. **t.kirches@gerl-dental.de**

MKG-Praxis

im westlichen Ruhrgebiet abzugeben. Gutachten vorhanden. **ZM 028929**

Iserlohn

3 BHZ, 150qm, aus Altersgründen abzugeben. **s.rein@gerl-dental.de**

Mönchengladbach

Alteingesessene Praxis 3 optional 4 BHZ. **t.kirches@gerl-dental.de**

Krefeld

Sehr hoher Umsatz und Gewinn. 4 BHZ / kleines Labor. **t.kirches@gerl-dental.de**

STUTTGART

Etabl. ZA-Praxis (2 BHZ) kurzfristig abzugeben. **ZM 029125**

Praxis mit 4 BEZ im **Raum Rheingau-Taunus-Kreis** zu verkaufen. **Tel. 069 82983 205** (gewerblich)

NRW, SIEGBURG, Alterspraxis, 100 qm, baldigst günstig abzugeben; **gbbaeren@t-online.de**

Zahnarztpraxis im **Rheinerftkreis/ Bergheim** ab sofort aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. **ZM 028781**

Braunschweig, Praxis mit 3 BHZ, ertragsstark abzugeben. **ZM 028967**

Praxis im **Rheingau** zu verkaufen. **Tel. 069 82 983 205** (gewerblich)

Duisburg 2 BHZ auch an EU ZÄ. **ZM 029128**

3-4 BHZ, Nähe Mainz, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656**

PRAXISGESUCHE

Köln
Praxis mit mind. 3 BHZ, wenn möglich gerne erweiterbar. Mandantenauftrag. nadine.landess@gmx.de

www.praxisboerse24.de

MedicusVerband
Tel./Fax: 089 27 369 231

! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !

THP.AG
Bundesweite Praxisvermittlung

Umfangreiche, individuelle Beratung bei

- Praxisabgabe / Praxisübernahme
- Über 150 Zahnarztpraxen und mehr als 500 Praxissucher
- Fördermittelberatung / Finanzierungen / Musterverträge

München Stuttgart Frankfurt Köln Berlin

Zentrale Tel. (089) 278 130-0 Freischützstr. 77 info@thp.ag
Fax (089) 278 130-13 81927 München www.thp.ag

ÄRZTE BERATUNG seit 1987

D - K - BN - AC

Praxis-Übernahme (auch Alt-Praxen)

Praxisfinanzierung info@KaiserControl.de

Kaiser GmbH PraxisErfolg Tel. 02272 / 9114-0 Fax -29

KFO bundesweit

Wir suchen laufend deutlich überdurchschnittlich umsatzstarke KFO-Fachpraxen zur Vermittlung zu fairen Kaufpreisen und günstigen Abgeber-Konditionen. Kostenlose Beratung, Keine Aufnahmegebühren.
Böcker Wirtschaftsberatung
Tel. 0211. 48 99 38

Baden- Württemberg.+ angrenz.
Erfahrener dt. ZA, 4 Jahre angestellt, gesamte Spektrum örtlich ungebunden sucht größere Px. Im Mandantenauftrag. **ZM 029183**

NRW+ OWL

junges ZA- Paar 1,5 Behandler suchen ausbauf. Praxis an familiengerechtem Standort ab 3 BHZ, im Mandantenauftrag **ZM 029184**

NRW, HH, HB, HL, Niedersachsen, Hessen, RLP.
Für solvente, ernsthafte Interessenten - keine Schnäppchenjäger oder Praxistouristen - suchen wir erfolgreiche und überdurchschn. gewinnstarke Praxen auch mit älterer Einrichtung in guter Lage. Kostenlose, persönl. Beratung in Ihrer Praxis, keine Aufnahmegebühren.
Böcker Wirtschaftsberatung
Tel. 0211. 48 99 38

Hessen > 3 Stühle

ZA, Generalist sucht eine stadtnahe Praxis mit guter Scheinzahl in 2017. Im Mandantenauftrag **ZM 029185**

Suche Mee(h)!

Welcher Kollege/in möchte längerfristig seine Praxis in gute Hände abgeben?
Ich, (44, Dr. med.dent + Zahntechnikerin) bin selbst seit 10 Jahren Inhaberin einer Praxis im Rheinland und möchte mein Leben an die Küste verlegen. Suche solide Praxis mit Patienten, die sorgfältige Arbeit u. persönliche Ansprache zu schätzen wissen. **ZM 029131**

PLZ-Bereiche 1 und 20 bis 25
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2017 / 2018 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23**

Potsdam

Praxis zur Übernahme gesucht. Mandantenauftrag. **h.weiss@gerl-dental.de**

gut eingeführte und ausbaufähige
Praxis in zentraler Lage in
Baden-Württemberg/Bayern
germ Raum Stuttgart/Augsburg/München
von solventem Koll. ges. Chiffre 029168

ZA Praxis gesucht

3 BHZ Oldenburg und nähere Umgebung, ggf PLZ Bereich 26, 27, 28 zum 01.01.2017 oder 01.04.2017 als Einzelpraxis zur Übernahme **ZM 029039**

Praxisgesuche im Kundenauftrag:
www.fub.ag unter Praxenmarkt
Praxiswerteneinschätzungen
FUB-AG, Dr. Ralf Philippi und Johannes Frosch
Lange Lemppen 38, 89075 Ulm
☎ 0731/18486-0 oder ulm1@fub.ag

Gutgehende Praxis -sehr gerne mit angest. ZA, für ein oder 2 ZÄ BW, RPF, Hessen oder NRW dringend gesucht. **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656**

Raum HB - H - GÖ

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2017 / 2018 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0 51 39 - 9 57 05 51**

Bayern

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2017 / 2018 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0 60 28 - 99 63 39**

Sachsen, S-Anhalt, Thüringen
Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2017 / 2018 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Volker Simon, Tel. 03 41 - 4 24 75 22**

Hannover+Region: Zahnarzt sucht existenzsichere Praxis zur Übernahme oder zum Einstieg in der Region Hannover. E-Mail: **ZA2016@web.de**

Bielefeld:

Erf. Kollege sucht Einstieg in Sozietät bzw. Alterspraxis / kleine Praxis zur Übernahme. **oletel@yahoo.de**

Düsseldorf

Praxis mind. 3 BHZ. Mandantenauftrag. **t.kirches@gerl-dental.de**

Potsdam

Praxis zur Übernahme gesucht. Mandantenauftrag. **h.weiss@gerl-dental.de**

Praxis i. Deutschland

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen. Tel. **040/65048532, Manuel.Breilmann@gmx.de**

Chemnitz Zentrum - Altpraxis
zur Übernahme gesucht. **ZM 028949**

KFO - Fachpraxis

Gesucht von FZÄ in Bayern, Hessen, Rheinl.Pfalz, BaWü. **ZM 028728**

CH- Nähe Bern 2-4 BHZ

In schönster Lage attraktiver, wirtsch. starker Standort modernisi. digitalisi. Px mit Vollausstattung, Laser, Cerec MCXL, wg. Überlastung zu reellem Preis. Im Mandantenauftrag **ZM 029181**

SÜDTIROL

- Gelegenheit zum
Einstieg in eine solide eigene Praxis
100 qm, 3 BHZ OPG + RÖ digital
uvm. ein Start ohne großes Risiko
ZM 029166

CH Raum Solothurn 3 BHZ

Moderne Px, DVT, günstige Kosten wg. Krankheit preiswert und ab sofort. Im Mandantenauftrag. **ZM 029182**

PRAXEN AUSLAND

Kornelimünster-Ac und Umgebung
Praxisübernahme oder Neugründung gesucht. Kontakt über: **wunschpraxis@gmx.de**

MG-VIE-KR

Erf. ZA sucht Praxisübernahme. **ZM 029144**

Berlin Südwest

Praxis zur Übernahme gesucht. Mandantenauftrag. **h.weiss@gerl-dental.de**

Düsseldorf

Praxis mind. 3 BHZ. Mandantenauftrag **t.kirches@gerl-dental.de**

Stadt Neuss oder nahe Umgebung
Kurzfristige Praxis mit mind. 3 BHZ und Labor gesucht. **nicola.alipis@nwd.de**

Praxis zur Übernahme gesucht im Südwesten Berlins. Mandantenauftrag. **h.weiss@gerl-dental.de**

Praxis in Kanton Zug, Schweiz wegen akademische Karrierenachverfolgung zu verkaufen. Moderne, ausgelastete, gut etablierte und digitalisierte Praxis, 2 Beh-Zi, erweiterbar auf 3Zi, langfristiger Mietvertrag. Abgabetermin nach Vereinbarung. **praxiszug@gmx.ch**

Verkaufe alt eingesessene Zahnarztpraxis mit treuen Patientennstamm und guten Umsatzzahlen im **Wallis (Schweiz)**. Kaufpreis ist Verhandlungssache. Bei Rückfragen bitte E-Mail an: **praxisimwallis@gmx.de**

MiraMed Salzburg:

Wir bieten Niederlassungsmöglichkeit für chirurgisch versierten ZA o. MKG im Rahmen einer Kosten- u./o. Praxisgemeinschaft (evtl. Übernahme). Gute Verkehrsanbindung, top Infrastruktur, optimale Bedingungen für ambulante Operationen, inkl. AN. Zuschriften bitte an: **info@miramed.at**

PRAXISRÄUME

Praxisgemeinschaft in Hattingen

Für meine Zahnarztpraxis, ausgestattet mit modernster Technik (DVT/Cerec), biete ich für eine(n) **Kinderzahnarzt(ärztin)** oder **Oralchirurgen(in)** oder **Kieferorthopäden(in)** separate Praxisräume (85 m²) an. Anbindung an meine Praxis (280 m²) möglich. Die Praxis befindet sich in einem zentral gelegenen Ärztehaus (Kinderarzt, Anästhesist, Gynäkologin).



DR. ASTFALK
ZAHNKULTUR

Zahnarzt Dr. M. Astfalk
Moltkestr. 4 | 45525 Hattingen
Telefon 02324 919 5995
mail@dr-astfalk-zahnkultur.de

Landkreis Cloppenburg

Praxisräume kpl. ausgestattet, 3 BHZ, sep. Funktionsräume, digt. Röntgen, ca. 120 m² zu verpachten. Wohnung kann gemietet werden. **0172/2161333**

Stolberg/Rhld.

moderne Zahnarztpraxisräume, vorinstalliert, 191 qm in historischem Kupferhof zu vermieten. Ausführliche Infos unter: **www.immobilienscout24.de/expose/89939343**
Vermieterkontakt: **info@holzbaubecker.de**

Düsseldorf

Tolle Fläche für KFO-Praxis 285qm
t.kirches@gerl-dental.de

Krefeld

Neues **ÄRZTEHAUS**
Größe noch frei wählbar
t.kirches@gerl-dental.de

Suche Praxisräume in **Hannover** und im **Landkreis Hildesheim**. Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)

Repräsentative und außergewöhnliche Neugründungsflächen für 2016/2017 im **Rhein-Main-Gebiet**. Die Flächen sind noch frei planbar. Ideal geeignet für Zahnärzte, MKG und KFO. Flächengröße liegen je nach Bedarf zwischen 200 und 350 qm. **Mobil: 069 82 983 205** (gewerblich)

Krefeld

Neues **ÄRZTEHAUS**. Größe noch frei wählbar. t.kirches@gerl-dental.de

Düsseldorf

Tolle Fläche für KFO-Praxis, 285 qm. t.kirches@gerl-dental.de

Nußloch, Jugendstil, EG, 115m², z.B.f. FA/ZA, zvm. PH, Apoth., Alth., Bus, vis à vis, zentral **ZM 028980**

Suche Zahnarztpraxen im **Raum Gießen und Wetzlar**. Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)

PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF

Polster Dental Service

Bundesweit. **Neubezüge von Bestuhlungsspolstern**. Alle Fabrikate. Tel. (0551) 79748133 Fax (0551) 79748134 www.polsterdentalservice.de

Austauschschläuche · Saugschläuche

FLEXXISHOP
Ihr **Dentalschlauch-Profi**

Austauschschläuche in Top-Qualität > 50% sparen

- 1 Jahr Flexxishop Garantie
- Sirona, Kavo, etc. ständig auf Lager
- Technische Hotline
- Express-Lieferservice



Untergasse 7 a · 65527 Niedermhausen Fax: 06127 700 39 32

Tel.: 06127 700 39 33 www.flexxishop.de

An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten
Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung
Modernisierungsprogramme
www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

Deutschlandweit www.standalone.dental Essen - 0201-3619714

Röntgen-SENSOR

Suche **Ersatzsensor** (auch gebraucht) für **Soredex CRANEX D**
 Typ: 004712 Serie: B50022

Praxis Dres Höschel
 Berliner Allee 61 / 40212 Düsseldorf
 Tel. 0211 - 86 81 180
 E-Mail: info@dr-hoeschel.de

Präzisions Schleiferei

Aufschliff aller Instrumente unter mikroskopischer Kontrolle (48 Std.)
LAPPDENTAL, Waldstr. 27, 65329 Hohenstein, Tel. (0 61 28) 94 47 87, Fax 94 47 89

ZEISS OP- und U-Mikroskope
 OPMI PICO Ausstellungsgeräte
info@medisa.de, Tel. 0391/607460
www.medisa.de

Digitales OPG, Trophy 8000
 günstig abzugeben. T. 0176-30785906

Sirona C4 u. C4+ inkl. Sirocam
 ab 4888,- Cerec 2, 10 m Baisch, OPG, ggf. kompl. 3 BHZ-Praxis+Labor, billigst zu verk. nur 39.999,-€! px.all@gmx.de

Nw. Laborausstattung komplett für VB 27.000 € abzugeben. 0176/20371181

ganz Deutschland www.stahlmoebel.dental Essen - 0201-3619714

Aus Praxisauflösung

Gesamtes Inventar (gebr.) u. große Vorräte Material + Rotier. Instr. (orig.-verpackt), Z1. Alle Listen abrufbar. Tel.: 02744-6487

Mtowo NiTi Feilen, versch. Größen, NEU, zu verk. TEL.: 0176-31694442

Das bessere Abformsystem

Geolin



www.geolin-dental.de
info@geolin-dental.de

An- und Verkauf von gebrauchten Dentalgeräten



Meditec Germany GmbH
www.meditec-germany.de
 Tel.: 0511-165908-0

BEHANDLUNGSLAMPEN

für **SIRONA 695 €**. EBAY 191064561519 www.LW-DENTAL.de Tel.02381-484020

POLYMERISATIONS-LAMPE

LED NEU 184,90 €. EBAY 191894697349 www.LW-DENTAL.de Tel.02381-484020

RÖ-BILDBETRACHTER

LED NEU 194,50 €. EBAY 151461035609 www.LW-DENTAL.de Tel.02381-484020

TURBINENSCHLÄUCHE

SIRONA NEU 315 €. EBAY151216673083 www.LW-DENTAL.de Tel.02381-484020

Laser Fotona Fidelis Plus II

Laser von Fotona mit diverserem Zubehör zu verkaufen. Tel. 0176 80607434

CEREC Blöcke, versch. Größen und Farben, zu verk. TEL.: 0176-31694442

Praxen-Ankauf

Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker! **Telefon 0 22 34/406 40**

GEBRAUCHTE BEHANDLUNGSEINHEITEN

Ständig ca. 50 Einheiten verfügbar



Generalüberholt, voll funktionsfähig mit Gewährleistung

Wir suchen ständig gebrauchte Dental-Behandlungseinheiten. **Bevorzugt KaVo!**

Wir stellen aus:

FACH DENTAL id infotage dental
 SÜDWEST 2016 21. - 22.10.2016 MESSE STUTTGART
 Frankfurt/Main 11.11. - 12.11.2016
 Halle 6, Stand B55 Halle 5.0 und 5.1



Theodor-Heuss-Strasse 32
 61118 Bad Vilbel
 +49 (0)61 01 - 9 81 99 57
post@superdenta.eu

www.superdenta.eu

2 KFO Mikronastühle,

mit neuem M.M. , 3-Funktionsspritze, Dürr Ablage, LED OP-Lampe. Einzelpreis: 8.800,- € + MwSt. , 2 Jahre Garantie. Anlieferung/Montage frei Haus. Neuwertiger Dürr Kompressor, Saugmaschinen, Degussa Anrührgerät, KaVo Labortisch mit Absaugung.
 email: dental-handel@gmx.de, Tel.: 0171 / 6289179

Zeiss Kopflupe EyeMag Pro S (3,5x400) mit LED-Beleuchtung Saphiro2 wenig gebr. für 2200,00 zu verkaufen!
dr.struwe@drstruwe.de

Praxis Rufsystem - Schnurlos
 Tel. 0541 - 470 56 89 www.lee-tech.de

Kfo-Labor Berger
 20% unter Bel.
 Tel: 05802 4030

M1 / C2 gesucht. Tel. 05766/301

2 Behandlungseinheiten komplett Finndent Quint 7000 Bj 2007 + 2009 zu verkaufen.
 Tel. 0157 77802007

Original Dental Saugschläuche
 alle Typen, Top-Qualität + preiswert.
TecMedDental, Tel./Fax (09 95) 4 17 07

Kaufe kompl. Praxen + Einzelgeräte
 - Demontage durch Fachleute -
 Tel: 0172/87 35 455

Günstige Neu- und Gebrauchtgeräte
 finden Sie unter www.kdm-online.de
Kohlschein Dental-Team 02505/932518

kostenlose Online-Börse für gebrauchte Geräte, www.2nd-dent.de powered by Kohlschein Dental Tel. 02505/932545

CEREC 3 + INLAB Komplettsystem, viel Zubehör, VHB 5.900 € Tel: 06708-1212

Suche Praxis- und Laborgeräte
 Tel. (0961) 31949, www.second-dental.de

EDITION

Kollier Himmelsscheibe von Nebra

- Nebra-Scheibe ist UNESCO-Weltkulturerbe
- Darstellung astronomischer Phänomene und religiöser Symbole der Bronzezeit
- 925 Sterling Silber, patiniert, vergoldet
- Ø 30 mm, vergoldeter Silberreif 42 cm
- Geschenkkassette, Lieferzeit ca. 3 Tage

€ 275,-

Deutscher Ärzteverlag EDITION

Dieselsstr. 2 · 50859 Köln

Telefon 02234 7011-324, Telefax 02234 7011-476

edition@aerzteverlag.de

ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

Sie machen KFO
Wir Ihre Abrechnung

ZahnOffice
 DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS

Tel. 0151-14 015156
 info@zahnoffice.de
 www.zahnoffice.com

FAKT-DENT
 Brigitte Scheidweiler
 Mit einem Lächeln beginnt der Tag!
 Sie suchen Unterstützung für Ihre
 Abrechnung und Verwaltung.
 Dann haben Sie ihn gefunden,
 Ihren Abrechnungsservice
 Tel.: 02255 - 948974
 Mobil 0175 - 4168556
 Mail: Brigitte.Scheidweiler@online.de

KAPITALMARKT

Engpass, Geldsorgen? Darlehen von
 € 10.000,- bis 2,5 Mio.
 auch in komplizierten Fällen vermittelt:
Konzept & Plan GmbH
 Tel.: 0211-2092968, Fax: 0211-2092969

MISEREOA
 556-505
 556

STUDIUM IM EU-AUSLAND
 ZAHN- & HUMANMEDIZIN
 z.B. Budapest, Breslau, Riga, Valencia & Wien
 ohne NC & Wartezeit * für Quereinsteiger
 erfahren & durch Fachanwälte geprüft
 MediStart-Agentur | deutschlandweit
 www.medistart.de | Tel. (040) 413 436 60

Sie können Ihre Anzeige auch online setzen
 www.zahnheilkunde.de
 www.zm-online.de

REISE

TOSKANA
 Erholen Sie sich bei uns in schönem Ambiente und genießen diese einzigartige Kulturlandschaft Italiens in vollen Zügen.
 Tel. 089/5022708 od.
 www.casa-al-fango.de

COMERSEE Gourmetfeste
 kleine & große Urlaubsparadiese in Toplagen
 www.comersee24.com 08178/997 87 87

FREIZEIT/EHE/PARTNERSCHAFTEN

WITWER, Dipl. Ing.73. „Ich würde einem Leben zu zweit den Vorrang geben.“
 Ich spüre, daß mir das Alleinsein oft traurig stimmt. Gut u. Geld hilft mir darüber a. nicht weg. Geht es Ihnen ähnlich? Anruf an: 0711 2535150. ERNESTINE GmbH
 www.pvernestine.de

Traum im Westen
 Sympathischer, kultivierter Akademiker, selbstständig, humorvoll, 36 J., sucht Partnerin und möchte gern eine Familie gründen. **ZM 029037**

Rechtsanwältin,45,blond,chic,Nordd.,sucht
 „Mann fürs Leben“, bitte mit Foto:
 glueckverdoppeln@web.de

B-W
 Lebensfrohe, zielr. Sie, mit Freude an Kult./Literat. u. selber Denken möchte mit seriös. gebild. Neurentner Freundschaft /Partnerschaft beginnen. **ZM 029188**

VERSCHIEDENES

Wir kaufen Ihr Altgold
 schnell • seriös • sicher
 seit 1994
 Au, Pt, Pd, Ag zum Tageskurs
 kostenlose Abholung (ab 100g) • kostenlose Schätzung vor der Analyse
 • kostenlose Fahrgeldkavens
Corona Metall GmbH
 Walhovener Str 50 41509 Dormagen
 Telefon 02-381-47 82 77

Briefmarken und Münzen
 Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen – auch an Ihrem Wohnort –, wenden Sie sich an die richtige Adresse:
AIX-PHILA GmbH
 52062 Aachen, Lothringerstr. 13,
 www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

Wissenschaftsberatung
 Statistik, Literatur, Texterstellung seit über 25 Jahren (keine Promotionsberatung).
 www.DrFranke.de, Tel. 05731/3002585, Fax. 05731/3002586

Seit 32 Jahren erfolgreich!
 Statistik, Grafik, Literaturrecherche, Diskussion, Fachtext, Layout u.s.w.
 keine Promotionsberatung (= kein Titelhandel)
 Dr. Jeanette Ludwig
 Dipl. Betriebsw. Dietmar Schöps
 Fette Henne 41, 47839 Krefeld
 Tel. (0 21 51) 73 12 14, Fax 73 62 31
 E-Mail: schoeps@medcommtools.de
 www.medcommtools.de

Suche Eames Lounge Chair
 gerne auch mit Ottoman
 Tel: 0157 85039130

HOCHSCHULRECHT



Jetzt nach Deutschland wechseln?

Wir kümmern uns um die Bewerbungen für höhere Fachsemester in Human- und Zahnmedizin an allen Universitäten in Deutschland.

T. +49 (0) 30 120 533 01
 kontakt@bewerbungsrenner.de
 www.bewerbungsrenner.de

Bewerbungsrenner ist ein Angebot der PEALO GmbH, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Anzeigen Telefon +49 (0) 2234 7011-290
 Verkauf Telefon +49 (0) 2234 7011-327
 Vertrieb Telefon +49 (0) 2234 7011-323

Anzeigenmanagement
 Postfach 40 02 54
 50832 Köln
 kleinanzeigen@aerzteverlag.de
 www.aerzteverlag.de/anzeigerservice



Anzeigen-Schlussstermine

zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

Für Heft 1 vom 1. 01. 2017 am Donnerstag, dem 8. 12. 2016
 Für Heft 2 vom 16. 01. 2017 am Donnerstag, dem 15. 12. 2016
 Für Heft 3 vom 1. 02. 2017 am Dienstag, dem 3. 01. 2017
 Für Heft 4 vom 11. 02. 2017 am Freitag, dem 20. 01. 2017

Jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

zm Zahnärztliche Mitteilungen
 Anzeigendisposition
 Postfach 40 02 54, 50832 Köln
 E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
 Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90



Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 24** erscheint am 16. Dezember 2016



Foto: © sturti - iStockphoto.com



Foto: Spreyer

Wie angehende Zahnärzte sich ihren Beruf vorstellen

Pläne, Ziele, Ansprüche – das Institut der Deutschen Zahnärzte hat die Studenten gefragt, wie sie später arbeiten wollen.

eGK: Zahnärzte testen Datenabgleich

Die ersten Zahnärzte probieren aus, wie der automatische Abgleich der Versichertenstammdaten in der Praxis funktioniert. Ein „Friendly User“ berichtet.

Kolumne

Ich kann nichts, ich bin nichts, gebt mir ein Stipendium

Die Vorweihnachtszeit hat weit mehr zu bieten als Lichterglanz, Dominosteine und Weihrauch – oder Eierpunsch-Induzierte Besinnungslosigkeit. Man rückt näher zusammen mit seinen Lieben, versöhnt sich nach elf Monaten Zoff mal mit seinem Bürokollegen oder knuddelt einfach ohne Vorwarnung seinen Lieblingspatienten. Nein, die Vorweihnachtszeit taugt auch zur inneren Einkehr und zur Suche nach Wabi-Sabi. Das aus dem Zen-Buddhismus entlehnte japanische Ästhetikkonzept huldigt dem Unperfekten – und kann, richtig eingesetzt, ein Quell überbordender Freude sein.

Bauchansatz oder Boxernase, Käsefüße und Hängehintern liefern so ausnahmsweise mal ein wohliges Gefühl. Klar, mehr Potenzial haben komplexere Unzulänglichkeiten wie Neurosen und Talentfreiheiten. Und um genau die buhlt zur Zeit der Reiseveranstalter TravelWorks, der jungen Menschen ein „Schwächen-Stipendium“ und damit vier schöne Wochen in Australien verspricht. Flüge, Unterkunft und

Amüsant oder abseitig? Skurriles aus der Zahnmedizinischen Welt

Taschengeld, insgesamt also knapp 4.000 Euro kriegt der, der die tollste Schwäche hat.

Nur, was wollen die jetzt hören? Intrigantes Verhalten, Feigheit, Jähzorn oder Betäubungsmitteliebe sind nach Wabi-Sabi vielleicht wahnsinnig ästhetisch, hier aber wohl eher nicht gefragt. Bewerben könne sich jeder, „der seine Schwächen nicht versteckt, sondern kreativ damit umgeht“ und so „als Vorbild für andere dienen kann“. Bewerbungsschluss ist Ende Januar und aus der via Juryentscheid auf fünf Schwächlinge geschrumpften Finalistengruppe wird per öffentlicher Abstimmung ein Gewinner gekürt. Meine Schwächen würden also ins Netz gestellt, wahrscheinlich sogar auf Facebook. Ein hoher Preis, denke ich, ziehe den Bauch ein, streichle über meine Halbglätze und moppere noch ein bisschen missgünstig vor mich hin. So ein Schwachsinn. Ich kann nichts, ich bin nichts, gebt mir ein Stipendium.

Perfektion in ihrer höchsten Form:



G-Premio BOND™ von GC.

Das Premium-Universaladhäsiv, das so
gut wie alles kann – **sogar Reparaturen.**



GC Germany GmbH
Seifgrundstrasse 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@germany.gc.europa.com
<http://www.gcgermany.de>

GC

Kostenfreies
Muster anfordern





1

Palodent V3
Sectional Matrix System
designed by triodont™



2

Prime&Bond active™
UNIVERSAL ADHESIVE



3

SDR®
Smart Dentin Replacement



4

ceram.X®
universal nano-ceramic restorative

Das Füllungskonzept für einen sicheren approximalen Randschluss

Hauptursache für das Versagen von Kompositfüllungen ist Sekundärkaries, und der Boden des approximalen Kastens ist dabei die empfindlichste Schnittstelle. Unsere „Class II Solution™“ bietet mit perfekt aufeinander abgestimmten innovativen Produkten eine Komplettlösung mit einzigartiger Adaptation zu jedem entscheidenden Schritt einer Klasse II Restauration – für eine sichere Randdichtigkeit auch am Kavitätenboden!

www.class-II-solution.de